

11

2011

33. JAHRGANG
404

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1307

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

HEISSE SACHE

DIE SMARTCARD KOMMT



**Asaf
Abidam**

16.11. →

Bonn
Harmonie



**Cheap Art
Sensation**

19.11. →

Bonn
Kult 41



**Tata
Dindin**

15.11. →

Klangwelten
Bonn
KAH



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



SWB

Energie und Wasser

Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



„Wir können Bonn!“

Daniela und Wolfgang Orth, BonnShop, Bonn



Ausgezeichnet!
STADTWERKE
AWARD 2011

Energievielfalt findet Stadt.

Weil wir hier zu Hause sind: Von Ökostrom bis Bio-Erdgas, vom Kombi-Angebot bis zur neuen Heizung. Rund um Ihre Energie haben wir das passende Angebot – worauf Sie sich verlassen können. Informieren Sie sich gebührenfrei unter 0800 1 011700, im Internet oder in unserem Service-Center in der Welschnonnenstraße 4.

stadtwerke-bonn.de

Inhalt 11

November 2011

FOTO: MÄRCUS GLOGER



THEMA

18 **Heiße Sache** · Die Smart Card kommt

MAGAZIN

10 **Neues aus Schilda** · Poker um den Bonn-Ausweis

GASTRO

14 **Jaratsri** · Thailands Küche

MUSIK

- 23 **Hohe Stimmkunst** · A-Capella im Pantheon
27 **Tonträger** · Plattenkritiken in der Schnüss
28 **In Concert** · Konzerte und Gigs im Köln-Bonner Sektor

KUNST

- 29 **Rheinromantik** · Arp Museum
31 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn und im Rheinland

KINO

- 33 **Zeitreise** · Im Kino: »Fenster zum Sommer«
34 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
36 **Kino in Kürze**
38 **DVD** · Tipps fürs Heimkino
67 **Programmkino**

LITERATUR

- 38 **Bücherherbst** · Kein Wort zuviel
40 **Noch mehr Bücher**

THEATER

- 42 **Master of the Mop** · »Die Stühle« m Euro Theater

STANDARDS

- 44 **Branchenbuch**
50 **Kleinanzeigen**
52 **Veranstaltungskalender**
76 **Impressum**

DOGON WELT KULTUR ERBE AUS AFRIKA

BIS 22. JANUAR 2012

IN BONN

 **BUNDES
KUNST
HALLE**.DE



 Unter Federführung des
Bundesministeriums für
Kultur und Medien
BUNDES-Kommission der Republik Bonn

Die Ausstellung wurde von der
Bundeskunst- und Kulturverwaltung
am 26. Juli 2011 in Bonn eröffnet
*musée du quai Brantý
BE SICH KULTUREN ZUM AUSLAUF TESTEN

IN KOOPERATION MIT
BMZ  Bundesministerium für
Europäische Zusammenarbeit
und Entwicklung

VERANSTALTUNGEN IN DER BUNDEKUNSTHALLE

KLANGWELTEN 2011 FESTIVAL DER WELTMUSIK DIE JUBILÄUMS- TOURNEE



**15. NOVEMBER 2011
20 UHR**

VORVERKAUF AN DER KASSE DER BUNDEKUNSTHALLE SOWIE ÜBER
WWW.BONNTICKET.DE **BONNTICKET** TICKET-HOTLINE: 0228 502010
UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

LITERATUR IM HERBST

FREITAG, 25. NOVEMBER, 19 UHR
Film und Lesung zum 90. Geburtstag von H.C. Artmann

MOMENTE DES GLÜCKS

Ein Film von Lars Brandt, 2000
Im Anschluss an den Film
liest Lars Brandt aus:

EIN GESPRÄCH.

Von H.C. Artmann



Lars Brandt, Foto: Renate Brandt

EINE KOOPERATION MIT DEM LITERATURHAUS BONN
UND DER RHEINISCHEN FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT BONN

 **BUNDESKUNSTHALLE.DE**
KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
MUSEUMSMEILE BONN · FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 4 · 53113 BONN · TEL. 0228 9171-200

Lieblingsleserinnen,
Lieblingsleser!

Bei Puppenkönig bastelt man derzeit an der 86. vorweihnachtlichen Spielzeu-geisenbahnanlage – bald werden sich wieder kleine und große Kinder die Nasen am Schaufenster plattdrücken und bestaunen, was die kunstfertigen Spezialisten des Hauses da wieder hingekriegt haben. An einer Ecke vor Karstadt duftet es verdächtig nach Kräuterbonbons, Butlers birst vor Halloween-Devotionalien und Nikolaus-Variationen, im Kleinen Laden beim Friedensplatz sind die ersten Adventskalender ausgestellt, wie immer die schönsten in ganz Bonn. Kein Zweifel, der Spätherbst ist im Anmarsch, mit all seinen Begleiterscheinungen wie Husten, Schnupfen und Dekofieber.

Aber halt, wir wollen nicht nörgeln, wir wollen auch nicht schwarzsehen. Noch voller als vom Kräuterbonbonaroma haben wir nämlich die Nase von Europakrise, Eurokrise – und vom Kriseneuro eigentlich auch, aber das darf man ja nicht sagen dieser Tage, dann ist man gleich Defätist. Defätist darf man aber nur sein, wenn alles in Ordnung ist und man widerlegt werden kann. Ist es das nicht, ist Defätismus ein Verhalten, das geächtet wird – fragen Sie mal Wolfgang Bosbach.

A propos in Ordnung – am 24. November ist Ratssitzung. Auf der Tagesordnung steht ein Antrag (der Bonner Linken) auf maßvolle Vergütung von »Vorständen, Geschäftsführern und vergleichbaren Leitungspositionen« in kommunalen Unternehmen und Einrichtungen. Spannend, sich diese Abstimmung anzusehen, gell? Aber bringen Sie Zeit mit, der Antrag wird erst als letzter TOP verhandelt.

Wenn Ihnen zwischendrin langweilig wird: Schmökern Sie die *Schnüss!*

Duftigen Monat wünscht
Die Redaktion

Tabula rasa

oder

Viele Füße sind des Rasen Tod

So, jetzt ist es also doch klar, dass das Deutschlandfest mit fünf Millionen Euro »seinen Preis hatte«, wie die *Express* gelassen feststellte. Einen ganz speziellen Tribut indes hatte die Hofgartenwiese dem Superevent zu zollen. Die Älteren werden sich an gewisse große Demos und gut besuchte Kundgebungen erinnern, die in der glorreichen Hauptstadtzeit auf dieser Wiese stattgefunden und sie dabei durchaus strapaziert haben – aber so erbärmlich zertrampelt, quasi akkergleich wie nach drei Tagen Deutschlandpützchen hat der arme Rasen selbst nach dem NATO-Doppelbeschluss-Protest nicht ausgesehen. Immerhin – Gartenbesitzern, die bislang er-



folglos nach einer nachhaltigen Unkrautvernichtungsmethode gesucht haben, wissen jetzt, wie man Grünflächen ein für allemal von lästigen Butterblumen befreit: Festzelt drauf und tüchtig trampeln!

Täfelchen »mit«

oder

Dem Größenwahn zur Mahnung

Übrigens trägt die Bonner Beethovenhalle - auf Initiative des Vereins ProBeethovenhalle Stiftung Haus der Geschichte – seit dem 1. Oktober eine Gedenktafel, die sie als »Ort der Demokratie« ehrt. Sehr zu Recht, wie wir finden! Frau Wulf-Mathies möge täglich einmal einen Blick auf die Tafel werfen und sich einmal wöchentlich klarmachen, warum sie dort hängt und woran sie erinnert. Vielleicht hilft das gegen Visionen.

Unterwegs mit Bus & Bahn

I Man kann ja viel Kurioses erleben im öffentlichen Personennahverkehr – nur selten aber einen Margot-Käßmann-Fanblock in der Linie 16. Woher mögen sie gekommen sein, die zwölf bis zwanzig aufgekratzten Damen, die neulich gen Hauptbahnhof unterwegs waren – von einem Vortrag, einer Signierstunde, einer Lesung gar? Egal, sie waren jedenfalls beseelt, inspiriert und blendender Laune. Margot K. müssten die Ohren geklungen haben vor all dem bewundernden Lob (»Tolle Frau! So menschlich! Patente Person! Und so bescheiden!«), das ihrer seitens des munteren Dutzends gezollt wurde. Und wiewohl keine der Damen anders als »wohlgesittet« bezeichnet werden darf, konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass Käßmann-Kontakt (ob nun qua Lektüre oder live) eine Wirkung haben muss, die jener eines Tässchens Eierpunsch in nichts nachsteht. Das hat erstens mindestens so viel Unterhaltungswert wie bauchfreie Dialoge aufgemotzter weiblicher Problemzonenjugend und ist daher zweitens gut geeignet, die Strapazen einer Bahnfahrt zu überstehen, wie sie für die Linie 16 (und die Linie 63) typisch ist: Eine, zwei oder drei Bahnen sind mal wieder »aus betriebstechnischen

Gründen ausgefallen«, in der vierten quetschen sich folglich Fahrgäste in japanisch anmutender Überzahl.

Die schönste Käßmann-Huldigung kam übrigens von einer Seniorin, deren Käßmann-Schwips einen Liebreiz verströmte, der in Linie 16 sonst eher selten unterwegs ist: »Mitten im Leben« – ein wunderbares Buch, so leicht zu lesen! Und so gar keine Philosophie drin!«

II Nichts gegen pünktliche Busse – Pünktlichkeit ist ja nicht nur die Höflichkeit der Könige, sondern häufig auch Voraussetzung dafür, dass ein Mensch rechtzeitig von A nach B kommt. Zur Arbeit, zu einem Besuch, zum Arzt oder zu sonst einem Anlass. Ist der Termin wichtig, regt der Wartende sich schon mal über verspätete Busse auf, wird nervös, kaut Fingernägel, quält das Mobiltelefon. Manchmal aber geschieht das noch Unfassbarere: Der Bus kommt nicht zu spät, sondern zu früh. Viel zu früh! Und wartet nicht bis zur auf dem Fahrplan angegebenen Zeit, sondern dampft einfach vorher ab.

Die Linien 603 und 600 zum Beispiel sind unserer Erfahrung nach auf diese Variante der inversiven Prokrastination spezialisiert. Ob die Fahrer dafür ein spezielles Training durchlaufen müssen, entzieht sich unserer Kenntnis und ist uns eigentlich auch egal. Wir möchten bloß, dass sie damit aufhören.

III Zum Jahreswechsel werden übrigens die VRS-Tarife erhöht, pardon, »angepasst« heißt das. Die VRS haben »sich die Entscheidung nicht leicht gemacht« (Karsten Möring, Vorsitzender der Zweckverbandsversammlung) – doch steigende Lohnkosten (ihr also wieder, Gewerkschaftsschmelze!), steigende Energie- und Materialkosten ließen dem Unternehmen keine Wahl: 3,4 Prozent mehr müssen Fahrgäste künftig bezahlen, um siehe oben, von A nach B zu kommen und dabei viele tolle Abenteuer zu erleben. Darauf mal wieder einen Dujardin. Aber nicht im Bus!

[GITTA LIST]

Verlosungen



The X-Ray Harpoons



Housejacks



The Cheeks



Nils Petter Molvaer



Minor Mountaineer



KABOOM



DECODER

WORLD INVASION: BATTLE LOS ANGELES

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Betreff ans Schnüss-Büro: verlosungen@schnuess.de

Achtung! Tel.-Nr., Adresse und E-Mail-Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss präsentiert das »A Capella-Festival« Im Pantheon und verlost 3x2 Karten für die »Housejacks« am 9. November (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 7. November. Stichwort: »Jacks«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Weihnachtsspecial von »Pause und Ahlich« am 22. November im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 18. November. Stichwort: »Weihnacht«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Urge Overkill« am 11. November im Yard Club in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 9. November. Stichwort: »Urge«.

Schnüss präsentiert »10 Bands in 120 Minuten« am 30. November im Kult 41 (siehe Tagestipp) unter anderem mit »Minor Mountaineer« und verlost 3x2 Karten. Meldet Euch bis zum 28. November. Stichwort: »F-Spin«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Festival »Klangwelten« am 15. November in der KAH (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 11. November. Stichwort: »Klangwelten«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für das Konzert von »The Cheeks« und »The X-Ray Harpoons« am 12. November im Kult 41 (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 10. November. Stichwort: »Cheeks«.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Nils Petter Molvaer« am 28. November im Stadtgarten in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 25. November. Stichwort: »Molvaer«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Decoder« von Appolon (Besprechung S. 37). Meldet Euch bis zum 30. November. Stichwort: »Decoder«.

Schnüss verlost 3x die DVD »Kaboom« von Universum (Besprechung S. 37). Meldet Euch bis zum 30. November. Stichwort: »Kaboom«.

Schnüss verlost 2x die DVD und 1x die Blue Ray »World Invasion« von Sony (Besprechung S. 37). Meldet Euch bis zum 30. November. Stichwort: »Invasion«.



„Ausrüstungsideen für Ihren Wandertraum!“

Im Globetrotter Outlet in Bonn finden Sie alles, was Sie für das Wandern draußen in der Natur brauchen: von Wander- und Trekkingschuhen über Rucksäcke bis zu wetterfesten Jacken.

Die besten Ausrüstungsideen in Bonn für Outdoor und Reise und jedes Budget.



Foto: DEUTER | MAM



Der Kompakt-Shop im Globetrotter Outlet Bonn

Unser Kompakt-Shop bietet Ihnen eine sehr gute Auswahl aus dem aktuellen Globetrotter Sortiment mit saisonalen Schwerpunkten an.

Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
Tel.: 0228/76 61 80, outlet-bonn@globetrotter.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr

Globetrotter.de
Ausrüstung
O U T L E T

Kulturnachrichten

Bitte nicht stören!

Jagdzeit hat begonnen

An einem Tag im Juni verschwand Martine, 26, Au-Pair-Mädchen aus Nantes. An einem Tag im August verschwand Rita, 32, Mutter zweier Kinder. An einem Novembertag verschwand Kurt, 43, erfolgreicher Manager eines Logistikunternehmens. Sie wurden nie wieder gesehen, sie wurden nie gefunden. Niemand weiß, ob sie – und die vielen weiteren Personen, die seit 12 Jahren als vermisst gelten, noch leben. Niemand weiß, was aus ihnen geworden ist.

Doch es gibt einen Ort, der entscheidende Hinweise geben könnte – der Ort, an dem sich alle von ihnen einmal aufhielten: Odonien.

Doch Odonien hat sich Geheimnisse noch nie leicht entreißen lassen...

Können die Spezialisten ihnen auf die Spur kommen? Was verbirgt sich auf dem Gelände jenseits der verlassenen Bahngleise – oder: wer?

Wer sich auf die Suche macht, muss ertragen können, was er findet.

Im November findet in Odonien erstmals ein interaktives Horror-Grusel-Event statt, das Gelände und Zuschauer in eine Geschichte mit einbezieht, die u.a. Schauspieler und Regisseur Maik Giesbert, Miterfinder der inzwischen legendären *Post-Mortale-Lebensformen-Zombie-Verteidigungsseminare*, entwickelte.

An 14 Abenden im Oktober/November werden von Experten Gruppen durch Odonien geführt, die dem mysteriösen Verschwinden so vieler Personen auf die Spur kommen wollen. Die Teilnehmer tauchen ein in ein Abenteuer, das sich zwischen Fiktion und Realität bewegt und in dem aus »Jägern« plötzlich »Gejagte« werden.

Die Besucher erwartet ein Nervenkitzel der besonderen Art, eine Mischung aus Schauspiel, Entertainment, Installation und Interaktion auf hohem Niveau.



Termine: Premiere 29.10.-1.11. + 4.-6.11. + 11.-13.11. + 18.-20.11. + 25.-27.11. (tägl. 5 Gruppen), Dauer: ca. 1 Stunde, Eintrittspreis: 17,50 Euro zzgl. VVK-Gebühr
Kartenreservierung und -buchung: <http://www.horrodonien.de>



Bitte unterstützen!

Stefania Adomeit singt Chansons zugunsten der Kammerspiele Bad Godesberg

Seit sich Stefania Adomeit mit ihren Interpretation der legendären Chansons von Edith Piaf in die Herzen der Zuhörer sang, wird sie der »Spatz von Bonn« genannt und ist gefragter Gast auf internationalen Konzertbühnen in Holland, Italien, Österreich, Luxemburg und Frankreich.

In ihrem Programm *Chansons* lässt die Sängerin Songs aus Filmklassikern wie *Casablanca* oder *La Habanera* und Chansoninterpretationen großer Diven wie Marlene Dietrich oder Hildegard Knef und

deren männlicher Kollegen wie Jacques Brel und Charles Aznavour wieder lebendig werden.

Texte aus Adomeits Feder spannen den Bogen von *Yesterday* über *Jonny, wenn du Geburtstag hast* bis zu *La Maladie d'Amour*. Mit neuen Arrangements begeistert dabei ihr kongenialer Begleiter Paul Hombach am Flügel, am Musette-Akkordeon der Russe Alexander Pankov.

Termin: 2. November, 19:30 Uhr Kammerspiele



Pro & Contra

Sind die Banken an allem schuld?

Auf zum letzten Gefecht

Die Hochzeiten der Sozialistischen Internationale mögen vorbei sein und die Forderungen der Anti-Banken Bewegung weit hinter denen der frühen Arbeiterbewegungen zurückbleiben, Karl Marx dürfte sich dennoch bestätigt fühlen. In der Tat plagen viele, gerade junge Menschen in Europa und den USA ähnliche Sorgen. Hinter dem Slogan »Wir sind die 99 Prozent« formieren sich jene, die nicht von dem finanziellen Boom des letzten Jahrzehnt profitiert haben. Die kollabierten Banken, Schuldenkrise, Rezessionen und Sparpakete bedrohen ihre Existenz: Dank Studiengebühren starten sie diesseits wie jenseits des Atlantiks hoch verschuldet ins Berufsleben und trotz guter Qualifikation erwartet sie Dauerarbeitslosigkeit oder Unterbeschäftigung.

Niemand fordert mehr ernsthaft die Überwindung des Kapitalismus, es geht um mehr soziale Gerechtigkeit und eine Beschränkung des Einflusses der Kapitalmärkte auf die Politik. »Banken in die Schranken« postuliert Attac Deutschland: Großbanken sollen zerschlagen werden, Spekulationen auf Staatspleiten verboten, eine Finanztransaktionssteuer eingeführt werden. Banken, die Steuergelder erhalten, müssen so umstrukturiert werden, dass sie dem Gemeinwohl dienen.

Sie sind aufgewacht, die Verdammten dieser Erde. Doch schon der arabische Frühling hat gezeigt, dass Protest heutzutage nicht mehr nur auf der Straße stattfindet. Internet, Soziale Netzwerke, Twitter & Co machen politische Führungspersönlichkeiten à la Rudi Dutschke obsolet; detaillierte, abgestimmte Forderungskataloge und das gute alte Flugli haben ausgedient. Jeder darf mitreden, jede Meinungsäußerung findet als Posting Platz auf der Mikroblogging-Plattform (<http://occupywallstreet.tumblr.com/>). Unsäglich albern kann das nur jemand nennen, der die Signale nicht hören kann, weil er den Anschluss an elektronische Zeitalter verpasst hat.

[MARTINA REUTER]

Jeder wie er kann

Ja, wir (ungefähr) 99 Prozent, wir haben nicht profitiert. Hätten wir es gewollt? Selbstverständlich sind Wetten auf Staatspleiten hochgradig unmoralisch, selbstverständlich ist es der Kasino-Kapitalismus ebenfalls, selbstverständlich müssen Banken, die Steuergelder erhalten, dem Gemeinwohl dienen, selbstverständlich muss eine Finanztransaktionssteuer her. Und selbstverständlich ist es ungerecht, dass einige wenige Dageborts sich den Reichtum der Welt teilen und die vielen Ticks, Tricks und Tracks sich mehr schlecht als recht durchs Leben schlagen.

Aber sind daran allein »die Banken« schuld, »die Geldmärkte«, »die Spekulanten«? Ackermann ist kein Sympathieträger des Volks, aber auch er macht eigentlich nur, was seine Aktionäre von ihm erwarten: größtmöglichen Profit für die Bank zu erzielen. So geht das Prinzip Bank, so geht das Prinzip Spekulation, so geht das ganze Prinzip Finanzen – und ich bin nicht ganz so sicher, ob jeder von den (ungefähr) 99 Prozent der Versuchung widersteht, beim großen Spiel um die wunderbare Geldvermehrung teilzunehmen, wenn er denn nur nah genug an den Topf und bequem genug an Jetons käme.

Und eines sollte nicht vergessen werden: Wer mit den bösen Bankern und Businessfritzen busselt, das sind – Politiker. Gerhard Schröder hat sich seinerzeit ganz ungeniert als »Genosse der Bosse« geriert – hatte er dafür unser bzw das Mandat der SPD? Auch Angela Merkels derzeit so wacker vorgetragene Empörung wirkt nicht recht überzeugend, auch sie umgibt sich beim Neujahrs-Diner nicht mit Lieschen Müller, sondern lädt Ackermann ein. Proteste ja, unbedingt sogar, aber mir fallen da noch mehr Ziele meines Unmuts ein. Übrigens sind auch die unelektronischen Verdammten, die Leute mit den Trillerpfeifen, die leibhaftig auf die Straße gehen und netzwerken, gut für den Protest – unplugged und ohne Netzausfall.

[GITTA LIST]

Disney's **DIE SCHÖNE UND DAS BIEST**

Musik: Alan Menken Texte: Howard Ashman & Tim Rice Buch: Linda Woolverton

01. - 18.12.11 · Musical Dome Köln
www.die-schoene-und-das-biest-musical.de

THRILLER
Love

DIE GEFEIERTER ORIGINAL-SHOW VOM LONDONER WEST END!

20. - 29.12.11
MUSICAL DOME KÖLN
www.thriller-live.com

RICHARD O'BRIEN'S
ROCKY HORROR SHOW

Der MEGA HIT kehrt zurück!

17. - 22.01.12
MUSICAL DOME KÖLN
www.rocky-horror-show.de

STOMP
... KOMMT! TOUR 2012

03. - 15.01.12 · MUSICAL DOME KÖLN
www.stomp.de

AUTO! AUTO!

30.12.11
MUSICAL DOME KÖLN

Disney LIVE IN CONCERT
LIVE mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg

FLUCH DER KARIBIK

10.-11.04.12 · Kölner Philharmonie
www.fluch-der-karibik-live.de

QUEEN ESTHER MARROW'S
THE HARLEM GOSPEL SINGERS SHOW

MIT SOUL-STAR CASSANDRA STEEN

31.12.11 · Musical Dome Köln
02. - 03.01.12 · Kölner Philharmonie
www.theharlemgospelsingers.de

The Bar at Buena Vista
Grandfathers of Cuban Music

The Stars, The Music, The Legends

07. - 09.04.12
KÖLNER PHILHARMONIE

WEITERE HIGHLIGHTS UNTER: WWW.BB-PROMOTION.COM

TICKETS: 0221-57790 · **Köln:Ticket** 0221-2801 koelnticket.de
01805-2001* · www.kartenkaufen.de

Köln

*0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

KÖLNER AUSSENWERBUNG

BIOMÖBEL
BONN

TEAM 7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomoebelbonn.de



Der Ball ist ein Ei und das Spiel dauert 80 Minuten

Vor einigen Tagen ging – von vielen fast völlig unbemerkt – die Rugby Weltmeisterschaft in Neuseeland zu Ende. Warum spielt der Sport bei uns so eine untergeordnete Rolle, dass noch nicht einmal *EUROSPORT* sich dazu durchringen konnte, die Finalspiele zu übertragen? Immerhin - betrieben wird Rugby auch in Bonn.

VON MARTINA REUTER

Rugby gilt als eine der härtesten Mannschaftssportarten der Welt – ein etwas schiefes Bild, wie diejenigen meinen, die sie aktiv betreiben. Aber bei bundesweit 80 Vereinen mit rund 10 000 Mitgliedern kann man ihn hierzulande nicht gerade als einen Massensport bezeichnen. Darum halten sich auch so vehement die falschen Vorstellungen, die viele mit Rugby verbinden.

Schuld daran sind zwei Franzosen: In Deutschland kennt man Rugby am ehesten durch die Lektüre eines Comics um ein kleines gallisches Dorf der Unbeugsamen. Und glaubt man René Gascinny und Albert Urderzo, so spielten es die Briten es schon zu Cäsars Zeiten. In Britannien geraten Asterix und Obelix mitten in ein Rugby-Spiel, als sie Asterix' Vetter Teefax und dessen Dorf im Kampf gegen die Römer mit einem Fass Zaubertrank unterstützen wollen.

In Wahrheit ist das Spiel nicht ganz so alt. Angeblich entstand es 1823, als ein Mann namens William Webb Ellis bei einem Footballspiel im englischen Städtchen Rugby den Ball in die Hand nahm und ihn an den Körper gepresst über die gegnerische Mallinie trug. Bis heute trägt

der Pokal der Rugby Union Weltmeisterschaft den Namen dieses Mannes. Und auch wenn diese Legende um die Entstehung des Sportes auch mehr Fabel als Wirklichkeit ist, bleibt doch unbestritten, dass das Spiel und seine Regeln zu dieser Zeit in College-Kreisen entstand. Der Name »Rugby« leitet sich ab von dem 1843 im Guy's Hospital Rugby-Football Club verschriftlichten Regelwerk »Laws of Football as played in Rugby-School«.

»Mit langer Hose geht alles«

Im Laufe der Zeit entwickelten sich zwei unterschiedliche Varianten: Rugby Union (Fünfehnerrugby) und Rugby League (Dreizehnerrugby). Der auffälligste Unterschied besteht also in der Anzahl der Spieler, die pro Mannschaft auf dem Feld stehen. Mittlerweile gibt es außerdem das 7er-Rugby und die fast kontaktlosen Versionen Touch Rugby und Tag Rugby.

goody's
exclusives

Heerstrasse 114
53111 Bonn
☎ 0228 3364788
Mo-Fr 12-18

ANTIKUITÄTEN • KUNST • GALLERY
Verkauf von Privat im Auftrag • Ankauf • Kommissionsbasis

BONNATOURS
Entdecken • Erleben • Erfahren

Winter- und Advertsprogramm

- Weihnachtsfeiern Outdoor
- Weihnachtsausflüge für Familien
- Kindergeburtstage
- Winterferienprogramm für Kinder

Kontakt:
BONNATOURS,
Erlebnisausflüge
Tel. 0228 / 93 48 702
www.bonnatours.de

Am 12.11. starten Schnitzkurse und Weihnachtswerkstatt für Kinder.

»Wer blaue Flecken abkann, wird diesen Sport auf jeden Fall mögen«

In Deutschland gründeten sich zwischen 1840 und 1850 die ersten Vereine – angefangen mit Heidelberg, es folgten der VfB Stuttgart, Hannover, Frankfurt, Berlin, Dresden. Zur Zeit des Nationalsozialismus galt Rugby als nicht arisch und wurde verboten.

Dank seiner Internationalität als Bundeshauptstadt wurde in Bonn schon seit 1960 Rugby gespielt. Zu Beginn waren es vornehmlich Diplomaten und Angehörige der britischen Armee, die sich als »Bonn Casuals« und ab 1967 als eigene Abteilung des Bonner SC ertüchtigten. Als die städtischen Zuschüsse knapper wurden und die Förderung dieser vermeintlichen »Orchideensportart« durch den Bonner SC nachließ, entschied man sich 1997 zur Gründung eines eigenständigen Vereins. Mittlerweile hat der Rugby Club Bonn-Rhein-Sieg mit seinem

Clubheim und Platz am Rand der Rheinaue 183 Mitglieder verteilt auf Herren-, Damen- und Jugendmannschaften.

»Wer blaue Flecken abkann, wird diesen Sport auf jeden Fall mögen«, meint Christoph Schlick, Presswart und Spieler der Herrenmannschaft des RCBRS e.V. Auch sehe so manche Spielsituation für Laien schlimmer aus, als die Spieler sie selbst erlebten.

Trainiert wird das ganze Jahr hindurch auf dem eigenen Trainingsplatz an der Martin-Luther-King Straße Nr. 22. »Mit langer Hose geht alles«, so Christoph Schlick. Und winters wie sommers stehen im Clubheim heiße Duschen und der Aufenthaltsraum mit Theke zum gemeinsamen Aufwärmen oder Durstlöschen nach dem Training zur Verfügung.

Der Club freut sich immer über Neuzugänge und Besuch von Rugby-Interessierten. Über die Internetpräsenz www.rcbrs.de kann man sich über Spieltermine, Veranstaltungen, Trainingszeiten, etc informieren. Ein virtueller Besuch lohnt, der Besuch vor Ort noch mehr.

KLEINES RUGBY-EINMALEINS

Im Vereinigten Königreich, dem Commonwealth und vor allen Dingen vielerorts auf der Südhalbkugel ist Rugby der beliebteste Sport. Weltweit hält sich die Anzahl der Menschen, die Rugby spielen und derjenigen, die das uns besser bekannte Fußballspiel spielen, die Waage.



In Deutschland rangiert Rugby mit zwei Prozent aller Verletzungen und Sportschäden im Breitensport in der Verletzungsstatistik weit hinter Fußball (36 Prozent). Und auch international betrachtet ist Rugby längst nicht so verletzungsanfällig wie Fußball, Skilaufen oder Volleyball.

Seit 1995 finden alle zwei Jahre Weltmeisterschaften statt – nach der Fußball WM und den Olympischen Spielen die drittgrößte Sportveranstaltung.

Die Spielregeln für Rugby sind komplizierter als beim Fußball, das Spiel ist rauer und temporeicher. Der ellipsenförmige Ball muss ins gegnerische Feld gekickt oder getragen und im Torfeld (*Maifeld*) abgelegt werden. Werfen oder Vorwärts-Passen ist verboten. Es zählen nicht nur die Tore (*Erhöhung* oder engl. *conversion*) sondern auch erfolgreiche Aktionen (*Versuch*, engl. *try*) am Gegner vorbei.

MUSIK STEWART COPELAND

Idee & Erstrealisierung FRANZ ABRAHAM • Regie PHILIP WM, MCKINLEY • Buch SHAUN MCKENNA
Design MARK FISHER UND RAY WINKLER • Choreographie LIAM STEEL • Lichtdesign PATRICK WOODROFFE
Fight Director RICK SORDELET • Kostüme ANN HOULD-WARD

„GOTT WÜRDE ‚BRAVO‘ RUFEN“
DER SPIEGEL

BEN HUR LIVE

GESCHICHTE HAUTNAH ERLEBEN
DAS LEGENDÄRE WAGENRENNEN
GLADIATORKÄMPFE & GALEERENSCHLACHTEN | EINE DRAMATISCHE LIEBE & DIE FRIEDENSBOOTSCHAFT JESU
NACH DEM ROMAN „BEN HUR – A TALE OF THE CHRIST“ VON LUDWIG WALLACE

10. – 11.12.11 • LANXESS ARENA KÖLN

TICKETS: 0221-80 20 • **Köln!Ticket** 0221-2801 • 01805-280 181*
www.BENHURLIVE.de

LANXESS ARENA

10. 11. €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.

lukilau

Das außergewöhnliche Kinderbett
aus Österreich,
zu besichtigen bei uns!



Naturmatratzen, Futons + Tatami
www.wolfes-wolfes.de

Adenauerallee 12-14 • 53113 Bonn • Tel. 02 28 / 69 29 07



WISSENSCHAFTSLADEN BONN

Weiter kommen - beruflich und persönlich:

Mediations-Ausbildung:

Zertifizierter Lehrgang ab Dezember 2011

Coaching-Ausbildung:

Berufsbegleitende Weiterbildung ab Januar 2012

Weitere Seminare der beruflichen Weiterbildung, speziell auch für Frauen.

www.wilabonn.de/seminarprogramm

Bildungszentrum im Wissenschaftsladen Bonn e.V.

Staatlich anerkannter Träger der Weiterbildung

Reuterstr. 233, 53113 Bonn

Tel: 02 28 - 20 161 - 42 | kristin.auer@wilabonn.de

GEOLUX

Schmuck • Edelsteine • Mineralien

* Kristalle • Trommelsteine • Fossilien *
Edle Steine in Silber: Anhänger • Ringe • Ohrschmuck
* Ketten aus eigener Kollektion *

Thomas-Mann-Str. 56 • 53111 Bonn Di-Fr: 11-19 Uhr • Sa: 11-16 Uhr
Tel: 02 28 / 908 71 90 Inh. Cornelia Gertz

natürlichRAD 

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 uhr
sa 09.00 - 13.00 uhr
u. nach telefonischer
vereinbarung

MICHAEL
MASCHINEN B AU

NORWID PATRIA
Baum nach Maß - Fahren mit Spaß

0228 931 95 75



www.natuerlichrad.de



WONNEBERGER

SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten: **9 €**
Dienstags und Samstags

Montags - Freitags ab 17.00 Uhr: THEMENAUFGÜSSE
Ab November Sonntag wie Samstag geöffnet!

Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com

www.wonneberger.com

Pokern um den Bonn-Ausweis

Gegenwärtig werden umfangreiche Veränderungen beim Bonn-Ausweis vorbereitet: Die Reduzierung der Preise für sozial Schwache im Öffentlichen Nahverkehr soll vollständig neu geordnet werden. Obwohl es für viele der Betroffenen teurer werden könnte, klopft sich die schwarz-grüne Stadtratsmehrheit schon mal für den ›Erhalt‹ der Leistungen auf die Schulter. Andere Akteure haben höheren Diskussionsbedarf.

VON FLORIAN BEGER

Für die Stadtoberen das zentrale Instrument im Bereich des Sozialen, für die Betroffenen oft ein sehr wichtiges Dokument im Alltag: der Bonn-Ausweis. Seine Inhaber haben z.B. Anspruch auf günstigere Eintrittspreise für städtische Theater und Schwimmbäder oder geringere Kursgebühren bei der Musikschule. Das meiste städtische Geld, 2,9 Mio. Euro jährlich, wird aber als Subvention an die Stadtwerke geleistet, damit die verbilligte Tickets anbieten, die Bonn-Ausweis-Inhaber nutzen können. Etwa 50 Prozent Nachlass gibt es auf Streifenkarten oder »Formel-9-Tickets«. Damit wird sozial Schwachen geholfen, wichtig gerade deshalb, weil das ÖPNV-Fahren in Bonn verhältnismäßig teuer ist.

Den Bonn-Ausweis beantragen können nicht nur Empfänger von Arbeitslosengeld-II (Hartz-IV) bzw. Sozialhilfe oder Studenten, die BAföG-Leistungen erhalten, sondern auch Vollerwerbstätige, deren Einkommen das von Unterstützungsempfängern nicht übersteigt.

Ludger Sander, Stadtkämmerer, schlägt alle Jahre wieder im Rahmen der Haushaltsberatungen die Streichung oder Reduzierung des Bonn-Ausweises vor. Die Stadtverordneten des Bonner Rates können sich dann stets als Robin Hoods Gefolgsleute gerieren, indem sie derartige Kürzungen zurückweisen. Das ist für die Betroffenen sicherlich gut, und der Bonn-Ausweis stellt freilich auch die größte freiwillige soziale Leistung der Stadt dar. Aber das ›Almosen‹ ist doch eher virtueller Natur: Denn angenommen, der Bonn-Ausweis fiele weg und es blieben in der Folge einige Zuschauersitze im Theater unbesetzt, so könnte dessen Zuschussbedarf steigen. Was die große

Überweisung an die Stadtwerke angeht, so profitieren alle Bonner davon, wird doch der städtische Nahverkehr damit insgesamt verbessert. Da nicht davon auszugehen ist, dass alle Käufer verbilligter Tickets bei einer Abschaffung der Vergünstigung auf die normalen Karten umsteigen würden, entstünde bei den Stadtwerken ein großes Haushaltsloch. Wer also den Bonn-Ausweis streichen wollte, müsste ehrlicherweise gleich ebenfalls ankündigen, welche Straßenbahn- und Buslinien in Zukunft seltener fahren sollen.

Neuerdings hat sich das Spiel um den Bonn-Ausweis allerdings kompliziert. Die Haushaltslage ist sehr dramatisch, der Kämmerer rief mal wieder Notstand aus, zugleich aber wurde in der nordrhein-westfälischen Landespolitik über neue soziale Wohltaten nachgedacht. Ergebnis ist, dass bereits im laufenden Jahr 15 Mio. Euro Landesmittel an die Kommunen verteilt werden sollen – für die Förderung verbilligter Nahverkehr-Tickets. 2012 werden es gar 30 Mio. Euro sein. Die sollen dann jährlich bis 2016 zur Verteilung garantiert werden.

Die schwarz-grüne Bonner Ratsmehrheit hatte bereits bei den beiden letzten Haushaltsberatungen für die mittelfristige Finanzplanung auf die Spenderfreudigkeit des Landes gehofft und mit einer Kürzung der Mittel für den Bonn-Ausweis geliebäugelt. Die Ratsopposition empörte sich laut und prangerte den leichtfertigen Umgang mit den Interessen der sozial Schwachen an, wisse man doch gar nicht, ob bei den vom Land geförderten Sozialtickets die Förderung im bisherigen Umfang erhalten bleibe.

Im Hintergrund arbeiteten die Bürokraten. Auf eine Anfrage des

SPD-Stadtverordneten Peter Kox hin, wurde in der jüngsten Sozialausschusssitzung berichtet. Und nun kann sich sowohl die Ratsmehrheit in ihren Hoffnungen, aber auch die Opposition in ihren Befürchtungen bestätigt sehen. Da die Sozialtickets auf regionaler Ebene eingeführt werden sollen, hat der Verkehrsverbund Rhein-Sieg für den gesamten Bereich ein gemeinsames Modell entworfen. Dieses kann nur inkrafttreten, wenn sämtliche Städte und Kreise im Gebiet des Verbunds zustimmen.

Vorteil gegenüber den alten verbilligten Bonn-Ausweis-Tickets: Sozial Schwache können im gesamten Verkehrsverbund günstiger fahren.

»Wenn die Vorteile des neuen Tickets die Einschnitte, die wir vornehmen, kompensieren, so sollten wir doch nicht von Einschnitten reden.«

Detmar Jobst,
sozialpolitischer Sprecher der Grünen

gen der Kommunen, nicht zur Sanierung ihrer Haushalte gedacht sei.

Detmar Jobst, sozialpolitischer Sprecher der Grünen, warb jedoch dafür, dass man sich nach einer Neuregelung doch des Neusprechens bedienen möge: »Wenn die Vorteile des neuen Tickets die Einschnitte, die wir vornehmen, kompensieren, so sollten wir doch nicht von Einschnitten reden.«

Währenddessen ergab sich aus den Äußerungen der Sozialdezernentin Angelika Wahrheit, dass man sich bei der Verwaltung offenbar noch nicht vollständig zu einer Unterstützung des neuen Modells durchgerungen hat. Erstens wolle die Stadt für das laufende Jahr selbst an die Zuschüsse des Landes, um die bestehenden Bonn-Ausweis-Tickets zu subventionieren – ein willkommener Zuschuss für den Stadthaushalt. Bei den Diskussionen mit dem Verkehrsverbund über das neue regionale Sozialticket wolle man Verbesserungen durchsetzen, um den Erhalt der Kostenreduzierung für Kinder und Jugendliche zu erreichen. Außerdem sei man bei der Verwaltung der Meinung, dass notfalls auch in Zukunft die traditionellen Bonner Tickets mit Landesgeld gefördert werden könnten.

Zur Einführung des neuen Modells wird es nur kommen, wenn alle Städte und Kreise im Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg zustimmen, an dieser Stelle hat Bonn auch Veto-Recht. Es geisterte daher im Rahmen der Ausschusssitzung mehrfach die Idee durch den Raum, dass in Zukunft sowohl Bonn-Ausweis-Tickets als auch Verkehrsverbunds-Sozialtickets angeboten werden könnten.

Ob nun ein neues VRS-Sozialticket mit größerer Reichweite bei geringerer Preisreduzierung, Bestand der Bonner Lösung oder eine Kombination: Ergebnisse müssen schnell erzielt werden, da die Frist, Mittel beim Land zu beantragen, bald abläuft.

Die Nachteile: Prozentual ist die Preisreduzierung beim neuen VRS-Sozialticket geringer als bei den Bonn-Ausweis-Tickets, einige Ticket-Arten gibt es künftig gar nicht mehr reduziert, und für Kinder und Jugendliche entfallen alle Vergünstigungen. Auch bezieht sich das neue VRS-Ticket nur auf Empfänger staatlicher Unterstützungsleistungen, während der Bonn-Ausweis auch für Geringverdiener angeboten wird. Deshalb würden im neuen Modell auch 4000 Bonner ihren Anspruch auf die billigeren Fahrkarten verlieren.

Stadtverordneter Kox forderte, dass »die Vorteile des Bonn-Ausweises in vollem Umfang erhalten bleiben müssen«. Sein Parteikollege Felix von Grünberg, der auch Landtagsabgeordneter ist, ergänzte, dass das Geld des Landes für zusätzliche Leistun-



VFG Second Hand Kaufhaus

Möbel • Kleidung • Hausrat • Elektrogeräte
Bücher u.v.m.

Guterhaltene, saubere und brauchbare Dinge nehmen wir gerne als Spende an.

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH • Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 227 92 54 • ÖZ: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
Verbindung: Linien 611, 621, 623 bis An der Dransdorfer Burg



Herbst ist Kürbiszeit:
Kürbis-Angebote & Rezepte

Beuel, Hans-Böckler-Strasse No. 1 ☎ 02 28 / 46 27 65



ASTRID KOPPE & KOLLEGIN

RECHTSANWÄLTINNEN

Auch Fachanwältin für Familienrecht

Thomas-Mann-Str. 49a
53111 Bonn

Tel.: (0228) 3 69 41 60
Fax: (0228) 3 69 41 88
E-Mail: a.koppe@kanzlei-koppe.de

wir gestalten ihren schmuck aus recycling-gold oder recyceln ihr material oder kaufen ihr alt- und zahngold auf, um daraus nachhaltig neues feingold gewinnen zu lassen



Friedrich-Breuer-Str. 75 • 53225 Bonn • Telefon: 02 28 / 47 06 52

Radladen Hoenig
www.radladen-hoenig.de

Radfahren macht glücklich!

Hermannstr. 30
53225 Bonn (Beuel)
0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de
Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00



Vollmar[®]
Klosterlicht[®]



Vollmar GmbH
Mieler Straße 38
53359 Rheinbach
Telefon +49 2226 84-0
Telefax +49 2226 84-130
ILN 4004855 000006
info@vollmar.de
www.vollmar.de



Liebesschlösser

Kennedybrücke hat Platz für die Liebe

Der Ursprung der Sitte der sogenannten »Liebesschlösser«, mit denen Paare ihre Verbundenheit in Form von angekettenen Vorhängeschlössern kenntlich machen, ist nicht völlig klar. Als Entstehungsland wird jedoch für Europa Italien genannt, weil die Absolventen der Sanitätsakademie San Giorgio in Florenz die Vorhängeschlösser ihrer Spinde zum Ende ihrer Ausbildungszeit an der Milvischen Brücke befestigt haben sollen.

Bekanntheit erlangten die »Lucchetti dell'Amore« in unseren Breiten durch die Hohenzollernbrücke in Köln, die bereits mehrere hundert Vorhängeschlösser von liebenden Paaren zieren. Handbeschriftet oder graviert mit Namen (und manchmal auch Datum), finden sich an der frisch renovierten Kennedybrücke in Bonn neuerdings auch einige solcher Schlösser. Praktischerweise bietet das Geländer hierfür zahlreiche perforierte Stellen an. »Die Löcher im Geländer sind für eine geplante Geländerbeleuchtung«, so Stefanie Zießnitz vom Presseamt, »solange dafür aber von

Seiten der Stadt kein Geld zur Verfügung steht, dürfen die Schlösser hängen bleiben«. Auch am Poppeldorfer Weiher, direkt am Poppeldorfer Schloss haben sich schon einige Paare mit einem Liebesbeweis aus Metal verewigt und längst ist es zu einem globalen Brauch geworden, der auch in Moskau, Kiew oder Paris öffentliches »Mobiliar«, Laternen oder Geländer mit Liebeszeichen schmückt. In Köln gab es vor ein paar Jahren Streit mit der Deutschen Bahn, die die Schlösser an der 400 Meter langen Hohenzollernbrücke entfernen wollte. Schließlich jedoch zeigte man sich kompromissbereit, »solange der Zaun aufrecht steht und die Schlösser weder auf die Gleise noch auf Spaziergänger oder Radfahrer fallen können«, sagte Bahnsprecher Jürgen Kugelmann 2009 dem *Express*.

Die verliebten Paare zur Entfernung ihrer Schlösser zu bewegen, dürfte ohnehin schwierig werden beziehungsweise teuer. Denn zum Brauch gehört es auch, dass der Schlüssel nach der Befestigung des Schlosses im Wasser landet.

[K.T.]

FOTO: KLAAS TIGCHELAAR



Wir leben Caffé. 

**Caffé interessiert uns die Bohne.
Deswegen kennen wir uns aus.**

Bei uns warten auf Sie:

- Köstliche italienische Espressosortierungen
- Typisch italienische Dolci
- Exklusive Siebträger-Espressomaschinen
- Caffévollautomaten für zu Hause
- Lösungen für das Büro

Friedrichstr. 54 • 53111 Bonn • Tel. 0228/656433
www.kessels-espresso-studio.de



Kleine Sünden

Notizen aus dem Amtsgericht

Sie sind keine Prominenten, aber in Bonn dürfte den beiden Männern, deren Streit im Oktober das Bonner Amtsgericht beschäftigte, wohl jeder schon einmal begegnet sein. Den einen sieht man häufig in der Nähe des Münsters stehen und Passanten um eine Spende bitten. Manchmal öffnet der drogenabhängige 28-Jährige auch Besuchern der Kirche höflich die Tür. Der andere dagegen sitzt schon mal am Kaiserplatz oder in der Fußgängerzone. Auch der 43-jährige Alt-Punker, mit feuerrotem, nicht allzu langem Irokesen-Haarschnitt, der ein wenig zauselig auf seinem Kopf thront, und in nietenbesetzter Lederjacke, spricht Passanten auf Kleingeld an. Beide sind obdachlos, und beide mögen sich offensichtlich nicht, wie die Gerichtsverhandlung nun offenbarte.

Am Vormittag des 24. Mai 2011 eskalierte die gewachsene gegenseitige Abneigung schließlich, als der 28-Jährige mit einem in einen Stoffbeutel und ein T-Shirt eingewickelten Metallstück den Alt-Punker im Streit heftig auf den Kopf schlug. So sieht es die Staatsanwältin in ihrer Anklage, und so räumt es auch der Beschuldigte, der auf einen Anwalt verzichtet hat, vor dem Amtsrichter unumwunden und kleinlaut ein. Sein Kontrahent erlitt damals eine Platzwunde und musste im Krankenhaus mit mehreren Stichen genäht werden. Ansonsten ging die Geschichte wohl glimpflich aus.

Der Angeklagte entschuldigt sich vor Gericht bei dem Alt-Punker. »Wir haben uns nie richtig verstanden«, erklärt er dem Richter allerdings auch. »Er hat immer gegen mich gehetzt und mich vor allen Leuten als Junkie beschimpft – das ist doch nicht okay.« Einmal habe der Alt-Punker ihn sogar mit einem Nietengürtel geschlagen. Ein anderes Mal soll er den schlafenden 28-Jährigen in der U-Bahn-Station an der Universität mit einer Bierflasche beworfen haben. »Ich sollte gefälligst auf-

passen, wo ich schlafe«, habe der Kontrahent ihn gewarnt. Am 24. Mai habe er dann nicht an der Tür des Münsters stehen dürfen, erklärt der 28-Jährige dem Richter. Da sei er sauer gewesen und habe seine Wut an dem Alt-Punker ausgelassen.

Der 43-Jährige gibt in seiner Zeugenaussage ebenfalls zu, sich ständig mit dem Jüngeren gestritten zu haben. Auch am Tag vor dem tätlichen Angriff sei es zu einer Auseinandersetzung gekommen. »Kann auch sein, dass ich ihn manchmal als Junkie beschimpft habe, aber das ist doch kein Grund, jemanden auf den Kopf zu schlagen.« Da nickt der Richter zustimmend. Allerdings ist der Alt-Punker auch kein unbeschriebenes Blatt. Erst im Mai 2011 saß er selbst als Angeklagter vor dem Bonner Amtsgericht. Am Hauptbahnhof hatte er einem Bahn-Mitarbeiter die Brille von der Nase gerissen und sie auf dem Boden zertreten. Der Mitarbeiter hatte ihn zuvor auf das Rauchverbot am Bahnsteig aufmerksam gemacht. 900 Euro Geldstrafe brummte das Amtsgericht ihm damals auf.

Der nicht einschlägig vorbestrafte 28-Jährige wird schließlich wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Haftstrafe von neun Monaten auf Bewährung verurteilt. »Selbst wenn es im Vorfeld Provokationen gab, rechtfertigt das nicht, wie Sie hier agiert haben«, ermahnt der Richter den 28-Jährigen, rechnet diesem aber an, dass er sich in der Verhandlung bei dem Geschädigten entschuldigt und ein Geständnis abgelegt habe. Nur der Umstand jedoch, dass der 28-Jährige nicht direkt mit dem schweren Metallstück auf den Kopf seines Kontrahenten geschlagen hatte, bewahrte den 28-Jährigen vor einer höheren Strafe. »Wenn Sie das nicht eingewickelt hätten, säßen Sie jetzt beim Schwurgericht«, so der Amtsrichter.

Da nickt der 28-Jährige ein wenig eingeschüchtert, aber auch erleichtert, dass er jetzt wieder gehen kann. Auch der Alt-Punker verlässt scheinbar ohne Groll das Amtsgericht. Bis beide sich in der Innenstadt wieder über den Weg laufen, wird es nicht lange dauern. [C.P.]

IT als Spende

Was haben Caritas, die DLRG und der NABU gemeinsam? Alle drei sind Non-Profit-Organisationen (NPO), die keine wirtschaftlichen Ziele verfolgen, sondern gemeinnützigen Zwecken dienen. Alle drei werden von *Stifter-Helfen.de* – IT für Non-profits gefördert, einem Onlineportal, das es deutschen NPOs ermöglicht, moderne IT zu erhalten, ohne ihr Budget belasten zu müssen. Lediglich eine Verwaltungsgebühr wird fällig, zur Deckung der administrativen Kosten. Das erleichtert den NPOs ihre Arbeit, und das eingesparte Geld lässt ihnen zusätzliche finanzielle Mittel für ihre Projekte.

Seinen Sitz hat *Stifter-Helfen.de* in Windhagen, am Rand des Siebengebirges. Seit ihrem Bestehen (2008) hat die Stiftung 155.000 Produktspenden verteilen können, was einer Einsparung von 41,5 Mio. Euro für die NPOs entspricht. Die Spenden kommen von derzeit zwölf IT-Unternehmen, darunter bekannte Namen wie Cisco, Microsoft und SAP. Anfang Oktober wurde *Stifter-Helfen.de* als »Ausgewählter Ort 2011« im bundesweiten Wettbewerb »365 Orte im Land der Ideen« ausgezeichnet. Der Wettbewerb prämiiert Ideen und Projekte, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Das Projekt setzte sich gegen eine Konkurrenz von mehr als 2.500 Mitbewerbern durch. Thomas Köhler von der Deutschen Bank bezeichnete die Plattform als »ein vorbildliches Beispiel für die gelungene Verknüpfung von gesellschaftlichem Engagement und ökonomischen Sachverstand.«

[OLIVER MÜLLER]

Förderkriterien und Registrierung unter www.stifter-helfen.de

25.10. - 9.12.

THEATER NETZWERK RHEINLAND

WEST OFF

2011

WEST-OFF.DE

THEATERIMBALLSAAL BONN

FFT DÜSSELDORF

STUDIOBÜHNEKÖLN

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

KULTUR.CULTURE.CULTURE.

Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Stadt Köln

SLOTROPPE.U BERLIN

Gastro

Burg Münchhausen
Das Restaurant

Lust auf Lecker?

Wir bieten an:
Kulinarisches aus Wald und Flur
Frischer Gänsebraten
- auf Vorbestellung (1 Tag Vorlauf) -

Inh.: Marcus Krupp-Mattern
Burg Münchhausen
53343 Wachtberg-Adendorf
Tel.: 022 25 - 94 83 69

Di-Sa 17-23 Uhr • So & Feiertag 12-23 Uhr • Warme Küche bis 22 Uhr • Mo Ruhetag

www.restaurant-burg-muenchhausen.de




Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65- 0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

Neueröffnung:
Bergfeld's Gutes Brot -
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's
Biomarkt

Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40
Bergfeld's Gutes Brot: Wenzelgasse 7

www.bergfelds.de



schnüss

SCHREIBFREUDIG? NEUGIERIG? KRITISCH?

Auch für StudentInnen im Zeitstress:

Die Schnüss bietet dreimonatige Redaktionspraktika an, die sich mit Bachelor- oder Master-Stundenplan vereinbaren lassen.

Schickt Eure kurze schriftliche Bewerbung (kurzer Lebenslauf, gerne Arbeitsproben) an:

SCHNÜSS REDAKTION
Roonstraße 3a, 53175 Bonn, oder redaktion@schnuess.de

Jaratsri

Die guten Saucen

Dem Besitzerwechsel des ehemaligen »Chao Praya« in der Königstraße folgt auch ein Namenswechsel und eine dezente Anpassung der Karte, die nun verstärkt authentische Thai-Küche vorsieht. Gekocht wird weiterhin vom bewährten Koch Tong Noising, während Frau Jaratsri Popp zukünftig das Geschäft führt und einige Gerichte von der Karte verbannt hat, die nach ihrem Dafürhalten schlicht nichts mit Thailand zu tun haben. Die Dekoration des schmalen Restaurants spielt mit zahlreichen landestypischen Bildern und Stoffen, an sonnigen Tagen lockt die schöne Terrasse mitten in die nostalgische Atmosphäre der Südstadt. Von Montag bis Freitag wird auch zukünftig von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr ein Mittagsmenü geboten, das zahlreiche Gerichte für um die zehn Euro bereithält, beispielsweise ein anständiges *Gai Phad Prow Waan* (gebratenes Hühnerfleisch in süß-saurer Sauce mit Ananas, 9,95 Euro) oder ein tolles und durchaus scharfes *Gaeng Kiew Waan Gai* (gekoch-

tes Hühnerfleisch mit grünem Curry, Thai-Basilikum und Gemüse für ebenfalls 9,95 Euro). Wegen des Schärfegrades ist letzteres mit zwei warnenden Rauten in der Karte gekennzeichnet. Suppen dürfen natürlich nicht fehlen, wie die Zitronengras-Suppe mit Garnelen und Champignons (5,50 Euro) oder die Glasnudelsuppe mit Chinakohl und gehacktem Hühnerfleisch (4,90 Euro). Thailändische Frühlingsrollen kosten 4,50 Euro, *Phak Chuppaeng Tord* (verschiedene Gemüse paniert und frittiert) ebenfalls 4,50 Euro. Salate wie *Yam Nuea*, mit Rinderfilet und frischen Thai-Kräutern oder der Glasnudelsalat mit gehacktem Hähnchenfleisch zu 5,90 Euro runden gemeinsam mit den Thai-Zubereitungen zu verschiedenen Fleischsorten (z.B. Ente mit Cashewnüssen und Sojasauce zu 14,50 Euro oder Schweinefleisch mit Ingwer, Morcheln und Zwiebeln zu 11,90 Euro) die Ansprüche an ein gelungenes Thai-Essen ab. Entscheidend ist wie immer die Raffinesse der Saucen und der enthalte-

FOTOS: KLAAS TIGCHELAAR



die geschmacklich ähnlich angerichteten Fischgerichte nicht näher auf die verwendeten Fischarten ein (durchweg 16,80 Euro). Vegetarier werden in der Tofu-Abteilung (ab 10,90 Euro) glücklich, die beispielsweise Tofu mit Gemüse, Ei, Milch und Curry zu 11,50 Euro anbietet. Beim Nachtisch fast schon Pflicht sind natürlich die gebackene Banane mit Honig und Eis (3,90 Euro) oder *Khao Niew Thua Daeng*, Klebreis mit roten Bohnen und Reis zu 4,90 Euro. Dazu passt dann auch Kokosnuss-Saft (2,50 Euro für 0,2l) oder ein landestypisches Singha- oder Chang-Bier (0,33l zu je 3,20 Euro). Weine sind nach wie vor kein thailändisches Steckenpferd, der angebotene Chardonnay (0,2l zu 4,40 Euro) oder der rote Merlot (0,2l zu 4,40 Euro) sind demzufolge den nicht näher spezifizierten »Thailand Weiß« und »Thailand Rot« vorzuziehen, zumal diese mit 5,90 Euro für 0,2l auch etwas teurer sind. Typisch und sehr lecker ist da eher der Ingwer-Tee (2,50 Euro für ein kleines Könnchen), Café startet bei 2,40 Euro und kommt natürlich auf Wunsch auch als Cappuccino (2,70 Euro) oder Latte Macchiato (2,90 Euro) an den Tisch.

Fazit: Neuer Name, etwas mehr Tradition, bewährt gutes Essen. Wer zuvor häufiger Kunde im »Chao-Praya« war, wird sich im »Jaratsri« wie zuhause fühlen, zumal die Preise für die gebotenen Speisen in recht attraktiven Regionen verharren. [K.T.]

Jaratsri Thai Restaurant
Königstraße 76, 53115 Bonn
Tel. (0228) - 97 62 68 44
www.jaratsri.de
Mo-Sa 11:30 - 14:30 Uhr, 17:30 bis 23:00 Uhr, So und Feiertage durchgehend von 13:00 - 23:00 Uhr

nen Würzkomponenten, die (wie schon im »Chao-Praya«) als durchweg sehr gut bewertet werden darf. Hervorgehoben werden sollten vielleicht noch die etwas seltener angebotenen Muschelgerichte, wie *Heu Phad Nam Prik Pau* (gebratene Muscheln mit Paprika, Zwiebeln, Frühlingszwiebeln, roter Chili und Chilipaste zu 12,90 Euro). Leider gehen



Dies ist ein Gutschein für 1x two for one Deiner Wahl!

DIE WACHE

Heerstr. 145 **jeden tag 20 - 5 uhr!**

mo: weizen 2,00
di: cuba libre 2,00, frei kickern!
mi: jägerm./wodka-energy 2,50/gin-t. 2,00
do - sa: alle longdrinks 2,00

so: gregor
angemeldete feier? es gibt das 1,5-fache für dein geld. bsp: leg 100,- auf die theke - trink für 150,-!
www.die-wache.com oder 0179-5450417

D
U
N
K
B
A
R
A
D
E
S
O
U
I
L
V
M

www.das-nyx.de

VORBERGSTR. 19 53111 BONN-ALTSTADT (DIREKT AM FRANKENBAD)

NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Trash Recorder, World Beat, Heimspiel, Red Tape Club, Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er, Mono Club, Sunplugged Sofa Jam, Fußball, Kicker, Biergarten, Salsa

DIE EVENTKNEIPE

40 Biersorten,
Partys, Lesungen, Filmvorführungen,
Bundesliga-Fußball, Kicker, Dart,
FC St. Pauli Fan-Shop



ST. PAULI

Jeden Tag
19-20 Uhr
ASTRA
nur 1,50 €

ÖFFNUNGSZEITEN:
ab 19 Uhr

Limes

THEATERSTR. 2 53111 Bonn
www.limes-musikcafe-bonn.de

BUNDESLIGA LIVE & SONNTAGS TATORT AUF LEINWAND

KOSTENLOS KICKERN

FRETTAGS JÄGERMEISTER 1€

MITTWOCHS WEIZEN 2,5€

ERMEKEILSTR.32
53113 BONN
TEL.:0228-21 81 03
WWW.SUEDBAHNHOF-BONN.DE

MO - FR 19:00 - 03:00 / SA 15:00 - 03:00 / SO 15:00 - 01:00

Süd-Bahnhof



Kulinaria im November Wein

Obwohl sich dieses Jahr definitiv die Rosé-Weine als Trend des Sommers manifestiert haben, sind auch verschiedene Riesling-Weine aus heimischen Gefilden nach wie vor hoch im Kurs. Aus dem ehemals beschaulichen Winzerdorf Walsheim in der Pfalz kommen die Weine von der Familie Pfaffmann, passionierte Winzer und unter anderem mit der dritten Traube »als Symbol für die Bewertung »sehr gut« im Gault Millau 2011 ausgezeichnet. Dabei werden speziell auch die Rieslinge von Pfaffmann hervorgehoben. Kellermeister Markus Pfaffmann erläutert das Konzept: »Wir achten auf geringe Erträge, damit alle Kraft der Rebe in wenige, aber hochkonzentrierte

Trauben fließt.« Laut Weinkritiker Gerhard Eichelmann gehören die Pfaffmann-Weine damit »zum Besten, was die Pfalz zu bieten hat.« Dabei ist gerade der günstigere der beiden Pfaffmann-Rieslinge ein echter Geheimtipp, mit einer sanft schmeichelnden, fruchtbetonten Art, die trotz des leichten wie typischen Perlens die strenge Härte altmodischer Riesling-Abfüllungen vermissen lässt. Die milde Säure gibt den angenehm anhaltenden, mineralischen und kräuterigen Geschmackskomponenten den Vorsprung. Was diesen Wein zu einem idealen Einsteiger-Riesling oder einer prächtigen Alternative für Chardonnay-Fans macht. **2010 Riesling Trocken vom Weingut Karl Pfaffmann 5,95 Euro (0,75l). Erhältlich bei:**

Jacques' Wein Depot, Adenauerallee 6, 53113 Bonn
Tel. (0228) - 21 56 75, www.jacques.de

DOKUMENTATION

Die Präsentation dieser hochinformativen Dokumentation komme ein wenig reißerisch daher: »Ein Rockstar geht unter die Winzer«! Aber Maynard James Keenan, Frontmann der Bands TOOL, A Perfect Circle und Puscifer ist wohl eher das Gegenteil dieses Typus'. Über sein Privatleben ist kaum etwas bekannt, außer dass er mit seiner Musik zum Millionär geworden ist und sich sonst von jeglichem Star-Glamour fernhält. Dafür hat er angefangen Wein anzubauen, gemeinsam mit seinem Mentor und Winzer Eric Glomski, Gründer und Geschäftsführer des Weinguts Arizona Stronghold. Arizona? Genau, im unwirtlichen Land, unter den extremen Klimabedingungen der Wüste, destillieren die Herren nach einigen Lehrjahren seit 2008 unter anderem den exklusiven »Caduceus Nagual del Judith« (benannt nach Keenans Mutter), einen reinen Cabernet Sauvignon, dessen rare Bestände bei Weinhändlern im Internet pro Flasche rund 50 Dollar kosten. Immerhin zieht auch James Suckling vom renommierten »Wine Spectator« den Hut, seine im Film festgehaltene erste Reaktion: »Wow!« Aber auch für Leute, die keine Fans von Keenan sind und vielleicht nicht auf seine ironisierend-humorvolle Art stehen, bietet diese kurzweilige Dokumentation eine Menge Wissen und einige Einblicke in eine nicht ganz alltägliche Weinproduktion. Das Wesen des Weines, das Wesen des Winzers und das Wesen des Weintrinkers finden hier genauso Platz wie eine verschrobene Art von Humor, der man nicht alles glauben sollte, was sie propagiert. Aber den Wein von Keenan, den gibt es wirklich. [K.T.]

Maynard James Keenan - Blood Into Wine
USA 2010. Sony Music, 1 DVD, 99 Min., 17,99 EUR, www.caduceus.org



Lichtenberg Gutes bleibt

Es ist eine Krux mit der zeitgemäßen Küche auf dem Land: Viele Restaurants haben durch moderne Zugeständnisse versucht, mit dem Zeitgeist Schritt zu halten, andere machen heute amerikanische Hamburger oder versuchen sich gar an Take-Away-Sushi. Nicht so das traditionelle Weinhaus Lichtenberg im verschlafenen-schönen Oberdollendorf.

Im Februar 1879 eröffnete Wilhelm Rösen hier seine Schankwirtschaft mit Wein-Schwerpunkt, 1948 übernahm Paul Lichtenberg das Lokal mit Pension, das seitdem von Familienhand geführt wird. Hier gibt es heute zwar keine Zimmer mehr, dafür anständige Weine aus der Region und den bekannten Anbaugebieten des Landes. Dazu serviert man auf Wunsch einen Plausch und einfache, aber sehr leckere Hausmannskost für kleines Geld, das wahlweise in einer der gemütlichen Fachwerkstuben, im Innenhof oder dem noch dahinter liegenden Kaminzimmer gelassen werden darf. Denn das Weinhaus ist tatsächlich größer, als es die geduckte Straßenfront vermuten lässt, Reservierung ist so manches Mal keine schlechte Idee. Heimische Weine wie der 2007er Dollendorfer Laurentiusberg Riesling Kabinett trocken (Pokal zu 4,50 Euro) oder der 2008er Dollendorfer Rivaner trocken (Pokal zu 4,30 Euro) sind geschmacklich eher speziell, aber mit einem Riesling vom Weingut Sonnenhof (Q.b.A. Erzeugerabfüllung, Pokal zu 4,30 Euro) oder dem Niersteiner Ölberg Weißburgunder (Kabinett Erzeugerabfüllung,

Pokal zu 4,90 Euro) werden auch kritischere Weintrinker schnell gesellig. Das feine Roastbeef auf zwei Scheiben Graubrot mit Kartoffelsalat und Remoulade (12,60 Euro) oder der klassische Stramme Max mit gekochtem oder rohem Schinken und Kartoffelsalat (10,50 Euro) sind immer eine Empfehlung wert. Hausmacher Blut- und Leberwurst mit verschiedenen Brotsorten oder Eisbein in Aspic mit Kartoffelsalat zu je 7,50 Euro stellen rustikale Highlights dar, der kreative Freiraum der Küche endet glücklicherweise schon bei der Folienkartoffel mit gebratenen Shrimps (8,20 Euro) oder dem französischen Weichkäse mit Wildpreiselbeeren (6,70 Euro). Gut geeignet jedoch, um die verwöhnte Verwandtschaft aus der Großstadt bei einem Besuch zu beglücken. Sonst herrscht hier beschauliche bis rustikale Geselligkeit, die hoffentlich auch noch in hundert Jahren um ihre ungekünstelte Qualität weiß. Denn neben den angestammten Dorfbewohnern finden sich hier auch immer einige Wanderer und Ausflugsgäste sowie die ein oder andere erlauchte Schickeria-Tischmannschaft – was wieder dafür spricht, dass man von solch schönen Orten eigentlich niemandem etwas erzählen sollte. [K.T.]

Weinhaus Lichtenberg
Heisterbacherstraße 131
53639 Königswinter
Tel.: 02223 - 211 92
Mo-Do ab 16:00 Uhr, Fr Ruhetag,
Sa ab 16:00 Uhr, So ab 15:00 Uhr
www.weinhaus-lichtenberg.de



Lenz

Neues Leben im Krankenhaus

Mit dem Gewinn des Ausschreibungsverfahrens kamen Patrick Lenz (ehemals »Osteria Und« in der Heerstraße) und Restaurantleiterin Andrea Wirsching als neue Gastronomen in das ehemalige Sankt Johannes Hospital, das mittlerweile zu einem Gesundheitszentrum mit zahlreichen Praxen umgestaltet wurde. Die ehemaligen Cafeteria-Räumlichkeiten wurden grundlegend renoviert, der alte Krankenhaus-Kantinenmuff ist nun vertrieben.

Unter der Woche bereitet der gelernte Koch Lenz ab 7.30 Uhr individuell zusammenstellbares Frühstück und bietet eine aufgeräumte kleine Speisekarte an, die von einer Wochenkarte, einem Menü und dem Mittagstisch eingerahmt wird. Zu Letztgenanntem gehören beispielsweise die gebratenen Shrimps mit Knoblauch-Mango-Öl und Bandnudeln (5,90 Euro) oder die Steakhouse-Kartoffel mit Kräuterquark und Hähnchenstreifen (6,90 Euro). Im etwas nobleren Drei-Gänge-Menü finden sich für insgesamt 34 Euro neben einem Sherry und einem abschließenden Espresso die Steinpilz-Consommé unter der Blätterteighaube, ein Kalbsteifile auf leichtem Rieslingrahm an einem Kartoffelneß und gebutterten Kohlrabi-Julienne sowie eine Trilogie von Dessertstreifen auf Erdbeer-Vanille-Spiegel. Ein weiterer Höhepunkt sind die aus der jüdischen Küche stammenden Pastrami-Gerichte, mit speziell aus den USA importiertem Pastrami-Fleisch. Diese werden wahlweise im »New

York-Style« (aus feinsten Mastochsenbrust, mit speziellen Gewürzen und Salzen gepökelt, geräuchert und mit einem Pfeffermantel versehen) oder im »Chicago-Style« (die passende Truthahn-Variante) serviert. Ein Pastrami-Sandwich mit Gewürzgurken, Käse und Senfbuttercreme bekommt man in beiden Varianten mit 80 Gramm Belag für je 5,80 Euro. Als Salat mit Chicorée, Salatherzen, Cherrytomaten, Radieschen und einer Whiskey-Balsamico-Jus gibt es die Spezialität zum Preis von 12,80 Euro. Dazu serviert das Lenz-Team natürlich Kaffee (Doppelter Espresso zu 3,20 Euro), Peters Kölsch vom Fass (0,2l zu 1,60 Euro) oder auch die alkoholfreie Fassbrause (0,33l zu 2,50). Ein Gläschen Hausmarke-Sekt bekommt man für 4 Euro (0,1l) bei den vorhandenen Flaschenweinen berät das Personal gerne, es darf aber vielleicht auch ein offener Montepulciano D'Abruzzo von Epicuro zu 5,60 (0,2l) oder ein Dornfelder aus der Pfalz (0,2l zu 4 Euro) sein. Die Räumlichkeiten sind überdies für private Feiern, Ausstellungen oder Seminare mietbar. [K.T.]

Café-Restaurant Lenz
Kölnstraße 54
53111 Bonn
Tel. (0228) - 823 770 57
Mo-Fr 7:30 - 1:00 Uhr, Sa und So 11:00 - 1:00 Uhr
www.restaurant-lenz.com



Vineria da Angelo
Inh. Angelo Emulo
Jagdweg 39 • 53115 Bonn
Tel. 02 28/280 528 62

Sizilianisches 4-Gänge-Menü
für 2 Personen für € 69,-

Dienstag bis Freitag und Sonntag:
12 bis 15 und 18 bis 23 Uhr
Samstag: 18 bis 23 Uhr
Montag: Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Chimära Restaurant • Bar • Café

Klassische deutsche Aromaküche im modernen, frischen Gewand!

Monatlich wechselnde Saisonkarte!

Reservieren Sie jetzt Ihre Weihnachtsfeier mit bis zu 15 Personen im Chimära!

Planen Sie mit uns Ihr individuelles Menü!

Tel. Reservierung (15-19 Uhr): 0228 18 03 36 74

Die Dreifährigkeit des Seins.

So-Do: 17.00-1.00 Uhr
Fr-Sa: 17.00-3.00 Uhr

Wolfstraße/Ecke Peterstraße, 53111 Bonn
www.chimaera-bonn.de



Café Rittershaus
seit 1894
ehemals kronprinzl. Hofkonditor Bonn

Kaiserstrasse 1d 53113 Bonn
T. (+49) 228. 22 34 85

Öffnungszeiten DO - SO 10.00 Uhr - 19.00 Uhr



Kulticus PROMOTION

Gutscheine

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!

Mehr unter www.Kulticus.de

* Auflage pro Jahr: 100.000 Stück pro Quartal.

JETZT NEU

Wellness Tag
WOKI RABATT 2 €
FIDDLERS
Glock auf den heißen Braten?

Gesundheit!

ChipChip hurra, die
Smart Card ist da
Glückwunsch - Sie sind
durchsichtig...

Viele gesetzlich Krankenversicherte haben sie schon bekommen. Hübsch mit Bild versehen sowie von einem freundlichen Schreiben der Krankenkasse begleitet, das ihnen bescheinigt, etwas sehr Neues, Nützliches und Wertvolles erhalten zu haben: die elektronische Gesundheitskarte - auch eGK oder Smart Card genannt. Was das Bundesministerium für Gesundheit als großen Wurf verkauft, betrachten Datenschützer und Ärzte als Risiko. Erstere weisen auf gravierende Sicherheitsmängel bei der Umsetzung der »freiwilligen Dienste« hin, letztere sehen – abgesehen von diesen Mängeln – durch die Smart Card das Vertrauensverhältnis Arzt-Patient gefährdet. Und die Patienten? Für sie ist Informiertheit künftig wichtiger denn je: Wer wenig weiß, ist leichte Beute.

VON GITTA LIST

Doktor S., der seit vielen Jahren in Bonn praktiziert, besitzt ein gelassenes Naturell.

Das ist gut, denn er ist Zahnarzt. Er bewahrt seine freundliche Ruhe auch, wenn seine Patienten gelegentlich nervös werden, fiepen, zucken, zappeln, zicken - Doktor S. bleibt cool und freundlich. Er hat Verständnis für die Angst des Patienten vor dem Bohrer - und im Zweifelsfall die passende Dosis Novocain parat. Was ihn jedoch ernstlich aus der Ruhe bringen kann, ist das Thema elektronische Gesundheitskarte.

Dass ihre Einführung für ihn und seine Mitarbeiterinnen einen erheblichen zusätzlichen Zeit- und Geldaufwand erfordern wird, betrachtet er dabei noch als das kleinste, wenn auch als kein geringes Übel: Noch kann er sein herkömmliches Kartenlesegerät einsetzen, bald aber müssen neue, onlinefähige Lesegeräte angeschafft werden, das wird teuer. Und schafft Unruhe in der Praxis. Denn dass die ersten Elchtests mit den Geräten nicht eben erfolgreich verlaufen sind, lässt für den Alltag weitere Unbill ahnen: Serverpannen, Pannen an den Terminals, Pannen beim Eingeben der PIN (Patienten und Ärzte, die sie vergessen haben oder falsch eingeben), entnervte Mitarbeiterinnen, verunsicherte Patienten - das Chaos scheint buchstäblich vorprogrammiert. Und das in einem Bereich, in dem es vornehmlich darum gehen sollte, Menschen, denen gerade eine akute Erkrankung das Leben schwer macht, möglichst schnell und umstandslos zu helfen. Als weit problematischer allerdings beurteilt S. die datenschutzrechtlichen Aspekte der neuen Karte. Vertrauliche Informationen gehören nicht auf zentrale Server und schon gar nicht in die Hände von Versicherungen, sondern in den geschützten Raum einer Arztpraxis.

Wie Doktor S. lehnt die überwältigende Mehrheit der niedergelassenen Mediziner - gleich ob Internisten, Gynäkologen, Dermatologen oder Psychiater - die »Krankheitskarte« ab. Und nicht nur sie, auch Bürgerrechtler, Selbsthilfeorganisationen, Patientenverbände und Datenschützer sind dagegen. Das bundesweite Aktionsbündnis »Stoppt die e-Card« wird von über 50 Verbänden und Organisationen getragen, darunter u.a. die Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen, die freie Ärzte- und Zahnärzteschaft, der Chaos Computer Club. Sie alle haben unterschiedliche Ansätze, gegen die eGK zu argumentieren, in einem aber sind sie sich einig: Die Karte ist nicht nur kein Fortschritt, der dem Wohle aller dient, sie ist in mehrfacher Hinsicht ein Risiko.

Die gesetzlichen Krankenkassen hingegen stellen - ungeachtet dessen, dass man dem von zahlreichen Pannen begleiteten Projekt selbst GKV-intern mittlerweile nicht mehr ohne Skepsis begegnet - die Vorzüge der Karte heraus. Alles andere

hätte auch keinen Zweck: Die Bundesregierung hat alle gesetzlichen Kassen zur Einführung der eGK verpflichtet. Verweigerten sie sich dem von der Politik verordneten ePaket, drohten ihnen empfindliche finanzielle Einbußen.

So übt sich denn beispielsweise die AOK nun im Akzeptanzmarketing - dessen Überzeugungskraft indes etwas schwächlich wirkt: »Auf dem integrierten Chip werden derzeit nur die Stammdaten der Versicherten gespeichert, also Name, Adresse, Geburtsdatum und Kassenzugehörigkeit. Die AOK Rheinland/Hamburg hofft, mit der neuen Karte zukünftig weitere Services bieten zu können: etwa das elektronische Rezept, die Speicherung von Notfalldaten oder der Patientenakte.« *Hoffnung?* Das klingt eher nach Zweifel denn nach Zuversicht.

»In der eGK«, heißt es weiter, »sorgt modernste Chiptechnologie für ein Höchstmaß an Datenschutz: Die Daten werden so verschlüsselt, dass Unbefugte sie keinesfalls lesen können.«, heißt es weiter. Wenn hochsensible Daten Unbefugten unzugänglich gemacht werden sollen - gehören sie dann auf zentrale Server und ins Internet? Und was ist, wenn Serververbindungen ausfallen und so auch Befugte nicht mehr an wichtige Informationen kommen? Es ist kein Alarmismus, eine solche Vorstellung beunruhigend zu finden, es ist auch kein Alarmismus, solche Pannen für wahrscheinlich zu halten. Die Erfahrungen gerade der jüngsten Zeit zeigen, dass sie immer wieder eintreten, auch in Systemen, die angeblich so sicher sind wie Fort Knox.

Wenn hochsensible Patientendaten Unbefugten unzugänglich sein sollen, gehören sie dann auf zentrale Server und ins Internet?

»Bessere Infos. Schneller gesund«, werbetextet die DAK und verspricht: »Behandlungsqualität und Behandlungssicherheit werden erhöht«. Ach - ist es um die denn bislang so schlecht bestellt? Und falls ja: Liegt das am Fehlen eines Chips?

Unsinn, urteilt der Mediziner und Publizist Werner Bartens, der zum Thema kürzlich in der Süddeutschen einen knappen, aber vernichtenden Verriß beisteuerte: »Kein Arzt wird besser arbeiten können und kein Patient besser behandelt werden und länger leben, wenn das Plastik bis 2013 an jeden gesetzlich Versicherten verteilt worden ist. Die angeblichen Vorteile für Patienten wie Mediziner sind Scheinargumente.«

Die Hamburger Allgemeinärztin Silke Lüder, Sprecherin von »Stoppt-die-e-Card«, hat einen »Irrtümer-Katalog« zusammengestellt, der die

Vorteilsversprechungen der Kassen und des Gesundheitsministeriums einer genauen Untersuchung unterzieht. Ihre Diagnose: Die Card ist nicht smart, sie ist Murks.

Das Kärtchen speichert alle wichtigen Daten und macht sie leicht verfügbar? Irrtum, befindet Lüders: Erstens speichert die eGK derzeit nur Stammdaten, jene Informationen, die auch den herkömmlichen Versichertenkarten schon entnehmbar sind. Diese Speicherung (nebst Foto und eRezepten) sollen für alle gesetzlich Versicherten verpflichtend werden. Die Speicherung aller anderen Daten - wie etwa Notfalldatensatz und Patientenakten - bedarf der Zustimmung des Patienten. Widerspricht der Patient einer solchen Speicherung, erlaubt er sie nur teilweise oder widerruft er sie später wieder, kann von »leichter Verfügbarkeit aller wichtigen Daten« nicht mehr die Rede sein.

Das Kärtchen kann ein Leben retten? Irrtum, befindet Lüders: Leben retten, das besorgen immer noch Notfallärzte, und die haben im Fall des Falles nun wirklich Besseres zu tun, als Kärtchen in Terminals zu stecken und auf eine Serververbindung zu warten - und was sie zu tun haben, wissen sie auch ohne Notfalldatensatz. Der Berliner Gynäkologe Klaus Günterberg über dessen Nutzen: »Notfälle außerhalb der Klinik erfordern vor allem Kreislaufstabilisierung und Transport. Für Notfälle in der Klinik enthält der geplante Notfalldatensatz zu wenige Informationen.«

Das Kärtchen bedeutet einen Zeitgewinn? Irrtum, befindet Lüders - sogar ein besonders fadenscheiniger: Testmessungen in Schleswig-Holstein haben ergeben, dass das Erstellen eines eRezepts für ein Medikament rund zehnmal so lange dauert wie das eines Papierrezepts. (Die Station Apotheke ist hierbei noch gar nicht berücksichtigt, auch dort dürfte das elektronische Einlesen zur Zeitfalle werden.)

Das Kärtchen verhindert Doppeluntersuchungen und erhöht die »Arzneimitteltherapie-Sicherheit«? Irrtum, befindet Lüders: Schon jetzt vermeidet der behandelnde Hausarzt qua Kommunikation mit co-behandelnden Fachkollegen Doppeluntersuchungen seiner Patienten, und schon heute setzt er seinen Praxiscomputer ein, um erforderliche medikamentöse Therapien auf Wechselwirkungen zu prüfen.

Das Kärtchen bedeutet mehr Selbstbestimmung für Patienten? Irrtum, befindet Lüders: Die Kontrolle über die gespeicherten Daten liegt schon deshalb nicht beim Patienten, weil die Schlüsselhoheit darüber nicht allein bei ihm und seinem Arzt liegt. Ein Kritikpunkt, den auch der Chaos

Notfallärzte haben im Fall des Falles nun wirklich Besseres zu tun, als Kärtchen in Terminals zu stecken und auf eine Serververbindung zu warten



Computer Club besonders hervorhebt: »Für den Fall, dass die eGK mit dem geheimen Schlüssel abhandenkommt, gibt es für die gematik [das ist eGK-Betreibergesellschaft, d.Verf.] die Möglichkeit, den geheimen Schlüssel für die Patientendaten wiederherzustellen. Zwar verfügt die gematik nicht selbst über die »Nachschlüssel«, sondern die damit beauftragte »Informationstechnische Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung GmbH«. Diese ist jedoch nicht ausreichend organisatorisch getrennt gehalten, um einen Zugriff durch Behörden oder Krankenversicherungen auf die Patientenakten mit absoluter Sicherheit ausschließen zu können.«

Das Kärtchen spart Kosten? Irrtum, befindet Lüders, und auch bezüglich dieser Diagnose bekommt sie Argumentationshilfe vom CCC: Die Karte spart keine Kosten, sie verursacht welche. Und zwar schon jetzt mehr als die ursprünglich angesetzten 1,4 Milliarden Euro – die an sich ja schon eine imposante Summe sind. Nach einem »vertraulichen Gutachten«, das für die gematik erstellt und dem CCC zugespielt wurde, wird die Smart Card etwa sechsmal so viel, nämlich um 7 Milliarden Euro kosten. Mindestens.

Lüders' Fazit: Für die elektronische Gesundheitskarte liegt weder eine medizinische noch eine ökonomische Notwendigkeit vor. Die zentrale Speicherung vertraulicher Daten auf zentralen Servern ist abzulehnen, weil ihr Schutz erstens nicht gewährleistet werden kann und zweitens eine »Unterhöhlung« der strafrechtlich geschützten ärztlichen Schweigepflicht darstellt: »Patienten und Ärzte müssen gemeinsam die Hoheit über ihre Daten behalten.«

Der Polit-Chip

Die Einlassungen und Argumente der Smart-Card-Gegner beeindrucken den Bundesgesundheitsminister jedoch wenig. Wie Ulla Schmidt und Philip Rösler weiß auch Daniel Bahr zwar um die Einwände, die Ärzteschaft, Datenschützer und Bürgerrechtler gegen die eGK vorbringen – und gewiss weiß er auch, dass die eGesundheitskarte in seiner eigenen Partei umstritten ist. Noch 2008 kam der Landeskongress der Jungen Liberalen Hessen zu dem Schluss: »Das schief liegende Kosten-Nutzen-Verhältnis insbesondere für Steuerzahler, Ärzte und Apotheker ist (...) nicht das Hauptproblem dieses Projekts. Dieses liegt in den Risiken für die Versicherten in Punkto Kontrolle über die eigenen Daten« und forderte: »Stopp für die Krankheitskarte – IT-Desaster verhindern«. Doch so wenig, wie diese Einwände seine Vorgänger gekümmert haben, kümmern sie nun ihn. Wohl hat er vor seinem Amtsantritt Kreide gefutert und basisgefällige Skepsis am Projekt geäußert, danach aber folgte er der Staatsräson, und die heißt: Gemacht wird, was genehm ist – und was genehm ist, bestimmen in (nicht nur) dieser Angelegenheit weder die Steuerzahler noch die Versicherten (das Geld für die eGK bringen sie mit auf – hat sie wer gefragt, ob sie einverstanden

FOTO: MARCUS GLOGER

sind?) noch die Ärzte als ebenfalls unmittelbar Beteiligte. Und schon gar nicht ein paar Jungliberale, die sich altmodischerweise an die Vergangenheit der FDP als Bürgerrechtspartei erinnern.

Die Karte spart keine Kosten, sie verursacht welche

Es steht alles im Netz, man muss sich nur umschauen. Betrachtet man etwa die Seite der gematik genauer, stößt man u.a. auf einen Link zu eGesundheit.nrw, der Landesinitiative, in der »Das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen Pilotprojekte bündelt, die dem Aufbau einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen dienen«. Diese Landesinitiative arbeitet den »Telematik-Aktivitäten auf Bundesebene« zu – und mit zahlreichen potenten Unternehmen aus der IT-Branche zusammen: Die Liste reicht von u.a. Agfa Health Care über IBM Deutschland, Microsoft Deutschland, über Siemens bis zu T-Systems International, jenem Unternehmen, das mit der Betreuung von Toll Collect so grandios überfordert war und nun Betreiber des zentralen Netzwerks wird. Da schwant selbst dem Laien, dass etwas dran sein könnte an dem von Kritikern häufig geäußerten Argwohn, es handle sich bei dem ganzen Projekt wohl weniger um eine notwendige Innovation als vielmehr um ein gigantisches Konjunkturprogramm für die (hiesige) IT-Branche. Die nämlich profitiert vertragsgemäß schon jetzt nicht schlecht von dem ganzen Projekt – ungeachtet dessen, dass sein technisches Gelingen angesichts der peinlichen Pannenserien durchaus bezweifelt werden kann und die heutige Software außerdem wohl schon in wenigen Jahren überholt sein dürfte, was mit Sicherheit zu neuen Problemen (etwa mit der Lesbarkeit der Speichermedien) führt.

Das alles ficht die Bundesregierung nicht an, die die Einführung der Smart Card im Koalitionsvertrag festgeschrieben hat, auf Biegen und Brechen durchzusetzen gedenkt und zudem davon träumt, das Telematik-Wunderwerk dereinst (frei nach dem Modell Transrapid?) für gutes Geld ins Ausland zu exportieren. Zumindest das Vereinigte Königreich dürfte dafür als potenzieller Abneh-

Zahlen zum Gesundheitswesen

Ganz Deutschland spricht immer wieder über die hohen Gesundheitskosten, doch wie hoch sind diese eigentlich wirklich? Und wie viel geben wir für unsere Krankenversicherung aus?

2009 lagen die Gesundheitsausgaben in Deutschland insgesamt bei fast 280 Mrd. Euro, das waren 11,6 Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Damit lagen die Ausgaben für jeden Einwohner bei 3.400 Euro. In den 280 Mrd. Euro sind die Gesundheitsausgaben der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung sowie der Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung zusammengefasst.

Die Ausgaben der Krankenversicherungen betragen etwa 186 Mrd. Euro. Nur zehn Jahre zuvor lagen die Ausgaben noch knapp 50 Mrd. Euro unter dem Wert von 2009. Von den 186 Mrd. Euro mussten die gesetzlichen Krankenversicherungen, bei denen etwa 85 Prozent aller Bundesbürger versichert sind, etwas mehr als 160 Mrd. Euro aufbringen. Ein Großteil des Geldes, etwas mehr als ein Drittel, floss in die Begleichung von Krankenhausrechnungen. Arzt- (ungefähr 24 Prozent) und Arzneimittelkosten (ungefähr 19 Prozent) kamen an zweiter und dritter Stelle. Die Ausgaben der privaten Krankenversicherungen lagen bei fast 26 Mrd. Euro.

Mit den steigenden Kosten ging auch eine kontinuierliche Anhebung des Beitragssatzes einher. Bekamen die gesetzlichen Krankenkassen im Jahr 2000 noch durchschnittlich 13,57 Prozent eines Monatsgehaltens, so ist der Beitrag heute bei 15,5 Prozent festgesetzt. Nach einer von den Versicherern veröffentlichten Faustformel, entspricht die Erhöhung des Beitragssatzes um einen Prozentpunkt in etwa einer Einnahmesteigerung von rund 10,5 Mrd. Euro. Bei zusätzlichem Finanzbedarf können die Kassen von ihren Kunden Zusatzbeiträge verlangen. Die gezahlten Beiträge werden im

Gesundheitsfonds gesammelt und dann nach einem bestimmten Schlüssel an die Kassen verteilt.

Unser Gesundheitssystem wird vor allem durch den demographischen Wandel immer stärker belastet. Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt immer weiter an, und mit zunehmendem Alter nehmen die zu erwartenden Gesundheitskosten eines Menschen stark zu. So besagt eine Statistik, dass für die Gesundheit der Männer in der Altersgruppe von 65 bis 84 Jahre im Durchschnitt 5.830 Euro im Jahr aufgewendet werden müssen. Ab 85 Jahren steigen die Kosten dann auf 11.690 Euro.

Im ersten Halbjahr 2011 erwirtschafteten die gesetzlichen Krankenkassen einen Überschuss von 2,4 Mrd. Euro. Dieser soll zum Aufbau einer Finanzreserve genutzt werden. Wie das Bundesgesundheitsministerium verkündete, liegen die Ausgaben in der zweiten Jahreshälfte aber regelmäßig über denen der ersten, weshalb dort nicht mit ähnlich hohen Überschüssen zu rechnen sei. Auch der Gesundheitsfonds fuhr bis zur Jahresmitte einen Überschuss von 460 Mio. Euro ein. Die Gesamtrücklagen des Fonds sollen laut Schätzungen am Ende des Jahres fast sieben Milliarden Euro betragen. Dies lässt Rufe nach Beitragssenkungen aufkommen, doch werden diese von vielen Experten abgelehnt, damit der Beitragssatz auch in den nächsten Jahre stabil gehalten werden kann. Auch werden aus der Reserve die Zusatzbeiträge für Hartz-IV-Empfänger finanziert.

[OLIVER MÜLLER]

Quellen:

www.gbe-bund.de

www.bmg-bund.de

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/service/0,1518,741745,00.html>



Rheinpark-Therme Bad Hönningen

Staatlich anerkanntes Thermal-Heilwasser und Grandeur-Wasser. 2 Innenbecken, Ganzjahres-Außenbecken, Wassergymnastik, Restaurant/Café, 4 Innen- und 2 Gondel-Außen-Saunen, 2 Dampfbäder, Hamam, Massagebereich, Whirlpool, Sauna-Restaurant und Campingplatz. **Monatliche Events und Kurs-Angebote u.v.m.**

Jeden Mi von 20.30–23 Uhr textilfreies Schwimmen in der gesamten Therme.

Öffnungszeiten außer 24.12.

Mo, Di, Do, So 9–22 Uhr, Mi, Fr, Sa 9–23 Uhr
Allée St. Pierre les Nemours 1 · 53557 Bad Hönningen
Tel. (0 26 35) 95 21 10 · Fax 95 21 15



Verschenken Sie Gesundheit, Schönheit und Entspannung

mit einem Geschenk-Gutschein für die Thermen- und Saunawelt, für eine Massage, Wellnessbehandlung oder einen ganzen Verwöhntag

www.kristall-rheinpark-therme.de



Gedanken einer unauffällig Versicherten

Nach Maßgabe meiner Begreifungskraft ist die Smart-Card ein Toll-Collect-Projekt; ich werde sämtliche zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, mich einer feindlichen Datenübernahme zu widersetzen. Ich wundere mich allerdings darüber, dass der Widerstand der Ärzte sich nicht so stark in ihre Patientenschaft fortsetzt, wie das in Anbetracht der Skandalosität dieses Desasters eigentlich zu erwarten wäre. Woran liegt das?

Hat es vielleicht damit zu tun, dass Ärzte und Patienten leider doch nicht die Solidargemeinschaft bilden, die erforderlich wäre, um ein solches Projekt wirksam zu torpedieren? Und hat das wiederum vielleicht etwas damit zu tun, dass viele Ärzte so ihre Schwierigkeiten haben, emanzipierten Patienten auf emanzipierter Ebene zu begegnen? Die eGK-Posse ist eine gute Gelegenheit, das zu üben. Es wird dem Vertrauensverhältnis nicht schaden.

mer ausscheiden – vor Kurzem erst haben die Briten sich (nach Jahren erfolglosen Herumdoktern) vom »£12.7bn National Programme for IT« getrennt, einem der eGK vergleichbaren Programm, das ebenso ambitioniert, teuer, anfällig und schwerfällig war, wie es das deutsche ist. »The problem is, it didn't deliver«, lautete ein Kommentar aus dem britischen Gesundheitsministerium. Knappes Fazit eines kostspieligen Flops, den die Versicherten mit ihren Beitragsgeldern mitfinanziert haben. Geldern, die dann an anderer, weitaus wichtigerer Stelle fehlten: »It's wasted a lot of money that should have been spend on nurses and improving patient care«.

Wie die Karte spaltet

»Wer lesen kann, ist klar im Vorteil«, stichelt der Neusprech Leute, die an Türen ziehen, obwohl *drücken* draufsteht. Doofer Spruch, wahrer Kern. Es kann aber nun einmal nicht jeder *lesen* – sowohl im eigentlichen als auch im übertragenen Sinne. Zu wissen, wo Nutzen und Risiken der elektronische Gesundheitskarte liegen und wie sie gegeneinander abzuwägen sind, erfordert aber solche Lesefähigkeiten.

Der gut Informierte kann sich zum Beispiel überlegen, ob er der »Anregung« seiner Krankenkasse folgt, für die eGK ein biometrisches Foto zur Verfügung zu stellen (einige Kassen tun das dreierweise), oder ob er, was vollkommen ausreichend, ein einfaches Automatenbildchen einreicht. Der gut Informierte kann sich gut überlegen, ob er (sollte sich die Frage eines Tages stellen) der elektronischen Speicherung seiner Patientenakte oder sonstiger sensibler Daten zustimmt. Der gut Informierte kann sein Recht auf informationelle Selbstbestimmung wahrnehmen, schützen und in der Konsequenz zB gemeinsam mit dem Hausarzt seines Vertrauens Grenzen der eErfassung festlegen. Die Möglichkeiten dazu gibt es. Auch »Kassenpatienten« müssen sich es nicht dulden, mit ihren vertraulichen Daten aus intimen Lebensbereichen demnächst möglicherweise für Versicherungen, Arbeitgeber, Gesundheitsindustrie oder Hacker transparent zu werden. Wen geht es etwas an, ob, wann, wie oft und in welcher Angelegenheit jemand einen Hautarzt, Frauenarzt, Nervenarzt, Orthopäden, Psychotherapeuten aufsuchen? Außer ihm und den Ärzten seiner Wahl niemanden. Wen geht es etwas an, ob jemand Organspender ist? Seine Krankenversicherung jedenfalls nicht.

Was aber ist mit den Versicherten, die nicht so gut informiert, etwas schwer von Begriff oder aus anderen Gründen mit dem Handling der eGK (PIN, Tastatur, Internetkompetenz) überfordert sind? Nicht wenige alte Menschen werden irritiert oder sogar hilflos reagieren, wenn sie bei ihrem Arzt und in ihre Apotheke künftig mit Karte und Code hantieren müssen. »Die Schwierigkeiten unserer behinderten Mitbürger, mit einer eGK, mit PIN, Tastatur, Bildschirm und Menüführung umzuge-

hen und darüber hinaus auch ihre Rechte auf informationelle Selbstbestimmung wahrzunehmen, sind so offensichtlich, dass dies hier keiner Erläuterung bedarf«, schreibt Günterberg in seinem Aufsatz zur Praktikabilität der Smart Card. Für ihn ist unbestreitbar, dass die eGK mit PIN »die Lebensbedingungen der Alten, Kranken und insbesondere der Behinderten verschlechtert, sie ist deshalb abzulehnen und sie ist deshalb offensichtlich auch grundgesetzwidrig«.

Doch nicht nur dieser Aspekt ist in rechtlicher Hinsicht heikel: Wer garantiert denn, dass ein Versicherter sich nicht irgendwann einmal gezwungen sieht, einem potenziellen Arbeitgeber »ganz unverbindlich und nur zum betriebsärztlichen Check« sein smartes Kärtchen zu geben – um hernach »ausgezogen« dazustehen? Sieh an, der Bewerber war also in Psychotherapie, beim Orthopäden, so so. Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen... Diese Vorstellung ist unschön, aber nicht unrealistisch. Und Otto Normalversicherter wird sich schwerlich wehren können, wenn sie Wirklichkeit wird – und wenn er die Kontrolle über seine privatesten Daten abgegeben hat.

A propos – wie verhalten sich die privaten Krankenversicherungen zur ePlastik? Sie warten ab, sie können sich das leisten, schließlich sind sie (noch) nicht gezwungen, sich dem Smart-Card-Abenteuer anzuschließen. Und sie werden sich hüten, es zu tun. Denn ihre Kunden sähen es vermutlich mit Missmut, wenn sie sich für ihr gutes Geld auch noch vergläsern lassen müssten. Womit das Zwei-Klassen-System im Gesundheitswesen um eine Variante erweitert wäre.

WAS GESETZLICH VERSICHERTE TUN KÖNNEN

Informieren Sie sich, zum Beispiel hier:
www.stoppt-die-e-card.de
www.heise.de/newsticker
www.die-krankheitskarte.de
www.gematik.de
www.bmg.de
www.patientennet.de
www.ccc.de
www.egesundheit.nrw.de

- Diskutieren Sie mit Ihrem Arzt. (Wenn er Zeit hat.)
- Unterzeichnen Sie die Patientenverfügung zur Selbstbestimmung.
- Lassen Sie sich nicht überreden, nicht einschüchtern, zu nichts zwingen.

Und:
Bleiben Sie gesund!

Musik

Hohe Stimmkunst

17. PANTHEON A CAPPELLA-FESTIVAL

Ab dem Auftritt der Gruppe **Bonvoice** am 19.10. ist das Pantheon Treffpunkt der A-cappella-Szene. Bereits zum 17. Mal demonstrieren nationale und internationale Vokalgruppen, dass man Musik auch unter Abwesenheit von Instrumenten auf die Bühne bringen kann. Gewohnt vielfältig zeigen noch bis zum 9. 12. sieben Ensembles aus Deutschland, USA, Schweden und der Schweiz zwischen den Polen Pop, Jazz, Rock, Schlager, Kabarett und Comedy die ganze Bandbreite der A-cappella-Kunst.

Neben populären Protagonisten des Genres, wie den Hannoveranern **MayBeBop**, die am 1.12. ihr schwarzhumoriges, neues Programm »Schenken« präsentieren, und den Altmeistern **6-Zylinder** mit ihrem Kindermusical für die ganze Familie, »Der Schweißmann« (4.12. 11.00 h und 15.00 h), sowie der New Yorker Stimmbandsensation **The House Jacks**, deren Ritt durch Blues-



Funk-, Pop, Soul- und Rock'n'Roll-Gefilde regelmäßig stehende Ovationen auslöst (9.11.), gehen auch einige weniger bekannte Entertainer an den Start. Etwa die vielfach preisgekrönte Gruppe **Vocando** aus Schweden, die am 3.11. unter dem Titel »From

Småland To Birdland« zu einer musikalischen Weltreise einlädt. Einen Tag später widmen sich **Fuenf** in ihrer neuen A-Cappella-Comedy-Show »Phase 6« deutscher Gründlichkeit und deutschem Kontrollwahn sowie ähnlich neurotischen Themen. Am 5.11. dreht sich im Musik-Comedy-Musical »Euromission«, das sich die sechs singenden Eidgenossen von **Bliss** ausgedacht haben, alles um den Eurovision-Song-Contest. Den Schlusspunkt des Festivals setzt am 9.12. das mit vielen renommierten Auszeichnungen prämierte Trio **Muttis Kinder** mit A-Cappella-Entertainment der Spitzenklasse. Hier ist zwischen Mozart und Morissette alles möglich. [BS]

Von Folk bis Space-Rock: MY MORNING JACKET

Seit dem Debüt von 1999, »The Tennessee Fire« erweist sich die Band aus Louisville, Kentucky, auf jedem ihrer Alben als stilistisch überaus vielseitig. Country-, Indie- und Psychedelic-Rock, White-Soul, Hippie-Folk, Blues, ja sogar mit Dance-Pop haben die Männer um den Sänger/Songwriter und Gitarristen Jim James schon geflirtet. Diese Vielseitigkeit, James' herzerreißende Kopfstimme, seine atmosphärischen Lautmalereien sowie das Talent der Band für brodelnde Soundmischungen und originelle Arrangements/Instrumentierungen haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass My Morning Jacket als Amerikas Antwort auf Radiohead

bezeichnet wurden. Leider ist das Quintett trotz durchweg großartiger Veröffentlichungen und enthusiastischer Kritiken noch immer nicht so bekannt wie seine britischen Kollegen. Daran hat auch Jim James' Mitwirkung an diversen Projekten wie etwa dem Songwriter-Gipfeltreffen Monsters Of Folk oder sein Auftritt in Todd Haynes Dylan-Film »I'm Not There« nichts geändert. Davon unbeirrt sind My Morning Jacket nun wieder auf Tour, um ihr neues, sechstes Album »Circuitual« vorzustellen. Das hält von Prog- bis Folkrock, von mehrstimmigem Gesängen à la Crosby, Stills, Nash & Young bis zu Beach-Boys-verwandten Hymnen, von Acid-Rave-Rock bis zu Country-geerdeten Balladen alles im Überfluss bereit, was die treue Fan-Gemeinde sich nur wünschen kann.

Auch das Vorprogramm lockt mit einem musikalischen Leckerbissen: The Head And The Heart. Das Sextett aus Seattle um das Sänger/Songwriter/Gitarristen-Gespann Josiah Johnson und Jonathan Russell präsentiert mit jubelnden, dreistimmigen Gesängen eine ansteckend fröhliche Variation englischer Folk-Musik, wie man sie derzeit aus dem Umfeld von Mumford & Sons geboten bekommt! [VST]

Köln, Luxor, 12.11., 21.00 h



Karibisches Flair MANOLITO SIMONET Y SU TRABUCO

Seit zwanzig Jahren begeistern der kubanische Pianist Manolito Simonet und sein Orchester weit über die Strände Kubas hinaus mit einer unwiderstehlichen Mischung aus Salsa, Son und Jazz. Simonets Kompositionen wie »Marcando la distancia« und »Locos por La Habana« gehören zum festen Repertoire jeder Latin-Disco. Sein Song »El Aguilo« wurde 1999 von der amerikanischen Musikverwertungsgesellschaft ASCAP zum Salsa-Song des Jahres gekürt. Kein Wunder, dass Simonet schon zweimal in seiner über 30-jährigen Musikerkarriere mit dem Preis »Kubas Musiker des Jahres« ausgezeichnet wurde. Auf ihrer Europatour präsentieren Manolito Simonet y su Trabuco gleich zwei aktuelle Platten. Auf »Trabuco una vez mas« wandelt die Big Band mit modernen Mitteln auf den Spuren der großen Salsa-Tanzorchester der 1950er und 1960er Jahre. Das zweite Werk »Beat Cubana« lotet hingegen den Latin-Jazz neu aus. Brillante Klavierläufe und akzentuierte Akkordfolgen treffen auf entspannte Bläser, bevor die Congas wieder zum Tanz bitten. Manolito Simonet y su Trabuco zeigen, dass Salsa nicht nur Tanzmusik ist, sondern auch große Arrangements und raffinierte Virtuosität zu bieten hat. [CP]

13.11. Harmonie, 19.00 h

17 HIPPIES

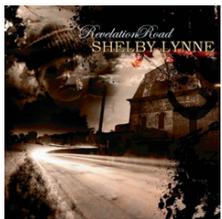
Berlin Style

Auch nach 16 Jahren, zehn Alben und 2000 Konzerten in über 20 Ländern zeigt die vielköpfige Berliner Band keinerlei Ermüdungserscheinungen. Im Gegenteil: Auf ihrem aktuellen Album »Phantom Songs« begeistern Christopher Blenkinsop, Kiki Sauer und Co. wieder mit atemberaubenden Stilkreuzungen, originellen Arrangements und Instrumentierungen sowie fesselnden Liedern in englischer, französischer und deutscher Sprache. »Biese Bouwe« verbindet gar einen traditionellen Tanz aus Albanien mit Reggae und hessischer Mundart. An anderen Stellen verwandeln die Hippies eine Komposition von Captain Beefheart in Minimalmusik, illuminieren Mariachi-Trompeten und arabische Geige die Berliner Nacht, treffen fernöstliche Töne auf Jazz, Cajun-Musik, Soul, Spaghetti-Western-Motive und afrikanische JuJu-Gitarren. Wie schon auf den letzten Veröffentlichungen erweisen sich die 17 Hippies zudem als wunderbare Chanson-Interpreten und zeigen einmal mehr, dass sie vor keinem Stil halt machen - auch nicht auf der Bühne, wo die Berliner erst recht in ihrem Element sind. [VST]



9.11. Harmonie, 20.00 h

Tonträger



★★★★★

Shelby Lynne Revelation Road

Seit über 20 Jahren steht Shelby Lynne auf der Bühne, aber trotz zahlreicher Veröffentlichungen, einer großen stilistischen Bandbreite (Mainstream- und Alternative-Country, Roots-Rock, Western-Swing, Blues, Southern-Soul und Pop) enormem Kritikerzuspruch und eines gewonnenen Grammys hat sie den großen Durchbruch nie geschafft. Davon unbeeindruckt veröffentlicht die stimmgewaltige Sängerin aus Virginia, die in ihrer Karriere oft mit Dusty Springfield verglichen wurde, ihre Musik inzwischen auf ihrem eigenen Label. Ohne irgendwelche Einmischungen von Produzenten und Plattenfirmen zeigt Shelby Lynne jetzt erst richtig, was für eine großartige Sängerin und Songwriterin sie ist. »Revelation Road« ist eine packende, stimmungsvolle Sammlung persönlicher Songs, bewegender Balladen und kraftvoller Akustikrockstücke, geschmackvoll gewürzt mit County-, Folk- und R&B-Zutaten sowie intoniert mit einer souligen Stimme, deren Klang an den Geschmack von rauchzartem Bourbon erinnert. Zeitlos! (Everso Records/Rough Trade) [VST]

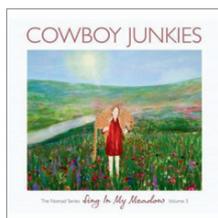


★★★★★

Feist Metals

Wenn Musiker sich in Holzhütten zurückziehen, um ein neues Album aufzunehmen, kann man selbstgenügsame Nabelschau befürchten. Bei Feist ist das unbegründet. Denn auch wenn ihre Stimme gewohnt kühl-schmeichelnd den Hörer umweht, stecken doch in den Arrange-

ments jede Menge Kanten. Diese Musik atmet den Raum, in dem sie entstanden ist, und gerade so zwingt sie zum Hinhören, da hier nichts optimal gemixt im Vordergrund steht. Die Stücke öffnen sich erst nach mehrmaligem Hören. Stilistisch ist Feist inzwischen bei einer ländlichen Blues-Variante angekommen, die aber immer wieder Platz für großartig platzierte Bläser lässt. So etwa im Opener »The Bad In Each Other«, der von einer funky Bassdrum getrieben in einen schwelgerischen Refrain mündet. Ganz anders bei »Undiscovered First«: Ein nervös vor sich hinzuckender Blues, mächtige Blechbläser setzen ein, doch nur als Vorspiel für eine brachiale Gitarrenwand und plötzlich ist die Musik schwer wie Led Zeppelin. Das Gegengewicht liefert »Anti-Pioneer«, Musik am Rande des Verschwindens, oder auch »Caught A Long Wind«, ein winterliches Kammerstück am Meer. Bei aller Komplexität, noch immer lässt sich mit Feist herrlich Liebeskummer erleiden, im Winter vom Sommer träumen, hinter zugezogenen Gardinen melancholische Rückschau halten. (Polydor/Universal) [KARL KOCH]

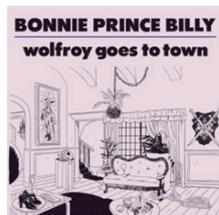


★★★★★

Cowboy Junkies Sing In My Meadow - The Nomad Series Volume 3

Die Studioalben der Kanadier sind meist von einer somnabulen Atmosphäre geprägt. Margo Timmins singt/haucht wie in Trance, während ihre Brüder Michael (g) und Peter (dr) sowie Alan Anton am Bass und Jeff Bird an der Mandoline und diversen anderen Instrumenten betörende Klänge aus Blues, Folk und Country weben. Dass die Cowboy Junkies auch Rock können, zeigen sie meist nur auf der Bühne oder wie jetzt auf Teil drei ihrer auf vier Alben angelegten »Nomad«-Serie, die sich eher unbekanntem Facetten der Band widmet. Auf »Sing In My Meadow« zelebriert die Gruppe mit mächtigen Drumsounds, brum-

menden Bässen, verzerrten Mundharmonika- und Feedback-satten Gitarrenklängen schmutzigharten und lauten psychedelischen 70ies-Rock und elektrischen Blues in der Tradition von Neil Young's Crazy Horse, Captain Beefheart & His Magic Band, Miles Davis »Bitches Brew« und Nick Caves Birthday Party. Schon verblüffend, wie gekonnt die Cowboy Junkies hier den guten alten Acid-Rock in satten Farben pulsieren lassen. Und Margo kann sogar richtig aggressiv intonieren – wer hätte das gedacht? (Proper Records/Rough Trade) [VST]



★★★★★

Bonnie »Prince« Billy Wolfroy Goes To Town

Müde sollte man nicht sein, wenn man das neue Album von »Prince«

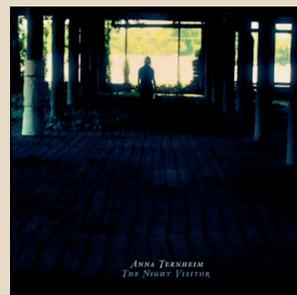
Billy genießen will, denn sonst wird man von der zarten Akustikgitarre und seiner sanft melancholischen Stimme unweigerlich in Tiefschlaf versetzt. Hellwach indes lässt man sich gerne von den sparsam instrumentierten, fragilen, auf wenige Töne reduzierten Liedern verzaubern, von Songs, die mal mehr in Richtung Country, mal mehr zu altem Folk tendieren und manchmal auch einfach aus der Zeit gefallen sind, wie »There Will Be Spring« und das an englische Renaissancemusik erinnernde »Cows«. Verführerisch klingt es zudem, wenn sich Billy von Angel Olson begleiten lässt. Das hat dann was von den Klassikerstatus genießenden Gram-Parsons/Emmylou-Harris-Duetten. Nur einmal bei »Quail And Dunplings« darf es etwas lauter zugehen, ansonsten ist »Wolfroy Goes To Town« wunderbar nachdenkliche Wintermusik und natürlich wieder so schön, erbaulich und berührend wie alles, was der unnahbare Singer/Songwriter seit gut zwanzig Jahren unter den Namen Palace, Will Oldham und Bonnie »Prince« Billy veröffentlicht hat. (Domino/Rough Trade) [VST]

ALBUM DES MONATS

★★★★★

Anna Ternheim The Night Visitor

Das dritte Album der Schwedin hatte seine Momente. Im Vergleich zum Vorgänger »Seperation Road« fiel »Leaving On A Mayday« jedoch deutlich ab – auch wegen der glatten Pop-Produktion. Damals hatte man das Gefühl, dass Anna Ternheim in ihrer Wahlheimat New York die Ideen ausgegangen wären. Das stimmte zwar nicht, was ihr jedoch fehlte, war ein Instrument, auf dem sie die von europäischen und amerikanischen Folkeinflüssen gleichermaßen inspirierten Lieder, die ihr im Kopf herumspukten, spielen konnte. Seit dem Erwerb einer ramponierten Gibson-Gitarre aus den 1930er Jahren schreibt Anna Ternheim nun wieder Songs für die Ewigkeit. Mit einem guten Dutzend dieser Lieder reiste die Schwedin zusammen mit dem Gitarristen und Produzenten Matt Sweeney nach Nashville, um dort mit einigen der besten Musiker der Stadt ihr viertes Album aufzunehmen. Das klingt nun trotz des Orts der Aufnahme nicht nach dem typischen Sound der Country-Metropole, sondern nach »Americana« in Vollendung. Die Songs und Balladen sind ohne Ausnahme bestrickend-schön, die Melodien zeitlos, die akustischen Arrangements mit Mandoline, Akkordeon, Cello, Violine, Flöte und leisem Schlagzeug makellos wie auch Annas Stimme, ihr Gitarrenspiel, das nie besser klang, und ihre gewohnt melancholisch-nachdenklichen Texte. Dass das schönste Stück des Albums, das kongeniale Duett mit dem Musiker und Produzenten Dave Ferguson (Johnny Cash, U2) »The Longer The Waiting, The Sweeter The Kiss«, nicht aus Anna Ternheims Feder, sondern von einem gewissen Pat McLaughlin stammt, schmälert natürlich ihre Leistung als Songschreiberin in keinsten Weise. (Universal) [VOLKARD STEINBACH]





★★★★★

Wilco The Whole Love

Abwechslungsreich ist es das neue Album unserer Americana-Liebingsband. Unvorhersehbar auch und lang – sehr lang sogar. Wie auch viele Songs, etwa der unglaubliche Einstieg »Art of Almost«, der mit flirrenden Streichern beginnt, aus denen sich dann Jeff Tweedys Stimme sanft und unaufgeregt erhebt, flankiert von allerlei Lärm, Rockgitarren, Chören und psychedelischen Soli. Zum Ende des Albums zelebrieren Wilco sogar einen Song über zwölf Minuten. Aber »One Sunday Morning« ist trotz der Länge kein Progrock-Exzess, sondern eine ungewöhnliche Melange aus Minimalmusik und Folk – zauberhaft und hypnotisierend. Zwischen diesen XXL-Songs spielen Wilco einmal mehr ihre Trümpfe in Form von Country-Folk-Balladen, beatlesken Melodien, lockerem Folk- und raufaserigem Gitarren-Rock sowie schrägem Beatpop aus. Und das ist noch nicht alles, denn außerdem bleibt Raum für Skurriles wie einen langsamen Country-Walzer und eine beschwingte, von Old-Time Jazz befeuerte Reise in eine Vaudeville-Show der 1930er Jahre (dBpm/Anti) [vst]

se in Spanien lebt, klingt seine Musik nach einer gelungenen Melange aus klassischen Americana-Stilen und mediterraner Leichtigkeit. Eine Sommer/Sonne/Strand-Unbeschwertheit – der Name seiner spanischen Band sagt eigentlich alles – prägt auch sein neuntes Album, auf dem er in Sachen originelle Arrangements, Harmonien und Melodien sowie feinsinnige Texte alle Register zieht. Banjo, kubanische und akustische Gitarren, Piano, Kontrabass, Percussion und sogar ein Theremin veredeln mit vielschichtigen Klangfarben Josh Rouses Kompositionen. Die erinnern zu Beginn an den locker-leichten Folk eines Paul Simon, spielen anschließend mit Bossa-Nova-Traditionen, flirtieren mit lässigem Reggae-Groove, zitieren »Sunny Afternoon« von den Kinks und münden nach dem stimmungsvollen Jazzabstecher »Friend« in feinstem Akustik-Pop. Einfach wundervoll! Einziger Wermutstropfen: Nach 25 Minuten ist Schluss. (Bedroom Classics/Warner) [vst]



★★★★★

dEUS Keep You Close

Wie soll man Jüngeren dEUS beschreiben? Als belgische Antwort auf Radiohead? Als alle paar Jahre auftauchende 90er-Eklektiker, als Geistesverwandte von Elbow, Slut, No-tivist und vielen mehr? Allein, dass es auf diesem Album auf zwei Songs ein Wiederhören mit Greg Dulli, einst bei den Afghan Whigs, gibt, zeigt, wie weit die Geschichte dieser Band zurückreicht. Aber, liebe Drei-Akkord-Drescher, die alten Herren können's! Und zwar auf die Art reifer Gentlemen. Wenn etwa die meisten Bands Streicher nur als Soundfarbe einsetzen, spielen sie hier im Opener eine tragende Rolle, und was scheinbar über dem elegischen Rocksound zu liegen scheint, vereint sich zum fulminanten Schlusspunkt. Überhaupt die Arrangements, wenn sich Pianos einfach dazuschleichen und wieder verduften, nur ein kleiner Soundspritzer in einer von einem nervösen Basslauf vorangetriebenen 6/8-Nocturne, das ist souveränes Understatement! Nicht, dass diese so herbstlich düstere Platte kein opulentes Soundbesteck auffährt, ganz



★★★★★

Josh Rouse And The Long Vacations s/t

Der US-Singer/Songwriter, dem man eine der sympathischsten Stimmen in seinem Genre bescheinigen darf, hat seit seinem Debüt »Dressed Up Like Nebraska« einen weiten Weg zurückgelegt, sowohl geographisch – von Nebraska über Nashville nach Valencia – als auch musikalisch – von Singer/Songwriter-Balladen über 70er-Soft-Rock bis zu Country- und Latin-Music. Vor allem seit Josh Rou-



U P D A T E

So. 30.10.2011 | Live Music Hall, Köln CHASE & STATUS – LIVE

Fr. 04.11.2011 | Gloria, Köln

KLEE special guest: Patrick Richard

Fr. 04.11.2011 | Theater am Tanzbrunnen, Köln

CHRISTOPH MARIA HERBST liest „Ein Traum von einem Schiff“

Di. 08.11.2011 | Live Music Hall, Köln

BUSH

Di. 08.11.2011 | E-Werk, Köln

LaBrassBanda

Mi. 09.11.2011 | Live Music Hall, Köln

WIRTZ

Mi. 09.11.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

SEASICK STEVE

So. 13.11.2011 | E-Werk, Köln

DEATH CAB FOR CUTIE

Mo. 14.11.2011 | E-Werk, Köln

HEATHER NOVA special guest: Sara Johnston (formerly of „Bran Van 3000“)

Di. 15.11.2011 | E-Werk, Köln

KASABIAN

Di. 15.11.2011 | Live Music Hall, Köln
(vorverlegt vom 08.12. – verlegt vom Stollwerck)

BOSSE

Do. 17.11.2011 | Gloria, Köln

JAMES BLAKE

So. 20.11.2011 | Essigfabrik, Köln

ALOE BLACC

Di. 22.11.2011 | Live Music Hall, Köln
(Zusatzkonzert!)

BOYCE AVENUE

Mi. 23.11.2011 | Live Music Hall, Köln

ZEBRAHEAD special guest: Kids in Glass Houses

Do. 24.11.2011 | E-Werk, Köln

FLOGGING MOLLY

So. 27.11.2011 | Live Music Hall, Köln

KAISER CHIEFS

Di. 01.11.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

THE KOOKS

plus special guest

Fr. 18.11.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

EVANESCENCE

PLUS SPECIAL GUESTS

THE PRETTY RECKLESS

PLUS fair to midland

Di. 29.11.2011 | Lanxess Arena, Köln

THIRTY SECONDS TO MARS

Mi. 14.12.2011 | ISS Dome, Düsseldorf

DIE FANTASTISCHEN VIER

special guest: Phrasenmäher

Do. 15.12.2011 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

NENA

LIVE & AKUSTISCH

Mi. 07.03.2012 | Mitsubishi Electric Halle (Ex-Philipsalle), Düsseldorf

3 DOORS DOWN

Köln: Ticket 0221-2801
DETTICKETSERVICE koelnticket.de

Mo. 28.11.2011 | Live Music Hall, Köln

dEUS special guest: SX

Mo. 28.11.2011 | Gloria, Köln

MELANIE C

Di. 29.11.2011 | FZW, Dortmund

WHITE LIES

Di. 29.11.2011 | Live Music Hall, Köln
(Verlegt vom Gloria)

FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS special guest: The Xcerts

Do. 01.12.2011 | Gloria, Köln

THE FELICE BROTHERS

Sa. 03.12.2011 | Gloria, Köln

TROMBONE SHORTY & ORLEANS AVENUE For True Tour

Di. 06.12.2011 | Beethovenhalle, Bonn
Di. 20.12.2011 | Westfalenhalle 3a, Dortmund

SCHILLER

Mo. 12.12.2011 | Live Music Hall, Köln

MONSTER MAGNET

Do. 22.12.2011 | Gloria, Köln

GILDO HORN

Fr. 16.12.2011 | Westfalenhalle 3a, Dortmund

BROILERS

Di. 31.01.2012 | Live Music Hall, Köln

TIM BENDZKO + BAND

Mo. 13.02.2012 | Gloria, Köln

THE RIFLES

Di. 28.02.2012 | Live Music Hall, Köln

NADA SURF

Mi. 07.03.2012 | Live Music Hall, Köln

BOY

Sa. 10.03.2012 | E-Werk, Köln

HUBERT VON GOISERN

Do. 22.03.2012 | E-Werk, Köln

DONOTS

OLIVE
VISIONS
piranha
FastForward

OLIVE

INTRO PRINZ OLIVE

kultunews
piranha

prime entertainment
www.prim-entertainment.de



MusikBaum

Der Profishop in Bonn
www.musikbaum.de

Plittersdorfer Str. 9a -11 53173 Bonn Tel. 0228 -352512

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl /Starter-Pakete
- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Top-Service / Ratenkauf
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölstraße) 53111 Bonn
 Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

:BÜCHERGI LDE

Buch & Grafik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–18.30, Sa 10.00–14.00
 Breite Str. 47, 53111 Bonn, Tel. 02 28/ 63 67 50

WOKI

BONNS GRÖSSTE LEINWAND

Freundlicher Service · größte Beinfreiheit in Bonn · mit „Love-Seats“

JEDE MENGE PROGRAMM
 von 14:00 bis 01:00 Uhr

KINO ab € 3,99

UNSERE FILME IM **NOVEMBER**

KILLER ELITE
ANONYMOUS **CONTAGION** **breaking dawn**

BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7 · TEL. (0228) 97 68 200
www.WOKI.de

im Gegenteil. Aber aus vielen Soundspuren nicht einfach Bombast zu machen, das ist die Kunst. Erwachsener Ü-40-Pop ohne peinliche Note. (PIAS/Rough Trade) [KK1]



★★★★★

The Kooks Junk Of The Heart

Es ist bewundernswert, wie spannend, aber nicht spannungslos die Musik von The Kooks wirkt. Jede Melodie ist an der richtigen Stelle, als würde man den Song schon immer kennen. Ihr klassischer britischer Gitarrenpop wurde durch leichte karibische und elektronische Soundschnipsel für das neue Album angenehm erweitert und modernisiert. Doch der Kern sind immer wieder mit zahlreichen Mini-Hooks gespickte Popsongs. Die Vorabsingle »Junk Of The Heart (Happy)« ist da noch in ihrer fast schon unverschämten Poppigkeit das simpelste Beispiel. Auf Albumlänge entfalten sie dann ihr ganzes Können. »Is It Me« erinnert noch an ihre stürmischen Anfangswerke, ansonsten herrscht eine musikalisch relaxte Atmosphäre, da wird dann schon mal wie in »F*** The World Off« gedaddelt wie einst in den 70ern und auch so manche Melodie könnte vom Elton John jener Tage sein. Dabei erinnert Luke Pritchards Stimme an Ray Davies. The Kooks als The Kinks für dieses Jahrzehnt? Warum nicht. (Virgin/EMI) [KK1]



★★★★★

Noel Gallagher's High Flying Birds s/t

Bruder Liam war mit Beady Eye ja ziemlich flott am Start. Da hat sich Noel doch ein wenig mehr Zeit gelassen, um zu zeigen, dass er auch ohne seinen Lummelbruder feine Musik machen kann. Kann er? Zum einen bietet diese Platte das, was

man vom ehemaligen Oasis-Haupt-songschreiber erwarten kann: Unglaublich banale Texte, eine Armada von Beatles-Klischees, Kitsch-Chöre, vorhersagbare Freak-Outs, also alles wie gehabt. Aber Noel Gallagher hat sich weiterentwickelt. »The Death Of You And Me« etwa, ein zurückgenommener, beschwingter 60s-Spaziergang durch ein nebeliges London. Schöner dann noch »AKA... What A Life«: Eine treibende Pianofigur als Basis wird durch das Schlagzeug gedoppelt, dazu Noel im Falsett, das hat man so noch nicht gehört. Ebenso zeigt er auch bei »Stranded On The Wrong Beach«, dass er nun auch riffbetontes, rhythmisches Songwriting beherrscht und nicht nur die üblichen Beatles-Akkordfolgen. Schön, dass er es sich nicht ganz so einfach gemacht hat. (Sour Mash Records/Indigo) [KK1]



★★★★★

St. Vincent Strange Mercy

Annie Clarke, die sich den Künstlernamen St. Vincent zugelegt hat, ist keine »gewöhnliche« Singer/Songwriterin. Vielmehr kann man die 28-jährige Texanerin, die Mitglied von The Polyphonic Spree war, mit David Byrne und Bon Iver zusammengearbeitet hat und zur Tourband von Sufjan Stevens gehörte, als Avantgarde-Pop-Künstlerin bezeichnen. Zumindest passt das Etikett auf ihr neues, komplexes Album, das anders als der barocke Vorgänger »Actor« und das am Laptop erschaffene Debüt »Marry Me« von kaleidoscopeartigen Soundscapes, Wechseln zwischen sphärischen, disharmonischen und harschen Klangbildern sowie von Bläsern, Streichern, Synthies und E-Gitarren sowie robusten Rhythmen geprägt ist. Wenn man nach Vergleichen für diese seltsam anmutenden Elektro-Trance- und Progpop-Songs sucht, in denen St. Vincent mit hoher Sirenenstimme von der Suche nach Erlösung und Befreiung von Schmerzen singt, dann fällt einem eigentlich nur Kate Bush ein, die in ihrer Karriere manchmal ähnlich mysteriöse Klang- und Songphantasien geschaffen hat. (4AD/Beggars Group/Indigo) [TVST]

WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

★★★★★ **Zola Jesus** - Conatus → Nicht nur in Blogs, auch in Musikmagazinen und im Feuilleton schwärmt man von diesem geheimnisvollen russischstämmigen Mädchen aus den Wäldern Wisconsin, das im wirklichen Leben Nika Roza Danilova heißt und mit dem Gothic-Wave-Album »Stridulum II« schon vor einem Jahr für Wirbel gesorgt hat. Tatsächlich kann man sich auch der Sogwirkung von Zola Jesus' neuem Album mit seinen faszinierenden Songs und Arrangements, gespenstischen Industrialklängen, drohenden Mollakkorden, hypnotischen Elektrobeats und beschwörendem Gesang kaum entziehen. (Souterrain Transmissions/Rough Trade) [VST]

★★★★★ **Example** - Playing In The Shadows → Das große Talent der Technosaison 2011. Dubstep, Großraumdisco, hymnische Refrains und Rap-Versuche, die mal wie The Streets, mal wie deutscher Eurotrash-HipHop der 90er klingen. Was hat der Mann denn noch in seinem Baukasten: Daft-Punk-Rip-Offs, eine Stimme, die radiotauglich schmachtet, und, tatsächlich, eine Piano-Ballade aus der Feder von Guy Chambers. Der Robbie Williams des Techno wird Example damit nicht. Aber er schafft es, ein poppig Dance-Album zusammenzustellen, das nicht ganz ohne Innovationen daherkommt, was 2011 schon eine Leistung ist. (Vertigo/Universal) [KK]

★★★★★ **Richard Buckner** - Our Blood → Seit zwei Dekaden zählt Buckner mit seinen Geschichten über hoffnungslose Alkis, verlorene Liebe und gequälte Seelen, vorgetragen mit der Stimme eines Mannes, der schon alle Tiefen des Lebens erfahren hat, zu den Großen des Singer/Songwriter-Genres. Mittlerweile wird er auch von jungen Kollegen wie Justin Vernon (Bon Iver) verehrt. Buckner beschränkt sich nicht auf Folk, Country und schwermütige Balladen, sondern dekoriert seine glimmenden akustischen Gitarrenklänge mit atmosphärischen Sounds und Samples aus Laptop und Synthe. Gerade dieser Griff in die Elektro-Trickkiste verleiht seinen Songs einen Hauch von psychedelischer Western-Magie. (Decor Records/Indigo) [VST]

★★★★★ **Ryan Adams** - Ashes & Fire → Vor einigen Jahren kam man kaum nach mit Rezensionen neuer Alben des US-Songwriters. 13 Platten in elf Jahren, Drogen, wilde Tourneen, Diagnose einer Ohrenkrankheit: Zeit, zurückzuschalten. Ryan Adams neues Album orientiert sich wieder an Folk- und Countrywurzeln. Langsam und aufgeräumt kommt der Herzensbrecher daher, präsentiert Country ohne Hut und Liebeslieder, die knapp am Kitsch vorbeischrappen. Besser gefallen die stilleren Momente, etwa in »Rocks«, wo ein Besen-schlagzeug am Rande des Hörbaren raschelt und ein dezentes Streichquartett Akzente setzt. »Do I Wait« hingegen setzt zu Neil Young'schen Eskapaden an. Und über allem schwebt der »Spirit« von Dylan. (Columbia/Sony) [KK]

★★★★★ **Madison Violet** - The Good In Goodbye → In Kanada zählen Brenley MacEachern und Lisa MacIsaac zur Creme der Singer/Songwriter-Szene. Und auch bei uns sind Madison Violet längst nicht mehr »nur« ein Geheimtipp. Mit ihrem neuen Album könnte dem Duo nun der internationale Durchbruch gelingen. Denn die herzerfrischend zwischen Country, Bluegrass und Folk changierende, grandios mit Akustik-Gitarren, Mandoline, Banjo, Fiddle, Lapsteel und Standbass arrangierte und in perfekter Vokalharmonie intonierte Songsammlung, bietet musikalischen Hochgenuss. (India/Rough Trade) [VST]

★★★★★ **Beth Hart & Joe Bonamassa** - Don't Explain → Dass Beth Hart auf Blues- und Rock-Terrain eine fantastische Sängerin ist, weiß man! In Zusammenarbeit mit dem Gitarristen Joe Bonamassa läuft die Kalifornierin erneut zu Höchstform auf. Kein Wunder, bieten die Songs, darunter diverse von Größen wie Aretha Franklin und Etta James gecoverte Soul- und Blues-Klassiker sowie Billie Holidays »Don't Explain« und Titel von Tom Waits, Bill Withers und Melody Gardot, doch jede Menge Herausforderungen für die Stimmbänder. Zwar erfinden Hart und Bonamassa das Rad nicht neu, aber wie sie mit Passion und Spielfreude die Songs in schimmernde Balladen, rollenden Blues, leidenschaftlichen Soul und schwülen Bluesrock verwandeln, das hat was! (Provogue/Rough Trade) [VST]



U P D A T E

So. 30.10.2011 | Luxor, Köln
Sa. 12.11.2011 | zakk, Düsseldorf
(Verlegt vom Stone)

WÖLLI & DIE BAND DES JAHRES

Sa. 05.11.2011 | Gebäude 9, Köln
WILD BEASTS
special guest: Dutch Uncles

Sa. 05.11.2011 | Luxor, Köln
PIGEON JOHN

So. 06.11.2011 | Luxor, Köln
THE HORRORS
special guest: S.C.U.M.

Mo. 07.11.2011 | Luxor, Köln
**AN HORSE /
TIM NEUHAUS & THE
CABINET / HONIG**

Mi. 09.11.2011 | Luxor, Köln
**CHARLES BRADLEY
& HIS EXTRAORDINAIRES**

Do. 10.11.2011 | Gebäude 9, Köln
TIMBER TIMBRE
special guest: Evening Hymns

Do. 10.11.2011 | Stadtgarten, Köln
BERNHOF

Do. 10.11.2011 | Blue Shell, Köln
OTHER LIVES

Sa. 12.11.2011 | Luxor, Köln
**MY MORNING
JACKET**
special guest: The Head And The Heart

So. 13.11.2011 | Luxor, Köln
YOUNG REBEL SET
special guest: Torpus & The Art Directors

Mo. 14.11.2011 | Luxor, Köln
STEVIE JACKSON
(of Belle & Sebastian)
supported by The Wellgreen

Mo. 14.11.2011 | Gebäude 9, Köln
LAURA MARLING
special guest: Michael Kiwanuka

Di. 15.11.2011 | Luxor, Köln
OKKERVIL RIVER

Mi. 16.11.2011 | Luxor, Köln
HANSON

Mi. 16.11.2011 | Gebäude 9, Köln
CANT
special guest: Blood Orange

Do. 17.11.2011 | Luxor, Köln
STEREO LOVE
REAMONN & VIVID

Do. 17.11.2011 | Gebäude 9, Köln
WYE OAK
special guest: Callers

Fr. 18.11.2011 | Luxor, Köln
THE BLACKOUT
special guest: We Are The Ocean

Sa. 19.11.2011 | Luxor, Köln
ST. VINCENT

Sa. 19.11.2011 | Gebäude 9, Köln
ALKALINE TRIO

So. 20.11.2011 | Luxor, Köln
WEDNESDAY 13

Mo. 21.11.2011 | Blue Shell, Köln
GIVERS

Köln:Ticket 0221-2801
DERTICKETSERVICE koelnticket.de

Mo. 21.11.2011 | Luxor, Köln
SIVERT HØYEM

Di. 22.11.2011 | Blue Shell, Köln
EMMY THE GREAT

Do. 24.11.2011 | Luxor, Köln
LOST IN THE TREES

Fr. 25.11.2011 | Luxor, Köln
MR. IRISH BASTARD

Sa. 26.11.2011 | Gebäude 9, Köln
**MY BRIGHTEST
DIAMOND**

So. 27.11.2011 | Underground, Köln
RIVAL SONS

Mo. 28.11.2011 | Luxor, Köln
**HAWTHORNE
HEIGHTS**
+ RED JUMPSUIT APPARATUS

Di. 29.11.2011 | Stadtgarten, Köln
ADAM COHEN

Di. 29.11.2011 | Studio 672, Köln
THE GOOD NATURED

Mi. 30.11.2011 | Luxor, Köln
SHABAZZ PALACES

Do. 01.12.2011 | Luxor, Köln
THE ANTLERS
special guest: Dry the River

Mo. 05.12.2011 | Luxor, Köln
SKINDRED

Mi. 07.12.2011 | Underground, Köln
TITLE FIGHT
special guests:
Balance & Composure / Transit

Mi. 07.12.2011 | Blue Shell, Köln
**THE FAST
FORWARDS »**

Do. 08.12.2011 | Luxor, Köln
100 MONKEYS

Fr. 09.12.2011 | Luxor, Köln
THOMAS GODOJ

Sa. 10.12.2011 | Blue Shell, Köln
THE SWELLERS
plus support

So. 11.12.2011 | Underground, Köln
**YELLOWCARD
& SAVES THE DAY**
plus special guest

Mo. 12.12.2011 | Luxor, Köln
(Nachholtermin vom 25.10.)
THE VACCINES

Mo. 12.12.2011 | Stadtgarten, Köln
AURA DIONE

Mi. 14.12.2011 | Luxor, Köln
**NIELS FREVERT
& BAND**

Do. 15.12.2011 | Gebäude 9, Köln
BODI BILL

Fr. 16.12.2011 | Luxor, Köln
FLIMMERFRÜHSTÜCK

Sa. 17.12.2011 | Luxor, Köln
**I AM THE
AVALANCHE**
special guest: Hostage Calm



In Concert

DI. 2.11.

Joey Cape, Tony Sly, Jon Snodgrass + Brian Wahlstrom

Auf dem Album »Acoustic« zeigten sich die Frontmänner der Punkrock-Bands Lagwagon und No Use For A Name, Joey Cape und Tony Sly, von einer bis dato unbekannteren Seite. Jetzt sind sie erneut mit Jon Snodgrass von der Alternative-Country-Formation Drag The River als drittem Sänger und Gitarristen auf Akustik-Tour. Neu dabei: Brian Wahlstrom. (Köln, Underground, 20.00 h)

FR. 4.11.

Gus Black

Drei Jahre nach seinem bislang besten Album »Today Is Not The Day...« steht der kalifornische Sänger wieder mit Band auf der Bühne. Neben Songs aus seinem Meisterwerk stehen Titel aus dem aktuellen Album »The Day I Realized...« im Mittelpunkt. Mit diesen akustisch instrumentierten Lovesongs, die eindringlich von Verlust, Warten und Hoffen erzählen, beweist Gus Black einmal mehr, dass er zu den besten Singer/Songwritern seiner Generation gehört. (Köln, Blue Shell, 20.00 h)

SA. 5.11.

The Rapture

Auch auf ihrem neuen Album »In Grace Of Your Love« schafft die derzeit in New York beheimatete Band den Spagat zwischen Rock, Postpunk Acid House und Dance. (Köln, Werkstatt, 20.00 h)

SO. 6.11.

Gillian Welch

Hochgelobte Singer/Songwriterin und Country-Sängerin, die – wie Allison Kraus – auch beim Bluegrass-Revival vor einigen Jahren eine wichtige Rolle gespielt hat. (Stadtgarten, 20.30 h)

Crippled Black Phoenix

Progrock-Formation, die dort ansetzt, wo Pink Floyd 1975 mit »Wish You Were Here« aufhörten. (Köln, Yard Club, 20.00 h)

The Horrors

Postpunk mit Hang zu Romantik, sphärischen Shoegazer-Sounds und melodramatischen Pomp in der Tradition von Echo & The Bunnymen- und Chameleons. (Köln, Luxor, 21.00 h)

MO. 7.11.

Layla Zoe & Tommy Schneller

In Kanada gehört Layla Zoe zu den großen Talenten in Sachen Blues. Bei uns war die Sängerin, die ihr neues Album vorstellt, bislang nur ganz selten live zu erleben. Heute trifft sie auf den Saxophonisten und Sänger Tommy Schneller, der ebenfalls ein neues Album mitbringt. Begleitet werden die beiden Künstler von einer Alleskönner-Band um den Gitarristen Henrik Freischlader. (Harmonie, 20.00 h)

An Horse

Kate Cooper und Damon Cox aus Brisbane verwöhnen mit himmelhochjauchzendem, manchmal auch dunkel-sinnlichem Indierock. Vorab: Tim Neuhaus. (Köln, Luxor, 21.00 h)

Is Tropical

Pop von drei Typen, die mehr bieten wollen als nur ein Konzert und sich deshalb maskieren, mit Projektionen, Lichteffekten und vielfältigen Sounds arbeiten. Hat was von Pop-Theater. (Köln, Geb 9, 21.00 h)

DI. 8.11.

Kat Frankie

Die aus Sydney stammende Wahlberlinerin gefällt nicht nur wegen ihrer an Cat Power erinnernden Stimme, sondern auch wegen ihrer zauberhaft schönen Folk-Pop-Songs. (Köln, Blue Shell, 20.00 h)

Eric Sardinas

Der in Bluesrock-Kreisen hoch geschätzte Gitarrist und Sänger aus Florida präsentiert sein neues Album »Sticks and Stones« (Harmonie, 20.00 h)

MI. 9.11.

Doreen Schaffer

Seit fünf Jahrzehnten prägt Doreen Schaffer mit ihrer Ausnahmestimme den Sound der jamaikanischen Musikszene, sei es als Mitglied der Skatalites oder an der Seite von Rita Marley, Laurel Aitken, Bunny Wailer, Third World, Gregory Isaacs und vielen anderen. (Köln, Underground, 20.00 h)

FR. 11.11.

Katzenjammer

Mit ihrer musikalischen Mischung aus Zirkusmusik und Popmelodien, Polka und Bluegrass, Jazz der »roaring twenties« und Gypsy-Swing, Kabarett und Chanson, Folk und Girl-Rock füllen die vier Norwegerinnen inzwischen überall große Konzertsäle. (Köln, E-Werk, 20.00 h)

SO. 13.11.

Death Cab For Cutie

Mit melancholischem Gitarrenpop ist das US-Quartett bekannt geworden. Inzwischen – auf dem siebten Album »Codes And Keys« – sind DCFC jedoch bei einem Mix aus Brit-Pop und US-College-Rock angelangt. (Köln, E-Werk, 20.00 h)

Retro Stefson

Isländer, die nicht nach hohem Norden klingen, sondern südamerikanische Klänge mit afrikanischen Einflüssen, Funk und Pop verquirlen. (Köln, Geb 9, 21.00 h)

Nocturnal Emissions

Das bereits 1970 von Nigel Ayers initiierte Bandprojekt zählt zu den Pionieren der Industrial-Bewegung. (Köln, Studio 672, 21.00 h)

MO. 14.11.

Heather Nova

Die auf den Bermudas geborene Sängerin krenzt einmal mehr sanfte Folk-Balladen und entspannten Pop/Rock. (Köln, E-Werk, 20.00 h)

DI. 15.11.

KAMMERKONZERT I:

Danjulo Ishizaka & José Gallardo

Der in Bonn geborene, vielfach ausgezeichnete Cellist Danjulo Ishizaka und der als »Gentleman-Pianist mit der subtilen, gleichwohl interpretatorisch reichen Reduktionskunst des Alleskönners« beschriebene José Gallardo spielen Werke von Franz Schubert, Paul Hindemith, Leos Janáček, Ludwig van Beethoven und Sergej Rachmaninow. (Beethovenhaus, Kammermusiksaal, 20.00 h)

Okkervil River

Die Band aus Austin, Texas um den Sänger und Songwriter Will Sheff verwöhnt mit großen Balladen, reifer Songwriter-Kunst und vollendetem Gitarrenrock- und Popsongs in der Tradition von R.E.M., Posies und Wilco. (Köln, Luxor, 21.00 h)

Kasabian

Die Briten klingen sowohl rüpelig-rockig wie Oasis als auch psychedelisch und Groove-orientiert wie Happy Mondays und Primal Scream. (Köln, E-Werk, 20.00 h)

MI. 16.11.

Cant

Der Sänger, Komponist und Produzent der New Yorker Formation Grizzly Bear stellt unter dem Namen Cant eine originelle Version von elektronischem Kammerpop vor. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

Asaf Avidan

Dass Asaf Avidan ein außergewöhnlicher Sänger ist und dazu noch ein virtuoser Gitarrist und brillanter Songschreiber, der problemlos mit seiner Band ein breites Feld von Heavy-, Psychedelic- und Blues-Rock bis Folk abdeckt, ist längst kein Geheimnis mehr. Mehr noch: Israels Stimmwunder hat sich in den USA und Europa mit fleißiger Konzertarbeit eine große Fangemeinde erspielt. Die freut sich nun auf besondere Konzerte mit Asaf Avidan in der Rolle eines klassischen Singer/Songwriters. Begleitet wird er bei seinen »Acoustic Evenings« von der Cellistin Karni Postel. (Harmonie, 20.00 h)

DO. 17.11.

Triggerfinger

Die Belgier, die im Ruf stehen, alles und jeden wegzublasen, bieten fulminanten Rock für alle, die bei Bands wie ZZ Top, Queens Of The Stone Age und Led Zeppelin ins Schwärmen geraten. (Köln, Yardclub, 20.00 h)

Zola Jesus

Wave- und Gothic-Pop mit Kultfaktor. (Köln, Stadtgarten, 20.30 h)

SA. 19.11.

St. Vincent

siehe CD-Rezis. (Köln, Luxor, 21.00 h)

MO. 21.11.

Waters

Hinter Waters steckt Van Pierszalowski, der leider die wunderbaren Port O'Brien aufgelöst hat und nun einen Neuanfang mit dem Album »Out In The Light« und einem genialen Miteinander von heftigem Gitarren-Lärm und zuckersüßen Melodien wagt. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

DI. 22.11.

Roachford

»Addictive« so der Titel des neuen Roachford-Alboms beschreibt ziemlich genau die Wirkung von Andrew Roachfords neuen Songs. Wer seine sonore Stimme hört, seine luxuriösen Melodien und seine zeitlosen Popsongs, die tief in Soul und R'n'B verwurzelt sind, wird dem Namensgeber und Frontmann der Band Roachford wie schon damals in den 1990er Jahren garantiert verfallen. (Köln, Kantine, 20.00 h)

MI. 23.11.

The Drums

2010 gehörten sie mit ihrer Musik, die amerikanischen und britischen Pop, Kalifornien und Manchester, New York und London vereinte, zu den

Hype-Bands des Jahres. Inzwischen ist es etwas ruhiger um The Drums geworden, die laut NME »music for a new decade« spielen. Wie sich diese live nach Veröffentlichung des zweiten Albums »Portamento« anhört, kann man hier und heute herausfinden. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

Scott Matthew

Der australische Singer/Songwriter verbindet feinsinnige Poesie mit einem Hang zu tiefer Melancholie. (Köln, Kulturkirche, 20.00 h)

DO. 24.11.

Smashing Pumpkins

Das Comeback! (Köln, Palladium, 20.00 h)

FR. 25.11.

The Crooks

Am Anfang war die Begeisterung von vier Jungs aus Sheffield für die Violent Femmes, The Cure, Monochrome Set, The Shirelles, Elvis Presley und Aztec Camera. Daraus entstanden eine Band und beschwingte, heitere Songs, die tief im 50er Rock'n'Roll und im 60er Wall of Sound verankert, gleichwohl aber auch von The Smiths und den Housemartins beeinflusst sind. (Köln, Geb. 9, 21.00 h)

SA. 26.11.

Julian Sas.

Seit mehreren Jahren sorgt der holländische Gitarrist, Sänger und Jimi-Hendrix-Fan mit seinen beiden Mitstreitern und einem kraftvollen Mix aus Blues, Bluesrock und Boogie regelmäßig für unvergessliche Konzerterlebnisse. (Harmonie, 20.00 h)

Portugal The Man

Inspiziert von den Beatles, Radiohead, Led Zepelin und At The Drive In wechselt das Quartett aus Alaska die Spuren von Pop zu Psychedelia, von Indie-Rock zu Soul, von Electro zu Heavy-Rock. Gerade weil es jedes Mal etwas Neues zu entdecken gibt, sind die Alben und Konzerte von Portugal The Man so spannend und unterhaltsam. (Köln, Essigfabrik, 20.00 h)

SO. 27.11.

Klaus Hoffmann

Er war nie ein typischer Liedermacher. Bereits zu Beginn seiner Karriere in den 1970er Jahren stand der Berliner mit seinen poetischen Liedern französischen Chansonniers näher als etwa einem Franz Josef Degenhardt. Nach der erfolgreichen Band-Tour im Herbst 2010 setzt der Sänger nun die Konzertreise zu seinem Album »Das süße Leben« im Duo mit dem Pianisten Hawo Bleich fort. (Pantheon, 20.00 h)

The Dø

Das französisch-finnische Duo, bestehend aus Olivia Merilathi und dem Multiinstrumentalisten Dan Levy bastelt aus Hardrock, HipHop, Folk und Indie-Rock Songs, die einfach nur Spaß machen. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

Kaiser Chiefs

Noch immer eine der besten Bands der New Wave Of British Rock. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)

Keren Ann

Folk, Pop und Nouvelle Chanson. (Köln, Luxor, 21.00 h)

The Kills

(Köln, E-Werk, 20.00 h)

MO. 28.11.

dEUS

Siehe CD-Rezis. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)

Kunst



ARP MUSEUM ROLANDSECK

Das Leben bekommt etwas Leichtes

Hundert verschiedene Bowlentöpfe mit romantischen Motiven von Drachenfels, Rolandsbogen und Loreley empfangen den Besucher im historischen Bahnhof Rolandseck. Als Gebrauchsgegenstand und beliebtes Souvenir bilden sie den Auftakt zur Ausstellung »Rheinromantik. Mythos und Marke«, die sich mit dem Rhein als romantischem und touristischem Sujet auseinandersetzt. Auch wer es lange zu kennen glaubt, ist doch immer wieder von der Schönheit des Mittelrheintales entzückt, die sich ja unter anderem auch von der Terrasse des Bahnhofsmuseums oder des Richard Meyer Baus bietet. Das sehr einfühlsam geschriebene Buch »Perlen der Rheinromantik« erläutert dem Besucher die Highlights dieses Landschaftsabschnitts und seine historische Entwicklung zum Tourismusknoten.

Der Frage, wie wir uns mit Landschaft auseinandersetzen, geht die Ausstellung »BELVEDERE. Warum ist Landschaft schön?« nach. Anhand von 24 Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler wird Landschaft als Sehnsuchtsort und Projektionsraum gezeigt. Denn unsere Landschaftsvorstellung wird geprägt von Weltanschauungen, von Ideologien und vom Zeitgeist. Das Bild von Landschaft

entsteht also zunächst einmal in unseren Köpfen und damit spielen die Künstler und führen uns ganz schön aufs Glatteis. So z.B. in den fotografischen Arbeiten von Beate Gütschow, die aus unzähligen digitalen Bildfragmenten zusammengesetzt sind und wie romantische Ideallandschaften erscheinen. Oder wie in der Fotoserie »Wüstungen« von Inge Rambow, bei der sie aus ehemaligen ostdeutschen Braunkohleabbaugebieten Landschaften von fast erhabener Größe entstehen lässt. Dass es dabei auch um das eigene Erleben bzw. Erwandern geht, zeigen die Arbeiten von Caroline Bittermann und Peter Duka aus den »geheimen gärten rolandswerth« auf: Der Besucher wird aufgefordert, selbst in die Landschaft zu gehen und den nahe gelegenen Hentzen-Park am Ufer des Rheins zu besuchen.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Rheinromantik. Mythos und Marke; BELVEDERE. Warum ist Landschaft schön? jeweils bis 4. März 2012, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, Remagen, di-so: 11:00 - 18:00 h

BLICK NACH WUPPERTAL

Die Dinge in Licht einhüllen

Nach den großen Publikumsmagneten Renoir und Monet stellt das Von der Heydt Museum Wuppertal jetzt einen dritten und – nach Katalogtitel – den »wahren« Impressionisten vor. Mit Alfred Sisley stößt Museumsleiter Gerhard Finckh ins Herz des Impressionismus' vor. Dabei hatte Sisley als Maler überhaupt keinen Erfolg, blieb als Engländer immer ein Fremder im kunstverwöhnten Paris und erfuhr keinerlei Unterstützung durch Kunsthändler oder Mäzene. Doch dieser Maler brachte Atmosphäre in die Bilder, er umgab seine Gegenstände mit einer Hülle aus Luft und Licht. Der Dichter Mallarmé schrieb über Sisley: »Er hält die flüchtigen Momente des Tages fest, er beobachtet eine Wolke und malt, wie sie vorüberfliegt. Auf seiner Leinwand spürt man den Lufthauch noch, und die Blätter bewegen sich leicht im Wind.«

Gilt Monet als der Dramatiker unter den Impressionisten, der in seinen späten großen Seerosenbildern bereits abstrakt wurde, und wird Renoir als der Epiker angesehen, der mit seinen blauäugigen Frauen- und Mädchenporträts eine Art »Marke« schuf und ebenfalls den Impressionismus hinter sich ließ, so ist Sisley der Lyriker, der Zeit seines kurzen Lebens der impressionistischen Malweise treu bleibt. Und damit stehe er, so Finckh, gleichberechtigt neben den Großen, denn er allein bringe in seinen Bildern die Idee der Naturbeobachtung und der genauen Wiedergabe der Erscheinungen der Landschaft wahr und rein zum Ausdruck.

Das Wuppertaler Museum hat 80 Gemälde aus aller Welt zusammentragen können. Sie werden durch Zeichnungen und Lithografien ergänzt. Es sind nahezu ausschließlich Landschaften in kleinerem und mittlerem Format. Entsprechend der Landschaftsthemen wurden die Ausstellungsräume gegliedert. Viele Wasserlandschaften sind darunter, Bilder vom Meer, der Seine, der Themse, aber auch eine Bilderserie von der Kirche von Moret-sur-Loing, die Sisley unter dem Einfluss der Kathedralenbilder von Monet schuf. Diese Kirche war für ihn ein kubischer Raum, der umschritten werden konnte. Eine fast kubische Anmutung vermittelt auch Sisleys letztes Bild: der »Storr Rock«, ein imposanter Felsbrocken an der walisischen Küste. Möglicherweise hätte dieses Bild einen malarischen Neubeginn in Sisleys Schaffen bedeuten können, denn hierin verlässt der Maler die impressionistische »Feier des glücklichen Augenblicks«. Der Storr Rock wirkt wie ein Paukenschlag, ein gewaltiges malarisches Signal aus schwarzen und blautonigen Farbflächen, die eine Vorstellung von Ewigkeit vermitteln. Doch der krebserkrankte Künstler kann diesen Weg nicht weiter verfolgen. Er stirbt kurz nach Vollendung der Felsenbilder und bittet Monet, sich seiner beiden Kinder anzunehmen.

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

Alfred Sisley - Der wahre Impressionist, bis 29. 1. 2012, Von der Heydt Museum Wuppertal, Turmhof 8, 42103 Wuppertal, di-mi: 11:00 - 18:00 h, do+fr: 11:00 - 20:00 h, sa + so: 10:00 - 18:00 h


Samstag
5. November 2011
von 19 bis 3 Uhr
museumsnacht-koeln.de



Lange Nacht der
Kölner Museen

KölnTicket 0221-2801
 www.koelnticket.de

Eine Veranstaltung von:
STADTREVUE
 STADTREVUE-VERLAG.DE










KUNSTMUSEUM BONN
Laura Owens -
Zwischen Abgrund und Traum

»Wie wird das Malen heute sein? ... Es wird vielleicht bestickt sein, vielleicht fleckig, wie ein Tischtuch oder ein Bettlaken ... Es kann die Zeit messen wie eine Uhr, und es kann gelesen werden wie ein Buch.« (Sarah Lehrer-Graiwer)

Bis Anfang Januar präsentiert das Kunstmuseum die erste Einzelausstellung einer außergewöhnlichen zeitgenössischen Künstlerin aus Ohio, die mit ihren verspielten, fast märchenhaft anmutenden Werken sowohl Faszination als auch Irritation auslöst. Unbefangen und selbstbewusst schafft sie ihre eigene Kunst, bei der die strikte Trennung von Figürlichem und Abstraktem in den Hintergrund gerät.

Die Zwiesprache mit dem Bild ist dabei von enormer Bedeutsamkeit. So lädt sie im ersten Ausstellungsraum den Besucher dazu ein, eines ihrer rund 50 selbstgemachten Künstlerbücher in die Hände zu nehmen und vorsichtig durchzublättern. Abstrakte Papiercollagen, Stoffdrucke, Stickerereien oder tagebuchartige Bleistiftzeichnungen kennzeichnen ihre individuelle Handschrift. Schachzug um Schachzug ist der Besucher bei dem Durchblättern eines Buches mitten im Spiel von Kasparov und Polgar, die sich gegenseitig herausfordern.

»Zeit messen wie eine Uhr« können die Werke an den Wänden, die sogenannten »clock-paintings«. Auf 80 kleinen quadratischen Tafeln (»Untitled 2010/11«), die von der Künstlerin flexibel arrangierbar sind, ist das Motiv der Uhr aufgegriffen. Abstrakt dargestellte Ziffern und Zeiger, von denen einige dank Batteriebetrieb hinter dem Bild sogar zum Leben erweckt wurden, reihen sich aneinan-

der. Skizzenhafte Malgesten, wie abstrakte, gesprayte Gitterraster, Stickerereien, Collagen, Abdrücke von Kinderhänden und weibliche Gesichter runden die Bilder ab. Sprachliche Bezüge wie »clock face« (Zifferblatt) oder »hands of a clock« (Uhrenzeiger) sind dabei als Anregung unverkennbar.

Intensiv und eindringlich führt die violettblau leuchtende Serie großformatiger Bilder im Nebenraum den Betrachter in eine Leere, in der sich alles aufzulösen scheint.

Ebenfalls großformatig und von einer berausenden Wirkung sind die vier ausgewählten Bilder aus den Jahren 2008-2011, die in dem dritten Ausstellungsraum Einblicke in Owens Werk bieten. Zwischen Figürlichkeit und Abstraktion schwebend, wobei teilweise Assoziationen zu Werken Kandinskys naheliegen, verdeutlichen sie, wie unterschiedlich zeitgenössische Malerei sein kann.

[CORINNA GROß]

»Laura Owens - Zwischen Abgrund und Traum«, 22.9.2011 - 8.1.2012
 Kunstmuseum Bonn,
 Friedrich-Ebert-Allee 2, 53113 Bonn,
 Di-So 11:00-18:00 Uhr,
 Mi 11:00-21:00 Uhr;

6.11.2011 Kuratorenführung,
 14.12.2011 Doris Krystof und Dr. Stefan Gronert im Gespräch, begleitende Publikation mit Texten von Stefan Gronert, Stephan Berg und Sarah Lehrer-Graiwer


LVR-LandesMuseum Bonn

verlängert bis 5. Februar

ELEFANTENREICH
EINE FOSSILWELT IN EUROPA

www.landesmuseum-bonn.lvr.de

In Zusammenarbeit mit:
 Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
 LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE


LVR
 Qualität für Menschen

Kunst ABC

Bonn

★ **August-Macke-Haus** Bornheimer Str. 96, di-fr 14.30-18 h, sa, so u. feiertags 11-17 h → **Zwischen Madonna und Mutter Courage** Darstellung der Mutter in der Kunst von 1905 bis 1935 (bis 29.01.).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, mo-sa 10-18 h → **Freundschaftsgabe oder Kalkül? Beethovens Widmungen** (bis 26.02.).

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadenring 22, di-so 11-17 h, do 11-19 h → **Helen Mirra: gehend (Field Recordings I-III)** Kultur- und wissenschaftshistorische Themenkreise finden bei Mirra ebenso Eingang in ihr Werk wie eine Vielzahl von Ordnungsschemata (bis 20.11.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h → **»Kekulé's Traum – Von der Benzolformel zum Bonner Chemiepalast«** Die Ausstellung spannt den Bogen von der Bonner Chemie von damals bis in die heutige Zeit (bis 26.02.).

★ **Ernst-Moritz-Arndt-Haus** Adenauerallee 79, mi-sa 13-17 h, so 11.30-17 h → **Bonner Corps vor Rheinlandschaften** (bis 30.11.). → **Bonner Studentenleben im 19. Jahrhundert – ein Sittengemälde** (bis 25.03.).

★ **Forschungszentrum caesar** Ludwig-Erhard-Allee 2 → **Kunst bildet – bildet Kunst** Kunst und Bildung – beide erweitern Horizonte, beide können sich gegenseitig stimulieren. Die Stiftung caesar hat 19 Künstler eingeladen, zu diesem spannungsreichen Paar künstlerische Arbeiten auszustellen (bis 23.01.).

★ **Frauenmuseum** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **21. Kunstmesse** s. Kasten (18.11. bis 20.11.).

★ **Galerie le Chiffre** Thomas-Mann-Str. 33, di-sa 12-18 h, mo geschlossen → **American Anarchist** Der in Los Angeles geborene, in New York aufgewachsene und heute in Deutschland arbeitende Künstler Chelonis R. Jones stellt in dieser Einzelschau zum ersten Mal Arbeiten seines künstlerischen Werks aus (bis 02.12.).

★ **Galerie Sassen** Adenauerallee 124, mo-fr 12-18.30 h, sa 11-14 h → **Karin Kunczik-Rüdiger** Zeichnung & Malerei (bis 11.11.). → **Inspiration 9K** Ulla Gmeiner zeigt 25 Gemälde, Drucke und Collagen, die durch ihren farbkraftig expressionistischen Stil faszinieren und philosophische Aspekte zum Thema 9K und die Vergänglichkeit in den Mittelpunkt stellen (bis 15.03.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-fr 9-19 h, sa+so+feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet → **Spiegelungen. 40 Orte – 20 Namen.** Fotografien aus Deutschland von Dieter und Reto Klar (bis 31.12.). → **Deutsche Geschichte ab 1945 bis heute** Neue Dauerausstellung (bis 31.12.). → **Zeitsprung. Fotografien von Thomas Hoepker** In der U-Bahn-Galerie werden rund 60 Aufnahmen gezeigt (bis 15.06.). → **Mit 17... Jung sein in Deutschland** Die Ausstellung zeigt mit rund 800 Exponaten, interaktiven Medienstationen, Musik und szenischen Bildern Bandbreite und Entwicklung zentraler Jugendthemen in der Öffentlichkeit (bis 19.04.).

★ **Künstlerforum** Hochstadenring 22-24, di-fr 15-18 h, sa 14-17 h, so 11-17 h → **Studierende der Alanus Hochschule** (06.11. bis 25.11.).

★ **Kurfürstliches Gärtnerhaus** Beethovenplatz 1, di-sa 14-18 h, so 11-14 h; Eintritt frei → **Petra Robels** (bis 17.11.). → **Alanus** (18.11. bis 08.12.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10-21 h, do-so sowie feiertags 10-19 h → **Internationaler Vogelflughafen auf dem Dach** (bis 2012.). → **Anime! High Art – Pop Culture** Die Schau präsentiert Geschichte, Ästhetik, Produktionsweise bis zur Fankultur. Von Märchen, Science-Fiction bis zu Erotik (bis 08.01.). → **Kunst aus Bonner Schulen** Dieses Jahr steht die Ausstellung unter dem Motto »Alles Papier« (27.11. bis 08.01.). → **Echoraum: Transformationen** Im Ausstellungsbereich des Untergeschosses stellen Absolventinnen und Absolventen sowie Studierende der Hochschulen ihre Projekte im Sinne eines Experimentallabors vor (bis 15.01.). → **Dogon – Weltkulturerbe aus Afrika** Beindruckende Masken, rituelle Holzskulpturen und Schmuckgegenstände aus Metall (bis 22.01.). → **Art and Design for all: The Victoria & Albert Museum** Das Victoria & Albert Museum in London ist das weltweit führende Museum für Kunst und Design. Die Ausstellung erzählt die Entstehungsgeschichte und illustriert den Einfluss dieses faszinierenden Museums (18.11. bis 15.04.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Stephan Huber: Schattensprecher** Reflektionen zur Kunst im Foyer des Kunstmuseum Bonn (bis 31.12.). → **Laura Owens** s. Besprechung (bis 08.01.). → **Thomas Rentmeister: Objects. Food. Rooms.** (bis 05.02.). → **Rheinische Expressionisten: Heinrich Campendonk** Nach Thuar und Seehaus wird nun eine Auswahl der Werke Campendonks aus der Sammlung des Kunstmuseums auf einer Wand in den Räumen des Erdgeschosses ausgestellt (bis 29.02.). → **In Seven Days Time** Außen-skulptur von Katharina Grosse (seit 26.5.).

★ **Kunstverein Bad Godesberg e.V** Burgstraße 85, tägl. 16-18 h, mo 19-21 h → **Werkschau art@cetera** (bis 11.11.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di-sa 10-18 h, mi 10-21 h, so 11-18 h → **Ulrich Wagner: Ortsgedächtnis – Gedächtnis der Orte** (seit 04.05.). → **Elefantenreich – Eine Fossilwelt in Europa** (bis 06.11.). → **Dokumentarfoto-grafie Förderpreise 08 der Wüstenrot Stiftung** Ausstellung mit Arbeiten von Tanja Jürgensen, Mathias Königshulte, Maziar Moradi und Kim Sperling (bis 13.11.). → **Am Rande des Ozeans: Eriskay – South Uist** Werner Kissling / Martin Rosswog – Fotografien (bis 13.11.). → **Bonn – Witzenhausen – Berlin: Ein fotografischer Roadtrip** Eine Gruppe von Fotografinnen und Fotografen aus sechs Ländern reist durch Deutschland. Sie stammen aus dem Kosovo, China, Vietnam, Algerien, Indien und Deutschland. Ihr Ziel war kein Ort, sondern ein Thema (bis 20.11.). → **Gläserne Geschöpfe des Meeres** Modelle aus der Dresdner Werkstatt Blaschka. Fotografien von Heidi & Hans-Jürgen Koch (20.11. bis 29.01.).

★ **Museum Koenig** Adenauerallee 160, di-so 10-18 h, mi 10-21 h, mo geschlossen → **Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk** Dauerausstellung → **Darwin meets Business** Sonderausstellung in Kooperation mit der Alexander-Koenig-Gesellschaft (bis 01.04.).

★ **Stadtmuseum Bonn** Franziskanerstr. 9, mo+di geschlossen, mi 9.30-14 h, do-sa 13-18 h, so 11.30-17 h → **Wenn Scheherazade erzählt ... Märchen aus 1001 Nacht** (02.11. bis 12.02.).

Remagen

★ **arp museum** Bahnhof Rolandseck Hans-Arp-Allee 1, di-so u. feiertags 11-18 h → **Bio-morph! Hans Arp im Dialog mit aktuellen Künstlerpositionen** In Kooperation mit der

KUNST MESSE

VOM 18. - 20. NOVEMBER 2011
VERKAUFMESSE MIT 95 KÜNSTLERINNEN
FR 14-21 Uhr | SA 14-20 Uhr | SO 11-18 Uhr
frauenmuseum | Im Krausfeld 10
53111 Bonn | Fon 02 28 - 69 19 75

Fr: 19:00 Uhr Eröffnungsfeier mit Verleihung des Valentine Rothe Preis für junge Künstlerinnen | Sa: Live Painting Performance | So: 17:30 Uhr Verleihung des Publikumspreises

21.

kunstmesse im frauenmuseum



Fotografischer Herbst im LVR-LandesMuseum Bonn

bis 16.11.2011
Dokumentar fotografie Förderpreise 08 der Wüstenrot Stiftung

29.09. – 20.11.2011
Bonn – Witzenhausen – Berlin: Ein fotografischer Roadtrip
Die GIZ zu Gast

19.10.2011 – 29.01.2012
Am Rande des Ozeans
Werner Kissling/ Martin Rosswog – Fotografien

Foto: Simin Kianmehr

www.landesmuseum-bonn.lvr.de



Abo

Keine Lust die Schnüss zu suchen?
...Dann sucht die Schnüss Dich!



Schnüss PRÄSENTIERT die

»Cheap Art Sensation«

am 19. November im Kult 41 (siehe Tagestipp Seite 69) und verlost 2 kleine Original-Kunstwerke von Jens Mohr.

Gewinnen können alle, die ihr ABO bis zum 30. November ordern! (Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien, Konto 25 684, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln/Bonn. Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Scheck, Bargeld, Briefmarken • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

Bankeinzug
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

Kontonummer

BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Roonstraße 3A · 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · Mail an: abo@schnuess.de

Frauenmuseum

21. Kunstmesse

Vom 18. bis 20.11. präsentieren jurierte Künstlerinnen zeitgenössische Kunst verschiedener Genres und Stilrichtungen auf 3000 qm Ausstellungsfläche im Bonner Frauenmuseum. Die internationalen Künstlerinnen sind während der Messe zugegen, so dass Kunst als Dialog zwischen Besucher, Künstlerin und Werk stattfindet. Der Valentine Rothe Preis, ein Preis für junge Künstlerinnen, sowie der Publikumspreis werden auch in diesem Jahr im Rahmen der Messe ausgelobt. Der Eintritt kostet 5 Euro.



95 Künstlerinnen nehmen an der diesjährigen Messe teil
© Frauenmuseum Bonn

Bundesgartenschau zeigt das Arp Museum eine umfassende Ausstellung zu Positionen der »Biomorphen Plastik« (bis 08.01.). → **Kunstammer Rau Horizonte. Landschaften von Fra Angelico bis Monet** Ziel der Ausstellung ist es, die Entwicklungen der Landschaftsmalerei bis in die Moderne zu verfolgen (bis 08.01.). → **Belvedere – Warum ist Landschaft schön?** S. Besprechung (bis 04.03.). → **Rheinromantik. Mythos und Marke** Die Ausstellung verschränkt den realen Blick auf den Rhein mit dem künstlerischen Blick (bis 04.03.).

Siegburg

★ **Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis** Bonner Straße 65, di u. mi 11-16 h, do 13-18 h, fr 11-15 h, jeden 1. u. 3. so im Monat 13-16 h → **Veränderungen** Ausstellung von Rosemarie Stuffer (bis 04.11.). → **gelegentlich absurd** Ausstellung von Katja Fischer (12.11 bis 23.12.).
★ **Stadtmuseum** Markt 46, tägl. 10-17 h, so 10-18 h, mo geschlossen → **Heiner Blumenthal – open/close – Chimäre** Malerei (bis 27.11.).

Brühl

★ **Brühler Kunstverein** Clemens-August-Straße 24, mi 15-17 h, sa u. so 13-17 h → **weiter** Videoinstallation / KlangPlastik von Gudrun Kemsas und Johannes S. Sistermanns (bis 13.11.).
★ **Max Ernst Museum Brühl des IVR** Comestrasstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di-so 11-18 h, 1. do im Monat 11-21 h → **George Grosz »Deutschland, ein Wintermärchen«** Aquarelle, Zeichnungen, Collagen 1908-1958 (bis 18.12.). → **Max Ernst – Im Garten der Nympe Ancolie** Nach einer umfangreichen Restaurierung erstrahlt das Wandgemälde wieder in seinen hellen Farben (verlängert bis 27.02.).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18-24, di-fr 10-18 h, sa+so u. feiertags 11-18 h → **Alfred Kubins Nebenwelten: Von Morphiumteufeln und Vogelmenschen** Zu sehen sind Darstellungen aus dem berühmtesten mystisch-dämonischen Frühwerk und der daran anschließenden malerisch-experimentellen Phase des Künstlers (bis 20.11.).
★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di-so 10-18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Max Beckmann: Kind seiner Zeit** Beckmann ist einer der produktivsten und virtuosesten Grafiker des 20. Jahrhunderts (bis 21.12.). → **Ich und ich und dich. Picasso im fotografischen Portrait** (bis 15.01.). → **Cosima von Bonin's Cut! Cut! Cut! Loop # 4 of the Lazy Susan Series** (05.11. bis 13.05.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di-fr 10-18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11-18 h → **Vasari 500. Italienische Meisterzeichnungen von Leonardo, Raffael & Co** (bis 20.11.). → **Panoptikum – Die geheimen Schätze des Wallraf** (bis 22.01.). → **Wilhelm Leibl und die Farbe Schwarz** (25.11. bis 12.02.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di-so 11-18 h → **Matt Connors – Gas...Telephone...One Hundred Thousand Rubles** (bis 20.11.). → **Chris Martin: Staring into the Sun** Die Kunsthalle richtet dem hierzulande noch recht unbekanntem Künstler Chris Martin die erste institutionelle Einzelausstellung außerhalb der USA aus (bis 15.01.).
★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Die andere Seite des Mondes: Künstlerinnen der Avantgarde** Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen acht Künstlerinnen, die in den 1920er und 1930er Jahren maßgeblich an den ästhetischen Neuerungen in Europa beteiligt waren (bis 15.01.). → **Zvi Goldstein – Haunted by Objects: Weltreisen im Inneren meines Kopfes** (13.11. bis 26.02.).
★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **Big Picture (Orte / Projektionen)** Mit der Ausstellung gibt die Kunstsammlung einen Einblick in ihren Bestand an Film- und Video-Installationen (bis 20.11.).
★ **Schmela Haus – Kunstsammlung NRW** Mutter-Ey-Straße 3 → **Jordan Wolfson** (bis 15.01.).

★ **museum kunst palast** Ehrenhof 5, di-so 11-18 h → **Barbara Köhler** Museumsschreiberin im Museum Kunstpalast (bis 01.01.). → **Samurai, Bühnenstars und schöne Frauen** Die dramatische Welt der japanischen Farbholschnittmeister Kunisada und Kuniyoshi (bis 15.01.). → **Weltklasse. Die Düsseldorfer Malerschule 1819-1918** (bis 22.01.). → **Spot On 07** (bis 22.01.).

Wuppertal

★ **Von der Heydt-Museum** Turmhof 8, di+mi 11-18 h, do+fr 11-20 h, sa+so 10-18 h, mo geschlossen → **Alfred Sisley: Der wahre Impressionist** s. Besprechung (bis 21.01.). → **Dead Lines** Der Tod in Kunst, Medien und Alltag (bis 14.02.). → **Sammlung: Ich! Künstlerporträts** (bis 03.04.).



**IM KINO: DER DEUTSCHE SPIELFILM »FENSTER ZUM SOMMER«
MIT NINA HOSS**

Das Leben, eine Kettenreaktion

Eine junge Frau landet nach einem Urlaub in Skandinavien nicht nur wieder zu Hause in Berlin, sondern auch in einer Zeitschleife. Wie sie mit dieser abstrusen Situation umgeht, hat Martin Schwicker gesehen und sich mit der Hauptdarstellerin dieser spannenden Figur, Nina Hoss, unterhalten.

Was wäre, wenn...« – in die Zukunft gesprochen, kann man auf dieser Frage Lebensentwürfe und Utopien aufbauen; in die Vergangenheit gerichtet entwickelt die Hypothese jedoch eine zerstörerische Kraft, weil sie die Unabänderlichkeit des gelebten Lebens nicht akzeptieren will. »Was wäre, wenn...«, fragt auch Juliane ihren Geliebten August an einem Waldsee im schönsten finnischen Sommer, wacht wenig später im Berliner Winter auf und stellt fest, dass ihr Leben um fünf Monate zurückgespult wurde. Das Déjà-vu als Dauerzustand ist eine nervenzehrende Angelegenheit, und eine Gegenwart, die schon längst Vergangenheit war, eine surreale Erfahrung. Wie geht man mit einem Lebenspartner um, von dem man weiß, dass er es nicht mehr lange sein wird? Wie spricht man mit der besten Freundin, die in ein paar Monaten von einem Auto überfahren werden wird? Wie geht man auf einen fremden Mann zu, der nicht sieht, dass die spätere Liebe seines Lebens vor ihm steht? Zunächst will Juliane alles genauso tun, wie sie es getan hat, um die zufällige Begegnung und das daraus folgende Glück mit August nicht zu gefährden. Aber langsam erkennt sie, dass die Reise in die Vergangenheit auch die Chance bietet, die Zukunft neu zu gestalten. Mit *Das Fenster zum Sommer* entwirft Hendrik Handloegten einen interessanten Zeitreisefilm, der sein Gedankenexperiment mit viel Aufmerksamkeit gegenüber dem Detail durchführt und gleichzeitig der Assoziationsraum für abstraktere Bedeutungsebenen öffnet. Das Leben erscheint hier als Kettenreaktion von zahllosen kleinen Ereignissen, und natürlich stellt auch *Fenster zum Sommer* die Frage, ob der Zufall oder das Schicksal die treibende Kraft unse-

rer Existenz sind – und inwieweit wir selbst der Manipulator des eigenen Lebens sind. Das alles geschieht unaufdringlich, eingebettet in eine spannende Geschichte und stimmungsvolle Bilder. Nina Hoss absolviert diese absonderliche Reise mit konzentrierter Kraft und ganz ohne Tour-de-Force-Allüren. Ihr folgt man gern bei diesem cineastischen Gedankenspiel, das seine reizvollen Grundidee nicht in eiteln Plotkreationen erstickt.

Deutschland 2011; Regie: Hendrik Handloegten; Darsteller: Nina Hoss, Mark Waschke, Fritzi Haberlandt, Lars Eidinger; 96 min (ab 3.11.)



INTERVIEW NINA HOSS

Einen Teil Ihres Lebens noch einmal zu leben – wäre das für Sie ein Traum oder ein Alptraum? Ich finde die Vorstellung, noch einmal in die eigene Vergangenheit zu reisen, gar nicht so verlockend. Ich bin eher ein Mensch, der das, was passiert ist, ruhen lassen kann und lieber nach vorn blickt. Die Vorstellung zurückzugehen und die Vergangenheit, so wie es im Film geschieht, in eine andere Richtung zu lenken, wäre mir eher unheimlich.

Gibt es keine Zeit in Ihrem Leben, die Sie gern noch einmal erleben würden?

Die völlige Unbeschwertheit, die ich als Kind gehabt habe, würde ich gern noch einmal erleben. Keine Verantwortung und sich um nichts kümmern müssen – da würde ich ab und zu gerne noch einmal hin. Aber ansonsten gibt es in meinem Leben keinen Moment, von dem ich denke, dass ich vollkommen anders hätte handeln sollen.

Der Film gibt keinerlei Erklärung, wie es dazu kommt, dass Juliane plötzlich in ihrer eigenen Vergangenheit wieder aufwacht. Haben Sie sich selbst eine ausgedacht?

Gar nicht. Entweder man macht das Gedankenexperiment mit oder man kann damit gar nichts anfangen. Für mich war das eine interessante Setzung: Jetzt schauen wir diesem armen Menschen zu, wie er sich noch einmal durch die eigene Vergangenheit ackert. Mir hat gefallen, dass die Figur dabei offen bleibt und sich mit einer gewissen Kraft dieser Merkwürdigkeit stellt. Zunächst ist Juliane entsetzt und kann gar nicht verstehen, was mit ihr passiert. Sie muss sich ihr Leben wieder neu zusammensuchen, realisiert langsam, dass sie tatsächlich etwas versäumt hat, und findet die Kraft sich den Konflikten zu stellen, denen sie vorher aus dem Weg gegangen ist.

... und sie versucht dem Schicksal ein Schnippen zu schlagen. Glauben Sie an das Schicksal?

Nein, überhaupt nicht. Ich bin selbst verantwortlich dafür, was mir passiert. Ich strecke nicht die Arme aus und denke, dass alles sowieso vorherbestimmt ist.

Die Balance zwischen Fragilität und Stärke bestimmt viele ihrer Figuren. Wie finden Sie das richtige Gleichgewicht?

Ich glaube nicht, dass Menschen immer stark oder immer schwach sind. Auch wenn man am Boden liegt, muss man sich entscheiden, ob man aufgibt oder sich noch einmal hochzieht. In solchen Situationen entwickeln die Menschen Stärke und das sind für mich immer die spannendsten Momente. Mich interessieren Frauenfiguren, die ein gewisse Empfindsamkeit haben und trotzdem zu einem Punkt kommen, an dem sie sich die Entscheidung nicht aus der Hand nehmen lassen.



vom himmel gefallen **Baikonour**

Schauplatz ist die kasachische Steppe, genauer gesagt ein kleines Dorf bzw. eine Ansammlung von Hütten, die zum Teil aus Weltraumschrott gebaut sind. Diesen zu suchen und an Altmetallhändler zu verkaufen, scheint neben der Viehzucht die einzige Beschäftigung der Dorfbewohner zu sein. Immer wenn im nahe gelegenen Weltraumbahnhof Baikonur ein Raketenstart ansteht, ermittelt der junge Funker Iskander, genannt Gagarin, den Ort in der Steppe, an dem die abgebrannten Raketeile landen werden. Nach altem Brauch gehört dem Finder, was vom Himmel fällt! Als auf einmal eine wunderschöne, blonde Frau tatsächlich vom Himmel fällt, ändert sich Iskanders Leben radikal. Es ist Julie, eine französische Weltraumtouristin, die jetzt in seiner Jurte im Koma liegt. Sehr zum Unwillen von Nazira, einer heißblütigen jungen Dorfbewohnerin... Außergewöhnlich ist die Art des Filmemachens, wie Regisseur Veit Helmer (*Tuvalu*) sie bevorzugt. Er schafft eindrucksvolle Bilder in fernen ›undeutschen‹ Kulissen und versucht die Welt mit anderen Augen zu sehen. In *Baikonour* zeigt er die Weiten der kasachischen Steppe und stellt sie der Enge des Raumfahrtzentrums Baikonur gegenüber, in welchem bisher kaum gefilmt werden durfte. Narrativ versperrt sich Helmer dem Realismus und schwelgt in märchenhaftem Erzählen. Dabei gerät ihm die Charakterzeichnungen der beiden Frauen allerdings überaus antiquiert. Statt auf wirklichkeitsnahe Psychologie und Logik setzt er auf schöne Einstellungen. [MM]

Deutschland/ Russland/ Kasachstan 2010; Regie: Veit Helmer; Darsteller: Alexander Asochakov, Marie de Villepin, Sitora Farmonova; 95 min (ab 24.11. Kino in der Brotfabrik)



nouvelle vague **Godard trifft Truffaut**

Ausführlich schildert der Dokumentarfilm *Godard trifft Truffaut* von Emmanuel Laurent den Beginn der Nouvelle Vague, von den drei, vier Jahren des Aufbruchs an, in denen Truffauts *Sie küsstest und sie schlügen ihn* und Godards *Außer Atem* entstanden und zu Welterfolgen wurden. Schönes Dokumentarmaterial trägt der Film hier zusammen, Aufnahmen der jungen Wilden, wie sie in den Redaktionsräumen der Cahiers du Cinéma sitzen, immer die Zigarette zwischen den Fingern. Wie sie zum ersten Mal als Regisseure in Cannes zu Besuch sind, und natürlich Ausschnitte von Filmpremieren und von den Filmen selbst. Wer diese und die gezeigten Personen allerdings nicht kennt, wird von der Fülle des Materials überwältigt werden, denn auf erklärende Einblendungen von Namen oder Filmtiteln wird vollständig verzichtet. Die Gründlichkeit, mit der Laurent die Anfänge der Nouvelle Vague beschreibt, weicht später einem Stakkato-Schnitt durch die Studentenunruhen der 60er Jahre, die kurzzeitige Absetzung von Henri Langlois, dem legendären Direktor der Cinémathèque in Paris, und das Auseinanderdriften Godards und Truffauts in den Sieb-

hitler herbig **Hotel Lux**

Er kann also auch anders: Michael »Bully« Herbig wurde durch Comedy-Shows in der Glotze, extrem erfolgreiche Flachwitz-Kinofilme (*Der Schuh des Manitu*) und exzellente Moderationen bei der Verleihung der Deutschen Filmpreise zum Superstar. Nun hat er sich unter Anleitung vom Komödienspezialisten Leander Haußmann (*Sonnenallee*, *Herr Lehmann*, *NVA*) in unbekanntere Gefilde begeben: in die der Komödien mit ernstem Hintergrund. Und die sind ja, das wissen wir seit Lubitschs *Sein oder nicht sein*, die besten. Herbig spielt Hans Zeisig, einen völlig unpolitischen Komiker in Berlin, der ein großes Ziel hat: Hollywood. Doch wir schreiben das Jahr 1938, und da muss sogar einer wie Hans irgendwann Stellung beziehen. Nachdem sich sein langjähriger Bühnenkompagnon Sigg Meyer auf die Seite der Kommunisten geschlagen hat und in den Untergrund gegangen ist, führt Hans eine Hitlerparodie auf, die ihm nur eine Zukunftsaussicht lässt: Flucht vor den Nazis. Mit falscher Identität und Pass ausgerüstet, landet er in Moskau im Hotel Lux, jenem Etablissement, in dem vor allem deutsche Kommunisten nach der Machtergreifung Hitlers untergekommen sind. Und so lernt unser Held wider Willen mit Wilhelm Pieck, Walter Ulbricht oder Johannes R. Becher jene Leute kennen, die später in der DDR eine wichtige Rolle spielen werden. Es gibt



zignern. Die Gründe für den Bruch bleiben in Laurents Film eher unklar, viel mehr Zeit verwendet er auf eine dritte Person, die neben Godard und Truffaut Hauptfigur dieses Films ist: den Schauspieler Jean-Pierre Léaud. Von Truffaut entdeckt, spielte Léaud später auch oft bei Godard und wurde zu ›dem Gesicht der Nouvelle Vague‹. Soviel Raum wird Léaud eingeräumt, dass der Film oft eher wie eine Dreier- als eine Doppelbiographie wirkt. [MM]

Frankreich 2010; Regie: Emmanuel Laurent; 96 min (14.11., 19:00 Uhr, Kino in der Brotfabrik). Ergänzend zu Godard trifft Truffaut läuft der neueste Essayfilm von Jean-Luc Godard, *Socialisme*, einmalig am 15.11. um 21.00 Uhr im Kino in der Brotfabrik.



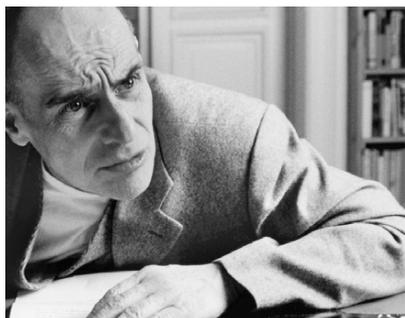
ein Wiedersehen mit Sigg, und dann ist da noch die bezaubernde holländische Antifaschistin Frida van Oorten. Doch Hans, Sigg und Thekla müssen feststellen, dass sie im Hotel Lux alles andere als sicher sind. Denn Genosse Stalin startet seine berüchtigten Säuberungsaktionen. Das parodistische Talent von Hans und Sigg kann noch überlebenswichtig werden. Keine schlechte Geschichte, die sich Haußmann da gemeinsam mit Uwe Timm und Volker Eirauch hat einfallen lassen. Doch trotz der liebevollen Ausstattung, der guten Schauspieler ist dies nicht der große Komödienwurf. Denn mitunter wirkt die skurrile Szenerie im Hotel Lux zu betulich, man wünscht sich, Herbig und Haußmann hätten etwas mehr Mut zur scharfen Pointe entwickelt. So erleidet der sympathische Film letztlich ein ähnliches Schicksal wie Dani Levys *Mein Führer*: Anspruch groß, Umsetzung eher so lala. [MARTIN SCHWARZ]

D 2011; Regie: Leander Haußmann; Darsteller: Michael »Bully« Herbig, Jürgen Vogel, Thekla Reuten; 95 min (ab 27.10.)

kritischer geist

Brasch - Das Wünschen und das Fürchten

Thomas Brasch, Jahrgang 1945, ist mit Sicherheit einer der interessantesten Künstler der Nachkriegszeit. Nun hat Christoph Rüter, der mit dem 2001 verstorbenen Schriftsteller, Dichter, Dramaturgen, Shakespeare-Übersetzer und Filmemacher befreundet war, ihm zum zehnten Todestag ein filmisches Denkmal gesetzt. Und Brasch hätte dieser Film sicher gefallen: Rütters Stil ist nicht glatt und leblos, sondern kantig und anspruchsvoll. Dabei schöpft er zum großen Teil aus bereits existierenden Aufnahmen: aus Theaterinszenierungen, an denen Brasch beteiligt war, aus seinen Filmen wie *Domino* oder *Der Passagier*, aus Fernsehauf-



shakespeare Anonymous

Schon seit Jahrhunderten tobt der Streit, ob der Schauspieler, Theaterbesitzer und Geschäftsmann William Shakespeare tatsächlich der Autor von »Romeo und Julia«, »Hamlet« und »Macbeth« gewesen ist. Wie kann, so fragen die Zweifler, ein ungebildetes Landei wie Shakespeare, der aus einer Familie von Analphabeten kam, wahrscheinlich nur eine rudimentäre Schulbildung erhielt, und von dem bis auf sechs krakelige Unterschriften keinerlei Schriftdokumente erhalten sind, Tragödien, Komödien und politische Intrigendramen verfasst haben, die profunde Kenntnisse von Philosophie, Rechtsprechung, höfischen Sitten, antiker wie moderner Geschichte aufweisen? Als Favorit für den Thron des wichtigsten britischen Dramatikers schälte sich der 17. Earl of Oxford Edward de Vere heraus – ein hochgebildeter Mann und Theaterliebhaber, dessen adliger Stand es nicht zugelassen hätte, sich als nie-



zeichnungen - und aus jenen Aufnahmen, die Brasch selbst mit der Videokamera gedreht hat, meist in seiner riesigen Wohnung am Berliner Schiffbauerdamm, gleich neben dem Berliner Ensemble. Rüter zeigt seinen Freund in all seiner Zerrissenheit und in den Zweifeln am eigenen Tun. In der DDR aufgewachsen, eckte Brasch im SED-System schon früh an, saß im Knast und wurde 1976 zur Ausreise nach Westdeutschland »gebeten«. Die Gedichte und Filmausschnitte verraten viel über diesen sensiblen, klugen Mann, dessen Lebenserfahrungen immer in seine Arbeiten einfließen und der immer skeptisch war gegenüber jeder Form von Obrigkeit. Ganz offen spricht der Künstler über Ängste und Skrupel, ein kritischer, hochpolitischer Geist, der sich offenbar immer der Grenzen seiner Kunst bewusst war. Sein Verhältnis zu Frauen, auch zu Katharina Thalbach, lässt Rüter weitgehend außen vor. Dennoch: ein überaus gelungenes Porträt, das Lust macht, sich mit dem Œuvre dieses Mannes näher auseinanderzusetzen. [MARTIN SCHWARZ]

D 2011; Regie: Christoph Rüter; 92 min
(Do. 3. und Di. 8.11. um 19.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik) Ergänzend zu der Dokumentation läuft Braschs Spielfilm *Der Passagier* am 4.11. um 19:00 Uhr im Kino in der Brotfabrik.

derer Stückeschreiber zu outen. Mit seinem neuen Film *Anonymous* reiht sich nun Roland Emmerich mit der geballten Macht eines »Oxfordianern« ein – und will mit dem Historienspektakel Abschied nehmen von seinem Image als »Master of Disaster«. Rhys Ifans spielt den Earl of Oxford, der schon in jungen Jahren nicht nur eine große Leidenschaft für Dichtung und Theater entwickelt, sondern auch für die junge Elisabeth, die künftige Königin. Jahrzehnte später feiern seine Stücke auf der Bühne eines heruntergekommenen Theaters ihre größten Erfolge. Als das Publikum begeistert nach dem Autor des Stückes ruft, drängt sich der Schauspieler William Shakespeare auf die Bühne und der Earl akzeptiert den windigen Mimen als Strohhalm. Roland Emmerich hat mit *Anonymous* einen recht passablen Historienfilm gedreht, der sein literaturwissenschaftliches Thema unterhaltsam unter das Massenpublikum zu bringen versucht. Was dem Film leider fehlt, ist ein spielerischer und lustvoller Umgang mit den Stücken Shakespeares, die hier nur als Pop-Zitate ins Historienspektakel eingebaut werden, das in typischer Emmerich-Manier als geradliniges, aber auch widerspruchsfreies Unterhaltungskino heruntergesurrt wird. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2011; Regie: Roland Emmerich; Darsteller: Rhys Ifans, Vanessa Redgrave, Joely Richardson, David Thewlis, Derek Jacobi, Xavier Samuel, Rafe Spall; 131 min (ab 3.11.)



stereotyp

Gianni und die Frauen

Vor drei Jahren hatte Gianni Di Gregorio als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller mit der Komödie *Das Festmahl im August* einen großen internationalen Erfolg. Nun legt er mit *Gianni und die Frauen* den Nachfolger vor – der nicht wirklich eine Fortsetzung ist, auch wenn Di Gregorio wieder eine Figur namens Gianni spielt und Valeria Di Franciscis Bendoni erneut als seine Mutter besetzt ist. Dieser Gianni ist Ende 50, lebt in Rom mit Frau und Tochter in einem Appartement und hat seit seiner frühzeitigen Pensionierung keinen wirklichen Lebensinhalt. Seine alte Mutter ist seine größte Sorge, sie gibt das Geld mit beiden Händen aus und ruft Gianni wegen banalster Probleme zu sich. Und Gianni – ganz Gentleman – agiert stets zuvorkommend, wenn seine Mutter, seine Frau oder eine der anderen Frauen, von denen er umgeben ist, eine kleinere oder auch mal größere Gefälligkeit brauchen. Doch auch wenn Giannis Welt voll von Frauen ist, die zudem ausnahmslos attraktiv und aufreizend gekleidet sind, spielen Erotik oder gar Sex in Giannis Leben keine Rolle. Bis er realisiert, dass andere Männer in seinem Alter das ganz anders handhaben. Plötzlich bemerkt Gianni, dass er von Affären, Liebschaften und Leidenschaft umgeben ist, und beginnt die Frauen mit anderen Augen zu sehen. *Gianni und die Frauen* ist eine hinter sinnige Parodie – voller Stereotypen der klassischen italienischen Komödie und in realistischem Stil, in langen Einstellungen per Handkamera erzählt. Überhöht ist hier bewusst nichts. Gianni Di Gregorio zeichnet eine Figur, deren sexuelle Phantasien tragisch-komische Dimensionen erreichen. [MM]

Italien 2010; Regie: Gianni Di Gregorio; Darsteller: Gianni Di Gregorio, Valeria Di Franciscis Bendoni; 90 min (ab 5.11., OmU, Kino in der Brotfabrik)



Kino ABC

Ab **DI.** 1.11.

Au revoir, Taipei

Taiwan 2010; Regie: Arvin Chen; mit Jack Yao, Amber Kuo. Eine turbulente Nacht in der Hauptstadt Taiwans voller Charme, Gangster-Slapstick und Sehnsucht nach Paris. (Mi. 9.11., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Aushilfsgangster

USA 2011; Regie: Brett Rattner; mit Ben Stiller, Eddie Murphy. Nachdem einige Businessmen von einem Spekulanten reingelegt worden sind, wollen sie sich mit einem Einbruch rächen. Doch weil sie keine Gangsterprofis sind, geht einiges schief. Chaos-Komödie. (ab 3.11. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Black Swan

USA 2010; Regie: Darren Aronofsky; mit Natalie Portman. Die Leidensgeschichte einer Primaballerina während einer Schwanensee-Inszenierung ist auch die psychologische Geschichte einer Schizophrenie. Für Natalie Portman gab's den Oscar. Der Film wird begleitet von einem Vortrag von Diplom-Psychologin Brigitte Ziob. (So. 6.11., 18.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Im Bazar der Geschlechter

Österreich/Deutschland 2009; Regie: Sudabeh Mortezai. Dokumentarfilm über die Institution Zeit-Ehe z.B. als Prostituierten-Alternative im Iran. (Mo. 7.11., 20.15 Uhr, WOKI)

Nur für Personal!

Frankreich 2011; Regie: Philippe Le Guay; mit Fabrice Luchini, Sandrine Kiberlain. Sozialmärchen, in dem in den 60er Jahren ein einfaches spanisches Dienstmädchen für eine französische Großbürger-Familie tätig ist. (ab 3.11. Neue Film-bühne)

Paranormal Activity 3

USA 2011; Regie: Henry Joost, Ariel Schulman; mit Kathie Featherston. Schon wieder muss eine Familie sich des Spuks in den eigenen vier Wänden erwehren. Klaustrophobischer Horror. (ab 3.11. Kinopolis)

Eine Zauberhafte Nanny

GB 2005; mit Emma Thompson, Colin Firth. Mit viel Slapstick bündigt eine »Mary Poppins«-Erzieherin eine übermotiviertere Kinderschar. (So. 6.11., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Zwei an einem Tag

USA 2011; Lone Scherfig; mit Anne Hathaway, Jim Sturgess. Romanze um ein Paar, das nach der Highschool eigene Wege geht, sich aber regelmäßig einmal im Jahr trifft. (ab 3.11. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Ab **DO.** 10.11.

Another Earth

USA 2011; Regie: Mike Cahill; mit Brit Marling. Psychologisches Drama mit Sci-Fi-Elementen um eine junge Frau, die eine große Schuld wiedergutmachen will. (ab 10.11. Kinopolis)

Cheyenne - This must be the place

Italien 2011; Regie: Paolo Sorrentino; mit Sean Penn. Ein Rockmusiker macht sich nach seiner erfolgreichen Karriere auf, die Nazi-Vergangenheit seines Vaters aufzudecken. Engagiertes Drama. (ab 10.11. Rex)

Eine dunkle Begierde

Kanada 2011; Regie: David Cronenberg; mit Keira Knightley. Die beiden befreundeten Psychologen

Sigmund Freud und C.G. Jung geraten in Streit um Theorien und eine Patientin. Vielschichtiges Drama. (ab 10.11. Neue Filmbühne)

Der König der Löwen, 3D

USA 1994. Disneys moderner Animationsklassiker in neuem dreidimensionalem Gewand. (ab 10.11. Kinopolis)

Krieg der Götter 3D

USA 2011; Regie: Tarsem Singh; mit Mickey Rourke. Ein rücksichtsloser Tyrann führt einen blutigen Kriegszug durch das antike Griechenland. (ab 10.11. Kinopolis)

Kuddelmuddel bei Pettersson und Findus

Schweden/Deutschland 2009. Liebenswürdiges Animationsabenteuer. Als Herrchen Pettersson schrumpft, muss Kater Findus mehr Verantwortung übernehmen. (So. 13.11., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Tres días con la familia

Spanien 2009; Regie: Mar Coll; mit Nausicaa Bonnín. Als ihr Großvater stirbt, kehrt Léa zum ersten Mal seit langer Zeit in ihre Heimat zurück. Für drei Tage, zwischen Totenwache und Beerdigung, wird sie mit ihrer Verwandtschaft konfrontiert. (Do. 10.11., 19.00 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 17.11.

Arthur Weihnachtsmann

USA 2011; Regie: Barry Cook, Sarah Smith. Dreidimensionaler Animationsspaß, in dem das irdische Weihnachtsmann-Geschäft von einem Familienunternehmen geleistet wird. In der Krise muss der Jüngste die Firma retten. (ab 17.11. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Halt auf freier Strecke

Deutschland 2011; Regie: Andreas Dresen; mit Milan Peschel. Einfühlsames, hochemotionales Drama um eine Familie, die sich nach einer Hirntumor-Diagnose mit dem nahenden Tod des Vaters beschäftigen muss. (ab 17.11. Rex)

Mein Freund Knerten

Norwegen 2009; Regie: Åsleik Engmark; mit Adrian Gronnevik Smith. Kinderfilm in gewohnt gehobenem skandinavischem Niveau um einen Jungen, der Schelmerereien mit einem Zwerg erlebt. (So. 20.11., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

The Thing

USA 2011; Regie: Matthijs van Heijningen; mit Mary Elizabeth Winstead, Ulrich Thomsen. Die routinierte Horrorgeschichte um ein Alien, welches eine Forschergruppe im nördlichen Packeis bedroht, wurde in den 80ern schon mal von Veteran John Carpenter inszeniert. (ab 17.11. Kinopolis)

Tom Sawyer

Deutschland 2011; Regie: Hermine Huntgeburth; mit Louis Hofmann, Leon Seidel. Mark Twains Jugendabenteuer, fein adaptiert. Toms Tante Polly ist hier deutlich jünger und wird von Heike Makatsch gespielt. (ab 17.11. Marktplatzkinos, Kinopolis)

Wandlungen - Richard Wilhelm und das I Ging

Schweiz 2011; Regie: Bettina Wilhelm. Die wichtigsten Stationen im Leben des Philosophen Richard Wilhelm, der um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert hin China bereiste und wichtige chinesische Philosophieansichten nach



Another Earth

Europa brachte. Die Regisseurin ist Wilhelms Enkelin. (ab 17.11. Neue Filmbühne)

Working Mum - Der ganz normale Wahnsinn

USA 2011; Regie: Douglas McGrath; mit Sarah Jessica Parker, Pierce Brosnan. Konservative Romanze um eine Frau, die Karriere und Kinder unter einen Hut zu bringen hat. (ab 17.11. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Ab **DO.** 24.11.

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

Deutschland 2011; Regie: Oliver Dieckmann; mit Alexander Scheer, Charly Hübner. Der neunjährige Ben gerät nach einem Umzug kurz vor Weihnachten in ein Fantasy-Abenteuer, in dem er einem »echten« Weihnachtsmann beistehen muss. Nach Cornelia Funke. (ab 24.11. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Bis(s) zum Ende der Nacht Teil 1

USA 2011; Regie: Bill Condon; mit Kirsten Stewart, Robert Pattinson. Der letzte Teil der Twilight-Saga wird fürs Kino zweigeteilt. Die erwachsene Bella vermittelt weiter zwischen Menschen und Vampirwelt. Diesmal sagt sie nicht nur »Ja«,

sondern wird auch noch ganz schön schwanger. (ab 24.11. Kinopolis, Marktplatzkinos, WOKI)

30 Minuten - oder weniger

USA 2011; Regie: Ruben Fleischer; D.: Jesse Eisenberg, Danny McBride. Krimi-Komödie um einen rechtschaffenen Pizzaboten, der von zwei Ganoven gezwungen wird, in kürzester Zeit eine Bank zu überfallen. (ab 24.11. Kinopolis)

Der Gott des Gemetzels

Frankreich; Regie: Roman Polanski; mit Kate Winslet, Jodie Foster, Christoph Waltz. Nach dem erfolgreichen Bühnenstück von Yasmina Reza nimmt Polanski mit superbem Ensemble die bürgerliche Moral unter die Lupe. (ab 24.11. Rex)

Meisterdetektiv Kalle Blomquist lebt gefährlich

Schweden 1996; Regie: Göran Carmback; mit Malte Forsberg, Josefín Atling. Frische Neufilmung des Kinderkrimis nach Astrid Lindgren. (So. 27.11., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Mühle und das Kreuz

Schweden/Polen 2011; Regie: Lech Majewski; D.: Rutger Hauer, Charlotte Rampling. In einem Mix aus Real- und Animationsfilm wird Pieter Bruegels berühmtes Bild »Die Kreuztragung Christi« zum Leben erweckt. (ab 24.11. Neue Filmbühne)



The Thing

DISC DES MONATS

Die Geburt von Superhelden

SciFi-Abenteuer • Nachdem die bisherigen Verfilmungen der Marvel-Comics-Reihe »X-Men« recht erfolgreich umgesetzt und begeistert vom Publikum aufgenommen wurden, legt Regisseur Matthew Vaughn nun in bester Star-Wars-Manier ein Prequel (also die Vorgeschichte zu den anderen Teilen) mit äußerst bombastischen Hollywood-Special-Effects nach. In den 60er Jahren stecken James McAvoy alias Professor X und Erik Lehnsherr alias Magneto nämlich noch in den Kinderschuhen des Superhelden-Daseins. Aber die normale Welt schläft mal wieder nicht und bedarf ihrer ungeteilten Aufmerksamkeit. Denn der kalte Krieg ist in vollem Gange, die Kuba-Krise steht kurz bevor, und Superhelden werden dringend zum Einsatz gebeten. Bloß sind diese noch nicht so organisiert wie der Superhelden-Widersacher Sebastian Shaw (toll: Kevin Bacon), der manipulativ den atomaren Krieg anstrebt. Und nebenbei eine philosophische Komponente in die Comicverfilmung bringt, die sich erfreulich von anderen Superhelden-Geschichten abhebt und letztlich auch zur Spaltung der »guten« Truppe um Professor X führt. Shaw ist nämlich längst überzeugt davon, dass die Wesen mit den Superkräften als ewige Außenseiter behandelt werden, die das CIA in Gefängnissen und Laboren den Menschen untertan machen möchte, weil ihre Kräfte sonst nicht kontrollierbar sind. Wo gehören die X-Men und ihre böse Seite also hin, in die Welt der Menschen oder in eine eigene, neue Welt, die sich wiederum die Menschen unterwirft? Abgesehen von guten schauspielerischen Talenten und einer Meisterleistung an der Effekte-Front bietet der erste X-Men-Film auch sonst beste Hollywood-Unterhaltung und dazu eine erfreulich nachdenklich-vernünftige Story. Trotzdem dürfen Gestaltwandler, Telepathen, flammenspuckende Superwesen und weitere sympathische Kraftmeierei bei solch einem Actionspektakel der Superlative natürlich nicht fehlen. Bonus: Entfallene Szenen. [K.T.]



SciFi-Abenteuer • Nachdem die bisherigen Verfilmungen der Marvel-Comics-Reihe »X-Men« recht erfolgreich umgesetzt und begeistert vom Publikum aufgenommen wurden, legt Regisseur Matthew Vaughn nun in bester Star-Wars-Manier ein Prequel (also die Vorgeschichte zu den anderen Teilen) mit äußerst bombastischen Hollywood-Special-Effects nach. In den 60er Jahren stecken James McAvoy alias Professor X und Erik Lehnsherr alias Magneto nämlich noch in den Kinderschuhen des Superhelden-Daseins. Aber die normale Welt schläft mal wieder nicht und bedarf ihrer ungeteilten Aufmerksamkeit. Denn der kalte Krieg ist in vollem Gange, die Kuba-Krise steht kurz bevor, und Superhelden werden dringend zum Einsatz gebeten. Bloß sind diese noch nicht so organisiert wie der Superhelden-Widersacher Sebastian Shaw (toll: Kevin Bacon), der manipulativ den atomaren Krieg anstrebt. Und nebenbei eine philosophische Komponente in die Comicverfilmung bringt, die sich erfreulich von anderen Superhelden-Geschichten abhebt und letztlich auch zur Spaltung der »guten« Truppe um Professor X führt. Shaw ist nämlich längst überzeugt davon, dass die Wesen mit den Superkräften als ewige Außenseiter behandelt werden, die das CIA in Gefängnissen und Laboren den Menschen untertan machen möchte, weil ihre Kräfte sonst nicht kontrollierbar sind. Wo gehören die X-Men und ihre böse Seite also hin, in die Welt der Menschen oder in eine eigene, neue Welt, die sich wiederum die Menschen unterwirft? Abgesehen von guten schauspielerischen Talenten und einer Meisterleistung an der Effekte-Front bietet der erste X-Men-Film auch sonst beste Hollywood-Unterhaltung und dazu eine erfreulich nachdenklich-vernünftige Story. Trotzdem dürfen Gestaltwandler, Telepathen, flammenspuckende Superwesen und weitere sympathische Kraftmeierei bei solch einem Actionspektakel der Superlative natürlich nicht fehlen. Bonus: Entfallene Szenen. [K.T.]

X-Men: Erste Entscheidung

USA 2011. 20th Century Fox, 1 DVD, 126 Min., 9.90/12.90 EUR (DVD/BR)

Werd' erwachsen!

COLLEGE-THRILLER • »Das College ist eine Pause zwischen der Highschool und dem Rest des Lebens«, gibt Stella irgendwann zu Protokoll, »vier Jahre in denen man nur Sex hat, dumme Fehler macht und andere Sachen ausprobiert«. Stella scheint neben Hauptdarsteller Smith die einzige halbwegs normale Person, die als Neuzugang die fremde College-Welt erkundet. Was dem Zuschauer zunächst wie eine abgeschmackte College-Komödie vorkommt, driftet schnell in unvorhersehbare Richtungen ab. Studenten-Kunstfilm, Drogen- und Sex-Verherrlichung Sekten ein bisschen Krimiserien-Geschmack vermengen sich zu einem absurden, aber durchaus fesselnden Film. Die Qualität liegt dabei vor allem in der übertriebenen Ironie, die aus beinahe jeder Szene spricht. Eine Abrechnung mit verschiedenen Filmgenres, die Regisseur Gregg Araki erneut Punkte einbringen dürfte. Immerhin gab es dafür auch die »Queer Palm«-Auszeichnung bei den Filmfestspielen in Cannes 2010. Bonus: Filmtipps. Verlosung: Drei Mal die DVD, siehe Seite 5. [K.T.]



Kaboom

USA 2010. Universum Film, 1 DVD, 83 Min., 13.99/18.99 EUR (DVD/BR)

Jenseits des Bibel-Codes

THRILLER • Zoe will ihrem Lieblingsdozenten, mit dem sie gerade eine Affäre hatte, am späten Abend gemeinsam mit Freundin Sarah einen Besuch abstatten. Dessen Appartement wird jedoch nicht nur vom jungen Professor bewohnt, sondern auch von zwei Computernerds, die sich in das Geheimarchiv des Vatikans hacken. Ziel ist es, den bekannten Bibel-Code in einer dritten, vierten oder gar sechsten Dimension lesen zu können. Der Zusammenhang zwischen Relativitätstheorie und Hackerslang ist nur eins der kleineren Löcher in diesem etwas hölzern gespielten Low-Budget-Thriller mit sanften Horror-Anleihen. Vielleicht ist es Absicht, dass man von den Verschwörungen, dunklen Mächten und Spionagetaktiken nur ungefähr die Hälfte versteht. Vielleicht ist es aber auch so, dass die Logik schon nach recht kurzer Zeit einfach auf der Strecke bleibt. Einen gelungenen Spannungsbogen hat »Decoder« trotzdem, was ihn zu kurzweiliger Unterhaltung adelt. Bonus: Trailer, Making-Of. Verlosung: 3 Mal die DVD, siehe Seite 5. [K.T.]



Decoder - Die siebte Dimension

GB 2009. Apollon Films, 1 DVD, 92 Min., 14.99/17.99 EUR (DVD/BR)

Öffne dein Bewusstsein

DOKUMENTATION • Als die französischen Filmmacher Florent de la Tullaye und Renaud Barret 2004 in den Kongo fahren, um eine Reportage über die dortige Musikkultur zu drehen, ahnten sie wahrscheinlich nicht, was für eine Lawine sie losretten würden. Die Begegnung mit der Staff Benda Bilili war für beide Seiten ein Wendepunkt: »Papa« Ricky Likabu und Coco Ngambali, beide obdachlose Straßenmusiker, wollen berühmt werden. Die Filmmacher ermöglichen ihnen und ihrer Band Tonstudioaufnahmen. Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten der Filmmacher, einem Brand im Obdachlosenheim und der generell schwierigen Lage im ewigen Kriegsgebiet Kongo dauert es fünf Jahre, bis Staff Benda Bilili ein Album veröffentlicht. Das in Frankreich prompt ein Überraschungserfolg wird. Schonungslos, humorvoll und mit viel Musik zwischen Soukous-Rumba, Reggae, Funk und Blues gespickt, die dem Staff von der britischen *The Times* nicht ohne Grund den Titel »Kinshasa Social Club« einbrachte. Bonus: Trailer, Bildergalerie. [K.T.]



Benda Bilili!

F 2010. Good Movies, 1 DVD, 84 Min., 15.99 EUR

Die Aliens sind zurück

SCIENCE FICTION-THRILLER • Ob es der Waffenindustrie oder dem beständigen Vaterlandsstolz der Amerikaner zu verdanken ist, dass in guter Regelmäßigkeit neue USA-vs.-Ausländer/Aliens/Monster/Dinosaurier-Filme auf den Markt schwimmen? Dank moderner Computertechnologie kann man jedenfalls heute auch schon mit kleinem Budget ordentlich Kriegsradau machen. Aus einem vermeintlichen Meteoritenhagel wird in »World Invasion...« schnell ein Alien-Angriff, dem das US-Militär eine üppige Kriegsmaschinerie entgegensetzt. Sergeant Michael Nantz (Aaron Eckhart) gibt den harten Soldatenhund, Sergeant Elena Santos (Michelle Rodriguez) die toughe Kampf-Amazone. Das Spannungsniveau ist hoch, die Special Effects sind zufriedenstellend: fesselnde Action also. Bonus: Hintergründe des Kampfes, Außerirdische in L.A., Vorbereitung auf den Kampf, Die Nachbildung von L.A. Verlosung: 2 Mal die DVD, 1 Mal die Blu-ray, siehe Seite 5. [K.T.]



World Invasion: Battle Los Angeles

USA 2011. Sony Pictures, 1 DVD, 112 Min., 11.90/12.90 EUR (DVD/BR)

Literatur

Bücherherbst

Kein Wort zuviel

Ist die Frankfurter Würstchen-, pardon, Buchmesse wichtig? Für die Branche ja. Selbst die, die sich sonst so gern über die Branche mokieren, sind immer dort vor Ort – außer Walter Moers, aber der ist ja auch – gepriesen sei er dafür – ein schrulliger Schrat. In diesem Jahr war sie aber nicht nur wichtig, sondern auch noch so voller Magie, wie das seit Langem nicht mehr der Fall war: Gastland am Main war nämlich Island, jenes Land, in dem die Leute so schöne Namen tragen. Und eine Fülle an exzentrischer, dabei exzellenter Literatur fabrizieren, derart reich an Überraschungen, Feen, Trollen, Witz und schlichtweg famosen Geschichten, dass man darüber ganz außer sich geraten kann.

Schwer Ergriffene haben sich natürlich gleich auf der Messe einen Kindle gekauft, »die isländische Literatur« draufgeladen und glauben nun, das Gerät sei verzaubert.

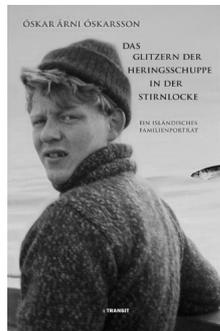
Wir sehen die Sache mit dem Kindle etwas nüchterner – solange das Teil nicht in Milch schwimmen kann, ohne kaputtzugehen, bevorzugen wir weiterhin das gute alte, solide Papier.

Island zum Ersten:

Óskar Árni Óskarsson wurde 1950 in Reykjavik geboren und lebt dort als Übersetzer und Schriftsteller. Vor ein paar Jahren hat er sich, soeben genesen von einer Krankheit, auf Spurensuche begeben, die ihn in den Nordosten Islands führte, an das von Reykjavik aus gesehen andere Ende der Insel, von wo die Familie seines Vaters stammt. In 115 an Worten sparsamen, an Eindrücken überaus reichen Miniaturen beschreibt Óskarsson die Stationen und Stimmungen dieser Reise, die Erinnerungen, die sie hervorruft, die Begegnungen, zu denen sie führt. Da ist etwa Großmutter Stefania Stefánsdóttir, die, früh verwitwet, ihre fünf Kinder allein durchbrachte. Einem von ihnen, Stebbi, musste das Bein amputiert werden, als er zwölf Jahre alt und lebensgefährlich erkrankt war: »Also gab man dem kleinen Stebbi eine Morphiumspritze, legte ihn auf den Tisch, und der Arzt sägte das Bein direkt unter der Leiste ab.«

»Der Tisch« heißt auch die Auftakt-Miniatur des Buchs, in der ebendiese Episode beschrieben ist. »Den Fleck auf der Tischplatte hatte Großmutter ihr Leben lang nicht weggekriegt, so tief war das Blut des Jungen in das Holz eingesickert. Trotzdem stellten Stefania und ihre Kinder ihre Teller und Tassen nach wie vor auf diesen guten, verlässlichen Holztisch. Stebbi erholte sich erstaunlich schnell, man hatte ihm eine Holzkrücke zurechtgezimmert (...). Auch bei der Damenwelt stand der Junge schon früh hoch im Kurs, und nach den Schäferstündchen glitzerte in seiner dunklen Stirnlocke dann und wann eine silbrige Heringschuppe.«

Anderthalb Seiten, die von einem reichlich dramatischen Ereignis knapp und gänzlich un-



mental erzählen. So ist es auch, wenn Óskarsson später über Stebbis tragischen Tod schreibt. »Kein Wort zu viel steht drin, Gefühle kommen kaum vor«, hat der Autor und Übersetzer Kristof Magnusson die isländischen Sagas charakterisiert, »die Helden werden nur über ihr Handeln beschrieben«. Gerade diese Lakonie des Erzählens aber, die auch den Miniaturen Óskarssons (von Betty Wahl prima ins Deutsche übertragen) eigen ist, gerade der

Verzicht auf sprachliche Opulenz verdichtet die Wucht des Erzählten ungemein. Isländische Spezialität das. Großartig.

[GITTA LIST]

Óskar Árni Óskarsson: Das Glitzern der Heringschuppe in der Stirnlocke. Ein isländisches Familienporträt.

ÜS Betty Wahl. Transit 2011, 119 S., 14,80 Euro

Eine Maus unter Katzen

Baltimore, Maryland, ist eine berühmte Stadt, und das nicht nur, weil hier Edgar

Allan Poe begraben liegt. Baltimores Berühmtheit beruht auf seiner bedrückenden Verbrechensquote: Es zählt zu den zehn gefährlichsten Städten der USA, die jährliche Mordrate ist höher als die der Stadt New York. »The Wire«-Gucker wissen das natürlich – wobei die Zahl der Fans dieser Serie wohl nicht so hoch ist, wie die Kritiken, die sie bekommen hat, enthusiastisch. Was wenig verwundert, »The Wire« ist



gerade des Realismus' wegen harter, aber auch komplexer und sperriger Stoff – und außerdem als DVD-Paket immer noch schweinetuer. Was nicht bedeutet, dass das Geld nicht gut angelegt wäre. In Anbetracht der unterirdischen Qualität deutscher Krimiserien – falls zB »Tatort« überhaupt noch als solche zu bezeichnen ist – gibt es eigentlich kaum noch eine Alternative zu HBO- bzw BBC-Produktionen.

Die Vorlage zu »The Wire« stammt von David Simon, der jahrelang als Polizeireporter in Baltimore tätig war und 1991 mit einer literarischen Reportage, die später ebenfalls als Serie verfilmt wurde, Aufsehen erregte: Auch *Homicide*, entstanden nach einer zwölf Monate dauernden Intensiv-Hospitanz, die Simon im Morddezernat absolvierte, porträtiert die Stadt von ihrer dunklen Seite her, zeigt das Ausmaß ökonomischer und vor allem auch sozialer Depravation, die hier das Verbrechen nährt wie Guano. Simon wurde gewährt, was Journalisten normalerweise verwehrt bleibt: die Arbeit der Ermittler am Tatort, bei Verhören und vor Gericht hautnah zu begleiten. Anfangs sehr zum Missvergnügen der Detectives, die sich indes nach einer Weile an den »schrägen Achtundzwanzigjährigen« gewöhnten, »der ihnen Zerstreuung bei der Arbeit bot – »eine Maus, die man in einen Raum voller Katzen wirft«, wie Terry McLarney es einmal beschrieb. »Du hast Glück, dass wir uns alle miteinander so langweilen.«

Langeweile? Bei Kindermorden wie dem an der kleinen Latonya Wallace, die ihr Mörder aufgeschlitzt in einem Hinterhof ablegte? Das sicher nicht. Aber es gibt eben auch bürokratischen Irrsinn, trostlos zähe innerbehördliche Kabale, »das kontrollierte Chaos (...), das in jedem Morddezernat einer Stadt herrscht, die rasanten Achterbahnfahrten mancher Ermittlungen, die Enttäuschungen und Triumphe, den ständigen Strom unvorstellbarer Gewalt« (Lieutenant McLarney in seinem Nachwort zum Buch). Ein beruflicher Alltag, der die, die sich für ihn entschieden haben, zermürben kann, wenn sie sich nicht mit einer gewissen physischen und psychischen Robustheit (zu der auch ein gelegentlich sehr makabrer Humor zählt) dagegen wappnen.

Von all diesen Dingen erzählt *Homicide* genau, ohne Pathos, aber nicht ohne Empathie, sprachlich exzellent, aber ohne literarische Outriertheit. Und naturgemäß folgt dieser Bericht von »einem Jahr auf mörderischen Straßen« auch keiner geglätteten, befriedigenden Dramaturgie, man muss sich als Leser schon auf das einlassen, was Davis Simon da auf achthundert Seiten eingefangen hat: einen dicken, spröden Brocken Wirklichkeit. Der geht nicht runter wie ein Marshmallow (oder 400

Seiten Nele Neuhaus), ist aber, auch in der solide besorgten Übersetzung, ein Must-read für alle, die von Kriminalliteratur das erwarten, was sie im Gelingen zu leisten versteht, auch wenn »der Fall am Ende nicht gelöst« wird: Aufklärung.

[GITTA LIST]

David Simon: *Homicide*.

ÜS Gabriele Gockel, Barbara Stekhan, Thomas Wollermann. Kunstmann 2011, 828 S., 24,90 Euro

KURZ & KNAPP

Kochvergnügen mit der Maus

Wussten Sie, dass die Zuchtheidelbeeren aus dem Supermarkt deshalb keine blauen Zähne machen, weil sie nur entfernte Verwandte unserer heimischen Waldheidelbeeren sind? Wahrscheinlich nicht. Aber wenn Sie ein Maus-Fan sind, womöglich schon! Denn seit nunmehr 40 Jahren bringt uns die Kultfigur des ersten Programms mit ihren Lach- und Sachgeschichten nicht nur jede Menge Spaß, sondern auch unterhaltsam verpackte Infos in Wohnzimmer.

Dem Konzept folgt auch die Jubiläumsausgabe von *Kochen und Backen mit der Maus*, die zum 40. Geburtstag des TV-Klassikers im Frühjahr 2011 erschienen ist. Auch darin findet man nützliche Infos, pfiffige Tipps und natürlich jede Menge Kochrezepte von Kartoffelgerichten über Pasta und Pizza bis hin zu Muffins, Plätzchen und Kuchen. Alle Rezepte sind anschaulich erklärt, die wichtigsten Handgriffe werden Schritt für Schritt in Bildern gezeigt. Eingebettet in viele Illustrationen von der Maus und ihrem Freund, dem Elefanten, gibt es zusätzlich noch Erklärungen zu grundlegenden Küchentechniken und zahlreiche Basteltipps. [M.G.]

Kochen und Backen mit der Maus.

Rezepte, Tricks und Tipps für kleine und große Maus-Fans, Geburtstags-Sonderausgabe, Zabert Sandmann (ZS) Verlag 2011, 248 S., 10,00 Euro

»Jeg er ikke her - Ich bin nicht hier«

So lautet der Titel dieses Kriminalromans in der dänischen Ausgabe. So hätte man die deutsche Übersetzung auch besser betiteln sollen. »Der libanesischen Leopard« nährt die Erwartung, es handle sich hier um einen Politthriller. Doch es ist die Geschichte dänischer Kriminalpolizisten, die den Mord an einer jungen Frau aus der SM-Szene aufzuklären versuchen und dabei auf Verbindungen zum syrischen Geheimdienst stoßen.

Es fällt schwer, dem auf dem Buchrücken abgedruckten Urteil vom *Dansk Bladudvalg* zuzustimmen, dass dies ein »messerscharfes Portrait eines Jahrzehnts« sei. Blutig und brutal? Ja. Spannend? Sicher. Aber mal abgesehen von den klischeehaften Schauplätzen Beirut und Berlin mit samt Mauer und Checkpoint Charlie und dem obligatorischen Aidskranken ist nicht viel von den achtziger Jahren zu spüren. Die politischen Querverweise und Erklärungen sind ungenau und mangelhaft, der Bezug zur Handlung fragwürdig und künstlich. Der Roman könnte ebenso gut im Kopenhagen von heute spielen. Nähert man sich diesem Buch mit etwas gestutzten Erwartungen, ist man vom eigentlichen Krimi gefesselt. Eine sehr spannend erzählte Geschichte, bei der sich die Autoren die Stereotypen eines vergangenen Jahrzehnts getrost hätten sparen können. [M.R.]

Christian Dorph, Simon Pasternak: *Der Libanesischen Leopard*.
ÜS Ulrich Sonnenberg. Suhrkamp Verlag 2011, 467 S., 9,95 Euro.

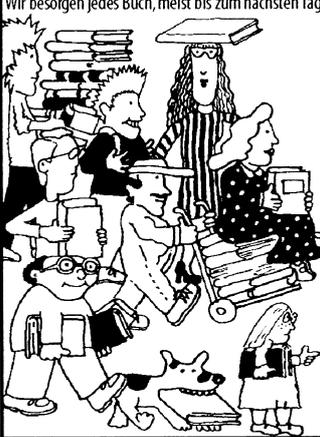
Die besten Cartoons, die der New Yorker nie druckte...

...sind immer noch grandios genug, sie in eine extra Buchausgabe zu packen, um Menschen mit boshafem Humor und einer Vorliebe für (politische) Geschmacklosigkeiten zu erfreuen.

Sehr spaßig und unterhaltsam auch das Vorwort von Robert Mankoff (Cartoon-Redakteur des *New Yorker*) und der einleitende Essay von Matthew Diffie (Cartoonist des *New Yorker*) zum Thema: »Wie kommt es zum Cartoon und was für eine seltsame Art Mensch fertigt ihn an?« [G.L.]

Matthew Diffie: *Die besten Cartoons, die der New Yorker nie druckte*.
ÜS Florian Grimm. Liebeskind 2011, 94 S., 18,90 Euro

Wir besorgen jedes Buch, meist bis zum nächsten Tag.



**BUCHHANDLUNG
JOST**

**HAUSDORFFSTR. 160
53129 BONN-KESSENICH
TELEFON 0228 / 23 28 68
TELEFAX 0228 / 54 90 14
info@buchhandlung-jost.de
www.buchhandlung-jost.de**

**Es gibt kein Buch,
das Sie bei uns in Beuel
nicht bekommen können...**

...ausgenommen es ist

- vergriffen
- noch nicht erschienen
- vom Verlag eingestampft.

**BÜCHER
BARTZ
BEUEL**

<http://www.buecherbartz.de>

Gottfried-Claren-Str. 3

53225 Bonn-Beuel

☎ 0228 / 47 60 06

e-mail: buecherbartz@t-online.de



Schatzinsel.

Gebrauchtwarenkaufhaus

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Café und Kunst – Fairtrade-Produkte

Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Villichgasse 19 | 53177 Bonn | 0228-92 39 99 69

Sie können helfen:

Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de



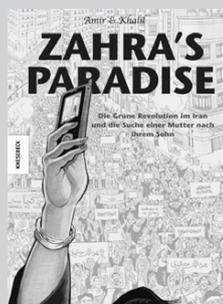
SCHREINEREI GMBH, ST. AUGUSTINUSSTR. 65
TEL. 0228 / 31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

**KÜCHEN
SCHRÄNKE
REGALE**

HOLZMANUFAKTUR

Kein Paradies

Iran, Juni 2009. Ein beeindruckendes Bild entfaltet sich über eine Doppelseite: Aus der Vogelperspektive schaut man auf Straßen, die Schneisen zwischen Häuserblocks bilden. Ein Strom aus Menschen schiebt sich auf den Betrachter zu. Sie halten Flyer hoch, auf denen der Kopf des Präsidenten Ahmadinedschad durchgestrichen ist, und Transparente, auf denen steht: »Wo ist meine Stimme?« Die jungen Gesichter in den vorderen Reihen sehen euphorisch aus, entschlossen, voll Hoffnung. Weiter hinten im Bild gehen die Einzelnen in der schier endlosen Masse unter. »Ein gewaltiger Strom, der alles mit sich hätte fortreißen können«, steht in einer Textbox mitten im Bild. Aber schon bald danach sind die Straßen wie leer gefegt. Ein Schuh im Rinnstein, eine Blutlache auf dem Bürgersteig – das ist alles, was Hassan und seine Mutter am Abend finden. Sie suchen Hassans Bruder Mehdi, der nach der Demo nicht nach Hause gekommen ist.



Von dieser Suche und der Grünen Revolution im Iran erzählt der Comic *Zahra's Paradise*. Der Autor Amir und der Zeichner Khalil, die aus politischen Gründen unter Pseudonymen arbeiten, veröffentlichten die Geschichte zunächst im Netz. Mittlerweile ist sie in ein gutes Dutzend Sprachen übersetzt und als Buch erschienen. »Zahra's Paradise« heißt im Buch der Blog, den der junge Erzähler Hassan betreibt. Darin berichtet er, wie seine Mutter in den Krankenhäusern, Gefängnissen und Leichenhäusern der islamischen Republik nach Mehdi sucht, wie sie sich mit Bürokratie und Demütigungen herumschlägt. Die Geschichte ist fiktiv, könnte aber so passiert sein. Vorlagen für seine karikaturhaften, eindringlichen Bilder fand der Zeichner Khalil im Netz: Er nutzte Handyfotos und Youtube-Videos, wie das der sterbenden Neda, als Vorlage. [B. B.]

Amir und Khalil: *Zahra's Paradise*. Die Grüne Revolution im Iran und die Suche einer Mutter nach ihrem Sohn. Knesebeck Verlag, ÜS Reinhard Pietsch, 272 S., 19,95 EUR.

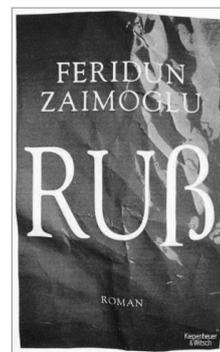
Amir und Khalil: *Zahra's Paradise*.

Die Grüne Revolution im Iran und die Suche einer Mutter nach ihrem Sohn. Knesebeck Verlag, ÜS Reinhard Pietsch, 272 S., 19,95 EUR.



Leben an der Bude

Renz ist Arzt, doch seit dem Mord an seiner Frau arbeitet er in der Trinkhalle seines Schwiegervaters Eckart in Duisburg-Ruhrort, schenkt des Morgens Kaffee und Schnaps an die Stammkundschaft aus, vom Leben Beschädigte wie Renz, der in Momenten emotionaler Not schon mal eine Fingerspitze Asche aus der Urne seiner Frau zu sich nimmt. Als ihr Mörder nun nach Jahren aus dem Knast entlassen wird, mischt sich der zwielichtige Heinrich Voss erneut in sein Leben, bietet ihm an, seine schwelenden Rachegelüste zu stillen, wenn Renz dafür Voss' kapriziösen Halbbruder in Warschau sucht.

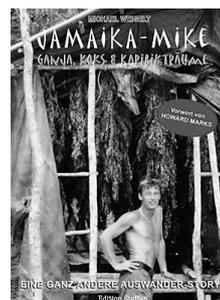


Was hier schräg und wie herbeigeführt klingt, wirkt so auch im Verlauf der Handlung, die selten zu einer harmonischen Abfolge gerät. Auf dem Einband irreführend als »deutsche Saga« beworben, ist *Ruß* vor allem eine Milieustudie mit Krimi-Elementen, die von desillusionierten, im Abstieg begriffenen Männern erzählt, in einer trostlosen, im Abstieg begriffenen Stadt, der Prestigeversuche meist missraten. Dass Feridun Zaimoglu, der bislang stets »seiner« zwei Kulturen im Auge hatte, ausgerechnet hier keinen einzigen türkischstämmigen Mitbürger den Weg der Romanfiguren kreuzen lässt, erscheint ähnlich lebensfern gewählt wie die religiösen Motive, die er zur Vermittlung einer erlösenden Genesung von der Trauer einsetzt. Stark erweist sich der Kieker Autor hingegen, wenn diese Männer lakonisch im typischen Revieridiom an der Bude herumpalavern, Solidarität leben und »die verstörte Seele« en passant sichtbar wird. Absolut liebens- und lesenswert. Stilistisch in jeder Hinsicht geknappt zeigt Zaimoglu sich auf andere Art kunstvoll sprachmächtig als gewohnt. Gemessen an seinem Gesamtwerk ist diese Liebeserklärung an das Ruhrgebiet – ausgedrückt auch in einer eingeschobenen Elegie auf rußigere Ruhrpottzeiten – jedoch lediglich ein gutes Buch. [KIRSTEN DYRDA]

Feridun Zaimoglu: *Ruß*. KiWi 2011, 267 S., 18,99 Euro

Die Moral von der Geschicht...

Im Frühjahr 1999 reisen Michael Weigelt und seine Freundin Anja mit einem One-Way-Ticket nach Montego Bay, Jamaika. Mit im Gepäck haben sie romantische Ideen vom Leben in der Karibik, aber keinen reellen, geschweige denn realistischen Plan für den Neuanfang. Ohne Arbeitsvisum und mit nur 3000 Euro Startkapital stoßen sie schnell an ihre Grenzen. In ihrer Verzweiflung sind sie ein gefundenes Fressen für ein jamaikanisches Drogenschieberkartell, das sie anwirbt und mit sechs Kilo Kokain in der Reisetasche nach Europa schickt. Schnell wird aus dem »einfachen« Nebenverdienst eine lukrative, aber gefährliche Geschäftsbeziehung.



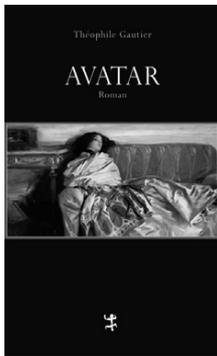
Auch wenn Weigelt zu seiner Verantwortung steht und im Nachwort deutlich macht, dass seine Verurteilung vor Gericht in Deutschland gerechtfertigt war, versteht sich dieser Bericht doch als Plädoyer für einen anderen gesellschaftlichen Umgang mit Drogen. Weigelt reduziert die komplexe Thematik auf den einfachen Slogan: »Weg von dem Irrglauben, dass schlichte Verbote etwas bewirken können.« Er geht sogar so weit zu behaupten, an Haschisch und Marihuana sei, anders als an Alkohol und Nikotin, noch niemand gestorben. »Es würde heute auch Bananengroßdealer geben, wenn beizeiten Bananen entsprechend tabuisiert worden wären.«

Der Untertitel des Buches verspricht »Eine ganz andere Auswanderer-Story« – doch erinnert *Jamaika-Mike* in weiten Teilen an Fernsehformate wie »Goodbye Deutschland«.

Abgesehen von dem fragwürdigen und kurzsichtigen Plädoyer zur Liberalisierung des Drogenhandels ist es dennoch eine durchaus lesenswerte, weil liebevoll verfasste Aussteigergeschichte um ein faszinierendes und exotisches Land. [M. R.]

Michael Weigelt: *Jamaika-Mike: Ganja, Koks & Karibikträume*. Edition Steffan Verlag 2011, 242 S., 14,90 Euro.

Seelenverirrung



Matt und teilnahmslos verbringt der liebeskranke Octave de Saville seine Tage im Paris der 1850er Jahre. Um den siechenden Jüngling vor dem sicheren Tod zu bewahren, wird ein Wunderheiler zu Rate gezogen, der sich in Indien mit dem Wissen der Yogis vertraut gemacht hat.

Balthazar Cheronneau, seiner unkonventionellen Methoden wegen auch »der Wiedererwecker« genannt, behauptet, allein kraft seines Willens Herr über Leben und Tod zu sein. Seinem neuen Patienten schlägt er als einzig mögliche Therapie eine Seelenverpflanzung vor. Octave brauche nur in die Haut des von seiner Frau angebeteten Ehemanns zu schlüpfen, und schon sei ihm das Herz der Dame sicher. Eine Gegenleistung werde nicht verlangt. Der junge Mann lässt sich auf das Experiment ein und erwacht tatsächlich als Graf Labinski, während der Graf seinerseits Octaves Leben auf sich nehmen muss – ohne je nach seiner Meinung gefragt worden zu sein. Die Gräfin lässt sich vom falschen Gatten, der seine polnische Muttersprache verlernt zu haben scheint und sich auch sonst recht sonderbar benimmt, jedoch nicht täuschen und weist ihn ab. Der echte Graf zeigt ebenfalls wenig Neigung, sich mit seiner neuen Situation widerstandslos abzufinden. Es kommt zu einem denkwürdigen Duell, an dessen Ende die Kontrahenten Cheronneau bitten, den Seelentausch rückgängig zu machen. Dabei unterläuft dem Arzt allerdings ein kleiner Fehler ...

Théophile Gautier (1811-1872), der »Mann mit der roten Weste«, Kunstkritiker und Erzähler der Romantik, hat ein umfangreiches Werk hinterlassen. Seine phantastischen Figuren sind sozusagen Seelenverwandte der Protagonisten von E.T.A. Hoffmann oder La Motte-Fouqué. Zum 200. Geburtstag des Autors hat der Berliner Verlag Matthes & Seitz zwei Werke Gautiers herausgegeben. Während *Avatar* in der Übersetzung von Jörg Alisch ein ungetrübtes Lesevergnügen bietet, sei vor der höchst unzulänglichen deutschen Fassung der spöttischen Geschichten (*Die Jeunes-France*, Ü: Melanie Grundmann) jedoch ausdrücklich gewarnt!

[ANGELA WICHARZ-LINDNER]

Théophile Gautier: Avatar.

ÜS Jörg Alisch. Verlag Matthes & Seitz Berlin 2011, 200 S. 19,90 Euro

Krimineller Alltag

Der deutsche Kriminalroman ist trotz (oder wegen?) der Flut an »packenden Neuerscheinungen« (vorzugsweise solchen mit tapfer hergestelltem Lokalkolorit), die den Markt ständig überschwemmt, nicht eben reich an beeindruckenden Veröffentlichungen. Eine Rolle spielen dabei die hiesigen Verlage, von denen sich offenbar, von ein paar Ausnahmen abgesehen, nur wenige ein vernünftiges Krimilektorat leisten mögen – womit sie weder den Lesern noch den Autoren einen Gefallen tun. Denn so bleibt eine der großen Schwächen hiesiger Krimi-Autoren, nämlich die, gelungene Dialoge zu schreiben, unkorrigiert.

Wie hat es der Berliner Schriftsteller und Kritiker Oscar Blumen-thal einst so süffig formuliert: *Das ist ein häßliches Gebrechen, wenn Menschen wie die Bücher sprechen./Doch reich und fruchtbar sind für jeden/die Bücher, die wie Menschen reden!* Genau so ist es. Besonders garstig, wenn die Figuren in Krimis nicht nur wie gedruckt sprechen, sondern dabei auch noch Plot-Informationen Marke »Wie du weißt, hatte ich immer schon ein gespanntes Verhältnis zu Lena, die unser Vater ja stets bevorzugte« transportieren müssen. (Wird im »Tatort« exerziert bis zum... – na, schweigen wir davon, das guckt ja sowieso kaum noch ein Aas.)

Mechthild Borrmann macht solche Mätzchen nicht, dafür pflegt sie ein andere Unart: die des erklärenden »Sagte«-Synonyms. Der Zusatz »fragte er ohne Einleitung« etwa ist überflüssig, wenn eine Figur ohne Einleitung etwas fragt – ein Umstand, den der Leser, da nicht ganz doof, gemeinhin ohne Gebrauchsanweisung versteht, weil er sich aus dem Dialog selbst erklärt. Aufgabe eines guten Lektors ist es (auch), einen Autor auf dergleichen hinzuweisen. Und Lapsi wie »achtlos fiel die Stola zu Boden« zu bereinigen ja wohl sowieso.

Abgesehen von dieser Meckerei: *Wer das Schweigen bricht* ist ein lesenswertes Buch. Borrmann erzählt die Geschichte eines lange zurückliegenden Verrats, der von solcher Schwere ist, dass er, als er durch einen Zufall ans Licht kommt, neues Verbrechen nach sich zieht: Robert Lubisch hat gewisse Gründe, nach dem Ursprung eines geheimnisvollen Fotos zu suchen, das er im Nachlass seines Vaters findet. Die Modemagnatin Mende hat viele Gründe, ihren Alterssitz auf Mallorca zu genießen und eine Vergangenheit zu vergessen, die eigentlich zu bitter ist, um sich ihrer noch einmal zu erinnern. Rita Albers ist Journalistin und bekommt zu spüren, welche Dimension es haben kann, wenn Kriegskinder sich erinnern. Und dann gibt es da auch noch ein Provinzkommissa-

riat am Niederrhein, in dem die Vergangenheit ebenfalls eine Rolle spielt. Die Story, gerade einmal 224 Seiten lang, ist dicht, straff, spannend erzählt – allein das ein kleines Kunststück, wenn man bedenkt, dass sie einen Plot umfasst, der 1998 spielt und seine Ursprünge in der Zeit zwischen 1939 und Kriegsende hat.

Ursula März ist Literaturwissenschaftlerin und -kritikerin und in dieser Eigenschaft mit zahlreichen Beiträgen in großen deutschen Feuilletons unterwegs, vorzugsweise in der *ZEIT*. Sie war aber auch Gerichtsjournalistin in Berlin-Moabit, sprich, sie beobachtete dort Verhandlungen, deren Gegenstand große und kleine Vergehen, in denen die Angeklagten Schuffte, Scheusale, Schurken waren – oder einfach nur kleine Habe- oder Seinnichtse, die auch mal ihren Traum vom Haben oder Sein verwirklichen wollten, dabei aber (für sie selbst wie für andere Leute be-dauerlich) zu weit gingen.

Bojan N. zum Beispiel ruinierte die Schaufensterscheibe eines Nail-Shops – dabei sah er sich eigentlich nur im (zugegeben, sehr missionarischen) Dienste wirklich perfekter Maniküre. Sonja H. schaffte einen Tischkopierer aus ihrer Firma nach Hause, weil sie vor Tüchtigkeit nicht anders konnte. Mustafa wird als unbedeutender Handlanger eines Prostitutions-rings angeklagt und zu einer Bewährungsstrafe verurteilt – seine eigentliche Strafe aber dürfte sein, dass er für seinen Vater nun endgültig Unperson ist. Reinhard W. hingegen, Zocker, Lügner, Trickbetrüger, nimmt vereinsamten alten Frauen ihr Erspartes weg: »Der Beute ging es wie fein präpariertem

Obst, das über Jahre in Einweckgläsern darauf wartet, bei einer exklusiven Gelegenheit verzehrt zu werden und, wenn sich diese schließlich findet, an Esser gerät, die die Köstlichkeit nicht zu schätzen wissen und sie in den Müll wandern lassen.«

In *Fast schon kriminell* sind 19 Geschichten versammelt, die allesamt realen Hintergrund haben. März verfremdet allerdings die realen Namen, Orte und auch Abläufe, sie baut aus ihrem Material eine pointierte Prosa mit viel Sinn für die Tücken des Lebens, die, ähnlich wie jene Ferdinand von Schirachs, Kriminalität nicht als Ausnahme, sondern als Alltag – frei nach Scherer »ungeheuren Alltag« – begreift. Das Gleis der Normalität ist weit weniger stabil, als wir so gern annehmen möchten.

[G.L.]

Mechthild Borrmann: *Wer das Schweigen bricht*. Pendragon 2011, 224 S., 9,95 Euro
Ursula März: *Fast schon kriminell*. Geschichten aus dem Alltag. Hanser 2011, 189 S., 17,90 Euro



Theater

ABC

Theater Tipps im November

Das Bildnis des Dorian Gray

Die neue Premiere in der Pathologie wird das wohl bedeutendste Werk von Oskar Wilde umsetzen. Die Geschichte um die immerwährende Jugend und Schönheit des selbstverliebten Dorian, der nur im gemalten Portrait altert, entwickelt sich schließlich zum Strudel aus Identitätsverlust, Wahnsinn und Tod. *Theater die Pathologie*, 24. bis 26. November um jeweils 20 Uhr.

Haram

Das Stück des Niederländers Ad de Bont ist eine Familiengeschichte: Die Geschwister Houari, Aziza und Said wissen in ihrem Marokkurlaub nicht, wie ihnen geschieht, als die Eltern plötzlich beschließen, in diesem Jahr nicht wieder in die Heimat Holland zurückzukehren. Zwar haben die Kinder marokkanische Wurzeln, sind jedoch mit der westeuropäischen Kultur aufgewachsen, haben ihre Freunde und ihren Lebensmittelpunkt in den Niederlanden. Eine schwierige Zeit beginnt. Vor allem Aziza trifft die Entscheidung hart: Sie weigert sich, sich dem strengen Wertesystem anzupassen und eckt immer mehr an... Für alle Menschen ab 12 Jahren. Theater Marabu, 14. November um 18 Uhr und am 15. um 10 Uhr.

Lesung

Zum 200. Todestag Heinrich von Kleists, der sich am 22.11.1811 gemeinsam mit Henriette Vogel im Alter von nur 34 Jahren das Leben nahm, veranstaltet das Theater déjà vu einen Kleist-Abend. Die »Vorleser Bonn« bringen eine Auswahl lyrischer, dramatischer und journalistischer Arbeiten, aber auch Briefe mit, um gemeinsam mit dem Publikum den Geist des Ausnahmelebens wieder aufleben zu lassen. Es lesen Petra Kalkutschke und Alexander de Montléart im Theater déjà vu am 25. November um 20 Uhr.

Hair

»Let the sunshine in« ist für die schrecklich düstere Novemberzeit keine schlechte Idee. Mit einem Besuch des Kultmusicals »Hair« kann man der Winterdepression für zwei Stündchen den Rücken kehren, wenn wunderbare Songs wie »Aquarius« oder oben genannter Klassiker durchs Bonner Opernhaus geschmettert werden und für wohlige Kribbeln sorgen. Opernhaus, am 11., 25. und 26. November um jeweils 19:30 Uhr.

Finnland

Die Geschichte Deutschlands als Familiengeschichte in Literatur und Theaterstoffen: Für die neue Produktion des fringe ensembles haben unabhängig voneinander vier Autoren auf der Grundlage der realen Geschichte des Protagonisten Michael Helmers einen Theatertext verfasst. So bekommt die Geschichte, deren Ausgangspunkt der Zweite Weltkrieg ist, vier Stimmen und wird nicht mehr als persönliches Schicksal begriffen, sondern als kollektive Erfahrung. Die Vorstellungen finden im Rahmen von »West Off« statt, dem Theaternetzwerk-Festival Rheinland. Theater im Ballsaal, 9. bis 12. November um jeweils 20 Uhr. Alle weiteren »West Off«-Termine unter www.west-off.de.

Master of the Mop

»THE CHAIRS« VON IONESCO
IM EURO THEATER CENTRAL

Wenn wir eines aus Douglas Adams »Per Anhalter durch die Galaxis« gelernt haben, dann, dass die Antwort auf die Frage aller Fragen, die Frage »nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest« schlicht und einfach »42« ist. Das wusste Eugène Ionesco, als er im Frühjahr 1951 »Die Stühle« schrieb, selbstverständlich noch nicht. Denn auch in seinem Einakter, der aktuell in englischer Version im Bonner Euro Theater Central zu sehen ist, geht es ums große Ganze, um die Frage nach dem »Masterplan«. Eine Antwort bleibt uns Ionesco jedoch schuldig. Und besagte Stühle gleich dazu.

Poppet und seine Frau sind alt – uralte. In der postapokalyptischen Einsamkeit ihres von Wasser umgebenen Hauses blicken sie auf ihr Leben zurück. Halbblind und tatterig, sind sie nur noch Schatten ihrer selbst. Poppets Frau möchte am liebsten in Endlosschleife immer wieder und wieder die verblichenen Anekdoten und Geschichten aus den guten alten Zeiten hören. Verständlich, in Ionescos Version von *Waterworld* gibt es ja auch weder spielende Kinder zum Beschimpfen noch Falschparker zum Aufschreiben oder sonstige rentnergerechte Freizeitgestaltung. Kauzig und wunderbar sind die beiden maulwurfartigen Gestalten, die da auf der Bühne stehen. Mit einem guten Schuss besserwisserischer Kratzbürstigkeit. Denn Poppets Frau weiß ganz genau: Poppet hat seine wahre Berufung verfehlt. Ein »Master of Ceremony«, ein »Master of Arts«, gar ein »Mastermind« hätte er sein können! Und was ist er geworden? Ein »Master of the Mop« – ein schnöder, oller Hausmeister. Und das soll es gewesen sein? Nein, nein, Poppets Frau weiß: Poppet hat eine Nachricht. Eine fürchterlich wichtige Message, mit der er die Menschheit retten wird, die konzentrierte Weisheit eines ganzen Lebens!

Das wollen, nein müssen die beiden selbstredend an die große Glocke hängen. Mit Hilfe eines Redners, denn Poppet selbst kann die Dinge in seinem Kopf trotz aller Weisheit einfach nicht zu Sätzen zusammenfügen. Das Haus füllt sich mit imaginären Gästen: Hocharrangige Offiziere und Töchter aus gutem Hause, Schönheiten und Berühmtheiten, kurz, alles von Rang und Namen stürmt das Haus. Poppet bemüht sich, allen die Hand zu schütteln, seine Frau schleppt unermüdlich (unsichtbare) Stühle herbei, tanzt, lächelt, macht Konversation. Immer hektischer, immer panischer hetzen die beiden hin und her: »Who are all these people?« Und dann: der Kaiser! Der große Herrscher ist da. Jetzt kann Poppet die Nachricht überbringen. Als er sich endlich durch die



Massen gekämpft hat, kommt ihm kein Wort über die Lippen. Außer, dass er sie hat, die wichtige, existentielle Nachricht! Ganz sicher, er hat einen Plan! Der Redner kommt sicher gleich! Schließlich platzt die Illusion, die Greise sind wieder allein. Nur Louis Armstrong singt höhnisch im Hintergrund: »...and I think to myself: What a wonderful world.«

Ionesco war ein klassischer Vertreter des absurden Theaters, das die Sinnlosigkeit des menschlichen Daseins bewusst machen möchte und die Unzulänglichkeit der Rationalität. *Die Stühle* ist völlig absurd; Slapstick folgt Beklemmung, witzigen Wortwechsellern folgt Wahnsinn. Man lacht ob der Absurdität – dann bleibt das Lachen im Halse stecken. Wie verzweifelt zwei alte Menschen einen tieferen Sinn in ihrem Leben suchen. Welche Abgründe sich in ihren Erinnerungen auftun. Wie entwürdigend das Altern sein kann, wie qualvoll. Am Ende steht die Frage ganz klein und wie ein bitterer Nachgeschmack im Raum: Was bleibt am Ende eines Lebens übrig? Ein Mopp-Meister.

Die Stühle ist ein Stück, wie es idealer für eine Euro-Inszenierung nicht sein könnte. Zwei großartige Schauspieler, ein paar Kleidungsstücke, perfekt eingesetztes Licht, fertig. In Zeiten von 3-D Kino und HD-Fernsehern ist es besonders faszinierend, wie zwei Schauspieler eine winzige Bühne so mit Emotionen und Menschen füllen können, dass man kaum noch atmen kann. Die Inszenierung von Peter Tömöry weicht leicht vom Originaltext ab, ist ein wenig vager. Die Intensität bleibt die gleiche. Eine starke, wenn auch puristische Bildsprache wird unterstrichen durch die Körpersprache und die emotionale Präsenz von Bruno Tenders (Poppet) und Heike Bänsch (Poppets Frau). Hallo Gänsehaut!

Die Inszenierung ist eine Wiederaufnahme aus dem Jahr 2000. Das Euro Theater setzt aber noch einen drauf und bietet das Stück in dieser Spielzeit auch auf englisch an. »Tschermän Äksent« inklusive. Sprachlich perfekt ist die Umsetzung von *The Chairs* sicherlich nicht. Doch würde eine aalglatte Oxford-English-Inszenierung im kantigen Euro Theater auch deplaziert wirken. Irgendwie charmant, wie die Ticket-Dame kurz vor Beginn noch mit Elan in den Raum rief: »Please turn off your handys... äh... cellphones!«

[ANNE KNAUER]

Euro Theater Central, Mauspfad; Termine im November: 1.11. in deutscher, 2.11. in englischer Sprache, jeweils 20:00 Uhr

**MIKE BARTLETTS »ERDBEBEN IN LONDON«
IN DEN KAMMERSPIELEN**

Mutter Erde geht's nicht gut

Endzeitstimmung hat eine lange Dauer. Ohne Angst kommt der Zeitgeist nicht aus, anscheinend nicht nur der deutsche: Klimawandel und ökologische Katastrophe – garniert mit etwas Kapitalismuskritik – sind das große Thema in Mike Bartletts Stück, die Zerstörung des Planeten und dürftige Reaktionen der Menschen darauf. Fehlende Konsequenz auf der einen Seite, Widerwillen, in eine solche Welt Kinder zu setzen, auf der anderen. »Das Publikum will nicht belehrt werden, dafür ist es zu clever und informiert«, räumte der britische Erfolgsautor in einem Interview ein. Leider hält sich die Inszenierung nicht daran. In den 80ern und 90ern hätte *Erdbeben in London* vielleicht Bühnenerfolge feiern können – heute wirkt dieses Setting so spannend wie ein Plakat der Grünen. Wozu also die Inszenierung seines *Erdbeben in London* ansehen? Vielleicht, weil seine Familiengeschichte Stereotypen unserer Zeit zeigt, weil die Figuren in ihrer Klischeehaftig-

keit schon wieder so nah am echten Leben sind, dass sich darin jeder irgendwie wiederfindet...

Da wäre Robert Crannock (Wolfgang Rüter), Vater dreier Töchter, der in den Bergen haust und den Kollaps des Planeten vorausahnt. Einst ließ er sich von einer Fluggesellschaft anheuern, um herauszufinden, ob der wachsende Flugverkehr der Umwelt schade, dann aber doch korrumpieren: Ein Selbstbetrug, an dem er noch Jahrzehnte später leidet – und dies in männlicher Manier auf den Rücken seiner Töchter austrägt. Sie wiederum haben sich entgegengesetzt entwickelt. Eine jede von ihnen kämpft, sich um die eigene Achse drehend wie der Vater, um die Verteidigung des eigenen Lebensentwurfs: Die Älteste (Tatjana Pasztor als karrieregeile Umweltministerin) will den Baustop an britischen Flughäfen durchsetzen, die Jüngste, Jasmine (Maria Munkert als spätpubertierende Revoluzzerin) organisiert Umwelt-Demos oder feiert Sexor-



zeug: Schöne, schemenhafte Bilder als Antithese zum Weltuntergang. Passend zum ständigen Regen plätschert die Inszenierung dahin. Die Dialoge sind wenig geistreich umgesetzt, die Witze traurig, die Beschreibungen phrasenhaft: »Colin war mal Banker – jetzt hat er Zeit« und »Sag ja zu Starbucks!« »Rettet den Regenwald«, skandiert die Jüngste, wenn sie nicht bekifft ihren Schwager befummelt.

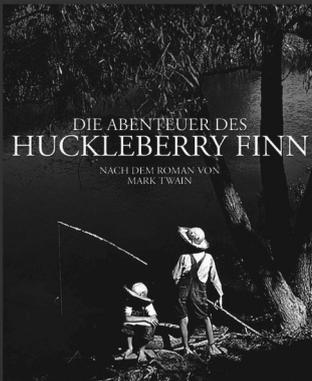
So kommt Leppers Bartlett-Inszenierung unaufregend und zäh daher. Alles meint man schon mal gehört, vieles schon mal gesehen zu haben. Wäre da nicht Birte Schrein, herausragend als Freya, man könnte sich den Aufwand sparen. (ANINA VALLE THIELE)

Und schließlich die schwangere Freya (Birte Schrein), die sich Whiskey saufend der Wirklichkeit entzieht und von Sorgen geplagt durch London irrt. An ihr bleibt der Blick haften, denn Schrein spielt souverän die Facetten der am Leben Verzweifelnden – mal neurotisch, mal mit den leuchtenden Augen eines Mädchens.

Ein metallenes Baugerüst umspannt die ansonsten fast leere Bühne. Über große Leinwände wird man mit atmosphärischen Bildern berieselt – Nahaufnahmen von Schmetterlingen, ein sich drehender Globus, Straßenszenen, ein startendes Flug-

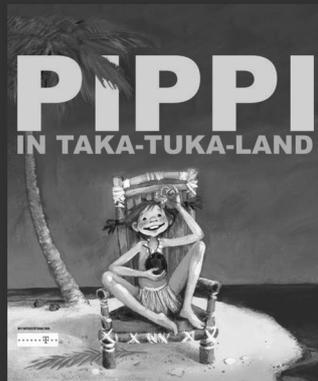
Kammerspiele Bad Godesberg; Termine im November: 10.11, 16.11. und 23.11. um 19:30 Uhr, 13.11 um 16:00 Uhr

JUNGES THEATER BONN



Jetzt zeigt das JTB eine völlig neue Bühnenbearbeitung von Mark Twains weltberühmtem Roman-Klassiker 'Die Abenteuer des Huckleberry Finn'. Huck will vor seinem meist betrunkenen Vater fliehen und trifft dabei auf den Sklaven Jim, der selbst auf der Flucht ist. Eigentlich müsste Huck ihn melden, und es nicht zu tun, kann ihn an den Galgen bringen...

**"EINE RUNDUM GELUNGENE
INSZENIERUNG"**
RHEIN-ZEITUNG



Pippi lebt glücklich und zufrieden in der Villa Kunterbunt, als eines Tages eine Flaschenpost von ihrem Vater eintrifft. Piraten haben seine 'Hoppetosse' gekapert und ihn gefangen genommen... Pippi zögert nicht lang und baut sich mit ihren Freunden Tommi und Annika ein Fluggefährt, das Myskodik. Nach einer abenteuerlichen Reise landen sie in Taka-Tuka-Land... Großer Theaterspaß mit viel Musik.

**PREMIERE:
SA., 5.11. 15h IM TELEKOM FORUM**



'Wenn ich Du wär' heißt ein Spiel, mit dem Teenager sich in die peinlichsten oder lustigsten Situationen bringen. Für den 15-jährigen Jan wird 'Wenn ich Du wär' zur schwierigsten Frage seines Lebens, als er Jeremiah kennenlernt, der aus dem Sudan stammt und 'illegal' in Deutschland lebt... Komödie für Zuschauer ab 13 Jahren

**"WUNDERBAR GESPIELT...
TOLLE KOMÖDIE"**
SCHNÜSS

NOVEMBER 2011		
sa 5	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
so 6	11:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
di 8	10:00	Romeo and Juliet
	19:30	in englischer Sprache
mi 9	10:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
do 10	10:00	Krabat
	19:30	Krabat
fr 11	10:00	Krabat
	19:30	Krabat
sa 12	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
mo 14	10:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
mi 16	09:00 11:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
do 17	10:00	Wenn ich Du wär
	19:30	Wenn ich Du wär
fr 18	10:00	Wenn ich Du wär
	19:30	Wenn ich Du wär
sa 19	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
di 22	09:00 11:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
mi 23	10:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
do 24	10:00	Huckleberry Finn
fr 25	10:00	Huckleberry Finn
	18:30	Huckleberry Finn
sa 26	15:00	Huckleberry Finn
	18:30	Huckleberry Finn
so 27	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
mo 28	09:00 11:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
di 29	09:00 11:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
mi 30	10:00	Pippi in Taka-Tuka-Land
	15:00	Pippi in Taka-Tuka-Land

AUSSERDEM LÄUFT: ROMEO & JULIET von William Shakespeare, in englischer Sprache, Gastspiel des 'New Triad Theatre London am Dienstag, 8. November um 10.00 und 19.30 Uhr **KRABAT** nach dem Roman von Otfried Preussler

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage und an vielen VVK-Stellen in Bonn und Köln

**HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL**

BONN.TICKET FREUDE!
JOY.
JOIE.
BONN.

**TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE**

Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:
Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 0 22 22 / 93 21 0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

ClownsZeit

Die Clownsschule für Frauen
Entdecke deine Lebenskünstlerin.
Kennenlertage,
1,5-jährige Clownbildung,
ClownSommer-Stadtgeschichten.
Info: Denise May 0221-92232773
www.clowns-schule.de

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck/
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

Gesundheitsberater/in, Heilpraktiker/in, Tierheilbehandler/in

Fernlehrgänge mit WE-Seminaren in Bonn, staatlich zugelassen.
Impulse e.V., Rubensstr. 20 A, 42329 Wuppertal,
Tel. 0202/7388596, Fax - 574

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn, Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51. Internet: www.inll.com

Märchenerzähler/in – Beruf(ung) für Menschen heute.

Ausbildungsseminar bei: Märchenbrunnen • Franziska & Andreas Schade • Dollendorfer Str. 31 • 53639 Königswinter • Tel. 0 22 44 - 900 98 30

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

Tanzimpulse

– **Institut für Tanzpädagogik**
Qualifizieren Sie sich in unserer 1-jährigen berufsbegleitenden Ausbildung zur Tanzpädagogin.
Neu: TanzpädagogIn mit Schwerpunkt Kindertanz.

Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum. Johannishof, 53347 Alfter. Künstlerische Kurse für Interessierte, Seminare zu beruflichen Themen, pädagogische und therapeutische Fortbildungen, Tagungen und Symposien. 0 22 22/ 9321-13, werkhaus@alanus.edu, http://www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum für Gesundheit, Ökologie und Soziales, staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Kurse, Seminare, Bildungsurlaube zu ökologischen, psychosozialen, gesund-heitlichen und kreativen Themenbereichen. Reuterstraße 233, 53113 Bonn, Tel.+Fax: 02 28/ 26 52 63.

Bonnatours Wildkräuterseminare: Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Bornheimer Malschule Künstlerische Förderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Info-Büro: Café Carlson ab 15 Uhr, Tel. 0 22 22/ 919 920 oder Fr. Krause (Leitung), 0157/ 73 266 544

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin

Beratungen – Coaching – Seminare: Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.

Info: Rittershausstr. 22 • 53113 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: frauenkollegbonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- **Kreative Lebensgestaltung**
 - **Kommunikation verbessern**
 - **Coaching / Supervision**
 - **Systemische Aufstellungen**
- für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Paramita-Projekt – Buddhistische Meditations- und Themenkurse,

Yesche U. Regel + Angelika Wild-Regel, Clemens-August-Str. 17, BN-Poppelsdorf, Tel. 0228/9086860.
www.paramita-projekt.de

wdöff training & beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.wdoeff.de

SUPERVISION/ COACHING

Beate Karges-Hampel

Supervisorin DGsv, **Counselor** grad. Personal-, Teamentwicklung; Gestalttherapie. Poppelsdorfer Allee 66, 53115 Bonn, Tel. 63 56 98

Festgehalten im Beruf, Stress im Team,

Konflikte, fehlende Perspektiven? Mit Supervision/Profilcoaching Abstand gewinnen, Perspektiven verändern, Mut zur Neuorientierung.

Supervision für Einzelne, Teams, Gruppen
A. Skupnik-Henssler, Supervisorin DGsv
Praxis: Bonn-Zentrum
Tel. 02226/4372
www.skupnik-supervision.de

Stärken kennen – Stärken nutzen

Sie können mehr als Sie glauben! Mit einem Profil-Pass-Coaching erweitern Sie Ihren Blick auf Kompetenzen und kommen Ihren beruflichen Zielen näher. Gut für Bewerbungen und für das Selbstbewusstsein. Kontakt: Christina Budde, Tel. 0228.3773 966, budde@budde-und-co.de

Supervision für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams in sozialen, pädagogischen und therapeutischen Berufen. Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Rheinweg 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 9108953

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Weg vom Problem – hin zu Lösungen

Manchmal ist es gut, jemanden zu haben, der neue Perspektiven aufzeigt und unterstützt, Schritte dahin zu gehen.
Coaching und Supervision für Einzelne, Paare und Teams.

Information – kostenloses Erstgespräch:
Josef Leenen, Diplom-Psychologe
Coach und Supervisor BDP, Bonn
Telefon: 0228-445830
Mail: Josef.Leenen@josefleenen.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Ardenen, ab 15,- pro Pers./ N., HEINEN-TOURS, Classenstr. 19, 52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02, Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. wdöff training & beratung, Estermannstr. 204, 53177 Bonn, Tel. 02 28 / 67 46 63

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnich tages-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage (Wochenende) möglich. Tel. 0224/ 1458515. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung Tel. 0228 987 66 43 e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service www.denkmobel.de

Notebook-, PC-, TFT- + Monitor-Reparaturen

Schnell + Preiswert An- + Verkauf

EDV-Monitor-Service Tel. 0228/987 60 77

Probleme mit Mac oder iPhone?

Professionelle Vor-Ort-Unterstützung Lösungen für Unternehmen und Privat

apyrenum | Christian Scheifl
Fon 0228 96289594
<http://www.apyrenum.de>
info@apyrenum.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente – individuell & professionell & genussvoll. Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

BundesRad auf dem Venusberg Service & Verkauf von Fahrrädern Finde bei uns Dein besonderes Fahrrad! BIONICON, WELTRAD. SCHINDELHAUER, SPANK www.bundesrad-bonn.de Sertürnerstr. 35, Bonn-Venusberg

Cycles-Bonn, Fahrräder aller Art, Ersatzteile und Service. Täglich 10.30 bis 19.00 Uhr, Sa., 10.00 bis 16.00 Uhr. Stiftsplatz 1, 53111 Bonn www.cycles-bonn.de 02 28 / 69 61 69

Fahrradladen VELOCITY, Belderberg 18, Tel. 98 13 660. Wir haben das Material für Leute, die viel und gerne radfahren, und – wir kennen uns damit aus.

Großer Lagerverkauf von Fahrrädern Neue Markenfahrräder (Trekking-, City-, MTBs, Jugend-) zu Tagestiefstpreisen (ab 199,- €) Jeden Freitag: 16-20 Uhr, Samstag: 10-16 Uhr. Drachenburgstraße 36 (Innenhof), 53179 Bonn. www.radlager-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister. Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 0228/65 73 21, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

Kava

Büro für grafische Gestaltung
Tel.: 02 28 / 538 99 12
www.kava-design.de

HOLZ

DER

HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Anzeigenauftrag

Anzeigenschluss für die Dezember-Ausgabe ist der 15. November.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

als Kleinanzeige in der Schnüss, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

private Kleinanzeige
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 2,- €, je weitere Z. 0,60 €
Zahlungsart:
 Bar Scheck Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen
pro Rubrik: pro Zeile 2,10 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
 Bar Scheck Rechnung Briefmarken
 Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Rubriken

- Wohnen (private Anzeigen gratis)
- Frauen
 Jobs
 Dienstleistungen
 Fortbildung
 An- und Verkauf
 Reisen
 Kontakte
 Kinder
 Seminare/Workshops
 Praxisräume
 Psycho
 Misch-Masch
 Musik
 Musik-Unterricht
 Männer

als Branchenbucheintrag in der Schnüss
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

als Fließtext
 1/1 Jahr (62,- €) 1/2 Jahr (32,- €)

als Rahmen
 1/1 Jahr (102,- €) 1/2 Jahr (56,- €)

als Negativ
 1/1 Jahr (113,- €) 1/2 Jahr (62,- €)

Zahlungsart:
 Bar Scheck Rechnung Briefmarken
 Bankeinzug

Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
 Büro/Computer
 Dienstleistungen
 Dritte-Welt-Läden
 Fahrzeugmarkt
 Frauen
 Gastronomie
 Internet
 Kinder
 Körper/Seele
 Lesen/Schreiben
 Mode
 Ökologisches Leben
 Reisen
 Sound/Vision
 Sport/Fitness
 Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

e-Mail-Adresse Telefon

Datum, Unterschrift

Kontoinhaber Geldinstitut

Kontonummer BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · e-Mail: kleinanzeigen@schnuess.de

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. St.-Augustinus-Str. 65, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer, Heerstr. 172, 53111 Bonn, Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge Beiladungen – Transporte in Ges. D, CH, EU günstigst mitfahren lassen. Lagerraumvermietung in Berlin. WWW.moebelmitfahrexpress.de Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauflauf
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Finanzberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn, Tel. 02 28/22 55 33, Fax 21 88 21 info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluss etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Dritte-Welt-Läden

Weltladen, Kaffee, Tee, Kunsthandwerk und mehr aus alternativem Dritte-Welt-Handel; Informationen, Bibliothek. Maxstraße 36/Maxhof, Tel. 69 70 52. Öffnungszeiten: Mo+Fr 14–18.30 Uhr, Di–Do 10–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V. Telefonzeiten: Mo–Fr 10–12, Mi 18–20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für EBstörungen e.V. bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00–19.00, Mi. 9.30–10.30, Fr. 8.30–10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen
Dorotheenstr. 1–3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10–12 Uhr
Di & Do 18–20 Uhr

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-Kurse (PKW/Motorrad) Spezialkurse nach Fahrpause. auto-mobile Frauen, Villa Eichenhof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad Kreuznach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89. www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern. Münsterefelder Str. 9–13, 53879 Euskirchen Tel. 02251-625 432 www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Reiki für Frauen

Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich, Chakra-Harmonisierung
Vera Stöcker, HP Psychotherapie i.A., Reiki-Meisterin, Hospizbegleitung, Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard – für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter 0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:

Kinderferienprogramme und -geburtstage in und mit der Natur. Schnitzkurse und Offene Ateliers. Familienausflüge und -workshops. Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder www.bonnatours.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-markjage@netcologne.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Körper/Seele

COACHING

Mehr Tatkraft und Energie durch Coaching. Gemeinsam strukturieren wir Ihre Themen und finden neue Wege, damit Sie in Ihrem Job und Alltag mehr Zufriedenheit erleben.
Konkrete Infos: 0171/ 83 52 572, coaching4@web.de

GESUNDHEIT

Afrikanischer, südamerikanischer Tanz, abwechselnd mit life-Trommeln oder Musik aus der Dose, **ausgewogenes Körpertraining** fortlaufend dienstags 19.30 – 21.00 Uhr. Probestunde möglich. Info: 02 28-22 37 16 phone, 02 28-24 24 263 Fax.

AKASHA – Raum für Dich

YOGA- und PILATES-Kurse
Bad Godesberg/Rüngsdorf/Rheinstraße 8
Andrea Amari Bott
Info unter 0228-933 99 799
www.yoga-mit-andrea.de

Angebot von Männern für Männer:

Selbsterfahrung, Therapie und Beratung
Körperwahrnehmung und Atemarbeit
Schwitzhütten-Tage und Meditation
Nähere Informationen unter:
www.maennerforum-bonn.de

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden
Praxis für Atemarbeit
Silvia Kann-Hähn
Colmantstr. 9, 53115 Bonn
Telefon 0 22 44 – 87 69 03
www.ateembegegnung.de

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Burnout Prophylaxe

Work-Life-Balance-Beratung
Jakob Bott 0 22 32-94 12 29

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Geistheilung
- Kristallheilung
- Heilung durch Berührung
- Spirituell-psychologische Beratung

Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Frühlingszeit ist Allergiezeit

Hilfe bei Allergien
ohne Nebenwirkungen
Naturheilpraxis – Klassische
Homöopathie
Elfriede Denkler
53115 Bonn-Poppelsdorf, Nachtigallenweg 1, Tel. 0160-92 95 92 90

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/

Frauen- und Männerseminare,
Konflikte gemeinsam lösen;
Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., **LuKo** 0 26 44/17 42

Naturheilpraxis Sandra Köning

Heilpraktikerin
Achtsame therap.
Thai-Yoga-Massagen.
• Ohrakupunktur
• thail. + klass. Fußreflexzonentherapie
• Wirbelsäulentherapie nach Hock
• Biochemie nach Dr. Schüßler
Tel. 0228/18 07 174 o. 0163/60 578 61
www.naturheilpraxis-koening.de

Praxis für

Atmung • Stimme • Kommunikation
CLAUDIA GÜNSTER

Beratung, Unterricht, Therapie (alle Kassen) bei Sprach-, Sprech- und Stimmproblemen
53113 Bonn 0228-28 55 19

Praxis für Gesundheitsbildung

Hatha-Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, Kommunikation. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn, Tel. 9091900.
Programm unter:
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
Wirbelsäulentherapie: • Dornmethode
• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €
• Medizinische Heilhypnose, z.B. Raucherentwöhnung, bei Allergien, Ängsten u.v.m.
• Bachblütentherapie • VINA Massage®
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Coaching + Austestungen + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Massagen + manuelle chinesische Techniken Tuina + Akupunktur + Ernährungsberatung + Stoffwechsel-Genanalyse MetaCheck® + Leistungs-Diagnostik + PersonalTraining + Trainingskonzeption und -steuerung + Craniosacrale Behandlung + Lebensberatung + Psycho-Kinesiologie + NLP + Psychotherapie + Metabolic Typing + Pilates + Yoga + Qi Gong + Feldenkrais etc. Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220 www.pur-bonn.de

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen. Marlies Willing, Heilpraktikerin. Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

Reikibehandlung

– zur Ruhe kommen, aufatmen, zur Mitte finden –

Anne Küpper

Heilpraktikerin – Homöopathie + Reiki Pützchensweg 6, 53844 Tdf.-Mülleken Tel. 0228.9455048

Reiki für Frauen

Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich, Chakra-Harmonisierung
Vera Stöcker, HP Psychotherapie i.A., Reiki-Meisterin, Hospizbegleitung, Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588 Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel reiki.fuer.frauen@web.de

Shiatsu nach Ohashi. Einzelstunden bei Shiatsu-Lehrer und Assistenten von Ohashi. Termine unter 02 28/48 38 58 oder 02 28/22 59 46, Frank Seemann.

Stressbewältigung durch Achtsamkeit nach Dr. Jon Kabat-Zinn. 8 Wochen Training, Wochendseminare – Gruppen – Paare – Einzelne. www.mbsrbonn.de, Tel. 0228-9086860, Angelika Wild-Regel (Dipl. Soz. Päd.) Praxis für Achtsamkeit, Entspannung, Meditation, Clemens-August-Str. 17, 53115 Bonn-Poppelsdorf

Traumatherapie Somatic Experiencing Kinesiologie und NLP

Dr. phil. Isa Grüber

Heilpraktikerin
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228 – 97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Über **schamanische Heilweisen** in Verbindung mit Methoden aus der **Analytischen Gestalttherapie** den Weg zur Selbstheilung und inneren Kraft finden. Dipl.-Psych. Conny Vielain, Tel. 0228/ 34 08 85.

Mail: cv@deine-schamanische-kraft.de; www.deine-schamanische-kraft.de

HEILPRAKTIKER

Biodynamische Massage und sanfte Körperarbeit – Therapie zur Entspannung, Balance und seelischem Wohlfühlen. Ganzheitliche Heilbehandlungen: Praxis Rani A. Baur, Lessingstr.20, Bonner Südstadt, Tel.350 45 40 www.heilpraktikerin-bonn.de

Naturheilpraxis Stefanie Schlotthauer

Heilpraktikerin, Dipl.-Chemikerin
Klass. Homöopathie – Phytotherapie
– Biochemie nach Dr. Schüssler
– Bachblütentherapie
– Fußreflexzonenmassage
Tel.: 0228-96779567 o. 0151-58850054
www.nhp-schlotthauer.de

Praxis für Kräuterheilkunde

Silke Tillmann, Biologin+Heilpraktikerin
Pflanzenheilkunde, Aromatherapie, Harndiagnose, Blutegelbehandlung
Spagyrik, Klangmassage
Steinbahn 111, 53721 Siegburg
Tel.: 02241-2563414
www.aroma-s.de

KÖRPERBEWUSSTSEIN

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club, jeden Freitag um 15.30
Windmühlenstraße 9,
Anmeldung unter 90278333 und
info@ashada.de; Beitrag 5 Euro

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen Dann komm, lass dich fallen! Wunderschöne, sinnlich-einfühlsame TANTRA-Massage für DICH

Meine Massage gebe ich im ursprünglichsten tantrischen lust- und liebevollen Sinn mit viel innigem Haut- und Körperkontakt. Und sie wird DIR, mit der Fähigkeit ausgestattet, dich dafür zu öffnen, viel mehr bieten als du erwarten magst ... Mein Angebot gilt für Männer, Frauen und Paare

Terminvereinbarungen sind täglich zwischen 9 bis 21 Uhr möglich.
Info unter : 0163 – 2851831

Bewusstseinerweiterung durch Yoga und Meditation

Kursleiterinnen:
Sylvia Dachsel (HP)
Erika Bogana (HP Psych)
Ort: Rochusstr. 110
53123 Bonn-Duisdorf
Tel: 0228-2438176

Atem und Yoga.

Britta Makinose
KundaliniYoga, Breathwalk, Atemtherapie
Kurse und Einzelstunden
in Bonn und Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 94 14 02
bmakinose@web.de
www.atem-und-yoga.de

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu lassen – hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

Henriette Geiger Lindenblüte Praxis für Naturkosmetik & Aromatherapie

Am Michaelshof 4, 53177 Bonn,
Fon & Fax 02 28 / 35 41 65

Kundaliniyoga

In Eindhoven, fortlaufender Kurs
Di 18:00–19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30–8:30 Uhr, Mi 19:45–21:15 Uhr
Do 19:15–20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52 YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

T'ai Chi Chuan

Thai-Yoga-Massage
Ausbildung + Behandlung
Hans Lütz: 02 28/22 08 86,
www.hans-luetz.de

Yoga I www.die-yogaschule.de

Körper – Bewegung – Atem • Meditation

PSYCHO

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen. Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung. Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Beratung & Therapie für Menschen mit traumatischen Erfahrungen

Erika Bogana (HP Psych)
Corinna Wild (HP)
Körperorientierte Regressionsanalyse
Gestaltungsarbeit & Yoga
Augustastr. 9, 53173 BN-Bad Godesberg
Tel.: 0228- 227 337 5
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dem Körper Raum geben

Kreative Leibtherapie,
Tanz-Psychotherapie
Gabriele Schlechtriem-Austermühle,
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Karl-Barth-Str. 102, 53129 Bonn,
Kontakt: 02225 / 70 59 30
www.lebenbewegen.net

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Energetisches Systemstellen

Zu Partnerschaft, Familie
und Arbeitsplatz
Körperorientierter Ansatz
Dipl.-Psych. Ute Götze
Psychologische Psychotherapeutin
Bioenergetische Analytikerin
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Alle Kassen
**Psychologische Praxis:
0228-35 35 25**

**Gestalttherapie
Manuela Manderfeld
HP / Gestalttherapeutin (DVG)
Einzel- und Gruppenarbeit
Infotermin kostenlos
☎ 02225 / 911 95 05
✉ info@gestalt-praxis.eu
www.gestalt-praxis.eu**

Gestalttherapie ... schon gehört? 5 kostenfreie Einzelsitzungen

Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapeuten e.V.
Eliane Schlieper, 0175/ 82 83 391
www.gestalt-gestalten.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler o 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 o. 43 02 52.

Holon – Wege zur Ganzheit

Mediale Beratung, Channeln, Chakrenausgleich, Clearing.
www.heil-channeln.de
Tel. 02151-566 19 54

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige bietet erfahrene Kunsttherapeutin in Bonn.

Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paarberatung
Männer- & Paargruppen
Gruppe für Frauen & Männer
Supervision

Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de
Tel. 02222-952281

Praxis für Hypnotherapie (hypnose) & Musiktherapie

– Psychosomatische Beschwerden / Lebenskrisen (Ängste, Depressionen, Schlafstörungen u.a.)
– Mentale Geburtsvorbereitung / Geburtssängste
– Unerfüllter Kinderwunsch
Carola Thüringer, Diplom-Musiktherapeutin
Psychotherapie (gem. HPG)
Medizinische und Psychotherapeutische Hypnose
Tel. 0228 / 433 91 35 (AB) /
c.thueringer@web.de

Praxis für Körper-Psychotherapie Rolf Großerüschkamp, Dipl.Päd.

Bioenergetischer Analytiker IIBA
Einzeltherapie, Übungsgruppen
Im Bachele 1 b
53175 Bonn-Friesdorf
Tel.: 0 22 26 / 52 95

Praxis für Psychotherapie

Psychotherapie, Paargespräche, Supervision
Marita Kreuder
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Heilsbachstr. 22, 53123 Bonn,
Tel: 0228 – 97 68 258

PSYCHOANALYSE – alle Kassen –

in Praxis für
Psychotherapeutische Medizin
Birgit Brunsbach-Hunold
Meckenheimer Allee 75, 53115 Bonn
Tel. 0228/ 966 33 69

Psychotherapie (HPG) Beratung

Atemübungen, Entspannung, Yoga-
therapie bei Angst, Depressionen,
psychosomat. Beschwerden:
Dipl.-Theol. Helga Robeck-Krauß,
02241 879 64 50,
Siegburg, Weilerstr. 22

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Transpersonale Psychotherapie (Spiri-
tuelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Buddhistische Inspiration für Ihr Leben

Kurse – Meditation – Beratung
Urlaub mit Tiefgang
Irmtraud Schläffer
Lehrerin für Meditation und
Buddhismus
Telefon: 0228 – 44 02 02
Web: www.i-schlaeffler.de

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frau-
engruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Den-
glerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie
und Persönlichkeitsentwicklung: Astrolo-
gie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation;
NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tin-
nitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Meditation in Bewegung und Stille.

Einführung in lebendige Meditationstech-
niken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B.
Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

Tantra-Seminare für Singles, Paare und
Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

Baumhaus, Kunst- und Kulturinitiative
e.V., Malschule, Kindermalschule, Studi-
umsvorbereitung. Gruppen- und Einzel-
unterricht. Programm anfordern: Kreuzstr.
47, 53225 Bonn, Tel. 0228/ 465265

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen**, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Endericher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene

in der Malschule
Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem.
Individueller Unterricht in kleinen Grup-
pen. Kurse, Wochenendseminare, Einzel-
unterricht.
Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-
hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimm-
bildner.
www.funktionale-stimmbildung-
bonn.de
Tel. 0224/1 14 58 515

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es
beruhigt den Verstand und öffnet das
Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen
und Einzelevents zu besonderen
Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper
Combahnstr. 43, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunter-
richt und Atembehandlungen zur beruf-
lichen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehre-
rin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder
kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

RAT & HILFE

A.S.I. Wirtschaftsberatung, bietet Infos
und Hilfestellung für alle Studiengänge
(Arbeitsmarkt, Bewerbung, soz. u. priv.
Absicherung, Geld-anlage), Lessingstr. 60,
Tel. 21 60 23

Brigitte Jäkel

Gestalttherapie / Integrative Therapie,
Systemische Therapie, Psychotherapie
(HPG)

Einzelberatung, Familien-
und Paarberatung
Tel.: 02 28/ 61 33 16.
email:

brigitte.jaekel@gestalttherapie.de
www.jaekel-gestalttherapie.de
www.unternehmenpartnerschaft.de

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewußtwerdung und sich neu gestalten
durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritäts-
massage/ Einzelsitzungen/ Beratung/
Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebir-
therin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier ler-
nen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen.
Seminare in Gewaltfreier Kommunikation
nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung
unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Antiquariat Walter Markov, Linke Litera-
tur von den Klassikern bis zur Neuen Lin-
ken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite
Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder,
Comics auf über 100 qm. Der Spezialist
für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Büchergilde Gutenberg, Bücher, Grafik,
Musik. Breite Straße 47, 53111 Bonn, Tel.
0228/63 67 50. Mo-Fr 10.00-18.00, Sa
10.00-13.00

Buchhandlung Che & Chandler, Breite
Str.47, Bonn, 0228/65 84 33, Belletristik,
Politik, Dritte-Welt-Literatur, Krimis,
Krimis, Krimis. Bestellservice: 150000
Bücher über Nacht.

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTA-
ge. Internationale Literatur, Politik und
Geschichte, Kinder- u. Jugendbücher.

Breite Str. 76, 53111 Bonn,
Mo.-Fr. 10-18.30, Sa. 10-16 Uhr,
Tel. 02 28/ 695193
buchladen@lesabot.de · www.lesabot.de

**Erlebe eine multidimensionale
Geistesorgie** und eine gigantische
Bewußtseinerweiterung!

– geheimes Wissen – Arnold- Verlag,
Postf. 480428, 1000 Berlin 48/ SB

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel.
0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch-
und portugiesischsprachige Bücher,
Ladenverkauf und Versand!

e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

BUCHKUNST

Büchertigers Bücherladen · Buchkunst
& Designertagebücher von Hilke Kurzke
· Kursangebote für Kinder und Erwachsene
· http://buechertiger.de

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

La Creole

Mode für Individualistinnen
Accessoires, Geschenke
Neu: Friedrichstraße 38, 53111 Bonn
Tel. 63 46 65
www.lacreole.de
Mo.-Fr. 10.30-19.00, Sa. 10.00-17.00

NÄHSCHULEN

Nähen für alle

Nähkurse, -kreise, -treffs, Workshops,
Seminare. Irmgard Weller-Link, Damen-
schneidermeisterin, Schnitt und Entwurfs-
direktrice, Farbberatung. Quantiusstr. 8,
Tel. 02681-983 947 oder 0160-1088 170

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel. 0228-3670227; fax 0228-3670228
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Bergfeld's Gutes Brot (direkt am Bonner Markt)

Wenzelgasse 7
53111 Bonn
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIOMARKT ENDENICH

Naturkost • Wein • Naturkosmetik
Vollsortiment Naturkost, Bäckerei,
Käsetheke, Gemüse und Obst, Molke-
reiprodukte, Tee-Shop, Kosmetik-Shop,
Jens' Weindepot im Biomarkt Endenich,
großes Biowein-Angebot.
Weitere Infos unter
www.biomarkt-endenich.de

Endenicher Str. 367-373,
53121 Bonn-Endenich,
Tel. 0228/79 76 93, Parkplätze.
Mo-Fr 9-19, Sa 8.30-14 Uhr.

Bioladen MOMO

www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111
Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-
19.00, Sa. 9.00-14.00

Naturkostladen Sonnenblume

Wir halten ein großes Sortiment von
Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem
Anbau für Sie bereit: Obst und
Gemüse, Bio-Weine, Säfte, Brot- und
Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch- und
Wurstwaren, japanische Spezialitäten...
Hausdorffstr. 158, Bonn-Kessenich.

BIO-METZGEREIEN

Bioland-Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs-
dienst für preiswertes Getreide, Grund-
nahrungsmittel und Backzutaten aus kon-
trolliert biologischem Anbau. Tel.
02 28/65 93 49.

NaturBau Bonn. Naturfarben, Lehm,
Dämmstoffe, Bodenbeläge, Schleifmaschi-
nen, Regalsysteme, Teppiche. Reuterstr.
50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun-
gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-
melpilzen, Radon, geologischen Störun-
gen, Elektromog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

MITFAHRZENTRALEN

Mitfahrzentrale, Herwarthstr. 11, Tel.
69 30 30, Mo-Fr 10-18.00, Sa 10-14, So
(nur tel.) 11-14 Uhr

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl - unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei -
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

**Bonnatours Naturnaher Tourismus Sie-
bengebirge:** Naturkundlich-historische
Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen.
Teamtraining in und mit der Natur.
Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder
www.bonnatours.de

Ferienhäuser u. FeWo in den Belg.
Ardennen. Selbstversorger für 4 bis 60 Per-
sonen - u.a. auch Wildschwein am Spieß.
Kanutouren möglich. Heinentours, Clas-
senstr. 19, D-52072 Aachen, Tel. 02 41/
8 62 02, Fax: 02 41/ 87 66 41
www.heinentours.de

Neue Wege - Ganzheitliches Reisen
Ferienseminare an besonderen Orten mit
Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massa-
ge, Vollwertkost inklusive Programme bei:
Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22,
53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Nordseeinsel Föhr!

Entspannen in klarer Luft und ruhiger
Umgebung. Gemütliche, kinderfreundliche
FEWO mit Fahrrädern. Angebote in der
Nebensaison! Tel. 0 46 81 / 29 42,
www.fewo-hoencher.de

Reisepreisvergleich

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach
Entspannen und Genießen
Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-
kenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Am Hauptbahnhof 1, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/ 65 4553,
Fax 02 28/24 25 255.
stattreisen.bonn@online.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Steppenwolf Reiseausrüstung. Alles für
Trekking, Bergsport, Radtour, Zelten.
Vom Reisebuch bis zum Lenkdrachen:
Mit Spaß und Kompetenz. Steppenwolf!
Tel. 0228/ 6580-71, Fax -73

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld:
MUSH-ROOMS. Schöne Studioräume (Auf-
nahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab
100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch
unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,
Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16,
Tel. 475294, Fax 466137

STUDIO 28 Professionelles Recording für
Bands und Solo-Artists. Bei Interesse
unbedingt anrufen, vorbeikommen und
probehören. Tel. 02 28/66 75 92.

Sport & Fitness

**Gezielt abnehmen und Problem-
zonen festigen** durch die neue
Supergymnastik „Callanetics“ aus den
USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

qi-gong-tai-chi-bonn.de

fon 3919968
Fortlaufende Kurse:
Godesberg Mo. 9 + 11 Uhr, jedes Alter,
und Mi. Bonn, 18 Uhr. Einstieg jederzeit.

Salsa Tanzkurse
in Bonn und Königswinter
(0700) 99 99 01 01
www.salsa-macht-spazz.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Feng Shui Beratung für Wohn- und
Geschäftsräume. Beratung und Gestal-
tung auf der Grundlage Ihrer persön-
lichen Feng Shui Analyse. Entwurf und
Umsetzung durch unsere Innenarchi-
tektin möglich.

Barbara Ludermann,
eMail: [info@ludermann-coa-
ching.de](mailto:info@ludermann-coaching.de). Tel.: 0221/ 16 82 99 30

Holzansicht Holz & Design

Holz
wie Sie es noch nie geträumt haben.
Lassen Sie sich beraten
und erschaffen Sie
Ihre einzigartige Wohnwelt.
01 71 350 27 23 aki@holzansicht.net

NaturBau Bonn. LUNDIA-Regal- und
Einrichtungssystem und Teppiche zum
individuellen und natürlichen Einrichten.
Reuterstr. 50, Bonn,
Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Kleinanzeigen

www.secondhand-autovermietung.de

Tel. 02 28 / 37 52 00

Wohnen

Aufbruch im Rheinland! Freie Wohn- / Lebensgemeinschaft Raum Bonn/Köln - Wer macht mit bei der Gründung und Umsetzung? VELMA@gmx.de

BLOCKHAUS, (25 qm + Schlafdach, teilmöbliert) Holzofen, in idyl. Naturlage bei Hennef auf Pferdehof bis April zu vermieten. Pferdefans bevorzugt, Miete 320,- / www.gestuet-halberg.de

Gründen eine Hausgemeinschaft in Bonn. Wer möchte in eine offene, bunte, hilfsbereite, ob jung oder alt Gemeinschaft mit machen? Bitte nur erstgemeinte Anrufe unter 0228 / 538 82 685 od. 0172 699 0413.

Preisgünstige Umzüge und Transporte

Fachmännisch + zuverlässig
Tel. 28 53 98

Jobs

Zur weiteren Verstärkung des Teams sucht die **EMIKO** in Teilzeit **eine/einen Mitarbeiter/-in für die telefonische Kundenberatung und Bestellannahme.** Sie beraten unsere Endkunden und Handelspartner am Telefon und bearbeiten die eingehenden Kundenbestellungen. Idealerweise konnten Sie bereits Erfahrungen in einem Callcenter sammeln und haben eine Affinität zu natürlichen Produkten. Den sicheren Umgang mit MS Office Anwendungen und Teamfähigkeit setzen wir voraus. Wir bieten Ihnen eine fundierte Einarbeitung und einen ungewöhnlichen "Callcenterarbeitsplatz", da Sie maximal zu zweit in einem Raum Ihrer Tätigkeit nachgehen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. **EMIKO Handelsgesellschaft mbh, Personalleitung: Irene van Geldern, Vorgebirgsstr. 99, 53913 Swistal-Heimerzheim, i.vangeldern@emiko.de**



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Praxisräume

SUCHE MITNUTZER für preiswerte Unterrichts-/Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 od. 51 qm (Holzboden für Yoga etc.). Anmietung Tage od. halbe Tage (Wochenende) möglich. Tel: 02241/ 145 8515

Das **STUDIO 52** bietet großzügige Altbau-Räumlichkeiten, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. **Jetzt neu:** In der Altstadt und in der Südstadt. INFOS unter www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676

Naturheilpraxis (29 qm) zur Mitbenutzung in guter Lage in Bonn Poppelsdorf ab Januar 2012. Tel. 0228 - 219 231 (AB)

Fortbildung

blindow-gruppe.de

Bernd-Blindow-Schule
im Verbund mit staatlich anerkannter
DIPLOMA Hochschule

staatlich anerkannter Abschluss
in Bonn
Pharmazie PTA
Bachelor möglich

Präsenz- o. Fernstudium
in privater Atmosphäre!!!
Bachelor - Master
Vielzahl akkreditierter
Studiengänge
bundesweite Standorte

02 28 / 93 44 90 - info@blindow.de

Dienstleistungen

Klassische Tantramassage von Frau zur Frau, aber auch für Männer und Paare. Haus- und Hotelbesuche. Tel. 0151 514 63 168.

Kontakte

KREATIVE HOBBYKÖCHE/innen zur Gründung einer Kochrunde gesucht: kochenals-hobby@web.de

SALZ-Freizeit. Bei über 50 Freizeit-Events im Monat Leute aus Köln und Bonn kennen lernen: Wandern, Ausgehen, Spieleabend, Fahrten, Theater und täglich vieles mehr. www.salz-freizeit.de

Frau, 50 J., 1.64 m, mehrsprachig, sensibel, harmonisch, sucht humorvollen, jung gebliebenen Mann, der sich auch für Konzerte und Kunst interessieren könnte! Handy: 01577 422 8126

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

50Plus bei SALZ-Freizeit! Leute kennenlernen bei Wanderungen, Ausflügen, Theater und täglich vieles mehr. www.salz-freizeit.de

Mann, Jahrgang 1952, Drache (chines.), neu in Niederkassel, wünscht sich nette Gesprächspartnerin, der Chopra, Tolle und Walsch etwas sagen; für vergnügliche Allwelterspaziergänge am Rhein, damit alles im Fluss bleibt. Kurzer Anruf unter 01525 - 399 8473 genügt, rufe Dich kostenfrei zurück.

Misch-Masch

GARTENTEICHE Mathies: Ausstellung, Gartenteiche, Brunnenanlagen, Findlinge, GFK-Becken, Pumpen, Filtertechnik, Fische, Wasserpflanzen; 51429 Bergisch Gladbach-Herkenrath, Braunsberger Feld 9, Industriegebiet Nr. 12, Tel. 02204/ 80 18, www.mathies.de, Mustergarten sonntags geöffnet. (Sonntags kein Verkauf, keine Beratung)

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de/ 0228 / 660 110

Wohnung nicht komplett?

VFG Second-Hand Kaufhaus bietet alles rund ums WOHNEN:

- Hochwertige Möbel
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Lampen, Teppiche
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten etc.

Bei Vorlage des Studentenausweises geben wir Ihnen **10%** Ermäßigung auf alle Artikel.

VFG Second-Hand Kaufhaus Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 22 79 254 • Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 bis 18 Uhr & Sa. 10 bis 14 Uhr
Buslinie: 611, 621, 623 bis »An der Dransdorfer Burg« / Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf



DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
außer Tropenholz!

TuBF Frauenberatung

Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: info@tubf.de

Web: www.tubf.de

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

Was tun bei ARTHROSE?



Arthrose hat verschiedene Ursachen. Wer sie kennt, kann viel für die Gesundheit seiner Gelenke tun. Wenn z.B. am Knie die Kniescheibe zu flach ist, führt dies nicht selten zu einer typischen Unsicherheit beim Gehen oder sogar zu schweren Stürzen. Eine damit verbundene Ausrenkung des Gelenks stellt ein hohes Arthroserisiko dar. Wer ist besonders gefährdet, und was kann man selbst dagegen tun? In der neuesten Ausgabe ihrer Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema. In anschaulichen Darstellungen werden wirksame Behandlungsmethoden und wertvolle Tipps beschrieben. Darüber hinaus enthält das Heft viele nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein kostenloses Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 1105 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte gern eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).



ARTEMISA
Zentrum für heilende Künste

Die Heilpraktikerschule in Bonn

Heilpraktikerausbildungen
Naturheilkunde

Kostenlose Infos unter:
53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9, Tel.: 0228/660 110 - www.artemisa.de

Seminare/ Workshops

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

Entdecken Sie Ihren Traumjob - jetzt! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Talente für mehr Freude, Erfüllung und Sicherheit optimal nutzen. Infos und Referenzen unter www.berufszielberatung.de oder Tel. 02261/ 72 236

ClowninSein: Spiel- und Lebenskunst! Kennenlerntag: 19.11./28.1. / Nächste 1 1/2-jähr. Clownbildung beginnt im Frühjahr! INFO: ClownsZeit: 0221 - 922 327 73 / www.clowns-schule.de

... ich gestalte mein Leben. Selbsterfahrung & Bewusstwerdung im Rahmen eines Malworkshops, Sa. 12.11.2011, 14-18 Uhr, 60,- Euro inkl. Material, max. 6 Erwachsene. Anmeldung & Infos bei: Corinna Wild (HP), Augustastr. 9, 53173 BN - Bad Godesberg, Tel. 0228 - 227 337 5

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS! Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... 02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

SCHAUSPIELKURS und BÜHNENPROJEKT. Auch Einzelunterricht. Info unter: ODOROKA Theaterproduktion, 0228 / 479 79 16, odoroka@gmx.de

Psycho

Angeleitete Selbsterfahrungsgruppe für Menschen mit traumatischen Erfahrungen, 10 Abende, alle 2 Wochen donnerstags, 19 h, max. 8 TeilnehmerInnen. Kosten: insg. 120,-, Leitung durch Traumatherapeutin, Informationstermine am 03.11. + 01.12., Anmeldung und weitere Infos bei: Corinna Wild (HP), Augustastr. 9, 53173 BN, Tel. 227 337 5

GESTALT THERAPIE: Gestalttherapeutin in fortgeschrittener Ausbildung bietet vergünstigte Sitzungen. Annette Standop, Tel. 0178 - 189 3893, kontakt@gestalt-bonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

Atmen, Bewegen, Entspannen

Aikido

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
7. DAN Aikido
Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Massagen | Seminare | Beratung
Raum für sinnliches Erleben

AnandaWave



Köln/Zentrum 0221 - 420 80 28
www.Ananda-Wave.de

Musik

Alle CDs von ECM, Wohnraumstudio Krings, Kaiserstr. 71, 53113 Bonn, 0228/ 22 27 19

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20h. Info unter Tel. 973 7216

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Tel. 973 7216

Musik-Unterricht

Akkordeon- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: Frank Beilstein, Tel.: 0228/ 65 12 31

Gesangsunterricht für Einzelne und Gruppen. Tel.: 02223/ 90 45 88

Erfahrener Schlagzeuger erteilt Unterricht für Anfänger & Fortgeschrittene. Bonn & Bad Godesberg. David Rittel, Tel.: 0228/ 92 88 350

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

VOCALCOACHING / GESANGSUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt prof. Sängerin/stud. Pädagogin mit langjähriger Unterrichtspraxis. Tel.: 0228/ 33 63 464

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Endenich. Freitags, 18.00 h. Infos unter Tel. 973 7216.



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h



Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/94 10 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de. Tel.: 040/ 28 05 08 23, Fax: 040/ 24 71 23

Naherholung in den Ardennen. Wir bieten: Biohof mit Pferden - Vollwertkost - Massagen - Nichtraucherhaus. Kein Alkohol. Tel.: 06557/ 93 520, Fax: 06552/ 54 10

TOLLE SKI- & BOARDREISEN zu Mini-Preisen! für Anfänger/Köner/Singles/Paare/Familien incl. HP/VP, Skipass & Top-Kurse! Z.B.: 31.12.-7.1. Radstadt, Sauna! 11.-17.3. + 31.3.-7.04. St. Veit, Top-Gourmethotel, Wellness... www.van-sun-reisen.de /02486-1001

BERLIN, 50 Ferienwohnungen Mitte. 1-4 Zimmer FeWos bis 8 Personen - auch POTS-DAM. www.ferienwohnung-berlin-zentral.de Tel. 030/ 868 704 702.

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.



SILVESTERREISEN 2011

Paris	Kurztrip	ab 59,-
	2,5 Tage-Reise	ab 99,-
London	Kurztrip	ab 89,-
	4 Tage-Reise	ab 119,-
Prag	Kurztrip	ab 69,-
	3,5 Tage-Reise	ab 129,-

NEU!

Amsterdam Kurztrip ab 67,-

EUROPÄISCHE METROPOLEN ERLEBEN!

Paris	2,5 Tage-Reise	ab 49,-
London	3,5 Tage-Reise	ab 79,-
Prag	2 Tage-Reise	ab 45,-
Berlin	2-Tage-Reise	ab 101,-

FRÜHLING/SOMMER 2012 Jetzt schon online buchen!

Lloret de Mar	ab 139,-
Caella	ab 139,-
Rimini	ab 149,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog
Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

NLP TRAINING & COACHING

NLP-Practitioner (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Jan 12 / Juni 12

NLP-Master (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 12 / Sept 12

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 12 / Mai 12

TOM ANDREAS

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TRAINING
COACHING
SEMINARE

Veranstaltungskalender

1

Dienstag

KINO BONN

- 11:00 **Herber von Karajan dirigiert Verdis Requiem** Herbert von Karajan dirigiert Chor und Orchester der Mailänder Scala. Bildregie: Henri-Georges Clouzot. Im Rahmen des 14. Bonner Schumannfests. Eintritt: 7,-/15,50 → *Rex-Lichtspieltheater, Frongasse 9, BN-Endenich*
- 19:30 **Blue Valentine** USA 2010, Regie: Derek Cianfrance, mit Michelle Williams, Ryan Gosling, OmU. Schauspielersich fantastisches Independentdrama über den Anfang und Ende eines Paares. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT BONN

- 18:00 **«Con Gran Espressione»** Alexander Puliaev spielt Beethoven-Sonaten und Variationen auf dem Hammerklavier. Eintritt: 15,-/10,- → *Schlosskirche, Am Hof 1*
- 20:00 **Kammerkonzert mit dem Trio Bamberg** Liszt: Orphée (in der Bearbeitung von Camille Saint-Saëns); Saint-Saëns: Trio nr. 3 g-Mol. Im Rahmen des 14. Bonner Schumannfests. Eintritt: 15,- → *Schumannhaus, Sebastianstr. 182*

KÖLN

- 19:00 **Roy Frank Orchestra** - »Musik Souvenirs« Im Mittelpunkt von »Musik Souvenirs« stehen Klassiker aus der guten alten Zeit der deutschen Film- und Fernsehunterhaltung der 60er und 70er Jahre sowie Hits aus der Swing-Ära. Als Gast ist die isländische Sängerin Hrunn Ósk Arnadóttir eingeladen. Eintritt: WK 25,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Little Dragon** Eintritt: WK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Madina Lake** Post-Hardcore-Quartett aus Chicago. Support: Super Happy Fun Club. Eintritt: WK 19,- → *Underground, Vogel-sanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Sunrise Avenue** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **The Truth About, Aber das Leben lebt, Academies** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:30 **Theo Bleckmann** - »Halo Earth« The Music of Kate Bush. Mit viel Liebe zum Detail widmet sich der in New York lebende Sänger den Kompositionen von Kate Bush, dekonstruiert die eigenwillig anmutenden Lieder, arrangiert sie um, reduziert sie - immer darauf bedacht den Zauber zu bewahren. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **The Mission** 25 Jahre »The Mission«. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

PARTY BONN

- 22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 23:00 **Wake up!** Indiepop, Alternative, Electro mit den DJs Lawinenhund Kressi, Der Junge aus Berlin und Phil Harmonics. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE BONN

- 15:00, 20:00 **Kaya Yanar** - »All

1. Dienstag

KONZERT

Little Dragon Elektro-Pop

Die Gruppe aus Göteborg wird von der überaus umtriebigen Sängerin Yukimi Nagano angeführt, die auch bei der Jazz-Formation Koop singt und zudem mit José Gonzalez Bühnen und Studio geteilt hat. Mit Little Dragon verbindet die Frontfrau mit japanisch-amerikanischen Wurzeln klassisches Songwriting mit Soul, Jazz und Elektro-Pop zu einem überaus angenehmen Hörerlebnis, das man sowohl im Club als auch Zuhause auf dem Sofa genießen kann. Mit dem soeben erschienenen dritten Album »Ritual Union« im Gepäck sind Little Dragon, die prominente Kollegen wie Outkasts Big Boi, DJ Shadow, David Andrew Sitek von TV On The Radio und Damon Albarn von Blur und Gorillaz zu ihren Fans zählen, heute in Köln zu Gast.

21:00 Uhr → *Köln, Luxor*

inclusive! Der Globetrotter unter den deutschen Comedians mit seinem brandneuen 4. Soloprogramm. Achtung: In englischer Sprache! Eintritt: 28,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Die Stühle** von Eugene Ionesco. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Konrad Beikircher** - »Schön ist es auch anderswo« Das Kabarettprogramm. Eintritt: 24,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

20:00 **Elisabeth** - Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, das das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*

20:20 **Ladies Night (ganz oder gar nicht)** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Was tun, wenn die finanziellen Verpflichtungen weiterlaufen, das Besuchsrecht für den Sohn auf dem Spiel steht, die ahnungslose Frau weiterhin mit der Checkkarte unterwegs ist und kauft, was das Zeug hält? Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den Chipdables, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

LITERATUR

KÖLN

20:00 **»Eingemauert«** Julia Franck erzählt die Geschichte eines Geschwisterpaars in der Nachkriegszeit. Julia Franck spricht mit Insa Wilke über eine große Liebe und eine aus Verzweiflung geborene Utopie. Eine Gemeinschaftspro-



duktion mit dem Literaturhaus Köln. Eintritt: WK 9,- → *Kultur-Kirche Nippes, Siebachstr. 85*

EXTRAS

BONN

12:00 **Vegener Mitmach-Brunch** Wer nichts mitbringen, kann aber auch etwas spenden. → *Kult41, Hochstadtring 41*

19:00 **Jonglieren im Kult** Jongleure und an Jonglage interessierte Menschen sind eingeladen gemeinsam zu trainieren. → *Kult41, Hochstadtring 41*

2

Mittwoch

KINO BONN

- 19:30 **En Mis Tacones (Auf meinen Highheels)** Film und Diskussion über den politischen Kampf der Transsexuellen in Honduras. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadtring 41*
- 20:00 **Preview: Real Steel** mit Hugh Jackman als ehemaliger Profiboxer Charlie Kenton, der als Promoter notgedrungen Fighter aus Stahl coacht. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*
- Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KÖLN

21:30 **Filmreihe Something Weird Cinema** Heute: Das Mädchen mit der Peitsche (OT: Kitten With A Whip), USA 1964, Regie: Douglas Heyes. Mit: Ann Margret, John Forsythe, DF. → *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

19:30 **Stefania Adomeit** In einer Collage aus internationalen Chansons, Filmbildern und Texten, verzaubert Stefania Adomeit ihre Zuhörer und lässt die Welt der großen Stars wieder lebendig werden. Frau Adomeit verzichtet zugunsten der Kammerspiele Bad Godesberg auf ihre Gage. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Bonner Jugend im Konzert** Duoabend mit Philip Graham (Cello) und Luisa Imorde (Klavier). Debussy: Sonate für Cello und Klavier; Liszt: Zweite Elegie für Cello und Klavier; Schumann: »Die Zelle in Nonnenwerth«; Schumann: Fantasiestücke; Schostakowitsch: Sonate d-Moll. Im Rahmen des 14. Bonner Schumannfests. Ein-

2. Mittwoch

KONZERT

Egotronic Elektrpompk



Was man nicht alles aus alten Spielkonsolen und Computern wie dem C64 an knarrenden Sounds herausholen kann. Spezialisten auf diesem Gebiet sind die Berliner Egotronic, die bereits Mitte der 1990er Jahre mit elektronischen Experimenten, mal anspruchsvoll wie NEU, mal simpel wie Andreas Dorau, für Aufmerksamkeit sorgten. In den letzten Jahren sind Sänger Torsun, Soundmann Dr. Tillberg am Computer und Endi am Umhängekeyboard und Bass mit hartem, aggressivem Elektrpompk und radikalen, linken Texten zum Kultact avanciert. Mit vollem Haus ist also zu rechnen.

20:00 Uhr → *Bonn, Bla*

tritt: 10,-/15,- → *Ev. Trinitatiskirche Bonn, Brahmstr. 14*

20:00 **Egotronic** Elektrpompk aus Berlin. → *Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.*

KÖLN

- 20:00 **ASP**. Eintritt: WK 24,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Broken Blaz / Uncovered Noise / Cut Up Rough** Alternative Rock. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Joey Cape** Special Guests: Tony Sly, Jon Snodgrass. Eintritt: WK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Keb' Mo' & Band** - »The Reflection«-Tour Das Urgestein des Blues'n'Soul ist zurück! Fünf Jahre sind seit seinem letzten Album »Suitcase« vergangen, nun erscheint der Mann, der Blues, Soul und Folk auf einzigartige Weise zu einem Ganzen verschmilzt, mit dem neuen Album »Reflection« wieder auf der Bildfläche. Eintritt: WK 28,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Slowdown, Livid Halcyon, BxDxfx** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:30 **Hard-Fi** Eintritt: WK 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 21:00 **Guro von Gerneten** Chanson Cabaret & Balkan Noir. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 21:00 **Josiah Wolf & Liz Wolf** Bereits im letzten Jahr, mit der Veröffentlichung seiner Debüt-EP »Jet Lags«, gelang es Josiah Wolf mit innovativem Folk und psychedelischem Pop aus dem Schatten seiner Band Why? zu treten. Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

JOTT WE DE

19:30 **Status Quo** - »Quid Pro Quo«-Tour Die britische Boogie-Rocklegende. Die Hooters im Vorprogramm. → *Rhein-Steg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykriacher! Eintritt frei (in den Ferien und vor Feiertagen: 3,50). → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 20:00 **Ü30 - My Generation** Kult-Party ab 30. Parallel im Yard Club: House Club. Eintritt: 8,- (für beide) → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*
- 22:00 **A lo Latino** Salsa Bachata und Merengue. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:30 **Glow** Techno Floor: Henson, Bryan Kessler, Matteo Luis, Luis Noli, Prisko. Dubstep/D'n'B Floor: Jaycut, Mr. Rub, Chris Rye, Moxington, Jonny B. Good. Eintritt: WK 6,- AK 8,- → *Stadtgarten und Studio 672, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Radio NRW Comedy Camp** Mit Jürgen Bangert, Rüdiger Hoffmann, Matze Knop, Katja van Lier. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth. → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 20:00 **Böses Mädchen** Das neue Stück von Lothar Kittstein ist ein Psycho-Thriller, der sich in einem Grenzbereich des Lebens vorwagt, wo die Dimensionen von Wahrheit und Lüge, Gegenwart und Erinnerung, Wirklichkeit und Traum, Tod und Liebe miteinander verschmelzen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen

3

Donnerstag

len Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusägen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Konrad Beikircher – »Schön ist es auch anderswo«** Kabarettprogramm. Eintritt: 24,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Ringelatzens Kuddeldaddeldu** Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer präsentieren Frivolos von Joachim Ringelnatz. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Sarah Hakenberg & Michael Feindler – »Die Grenzen des Schlagers«** Kommerzkabarett bzw. kabarettistisches Schlagerseminar. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **The chairs (Die Stühle)** in englischer Sprache. Von Eugene Ionesco. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **West Off · Halt dich am Zaun der Himmel ist hoch.** → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

18:30 **Elisabeth – Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Die Präsidentinnen«** des österreichischen Dramatikers Werner Schuber. Regie: Géza Melczér-Lukács. Eintritt: 13,-/10,- → *Theater im Hof, Roonstr. 54*

20:00 **Faust – Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Jede Minute mit einem Illegalen ist besser als wählen** Deutschland und Frankreich arbeiten an einer europäischen Linie im Umgang mit Migranten. Gintersdorfer / Klaffen finden die Differenzen zwischen den beiden Ländern heraus. → *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*

20:00 **Volker Diefes – »Ein Bauch ist schon mal ein Ansatz!«** Kabarett gegen Abnehmwaan und Diätenerhöhung. → *Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23*

KUNST

BONN

19:00 **PAErsche »Herbst, hautnah«** Kooperation mit der Kölner Initiative zur Forderung von Performance Kunst. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24*

LITERATUR

BONN

20:00 **Philosophische Bücher-schau** geisteswissenschaftliche Sachbücher werden vorgestellt und erörtert. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

KINDER

KÖLN

16:00 **Hänsel und Gretel** Märchenoper nach E. Humperdinck für Kinder ab 5 Jahren. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

EXTRAS

JOTT WE DE

19:15 **Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung »Praxisfelder der Anthroposophie«** Heute: Das Goetheanum – Die Freie Hochschule als geistig-sozialer Impuls. Vortrag von Bodo von Plato, Goetheanum Dornach. → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannisshof, Alfjer*

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 **Duoabend mit Marina Chiche (Violine) und Lidija Bizjak (Klavier)** Schumann: Sonate a-Moll; Strauss: Sonate Es-Dur; Strawinsky: Italienische Suite; Schubert: Fantasie C-Dur. Im Rahmen des 14. Bonner Schumannfestes. Eintritt: 15,-/8,- → *Schumannhaus, Sebastianstr. 182*

schnüss PRÄSENTIERT

20:00 **Vocado – »Around the World – Songs from Småland to Birdland«** Vielfach preisgekröntes schwedisches Vokal-Quintett erstmals in Bonn im Rahmen des 17. Pantheon A Cappella-Festivals. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

19:30 **Saltatio Mortis – »Sturm Auf's Paradies«-Tour** Die Mittelalterband wurde 2000 gegründet und gehört zu den bekanntesten ihres Genres. Der Stil lässt sich grob als »Mittelalter-Punk« oder »Folk-Metal« beschreiben. Eintritt: WK 18,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **5Bugs** Die fünf Berliner kommen mit ihrem vierten Studioalbum »Vora City«. Eintritt: WK 12,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Becoming The Archetype** Support: Immortal Souls. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Funk Origin / Mortal Peril I**

Without Peter Crossover, Alternative Rock, Metal. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Joy Denalane – »Maureen«** Berliner Soul- und R&B-Sängerin, die Arrangements angloamerikanischer und afrikanischer Musik mit deutschen Texten vereint. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Perennial Art, Starfish Prime, Phase Shift** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **Wolves In The Throne Room** Im September erschien mit »Celestial Lineage« das letzte Album der Trilogie, die mit »Two Hunters« begann: Doom, Drone, Black Metal. Support: Wolfserpent. Eintritt: WK 13,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Your Gig Stadtfinale** Eintritt: WK 5,50 AK 8,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

20:30 **Kris Davis, Ingrid Laubrock, Tom Rainey** Offene Klangkollagen, Improvisationsmusik die unerwartet ist. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Weg 40*

20:30 **sonic objects #10** Heute: Brunhild Ferrari & Alessandro Bossi vs. Luc Ferrari. Veranstaltungsfomat, in welchem die komponierte neue (elektroakustische) Musik auf die zumeist frei gespielte oder improvisierte, vorwiegend aus dem popmusikalischen Kontext stammende Geräusch-Musik trifft. Eintritt: 7,- → *Kulturbunke Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

21:00 **Destruction Unit** Neo-Wave-Punk. Support: Super Hard Boys. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen

20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop & Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Club 30** Pop, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latine, Soulhouse usw. mit DJ David Robalino. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

22:00 **Ladies Night R'n'B**, Party-classics & Bumpin' House Tunes mit Djayne Nina. → *N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Dutty Thursday** Hip und Raggaee. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

23:00 **I think I am a monster** Deep House, Techno, Minimal mit Bootsmann Jónsi & Marc Hethery. Eintritt 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

19:30 **Bonn Chance! Experimentelles Musiktheater: Robert S. oder 5 Verhinderungen, über Kunst nachzudenken** Fünf Komponistinnen und Komponisten unterschiedlicher Generationen begaben sich in einen künstlerischen Prozess, in dem sie sich zu Robert Schumann in Bezug und in Konfrontation setzten. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

19:30 **Eine Familie** Tracy Letts verbindet in seinem Stück die Theatertradition von Eugene O'Neill und Tennessee Williams mit dem ätzenden Humor der schwarzen Komödie. Es geht um die Auflösung eines Familiencdams im heutigen Amerika; es geht um Schuld, Selbstzerstörung und unerfüllte Liebe. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusägen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Han's Klaffi – »Restlaufzeit«** Unterrichten bis der Denkmalschutz kommt – Han's Klaffi mit seinem neuen Lehrer-Programm! → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Theater UHU – »Amerika«** nach Franz Kafkas Romanfragment »Der Verschollene«. Eintritt: 10,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **ZöbF – Zu Gast bei Freunden** Politisches Kabarett mit Aydin Isik. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KÖLN

19:30 **Der Kirschgarten** Komödie von Anton Tschechow. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

Vorhang auf im KINOPOLIS!



SHOCKING SHORTS
DIE LANGE NACHT DES...
PRÄSENTIERT VON 13TH STREET Universal
MONTAG 14.11.2011
21:13 UHR · EINTRITT: 5€
Die 10 gefährlichsten Kurzfilme des Jahres aus den Genres Thriller, Horror und Crime
Ticket-Verlosung & alle Informationen jetzt auf 13thstreet.de



Zweisam
Unser Preview-Tipp für Verliebte
Der ganz normale Wahnsinn
Mittwoch, 16.11.2011 um 20:00 Uhr
Zweisam sparen! Rabatt-Coupon für die Süßwarenreihe finden Sie auf unserer Homepage.



die twilight saga
breaking dawn
Biss zum Ende der Nacht
teil 1
24. NOVEMBER 2011
Double-Feature am Sonntag, 20.11.2011 um 14:00 Uhr
Quadro-Feature am Sonntag, 20.11.2011 um 10:00 Uhr
Ladykino am Mittwoch, 23.11.2011 um 20:15 Uhr



Punkte, Prämien, Privilegien!
Das sind Ihre Prämien:
CineCard premium-club
Das Bonusystem von KINOPOLIS
Kino-Ticket, Prämienpackage, Nachos, Popcorn
Und viele andere tolle Aktionsprämien!
Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de



KINOPOLIS
Bad Godesberg
Moltkestrasse 7-9
53173 Bonn-Bad Godesberg
Tickets: (0228) 830083
Mehr Infos im Kino und unter www.kinopolis.de

schnüss PRÄSENTIERT

3. Donnerstag KONZERT

Vocado

A cappella aus Schweden



Die Juroren zahlreicher internationaler Wettbewerbe für Vokalensembles sind sich einig: Die 2004 gegründete schwedische Gruppe Vocado zählt längst zu Europas besten A-cappella-Ensembles. Im Rahmen des 17. Pantheon A-cappella-Festivals präsentiert das für seine exzellenten Stimmen, höchste Musikalität und raffinierte Arrangements gerühmte Quintett sein aktuelles Programm »Around the World – Songs from Småland to Birdland«. Neben klassischen Popsongs und komplexen Jazz-Nummern, Bossa Nova-Stücken und unterhaltsamen Abstechern in die Welt der Filmmusik singen Vocado auch eigene Kompositionen und ein Potpourri schwedischer Popsongs aus den letzten Jahrzehnten.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an tageskalender@schnuess.de
 Redaktionsschluss für Dezember
14. November '11



- 20:00 »Die Präsidentinnen« des österreichischen Dramatikers Werner Schwab. Regie: Géza Melczer-Lukács. Eintritt: 13,-/10,- → Theater im Hof, Roonstr. 54
- 20:00 Elisabeth - Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → Musical Dome, am Kölner Hof.
- 20:00 Faust - Der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 Ingo Borchers - »Die Welt ist eine Google!« In seinem neuen Soloprogramm begibt sich Ingo Borchers auf die Datenautobahn. Ein Kabarettabend vom Suchen und vom Finden, Posten und Podcasten, von Lese- und Lebenszeichen - erzählt von einem Menschen, der Wicke und Wick Medinait besser kennt als Wikipedia. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 Jede Minute mit einem Illegalen ist besser als wählen Deutschland und Frankreich arbeiten an einer europäischen Linie im Umgang mit Migranten. Gintersdorfer / Kläßen finden die Differenzen zwischen den beiden Ländern heraus. → Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper
- 20:00 Nico von Glasow's - »Alles wird gut!« Mit feinfühligem Gespür und Humor inszeniert von Glasow ein außergewöhnliches Theaterstück über und mit einzigartigen Menschen mit körperlichen und geistigen Seltsamkeiten, die die Wahrheit sagen. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KUNST BONN

- 16:00 Kulturkreis Gestaltung mit Eva Piel: Druckwerkstatt Leo Breuer - Ein Bonner Künstler, dessen konstruktiv-konkrete Kunst näher betrachtet wird. Im Anschluss daran wird mit einem eigenen angefertigten Druckstock gedruckt. → Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16

LITERATUR KÖLN

- 21:00 Malte Meyer - »Die Wobblies - Geschichte einer singenden Gewerkschaft« Malte Meyer erinnert in seinem Vortrag daran, dass das sozialrevolutionäre Anliegen der Wobblies durchaus eine Übersetzung in die Gegenwart verdient hätte. → King Georg, Sudermannstr. 2

EXTRAS BONN

- 18:00 Weiterbe Dogon - Vermarktung einer gefährdeten Kultur oder Chance für eine nachhaltige Entwicklung? Podiumsdiskussion im Forum. → Kunst- und Ausstellungshalle der BRD, Friedrich-Ebert-Allee 4
- 20:00 Tumult61 Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadenring 41

4 Freitag

KINO BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT BONN

- 20:00 »Der Schlüssel zum Streichquartett« Das Emerson String Quartet spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Wolfgang Rihm, Ludwig van Beethoven. Eintritt: 35,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20
- 20:00 Filmmusik mit dem Ensemble Duomo Nino Rota: Suite Feliniana; Ennio Morricone: Suite, Once upon a time in America, the Mission; Nino Rota: Tänze aus »Der Leopard«. Im Rahmen des 14. Bonner Schumannfests. Eintritt: 18,-/10,- → Theater im Ballsaal, Fronsasse 9

schnüss PRÄSENTIERT

- 20:00 Fünfein - »Phase 6« Die neue Bühnenshow - Brisanter, Skurriles und Nonsens zur Krisenbewältigung im Rahmen des 17. Pantheon A Cappella-Festivals. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 Teneja Skrgret Voice meets Guitar. → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

KÖLN

- 19:00 Klee - »Aus lauter Liebe« Tour Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 20:00 Dum Dum Girls Auf ihrem Debüt liessen es die Girls aus L. A. noch sehr garagelastig krachen. Mit Ihrem 2. Album haben Dee Dee & Co einen Gang zurückgeschaltet und machen Pop mit Schrammelintensität und auch mal Leidenschaft statt Rotzigkeit. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:00 Hard'n Heavy's Bunker Blast II Heute mit: Gun Barrel, Godslave, Chimaera, Skum. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20
- 20:00 Low-Fi Eintritt: WK 10,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 20:00 Madison Violet - »No fool for trying« Eintritt: WK 16,- → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85
- 20:00 Skarhead Special Guests: Copykill + Look My Way. Eintritt: WK 11,- → Werkstatt, Grüner Weg 1b
- 20:00 The Amity Affliction Support: The Bunny The Bear. Eintritt: WK 16,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 20:00 Y & T Eintritt: WK 20,- AK 25,- → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 20:30 Lagerfeuer Deluxe Heute mit: Eskimo the Soulion / Helen Kaiser / Alexander v. Rothkirch. Eintritt: 9,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 21:00 Cyanide Pills 5-köpfiges Punk-Pop Ensemble aus Leeds. Support: Mono. Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 21:00 Gus Black Singersongwriter aus Kalifornien. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

JOTT WE DE

- 20:00 34. Jazzfestival Neuwied Ketil Bjornstad & Terje Rypdal; Marcin Wasilewski Trio; Mike Stern Band feat. Dave Weckl, Bob Malach, Chris Minh Doky. → Konzerthalle Heimathaus, Neuwied
- 21:00 Megaherz Im Oktober erscheint das bereits 7. Studioalbum bevor es dann im Dezember auf Toursupport für Subway To Sally

geht. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY BONN

- 19:00 Friday Night Pauke Disco Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap. Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute werden aufgelegt von DJ Härty. → Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43
- 21:00 Zouk Night Bonn Der Ursprung dieser Musikrichtung sind die karibischen Inseln Martinique und Guadeloupe. Um zih gibt es einen Crashkurs. → tanzbar, Oxforstr. 6
- 22:00 Bal Littéraire Die Party mit Live-Literatur und Tanzmusik: Diesmal mit Jan Böttcher, Carsten Brandau, David Gieselmann, Juliane Kann und Ulrike Syha. Im Anschluss Party mit Djane Barbarella. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1
- 22:00 Fiesta salsa Salsa-Party mit Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um zih (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Ab 22h Salsa-Party für alle. Eintritt: 4,- (ind. 2,- Mindestverzehr). → Anno Tubac, Kölnstr. 47
- 22:00 Freitag-NB Charts & Classics. Eintritt: 3,50. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 Hörsaal Indie, Indietronics & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselsstr. 5
- 22:00 Let's Party Die gemixte Partyzone. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:30 The Best of the 80's Pop & Wave mit DJ Ghuru. Special Guest: DJ Nik Slater. → Nyx, Vorgebirgsstr. 19

- 23:00 maumusica Party mit Special Guest Loco Dice & Maurizio Schmitz. → Rheingarten, Charles-de-Gaulle-Str. 53 (direkt am Posttower)
- 23:00 Rhythm Is A Dancer Die goer-Party mit den Djs: Olly & Erol. Kult-Party für die viel gescholtene Spassgesellschaft & die »Generation X bis SMS«. Eintritt: 5,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 23:00 VIVA Club Bonn Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Djs, Live & Getränke Specials. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- 24:00 Afrikanische Party Afrikanische Musik & black music. Eintritt frei. → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

- 21:00 80er/90er Party Pop-Perlen der 80er und 90er mit DJ Rene. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 ChupaStyle feat. One Drop Left Cumbia, Reggae, Salsa, Dancehall, HipHop, Balkan & Reggaeton. Eintritt: 8,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 22:00 Friday Night Drive Indierock, Alternative mit DJ Lars. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 22:00 Kantine Classics Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 22:00 Klee Aftershowparty Indie, Britpop, Neo-Garage und Elektropop mit den I Love Pop-DJs. Eintritt: 5,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11
- 22:00 Virus Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 22:00 Whuz Up Real Deal Hip Hop mit Burnt & Zarak. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

4. Freitag

KONZERT

Jazz Festival Neuwied



Wie in den vergangenen Jahren präsentiert auch die 34. Ausgabe des Jazzfestivals Neuwied sowohl virtuoseren Modern Jazz als auch Ambient Jazz von enormer melodischer Schönheit. Letzteren darf man sowohl von dem Marcin Wasilewski Trio als auch von dem großen Klangpoeten auf der Gitarre, Terje Rypdal erwarten, der heute im Duo mit dem ebenfalls aus Norwegen stammenden Pianisten Ketil Bjornstad sein einziges Konzert in Deutschland spielt. Der erste Festivaltag endet mit der Weltklasse-Formation (Saxophon: Bob Malach, Bass: Chris Minh Doky, Schlagzeug: Dave Weckl) des preisgekrönten Gitarristen und ehemaligen Miles-Davis-Sidemans, Mike Stern. Morgen gibt es in ein Wiederhören mit der norwegischen Sängerin Gæcilie Norby in Begleitung des Lars Danielsson Project. Außerdem steht ein Solokonzert von Iiro Rantala auf dem Programm, seines Zeichens Pianist der beliebten Gruppe Trio Tøykeät. Den Schlusspunkt unter ein gelungenes Festival setzt das Tingvall Trio. Die Echo Preisträger 2010, Martin Tingvall (p), Omar Rodriguez Calvo (b) und Jürgen Spiegel (dr) demonstrieren, wie modern ein klassisches Pianotrio klingen kann, wenn es Jazz mit Folk-Melodien, straighten Rockrhythmen und süd-ländischer Leichtigkeit kombiniert.

20:00 Uhr → Neuwied, Konzerthalle Neuwied (Heimathaus)

- 23:00 BallroomBlitz! PunkRockRollHitz. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190
- 23:00 Gabba Gabba Hey Rock'n'roll, 60ties & 70ties, Punk & Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop & Indie mit Anne anneway und Jasper Jone. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 Go Bananas Cologne Mit Philli Vanilli & Tricky Martin (The Soulfruit). Eintritt: 5,- → Werkstatt, Grüner Weg 1b
- 23:00 Polar meets Pulstar Techno & Deep House feat. John Roberts Live (Dial) & Pawel (Dial). → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 23:00 Pow Pow Fridays Reggae & Dancehall mit The Mighty Pow Pow Movement. → Petit Prince, Hohenzollernring 90
- 23:00 Sonic Delight Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Happy Hour von 23-0:30h. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37
- 23:00 Spank! Disco, House & Techno. Line up: Hans Nieswandt & Catweasel. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 23:00 Strictly Niceness Reggae Party mit dem Bun Babylon Sound System. Eintritt: 4,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 The Blank Generation! Indie, PostPunk, NewWave, Electro von Mame Glamity Kate & Sir William. → Apropos, Im Dau 17

BÜHNE BONN

- 20:00 Andreas Etienne - »Wo mir sind, is oben!« Hauptsache, man hat einen unter sich... → Haus der Springmaus, Fronsasse 8-10
- 20:00 Beuchleins Bittere Beichte Ein Solo mit dem Schauspieler Thomas Franke. → Die Pathologie, das Theater unter dem Patros, Weberstr. 43
- 20:00 Frau Müller muss weg Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem mysteriöse und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist Kriminalstück von Patrick Hamilton. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 Rose and Walsh von Neil Simon. Mit Helga Bakowski, Doris Lehner, Hanno Dinger und Franz-Jürgen Zigelski. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad
- 20:00 Theater UHU - »Amerika« nach Franz Kafkas Romanfragment »Der Verschollene«. Eintritt: 10,-/17,50 → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 19:30 Demokratie in Abendstunden Joseph Beuys, John Cage, Rainald Goetz u.a.: Eine Kakophonie. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1
- 19:30 Goldveedelsga von Gesine Dankwart: Roman für eine Stadt. → Platz an der Krefelder Straße, Kreuzung Aquino-Balthasarstrasse
- 19:30 Kein Licht. Elfriede Jelinek. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1
- 20:00 Elisabeth - Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → Musical Dome, am Kölner Hof.
- 20:00 Faust - Der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 Horrodonien Interaktives Horror-Gruel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Ein-

4. KONZERT

Fünfein



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

- tritt: WK 17,50 → Odonien, Hornstr. 85
- 20:00 Lars Hohlfield - »Vom Höhenlenn zum Bräutigam!« Stand-up-Comedy. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 Schritt.Art Company: Human Zoo Wie viel Tier steckt im Menschen? Die Schritt.Art Company begibt sich auf Spurensuche - und zwar im wörtlichen wie im übertragenen Sinn → Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25
- 20:30 Nico von Glasow's - »Alles wird gut!« Mit feinfühligem Gespür und Humor inszeniert von Glasow ein außergewöhnliches Theaterstück über und mit einzigartigen Menschen mit körperlichen und geistigen Seltsamkeiten, die die Wahrheit sagen. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE

- 20:00 Peter Vollmer - »Frauen verblühen - Männer verdünnen« Kabarett - Wenn Männer zu sehr 40 werden ... Eintritt: 15,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST BONN

- 19:00 Auftaktveranstaltung: Eine Art Club Vier junge Dokumentar-fotografen zeigen ihre Arbeiten. Die Fotografen werden ihre Arbeiten persönlich vorstellen und mit uns über die Themen, den künstlerischen, oft nicht ganz einfachen Prozess sowie die schwierige Grenze zwischen Kunst und Dokument diskutieren. Doch keine Sorge, Getränke und Musik gibt es auch und reichlich! Die ausgezeichneten Fotografen T. Jürgensen, M. König-schulte, M. Moradi, K. Sperling + der Pianist Toni Geiger + der Jazz-chor der Uni + DJ Danjus Darek + Du = EINE ART CLUB Abend. Eintritt frei! → Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

LITERATUR KÖLN

- 19:30 Christoph Maria Herbst liest aus seinem eigenen Bestseller »Ein Traum von einem Schiff«. → Theater am Tanzbrunnen, Rhein-parkweg 1
- 19:30 Henning Westphal liest Wilhelm Busch. → Rathausaal Bad Honnef, Rathausplatz 1, Bad Honnef

EXTRAS BONN

- 19:00 Folk Club Bonn Singers' Night. Special guest: Simon Kempston, ein talentierter Singer / Songwriter aus Edinburgh. Info: <http://folkclub-bonn.blogspot.com> → Gast-stätte zum Schützenhaus, Ester-mannstraße 109

KINO

BONN

► **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

► 19:45 **Spandau** Indie-Pop aus Hamburg. Support: Nullmorphem (Bonn). → *Mausefalle 33 113, Weberstr. 41*

► 20:00 **An Erminig** - »Gourlen« Eintritt: 13,-/19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

► 20:00 **Beatles Revival Band** Die Mutter aller Beatles-Tribute-Bands. Authentisch, mit viel Herzblut und verdammt nah am Original. Eintritt: WK 18,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

schönnes PRÄSENTIERT

► 20:00 **Bliss** - »Euromission« Herrlich abgedrehtes Rollenspiel/Comedy-Musical, perfekt garniert mit unvergesslichen Vokal-Schmankerln im Rahmen des 17. Pantheon-A Cappella-Festivals. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

► 20:00 **Chorkonzert Torino** Vokalensemble Werke von Mendelssohn Bartholdy, Rota, Wolf-Ferrari u.a. Im Rahmen des 14. Bonner Schumannfests. Eintritt: 10,-/15,- → *Ev. Trinitatiskirche Bonn, Brahmstr. 14*

KÖLN

► 19:30 **Pigeon John** An Bühnenpräsenz dürfte ihm so leicht keiner was vormachen. Er ist heute ein kompletter Pop-Künstler und beschränkt sich glücklicherweise nicht allein auf ein Dasein als MC. PJ ist einer der besten Live Acts, die das aktuelle Hip Hop Game zu bieten hat. Eintritt: WK 14,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

► 19:30 **Steve Lukather** Das Gründungsmitglied der Rockgruppe Toto. Eintritt: WK 26,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

► 19:30 **The Rapture** Brooklyn's New Wave Dance Punks mit neuem Al-

5. KONZERT

Caecilie Norby Jazzfestival Neuwied



19:00 Uhr →
Heimathaus, Neuwied

bum »In The Grace Of Your Love«. Eintritt: WK 18,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

► 19:30 **Tommy Engel meets Brings** → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

► 20:00 **Boy** → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

► 20:00 **D.R.I.** Dirty Rotten Imbeciles, bekannt als D.R.I., ist eine Hardcoreband aus Texas. Sie entwickelten sich von den Punk-Anfängen durch den Einfluss von Heavy Metal-Elementen zum Crossover. Special Guests: Hammercult / Scheisse Minelli. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

► 20:00 **Jean Michel Jarre** Mit seinen Kompositionen, begleitet von einem spektakulären Laser-Bühnenspektakel, schafft er ein einzigartiges, visionäres Genre. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

► 20:00 **Wild Beasts** Das neue Album »Smother« ist der Nachfolger des für den Mercury Prize nominierten und von den Kritikern hochgelobten »Two Dancers«. Eintritt: WK 16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

► 21:00 **Black Sheriff** Release-Party. Support: Old Man Coyote. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

► 21:00 **Cowboys On Dope** Eintritt: 12,- → *Torborg, Kartäuser Wall 1*

JOTT WE DE

► 19:00 **34. Jazzfestival Neuwied** Caecilie Norby / Lars Danielsson Project; Iiro Rantala; Tingvall Trio. → *Konzerthalle Heimathaus, Neuwied*

► 20:00 **Dirty Deeds & Aces High** AC/DC & Motörhead Doppeltribute. Eintritt: WK 16,50 AK 19,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

► 22:00 **Campus Clash!** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

► 22:00 **Disco Fever** House, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

► 22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

► 22:00 **Trash Rekorder** Das Beste der 80er, das Schillerste der 90er, eine feine Prise aus 60s & 70s und des Grottigste von Heute mit upper-Klaas & Mr. Marquee. → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

► 24:00 **Afrikanische Party** Afrikanische Musik & black music. Eintritt: 5,- → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

► 21:00 **All About 50** Party mit viel Rock und Pop für alle um die 50. Eintritt: 8,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

► 21:00 **Stompin' Saturday presents »Mustage Jive Party«** Rockabilly, Jive, Rhythm'n Blues und Rock'n Roll DJ Twistin' Sharky aus Hamburg. Ein absolutes Muss für alle Rock'n'Roll-Begeisterten ist heute der Schnurrbart. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

► 22:00 **Disco Latina** Salsa, Bachata, Merengue, Latin Sounds. Mit gratis Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

► 22:00 **Generations Night** Musik aus den letzten vier Jahrzehnten. Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

► 22:00 **»Marhaba« - Oriental Groove Party** DJ Ali T bedient sich diverser Strömungen des Orients - Rai, Jeel, Maghreb Underground, Gnawa, Chaarki sowie Chaabi und Desi-Soundz. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

► 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

► 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

► 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

► 22:00 **The Party Starts Now** Collection of new and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

► 23:00 **3te uptown strut club night** Sämtliche Bereiche der Black Music mit Party Initiator Shareholder Tom & DJ Kontrapunkt aus München. → *Apropo, Im Dau 17*

► 23:00 **Balkan Express** mit Kosta Kostov & VJ Sushi Electra, DJ Shotnez (Balkan Beat Box). → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

► 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae / Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

► 23:00 **Color** House, Tech House, Minimal. Line Up: Björn Nimmich, Erixon, Bruce Stereo, Nils Grassmann. Eintritt: 6,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

34. Jazz-Festival Neuwied

Mike Stern Band
feat. Dave Weckl | Bob Malach | Chris Minh Doky

Ketil Bjørnstad & Terje Rypdal

Caecilie Norby / Lars Danielsson Project

Marcin Wasilewski Trio

Tingvall Trio

Iiro Rantala

Info: www.jazzfestival-neuwied.de

4./5.11.2011

Heimathaus Neuwied

INFOS: Jazz in Neuwied e.V. - Tel. 06742-801906
Tourist-Information Neuwied: (02631-802-5555)

5. Samstag

KONZERT

An Erminig

Folk aus der Bretagne



Das Quintett widmet sich bereits seit Mitte der 1970er Jahre der traditionellen Musik aus der Bretagne. Balladen, die man Gwerz nennt, Lieder mit dem typisch bretonischen Wechselgesang (Ka Ha Diskan) und vor allem traditionelle Reihen- und Rundtänze gehören zum Konzertrepertoire, das ständig erweitert wird, da die Gruppe immer wieder verschollen gelaubte und selten gespielte Lieder entdeckt. Kombiniert mit Eigenkompositionen und traditionellen Melodien aus anderen keltischen Regionen Europas entsteht ein abwechslungsreiches Konzertprogramm.

20:00 Uhr → *Bonn, Brotfabrik*

6 Sonntag

- 23:00 **Don't Tell Dad!** 1st Floor: Indie, Electropop, Britpop mit Ela und Fiete; 2nd Floor: 60's, 80's, Rap, Punk, All-Time Classics Hoffdogg und Danger Maus. Eintritt: 5,- → *Werkstatt, Grüner Weg 7b*
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Smile – Soundtrack Cologne** mit Marcus Worgull, Shumi und Souleil. Eintritt: 8,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 23:00 **Superconnected** British Pop und Indie. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE BONN

- 19:30 **Manon Lescaut** von Giacomo Puccini. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Beuchleins Bittere Beichte** Ein Solo mit dem Schauspieler Thomas Franke. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patios, Weberstr. 43*
- 20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Im Namen der Straße** Straßennamen erwachen zum Leben! Mit Larissa Laë & Rainer Selmann. Im Laufe der Komödie vermitteln die Beiden anhand von Straßennamen Historisches und Geschichten aus Bonn. Eintritt: WK 14,- AK 16,- → *Galerie Laë, Heisterbacherhofstr. 1*
- 20:00 **Kaspar** von Peter Handke: Was denkt und fühlt ein Mensch, wenn er keine Sprache hat? Hat er ein Bewusstsein? Eine Erinnerung? Eine innere Ordnung? Was macht den Mensch zum Menschen? Zu Beginn des Stückes hat Kaspar nur einen Satz: „Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.“ Mit diesem Satz drückt er alles aus, was er sieht und fühlt. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Konrad Beikircher – »Schön ist es auch anderswo«** → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Still Collins** Tribute to Phil Collins- und Genesis. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

- 19:30 **Das Werk I Im Bus I Ein Sturz** von Elfriede Jelinek. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 19:30 **Phädra** Friedrich Schiller. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*
- 20:00 **Elisabeth – Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Faust – Der Tragödie erster Teil** von Johann Wolfgang von Goethe. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*
- 20:00 **Klaus Peter Pfeiffer & Eva Kristina Korte – »Liebe ... und andere Illusionen«** Magisches Kabarett. → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

KINDER BONN

- 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** von Astrid Lindgren für Zuschauer ab 5 Jahren. → *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*
- 15:00 **Starke Figuren!** Beim Rundgang in der Ausstellung erfahren wir anhand der Skulpturen Spannendes über die besondere Bedeutung und Darstellung von Mann und Frau bei den Dogon. Danach bauen wir aus einfachen Materialien wie Holzteilen, Fundstücken und Recyclingmaterial eigene Figuren, die wir später farblich anmalen. Für Kinder ab sechs. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **Wir lesen vor** Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte: Was der Zauberwald erzählt. Gelesen von Dr. Walter Schmidt, in der Ausstellung »Regenwald – Schatzkammer des Lebens«, Erdgeschoss. Für Kinder ab 4 Jahren. → *Museum König, Adenauerallee 160*
- 18:30 **Taschenlampenführung** Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Anmeldung: Tel. 0228/9122-227 (Di.-Do. 14.-16 Uhr). → *Museum König, Adenauerallee 160*

MARKTPLATZ KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebrauchte-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*

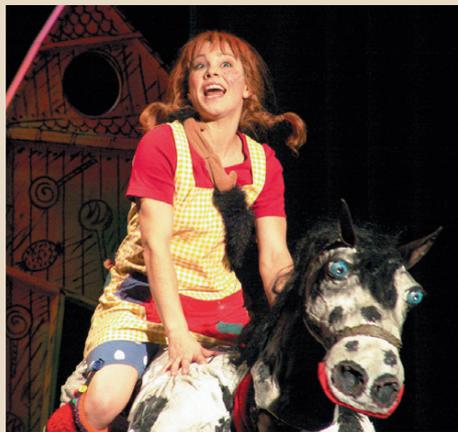
EXTRAS BONN

- 13:00 **Weinforum Mittelrhein und Ahr** Das Beste aus der Landes-Prämierung. Spitzenweine, prämierte Sekt, ausgezeichnete Destillate. → *Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

6. Sonntag

KINDER

Pippi in Taka-Tuka-Land



Eines Tages erhält »Pippi Langstrumpf« eine Flaschenpost mit einem Hilferuf von ihrem Vater. Seeräuber haben sein Schiff »Hoppetosse« gekapert und ihn gefangen genommen. Jetzt sitzt er in einem Kerker in Porto Piluse auf der Insel Taka-Tuka fest und bittet seine Tochter, ihn zu befreien. Die Bitte kann Pippi ihrem Vater schlecht abschlagen. Zusammen mit Tommi und Annika macht sie sich ans Werk und baut ein echtes »My-skodil«, ein Fluggerät mit Treitantrieb und Platz für die drei Kinder, »Herr Nilsson« und den »Kleinen Onkel«. Andreas Lachnit, der 2006 schon den ersten Teil der Pippi-Abenteuer im Jungen Theater Bonn auf die Bühne brachte, wird auch »Pippi in Taka-Tuka-Land« für Zuschauer ab fünf Jahren inszenieren.

11:00 / 15:00 Uhr → Bonn, Telekom Forum

KINO BONN

- 11:00 **»Opernfieber« – Film und Chormusik** von Katharina Rupp. Musikalische Begleitung zum Finale: Torino Vocalensemble. Abschlussveranstaltung des 14. Bonner Schumannfests. Eintritt: 7,-/15,50 → *Ev. Trinitatiskirche Bonn, Brahmstr. 14*
- 12:00 **Vorpremiere: »Anonymous«** Wer war der Autor der Stücke, die William Shakespeare zugeschrieben werden? → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT BONN

- 18:00 **Brotfabrik-Chor** Blues-, Gospel- und Jazzkonzert. Eintritt: 11,-/8,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- KÖLN**
- 18:00 **Kölner Kammerchor & Collegium Cartusianum** mit Werken von M.-A. Charpentier und J. S. Bach. → *Trinitatiskirche Köln, Filzengraben 6*
- 18:00 **Singender Holunder Mitsingkonzerte** Heute: »Kommunistenstadt« – Frank Baier & Roter Holunder. Der legendäre Ruhr-Barde singt historische Arbeiterlieder, wie z.B. »An Rhein und Ruhr marschieren wir!« eines der kämpferischsten Lieder der Edelweißpiraten. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*
- 20:00 **Crippled Black Phoenix** Die Wechselspiele zwischen Orgel, schwelgenden Gitarren, Streicher-Arrangements und nicht zuletzt der Stimme von Sänger Joe Volk erinnert Kritiker an Pink Floyd.

- Eintritt: WK 18,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Gillian Welch** Gillian Welch hat sich als Erneuerin der Bluegrass einen Namen gemacht. Dabei öffnet sie die traditionellen Spielweisen des Country für Einflüsse aus Rock und Folk. Eintritt: WK 24,- AK 28,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Gotybe** Der gebürtige Belgier Wouter DeBacker aus Melbourne hat in Australien unheimlichen Erfolg mit seinem präzisen Pop aus elektronischer Musik, Dub-orientierten Rhythmen, Motown-Soul und Synthie-Folk. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Panama Riddim Section** Reggae, Ska mit toller Bläsersektion. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Russkaja Trash Metal** prallt auf Worldjazz und Funky Stuff auf Frank Zappa-Rock. Sie eroberten die Clubs und Open Air Festivals Europas im Handstreich und verbreiten ihren Highspeed-Brass seitdem durch die halbe Welt. Eintritt: WK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 21:00 **The Horrors** Angefangen hat alles mit »Strange House«, ihrem Garage-Punk-Debüt aus dem Jahr 2007. Special guest: S.C.U.M. Eintritt: WK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY BONN

- 22:00 **Dark Sunday – »Hymnen an die Nacht«** EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE BONN

- 11:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersen's Kunstmärchen ist ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich die Geschichte von der Schwierigkeit, erwachsen zu werden. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 17:00 **»Die Wirtin – Liebe, Triebe, Klassenkampf«** Eine Grottesk nach Peter Turrini. → *Godesburg, Bad Godesberg*
- 18:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 18:00 **La Finta Giardiniera** Zahlreiche Verwicklungen, verborgene Werbungen, Verwechslungen und Verleugnungen prägen das bunte Treiben in Mozarts La Finta Giardiniera. Am Ende bekommt – fast – jeder einen Partner, allerdings nicht immer denjenigen, den er sich gewünscht hat ... → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Bonn Chance! Experimentelles Musiktheater: Robert S. oder 5 Verhinderungen, über Kunst nachzudenken** Fünf Komponistinnen und Komponisten unterschiedlicher Generationen begaben sich in einen künstlerischen Prozess, in dem sie sich zu Robert Schumann in Bezug und in Konfrontation setzten. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 20:00 **doppeltplag: lachen im Doppelpack** Die zweite Ausgabe mit: Jens Heinrich Claassen & Benjamin Eisenberg. → *Haus der*

- Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Hannes Ringlstetter – »Meine Verehrung«** In Zeiten der allgemeinen Sinn-, Spiritualitäts- und Glaubenssuche widmet Hannes Ringlstetter ein ganzes Programm dem weiten Feld der Verehrung. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** Komödie von Richard Alfieri. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

- 14:00, 19:00 **Elisabeth – Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 18:00 **Klaus Peter Pfeiffer & Eva Kristina Korte – »Liebe ... und andere Illusionen«** Magisches Kabarett. → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*
- 19:30 **Goldveedelsaga** von Gesine Dankwart: Roman für eine Stadt. → *Platz an der Krefelder Straße, Kreuzung Aquino-Balthasarstrasse*
- 19:30 **Phädra** Ein Trauerspiel in fünf Akten übertragen von Friedrich Schiller. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*
- 19:30 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*
- 20:00 **Mouvoir: Nature Morte** Zwei Ensembles setzen sich mit absolut entgegengesetzten Gefühlen auseinander und zeigen Produktionen zwischen Resignation und Hoffnung. → *Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25*

KUNST BONN

- 11:00 **Ausstellungseröffnung - Dagmar von Beschwitz-Both** Ausstellung von Encaustic-Malerei. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43*
- 16:00 **One Pot Dish** Ausstellung von Kunststudenten der Alanus Hochschule. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24*

KINDER BONN

- 11:00 **1. Kinderkonzert »Ma mère l'oyek«** – Musikalisches Märchen für Orchester mit der Musik von Maurice Ravel. »Jeux d'enfants« – Musikalische Kinderspiele von Georges Bizet. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*
- 11:00, 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** von Astrid Lindgren für Zuschauer ab 5 Jahren. → *Telekom Forum, Landgrabenweg 151*
- 11:00, 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Astrid Lindgren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Kinderabend** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren: Die Elefanten sind da. Anmeldung unter kulturinfo@rheinland.tel. 02234 9921-555. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Was läuft da durchs Bild!** Bei einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung lernen wir wundersame Wesen aus Japan kennen und finden heraus, wie eigentlich ein Zeichentrickfilm funktioniert. Inspiriert von diesen märchenhaften Figuren und Geschichten, zaubern wir im Anschluss mit einfachen Mitteln unsere eigenen großformatigen Filmkulissen, in denen wir

6. KONZERT Gotye



20:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

anhand eines raffinierten Schiebemechanismus selbst gezeichnete phantastische Figuren laufen, tanzen und hüpfen lassen. Ab 4 Jahren. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

16:00 **Frau Meier, die Amsel** Kindertheaterstück für alle ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

SPORT BONN

- 14:30 **Bonner SC – VfR Wipperfurth** → *Sportpark Nord*

MARKTPLATZ BONN

- 11:00 **Computermarkt** Zubehör, Neuheiten und Raritäten teilweise zu Messepreisen von 11-17h. Eintritt: 4,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

EXTRAS BONN

- 10:00 **Sonntags Frühstücksbuffet »all you can eat«** Sonntags bietet das Pauke -life- Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Infos/Tischreservierung: 0281 969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43*
- 11:00 **Eine Reise zu den Dogon nach Mali** Tastführung mit ausführlichen Beschreibungen. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 11:00 **Öffentliche Familienführung** → *Museum König, Adenauerallee 160*
- 11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung: Elefantenreich – Eine Fossilwelt in Europa. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 13:00 **Weinforum Mittelrhein und Ahr** Das Beste aus der Landes-Prämierung. Spitzenweine, prämierte Sekt, ausgezeichnete Destillate. → *Rheinisches Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 14:30 **Die besondere Familienführung - Jedes Tierchen – ein Pläsiertchen** Kühe und Schweine. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 16:00 **Let's talk about Sex - Sexualität und Geschlechterrollen im Anime und in Japan** Themenführung im Rahmen der Ausstellung »Anime«. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KINO

BONN

- ▶ 19:30 **Lidia Drozdzyński** - »Unserer Vertreibung 1968« Dokumentation von Lidia Drozdzyński über die Vertreibung von Jüdinnen und Juden aus der Volksrepublik Polen 1968. Im Anschluss Diskussion darüber mit Erica Fischer und Lidia Drozdzyński. Eintritt: 6,-/4,- → *Evangelische Akademie, Mandelbaumweg 2*
- ▶ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- ▶ 19:00 **am 7. um 7** - Orgelkonzert mit **Jürgen Sonnentheil** Werke von Jehan Alain, Wilhelm Middelschulte und Guy Bovet. Eintritt: 10,-/7,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- ▶ 20:00 **Layla Zoe & Tommy Schneller** Feinster Bluesrock im internationalen Doppelpack mit Henrik Freischläder am Bass. Eintritt: VK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- ▶ 20:00 **An Horse Special Guests:** Tim Neuhaus & The Cabinet/ Honig. Eintritt: VK 13,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- ▶ 20:00 **Elbow** Die einzige Band, die gleich vier Mal hintereinander 9 von 10 Punkten bei den Albumrezensionen des NME bekommen hat. Special guest: Howling Bells. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- ▶ 20:00 **Is tropical** Wenn Is tropical auf der Bühne stehen, wollen sie mehr bieten als ein Konzert. Für sie ist alles Effekt, Schauspiel, Musik, Theater, es wird mit Projektionen gearbeitet, mit Lichteffekten, mit Sounds. Eintritt: VK 11,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- ▶ 20:00 **Nneka** - »Soul Is Heavy«-Tour Mischung aus HipHop-Bests, Reggae-Grooves, Bläserätzen und afrikanischem Pop. Eintritt: VK 21,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- ▶ 20:00 **Ryan McGarvey** Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- ▶ 20:00 **Toby Keith** Toby Keith regiert seit mehr als einem Jahrzehnt die US-amerikanische Country-Szene. Von seinen 14 Studio-, zwei Weihnachts- und drei Greatest Hits-Alben konnte er mehr als 30 Millionen Exemplare absetzen. 19 seiner Singles führten die »Billboard Hot Country«-Charts an. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- ▶ 20:00 **Up In Smoke Vol. 3** Fans von Psychedelic, Stoner, Space und Dirty Blues kommen hier auf ihre Kosten. Mit dabei: My Sleeping Karma, Samsara Blues Experiment, The Machine, Lonely Kameel. Eintritt: VK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Martin Sonneborn



Der frühere Chefredakteur des Satire-Magazins »Titanic« gilt als ein »Krawallsatiriker mit Profilneurose«. Nach seinen Kurzreportagen für die »Heute Show« musste einst der Geschäftsführer des größten deutschen Pharma-Verbandes zurücktreten und das chinesische Außenministerium verlangte Sonneborns Hinrichtung. Ein Abend mit Martin Sonneborn ist ein ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel mit langweiligen, hochpoetischen Lese-passagen aus seinem jüngsten Buch »Heimatkunde«, lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der »Partei«, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

- ▶ 20:30 **Cyro Baptista & Banquet of the Spirits** In seinem Projekt »Banquet of the Spirits« verarbeitet der Perkussionist Baptista die Geräusche des Alltags zu einer fulminanten Klanglandschaft. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

- ▶ 21:00 **Cashless, The Rudes** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

- ▶ 22:00 **Mensa Monday!** Pop mit DJ Hans. Kölsch 0,3l nur 1 €, Eintritt 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

- ▶ 20:00 **Martin Sonneborn** - »Krawall & Satire« Ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel des Titanic-Chefredakteurs und ZDF-Heu-

te-Show-Reporters mit Lese-passagen aus »Heimatkunde«, lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der »Partei«. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

- ▶ 21:00 **Dichterkrieg** Poetry-Slam. Eintritt: 4,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

LITERATUR

BONN

- ▶ 20:00 **Prosper Merimée:** Carmen Lesereihe mit Thomas Franke. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KÖLN

- ▶ 20:00 **Gerron** Lesung von und mit Charles Lewinsky. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

KINDER

BONN

- ▶ 10:00 **Frau Meier, die Amsel** Kindertheaterstück für alle ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

- ▶ 20:00 **Klima** - Was ist das überhaupt? Der Vortrag von Prof. Dr. Michael Hantel, Wien, versucht, in die Fülle der Fragen eine einfache Ordnung zu bringen, die sich am Haushaltsprinzip orientiert. → *Universität Bonn, Hörsaal 7, im Hauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 5*

KINO

BONN

- ▶ 19:30 **Mein Stück vom Kuchen** Frankreich 2011, Regie: Cédric Klapisch, mit Karin Viard, Gilles Lelouche, OmU. → *Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- ▶ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- ▶ 20:00 **Eric Sardinas** Eric Sardinas gehört zu den Virtuosen des Blues-Rock und beherrscht seine Gitarre wie kaum ein Zweiter. Eintritt: VK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- ▶ 20:00 **Balthazar** Der Start für die fünf Belgier war der Gewinn eines flämischen Bandwettbewerbs namens »Kunstblende« 2005, aber erst 2010 folgte die Veröffentlichung des Debüts »Applause«. Eintritt: VK 12,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- ▶ 20:00 **Bush** Bush zählten in den 90ern zu den bedeutendsten Protagonisten der britischen Version des Grunge-Sounds. Nach zehnjähriger Pause kehrt die Formation nun mit ihrem fünften Album »Everything Always Now« auf die Bühnen zurück. Special guest: Evaline. Eintritt: VK 30,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- ▶ 20:00 **Jenix** Eintritt: VK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

- ▶ 20:00 **LaBrassBanda** Das Quintett aus dem Chiemgau, das mit Trompete, Posaune und Tuba zu Bass und Schlagzeug seit 2007 auf Tourneen und Festivals begeistert hat sich mit ihren energiegeladenen Auftritten binnen kürzester Zeit Kultstatus erspielt. Und das mit Brass Pop im bayrischen Idiom. Eintritt: VK 24,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

- ▶ 20:00 **Rihanna** - »The Loud«-Tour Rihanna hat sich zum globalen Megastar entwickelt. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

- ▶ 20:00 **Since Yesterday** Harte Gitarrenmusik aus der Türkei. Special Guest: My Silent Blaze. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

- ▶ 21:00 **Kat Frankie** Mit »The Dance of a Stranger Heart« erscheint das zweite Album der Sängerin und Songwriterin. Eintritt: VK 8,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

- ▶ 21:00 **Kishino Yuichi** reiheM präsentiert: Kishino Yuichi: »The Moustached Widow Show« & »GiraGira Knight DJ« + DJ Frank Dommert. Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

- ▶ 21:00 **Pete and The Pirates** Man denkt nicht als Erstes an Synthesizer, psychedelische Musik und dunkle Atmosphäre, wenn man an das Debütalbum denkt. Aber das ist genau das, was Pete und seine Piraten jetzt in ihren ansteckenden Pop gemischt haben. Ihre zweite Platte »One Thousand Pictures« ist ein kleines dunkles Meisterwerk geworden. Eintritt: VK 12,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- ▶ 21:00 **Rising Noise** - Punk-Metal. Support: Jade & Lotus vereinen Elemente wie Sludge, Progressive Rock, Post-Hardcore und Heavy Metal. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- ▶ 20:00 **Acoustic Music** Mit More Maids (Irish Folk) und Broom Bezzums (Folk). Eintritt: VK 16,- AK 18,- → *Bürgerhaus »Zur Kütz« Sieglar, Eintrachtstr. 1, Troisdorf*



Konzertbüro
SCHÖNEBERG

james vincent mcmorrow

31.10.11 köln, kulturkirche

keb' mo'

02.11.11 köln, gloria

gillian welch

06.11.11 köln, stadtgarten

ryuichi sakamoto

06.11.11 dortmund, konzertthaus

nneka

07.11.11 köln, gloria

is tropical

07.11.11 köln, gebäude 9

wilco

08.11.11 frankfurt, alte oper

archive & orchestra

11.11.11 köln, philharmonie

erasure

12.11.11 köln, e-werk

switchfoot

13.11.11 köln, live music hall

susanne sundfor

13.11.11 köln, stadtgarten

retro stefson

13.11.11 köln, gebäude 9

mads langer

13.11.11 köln, die werkstatt

rebekka bakken

15.11.11 köln, kulturkirche

ludovico einaudi

16.11.11 köln, philharmonie

girls

17.11.11 köln, die werkstatt

zola jesus

17.11.11 köln, stadtgarten

incubus

19.11.11 köln, lanxess arena

the drums & cloud control

23.11.11 köln, gebäude 9

the crookes

25.11.11 köln, gebäude 9

the do

27.11.11 köln, gebäude 9

the kills

27.11.11 köln, e-werk

the wombats

30.11.11 köln, palleadium

never shout never

11.01.12 köln, live music hall

naturally7

29.01.12 köln, gloria

dropkick murphys

06.02.12 düsseldorf, mitsubishi electric halle

deichkind

05.03.12 düsseldorf, mitsubishi electric halle

johannes oerding

23.04.12 bonn, harmonie

steffen henssler

10.05.12 bonn, brückenforum

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

9 Mittwoch

20:00 **Hot Jazz Boys** Dixieland-Jazz. Eintritt: 10,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN
22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Wake up!** Indiepop, Alternative, Electro mit den DJs Lawinenshund Kressl, Der Junge aus Berlin und Phil Harmonics. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN
10:00, 19:30 **Romeo and Juliet** von William Shakespeare. In englischer Sprache. Gastspiel des New Triad Theatre London. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Highlights des Internationalen Tanzes: Balé da cidade de São Paulo: Paradise Lost/la Valse/Coisas que ajudam a viver** In Lateinamerika ist das Balé, wie das 30-köpfige Ensemble in Brasilien liebevoll genannt wird, Legende. 2008 feierte die Compagnie ihr 40. Jubiläum. Im Laufe der Zeit hat das Ensemble die farbenfrohe und körperbetonte Kultur Brasiliens in sich aufgesogen und dabei virtuos Neo-klassik und modernes Tanztheater miteinander verbunden. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

20:00 **Fck me - it's comedy** Comedy. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Norbert Frieling - »Nimm mich«** Das erste Solo des Bonner Springmaus-Ensemblemitglied. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

20:00 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Keiner weiss mehr** von Rolf Dieter Brinkmann. → *Schlosserei (Schauspiel Köln)*

20:00 **Wolke 9** nachdem Film von Andreas Dreesen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Zwei Erinnerungen** Degas / Ich werde nicht da sein, wenn du mich brauchst. → *Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25*

KUNST

BONN
19:00 **Ausstellungseröffnung: »Netzwerke«** Schüler der Kunst- und Informatikkurse des Collegium Josephinum Bonn zeigen ihre Arbeiten zum Thema »Netzwerke«. Mit Live-Musik und Imbiß. Dauer der Ausstellung: bis zum 20. Januar 2012. Eintritt frei. → *»Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch GmbH, Kölnstr. 367*

LITERATUR

BONN
20:00 **Volker Klüpfel und Michael Kobr - »Schutzpatron«** → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

EXTRAS

BONN
19:00 **Die maskulinistische Bewegung** Vortrag von Isolde Aigner, staatlich anerkannte Sozialpädagogin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsschwerpunkt Rechtstextreismus und Neozunismus der Fachhochschule Düsseldorf. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadentring 41*

KÖLN

18:30 **»Nation und Identitätsstiftung in Deutschland und Frankreich«** Vortrag von Alfred Grosser. Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten unter info.koeln@institutfrancais.de oder Tel: 0221-9318770. → *Institut Français, Sachsenring 77*

KINO

BONN
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Gainsbourg - Vie héroïque (OmU)** F 2010, ein Film von Joann Sfar, mit Eric Elmosnino, Lucy Gordon, Laetitia Casta. Eintritt: 2,50 → *Institut Français, Sachsenring 77*

KONZERT

BONN
20:00 **17 Hippies - »Phantom-Tour II«-Tour** Genre-Bezeichnungen wie Weltmusik reichen nicht aus, um zu beschreiben, wie die vielköpfige Band ihre musikalische Stärken in den letzten sechzehn Jahren zur Höchstform gebracht hat. Eintritt: 25,- → *Harmone, Frongasse 28-30*

20:00 **»Britische Sichtweisen«** Das Nash Ensemble Of London spielt Werke von Alexander Borodin, Antonin Dvorak, Johannes Brahms. Eintritt: 25,- → *Kanzlerbungalow, Adenauerallee 143*

schNÜSS PRÄSENTIERT

20:00 **The House Jacks - »Rock-band without instruments«** Feinster funkig-groovender A Cappella-Sound aus dem sonnigen Kalifornien im Rahmen des 17. Pantheon A Cappella-Festivals. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

20:00 **Dick Brave & The Backbeats** Rockabilly. Special guest: Filmmusikfrühstück. Eintritt: WK 30,- → *E-Werk, Schanzentrasse 37*

20:00 **Doreen Shaffer** Man nennt sie die »Queen of Jamaika Ska« und als Gründungsmitglied der legendären Skatallies hat Doreen Shaffer auch viel zur späteren Entwicklung des Ska beigetragen. Eine ordentliche Portion Reggae lässt sie natürlich auch in ihre Auftritte einfließen. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Gerd Köster und Frank Hocker - »Höhsch Blut«** Mit neuem Programm - Ein mühsamer Spagat zwischen rohgeschliffenem Blues, erster Ballade und lässiger Country-Persiflage. Eintritt: WK 18,- → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

20:00 **Seasick Steve - »You Can't Teach An Old Dog New Tricks«** Eintritt: WK 25,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Wirtz** Mit seinem eigenen Label Wirtzmusik kümmert sich Daniel Wirtz komplett selbst um die Vermarktung seiner Musik. Diese Liebe zum Detail zahlt sich aus: »Akustik Woodoo«, das dritte Album des Frankfurter Künstlers Daniel Wirtz schaffte den Sprung in die Top 5 der deutschen Albumcharts. Eintritt: WK 18,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:30 **Lanterns on the Lake** Lanterns On The Lake werden entscheidend durch den entrückt klingenden Gesang von Hazel Wilde geprägt. Das Sextett aus Newcastle spielt wunderschönen, verträumten Pop mit Gitarren, Geige, Electro-Beats und eben diesem ätherischen Gesang ihrer Leadsängerin. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Studio 612, Venloer Str. 40*

21:00 **Charles Bradley & His Extraordinaires** Dem 62-jährigen Soulsänger Charles Bradley ist das harte, steinige Leben in jedem Ton und jeder Geste anzuhören und anzusehen. Eintritt: WK 22,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:00 **Messer Chups** Surf aus Russland mit Samples aus Trash- und B-Movies und audiovisueller Performance. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN
22:00 **Disco- und Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher! Eintritt frei (in den Ferien und vor Feiertagen: 3,50). → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

20:00 **Ü30 - My Generation** Kult-Party ab 30. Parallel im Yard Club: House Club. Eintritt: 8,- (für beide) → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

22:00 **A lo Latino** Salsa Bachata und Merengue. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

BÜHNE

BONN
19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** von Heinrich von Kleist. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Christoph Sieber - »Alles ist nie genug«** Aktuelles Kabarett. Christoph Sieber ist dabei ernsthaft komisch und herzlich böse, er präsentiert in Bonbonpapier geüllten Zynismus, der das Publikum betroffen schweigen und im nächsten Moment herzlich lachen lässt. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Herzeit** Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan mit Helga Bakowski und Martin-Maria Vogel. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **West Off - Finnland** Andreas Vonder (ML), Lothar Kittstein (D), Ivo Briedis (LV) und Jens-Martin Eriksen (DK) geben einer wahren Familiengeschichte viele Stimmen. Frank Heuels Inszenierung überrascht mit einer eigenen Bühnensprache für jedes Stück. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

18:30 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Eure Mütter - »Nix da, Leck mich! Auf geht's!«** Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weimann präsentieren ihre dritte abendfüllende Show. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Frohleiks - »EinMannKultur«** Ein Kabarett-Solo von und mit Peter Frohleiks. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Keiner weiss mehr** von Rolf Dieter Brinkmann. → *Schlosserei (Schauspiel Köln)*

20:00 **Wolke 9** nachdem Film von Andreas Dreesen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Zwei Erinnerungen** Degas / Ich werde nicht da sein, wenn du mich brauchst. → *Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25*

KINDER

BONN
10:00 **Ein Schaf fürs Leben** Der Wolf lockt das Schaf vom Bauern-

schNÜSS PRÄSENTIERT

9. Mittwoch

KONZERT

The House Jacks

Rock ohne Instrumente

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**



»Huey Lewis meets Boys II Men meets Manhattan Transfers«. Dieses Eigeneticket sagt alles über die fünf Jungs aus San Francisco, die mit exzellentem A-Cappella-Gesang und einer perfekten Bühnenshow in kürzester Zeit in USA zu Topstars avancierten. Inzwischen kommen die House Jacks, die sich nach einem Kran benannt haben, mit dem man ganze Häuser versetzen kann, jedes Jahr auf Europatournee, um ihre stetig wachsende Fangemeinde mit satten Grooves, geschliffenen Bläsesätzen und funktigen Gitarrenriffs (alles 100% in den brillanten Stimmen simuliert) bei Laune zu halten. Ohne Zweifel gehört das Konzert der Kalifornier zu den Höhepunkten des 17. Pantheon A-Cappella Festivals.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

hof, um es zu verspeisen. Doch es ist zum Verzweifeln, denn das Schaf ist einfach nur liebevoll und hat alles was einen guten Freund ausmacht. Bald schon hat der Wolf das Schaf zum Fressen gern ... Ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

10:00, 15:00 **Pippi in Taka-Tukaland** nach Astrid Lindgrén. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

20:00 **Beoga - »New Folk Wizards«** Beoga ist das gälische Adjektiv für »lebendig« und genau so ist auch die Band. Die fünf Musiker haben einen eigenständigen Sound und präsentieren eine erfrischend moderne Art des Irish Folk. Eintritt: 17,-12,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

18:00 **6. Parlamentssitzung Bonner Spendenparlament e.V.** mitspenden. mitentscheiden. mithilfe. Als Bürgerinitiative von Bonnern für Bonner sammelt das Bonner Spendenparlament Geld und unterstützt damit soziale

Projekte in der Stadt. Das Besondere daran: In Parlamentssitzungen stimmen die Spender als Parlamentarier demokratisch über die Verwendung ihrer Spendengelder ab. Information und Anmeldung: www.bonner-spendenparlament.de; info@bonner-spendenparlament.de; Tel. 0228 218158. → *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

18:00 **»Somalia - die menschengemachte Katastrophe«** Veranstaltung des »Deutsch-Afrikanischen Zentrums« mit Anne Jung von »medico international«. Eintritt frei. → *MIGRApolis - Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18, 53111 Bonn*

JOTT WE DE

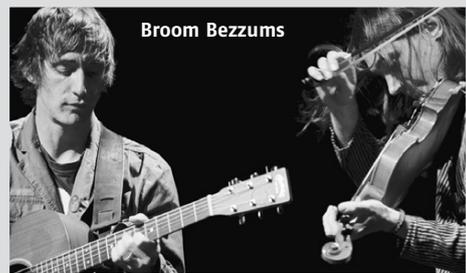
19:15 **Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung »Praxisfelder der Anthroposophie«** Heute: Die politische Dimension der Anthroposophie: Neugestaltung des Rechtslebens - Für Freiheit, Demokratie und Solidarität. Vortrag von Gerald Häfner, Mitglied des Europäischen Parlaments. → *Alanus Hochschule, Campus 1, Johannisshof, Alfter*

8. Dienstag

KONZERT

More Maids & Broom Bezzums

Folk



Sie werden vollmundig als »First Ladies des Irish Folk« angekündigt. Dass Barbara Coerd (Bouzouki), Barbara Hintermeier (Geige) und Marion Fluck (Flöte) gar nicht aus Irland stammen, hört man ihren Jigs und Reels, makaberen Mörderballaden, romantischen Liebesliedern und originellen Eigenkompositionen keineswegs an. Das perfekte Zusammenspiel des Trios, der mitreißende mehrstimmige Satzgesang und die hohe Musikalität machen jeden Folk-Liebhaber garantiert glücklich. Für die passende Einstimmung sorgen Andrew Cadie und Mark Bloomer, die ihr Folk-Duo Broom Bezzums genannt haben. Auf der Bühne präsentieren die beiden mit kernigem zweistimmigem Gesang, Fiddle, Gitarren, Mandola und Dudelsack mitreißenden Celtic-Folk.

20:00 Uhr → *Trosdorf-Sieglar, Bürgerhaus »Zur Küz«*

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**

KINO

BONN

- 20:15 **Krieg der Götter** Preview im Rahmen von »3D Digital – Kino zum Staunen«. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*
- Programmkinos (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:30 **Freddy Sahin-Scholl – Der Mann mit den zwei Stimmen** → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 20:00 **YourGig** Das Finale Bonn. Info: your-gig.com → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

KÖLN

- 19:30 **No Use For A Name** Special Guests: Insert Coin + Starry. Eintritt: WK 17,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 20:00 **Apron** Die fünf Münchner mischen Crossover und Hardcore und nennen es Crossover. → *MTL, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Blowsight** Blowsight verbindet Genres und nennt es Pop-metalpunk. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **De Familich** Kölsches Mitsingkonzert. Lieder von Willi Ostermann bis Hans Knipp und eigene Lieder gehören zum Repertoire. → *Eltzshof, St. Sebastianusstr. 10*
- 20:00 **Dota & Die Stadtpiraten** Die Liedermacherin Dota Kehr erzählt von den kleinen und großen Gefühlen des Alltags, voller Wortwitz und Leichtigkeit und das in Songs, die wahlweise nach Bossa Nova, Reggae oder Surfrock klingen. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Kantine, Neuffer Landstr. 2*
- 20:00 **Knorkator – »ü 77«-Tour** Knorkator verbindet häufig exzessive Vulgarität mit bissiger Satire. Eintritt: WK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 20:00 **Luxuslärm** → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Rocky Votolato** Singer/Songwriter aus Seattle. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 20:00 **Schürzenjäger** Mischung aus neuen Aufnahmen und alten Hits. Eintritt: 27,50 → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Timber Timbre** Gothic Rockabilly Blues hat der Kanadier Taylor Kirk seine Musik selbst einmal genannt. Preisweise gibt es Rock'n'Roll mit Folk, Country und Blues, klassische Singer/Songwriter-Momente und große Arrangements mit schmaler Instrumentierung. Special guest: Evening Hymns. Eintritt: WK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*
- 20:30 **JazzTrane** Heute: Mattias Schriefel Tribute to Bitches Brew. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Bernhoft – »Solidarity Breaks«-Tour** Was da an Soul, Funk, Blues und Groove in diesem eher schlaksigen Mittdreißiger aus Norwegen steckt, überrascht zunächst. Seine warme Stimme wechselt zwischen Gospel, Pop, Blues und Soul. Mit Hilfe von Samples und Loops, die er nach und nach live einspielt, kreiert er einen vielschichtigen Sound. Eintritt: WK 16,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Geoff Farina & Chris Brokaw** Geoff Farina, Kopf der Indie-Band Karate, und Chris Brokaw, Erfinder des Slowcore und Kopf der Indie-Minimalisten Codeine und Come, gehen auf ihrem aktuellen Tonträger »The angel's massage to me« den steinigen Weg des Country-Blues mit verspielter Leichtigkeit und emotionaler Tiefe. Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*
- 21:00 **Other Lives** Bei Other Lives erklingen neo-folkige Töne, harmonische Gesänge, getragene Melodien, verwobene Arrangements, ein vielfältiges Instrumentarium. Eintritt: WK 12,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

- 20:00 **Reinhard Mey – »Mairegen«-Tour** → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. → *Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop & Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Club 30** Pop, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Ladies Night R'n'B**, Party-classics & Bumpin' House Tunes mit Djayne Nina. → *Nbschicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Dutty Thursday** Hip und Ragga. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **I think I am a monster** Deep House, Techno, Minimal mit Bootsmann Jónsi & Marc Hethery. Eintritt 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Krabat** Nach dem Roman von Otfried Preussler für Zuschauer ab 10 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:30 **Erdbeben in London** erzählt die Geschichte dreier ungewöhnlicher Frauen. Autor Mike Bartlett verknüpft raffiniert realistische Spielszenen mit alptraumartigen Sequenzen und absurder Komik. Das Stück ist zugleich berührende Familiengeschichte und dringende Warnung vor der Vernichtung unserer Lebenswelt. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Contractions/Nachwehen** Ein Spionagethriller mit britischem Humor gewürzt. Die aktuelle Unternehmensphilosophie auf die Spitze getrieben: ein Entweder-Oder-Spiel, Job oder Liebe, privates Glück oder Geld. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Die Kreuzer-Sonate** von Lew Tolstoi. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Holger Schüler – »Auf 6 Pfoten – Menschen an der Leine«** Nach dem großen Fernsehserienfolg ist der »Hundeflüsterer« nun unterwegs mit einem zweistündigen Vortrag über die richtige Arbeit von Mensch und Hund. Lehrreich, amüsant und ohne Tricks demonstriert er sein Konzept an seinen beiden vierbeinigen Partnern, einem Retriever und einer Berner Sennenhündin. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Robert Griess – »Revolute – Ein Crashkurs für die Mittel-**

10. Donnerstag

KONZERT

Timber Timbre

Herbstmusik



© LAURA RAMSEY

Musik für die nachdenklichen Momente des Tages, damit kennt sich Taylor Kirk alias Timber Timbre aus. Der Kanadier singt über Einsamkeit, zelebriert melancholische Stimmungen und konfrontiert seine Zuhörer mit unbeglichenen Gefühls- und Seelenzuständen. Er selbst nennt seinen Stil »Gothic-Rockabilly-Blues«. Bei aller Düsternis seiner Themen ist er doch eher ein klassischer Singer/Songwriter, der seine mit Rock'n'Roll-, Folk-, Country- und Blues-Zutaten gewürzten Lieder mit einer warmen, weichen Stimme von starker hypnotischer Wirkung intoniert. Kein Zweifel: Der Mann ist genau der richtige Begleiter, um einen ganz gepflegt in den melancholischen Herbst zu tragen.

21:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

NOVEMBER 2011 Harmonie



SA
05
NOV

BEATLES REVIVAL BAND

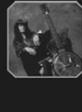
Die Mutter aller (Beatles-)Tribute-Bands. Authentisch, mit viel Herzblut und verdammt nah am Original! „Let's come together ...“



MO
07
NOV

LAYLA ZOE & TOMMY SCHNELLER FEAT. HENRIK FREISCHLADER

Feinster Bluesrock im internationalen Doppelpack mit Henrik Freischlager am Bass.



DI
08
NOV

ERIC SARDINAS

Ein Gitarrenvirtuose und Spitzen-Sänger in Sachen Blues-Rock.



MI
09
NOV

17 HIPPIES

Die 17 Hippies sind das innovativste geworden, was es derzeit an Musik aus Deutschland gibt. Genre-Bezeichnungen wie Weltmusik reichen nicht aus, um zu beschreiben, wie die vielköpfige Band ihre musikalische Stärken in den letzten 16 Jahren zur Höchstform gebracht hat.



FR
11
NOV

BIRTH CONTROL

Die lebende Legende. Seit 1968 aktiv. Der singende Drummer Bernd „Nossi“ Noske sorgt dafür, dass das Flaggsschiff der Krautrock-Ära weiterhin mit vollem Dampf voraus fährt.



SA
12
NOV

IRISH STEW

Balladen zum Träumen, heiße Jigs & Reels, fetzige Rocksongs und die typischen Lieder der irischen Pubs zum Mitsingen, -tanzen und -klatschen: Dort, wo Irish Stew spielen, ist Stimmung, Spaß und gute Laune garantiert.



SO
13
NOV

MANOLITO Y SU TRABUCO

Cubas Pianist Nr.1 mit seinem grossen Salsa-Orchester.



MI
16
NOV

ASAF AVIDAN

Das israelische Stimmwunder präsentiert seinen organischen Mix aus Folk, Indie, Rock und Blues dieses Mal auf das Wesentliche reduziert. Begleitet wird Avidan lediglich von der Cellistin Karni Postel.



DO
17
NOV

BE E GRUPO

Die afro-brasilianischen Popsongs, modernen Bossa Nova oder funky Sambas der deutsch-brasilianischen Sängerin Bê, alias Betina Ignacia, sprühen vor Lebenslust und Glücksgefühlen. Sanft, unverkennbar, sinnlich und erotisch.



FR
18
NOV

THE QUEEN KINGS

Die ultimative Queen-Tribute-Band. Besser geht nicht.



SA
19
NOV

FOGGY MOUNTAIN ROCKERS

Seit 1992 die Bonner Band in Sachen Rockabilly. Inzwischen international erfahren werden die Jungs die Harmonie regelmäßig in einen brodelnden Hexenkessel. Gäste: Tin Cans.



SO
20
NOV

PIPPO POLINA

Der charismatische Sizilianer aus Palermo steht seit Jahren mit seinen politischen und gesellschaftskritischen Liedern beherzt für Frieden, Freiheit und Menschenrechte ein und ist ebenso ein Meister poetischer Balladen wie auch rockiger Arrangements.



MI
23
NOV

CHUPACABRAS

Chupacabras entsteht, wenn man HipHop, Dancehall, Reggae, Reggaeton, Jazz, Funk, Salsa, Cumbia, Negroide, Son, Samba, Blues, Polka und Rock zusammennischt.



DO
24
NOV

DON ROSS & BROOKE MILLER

Einer der intuitivsten und progressivsten Akustik-Gitaristen unserer Zeit kommt gemeinsam mit einer kanadischen Ausnahmemusikerin in die Harmonie!



FR
25
NOV

BLUES CULTURE

Abi Wallenstein & Blues Culture bietet eine einmalige stilistische Mischung, die vom tiefen Blues und wilden Boogie bis zu schrägem Rock und herzzerreissenden Balladen reicht.

SA
26
NOV

JULIAN SAS & BAND

Das Repertoire des niederländischen Gitarristen ist geprägt von Blues, Bluesrock und Boogie.

HARMONIE BONN/ENDENICH
WWW.HARMONIE-BONN.DE
FRONGASSE 28-30 • 53121 BONN

BONN: TICKET
0228-50 20 10
bonnticket.de

11 Freitag

schicht «Frches Polit-Kabarett über alles was schief läuft im Land.» → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Thelma & Louise** Zwei Frauen auf dem Weg in die Freiheit in Anlehnung an den 1991 von Ridley Scott inszenierten Film. → *Theater d'Göja vu, Koblenzer Str. 18, Bad Godesberg*

20:00 **West Off - Finnland** Andreas Vonder (NL), Lothar Kittstein (D), Ivo Briedis (LV) und Jens-Martin Eriksen (DK) geben einer wahren Familiengeschichte viele Stimmen. Frank Heuels Inszenierung überrascht mit einer eigenen Bühnensprache für jedes Stück. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

19:30 **100 Prozent Köln** Eine stadtsspezifische Weiterentwicklung des Projekts »100 Prozent Berlin«. Während der mehrmönatigen Recherche- und Vorbereitungszeit entsteht Material, das Basis sein wird für ein Hörspiel und eine Raum-Installation in Köln. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

19:30 **Goldveedelsaga** von Gesine Danckwart: Roman für eine Stadt. → *Platz an der Krefelder Straße, Kreuzung Aquino-Balthasarstrasse*

20:00 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hof*

20:00 **Mia Pittroff - »Mein Laminat, die Sabine und ich«** Kabarett-Solo. → *Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Wolke 9** nachdem Film von Andreas Dreesen. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Zwei Erinnerungen** Degas / Ich werde nicht da sein, wenn du mich brauchst. → *Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25*

JOTT WE DE

20:00 **Maria Vollmer - »Sex & Drugs im Reihenhause«** Music & Dance Comedy. Eintritt: 13,- → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

18:00 **Jahrestag des Novemberpogroms 1938: HIOB von Joseph Roth** Mendel Singer ist Joseph Roths HioB: Ein jüdisch-orthodoxer Dorfschullehrer aus Galizien, der sich um die Jahrhundertwende aus familiären Gründen gezwungen sieht, nach Amerika auszuwandern. Den kranken jüngsten Sohn lässt er zurück. Nach bitteren Schicksalsschlägen in der Neuen Welt beginnt er, mit seinem Gott zu hadern ... Eine Veranstaltung der Initiative zum Gedenken an die Bonner Opfer des Nationalsozialismus. Eiopernhantritt frei! → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*

KÖLN

20:00 **Katinka Buddenkotte** Die Kölner Kabarettistin und Autorin in der Mondkult-Nacht. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

KINDER

10:00 **Ein Schaf fürs Leben** Der Wolf lockt das Schaf vom Bauernhof, um es zu verzapfen. Doch es ist zum Verzweifeln, denn das Schaf ist einfach nur liebenswürdig und hat alles was einen guten Freund ausmacht. Bald schon hat der Wolf das Schaf zum Fressen gern ... Ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS
BONN

15:30 **Kleiner Nachmittagsvortrag (Seniorentreff)** Der Stifftsbezirk von Sankt Gallen. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

16:00 **Spanischsprachiges Schulfilmfestival Cinescuola** Bis 23.11.2011 findet im IVR-LandesMuseum Bonn und im Kino in der Brotfabrik das spanischsprachige Schulfilmfestival cinescuola statt. Auf dem Programm stehen sieben Filme aus Spanien und Lateinamerika. Information: www.bonnerkinemathek.de, Reservierungen Tel. 0228 478568. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

17:00 **Lehm - Bau - Kultur - Von den Dogen zum nachhaltigen Bauen** Vortrag im Seminarraum Pavillon. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:15 **Vortrag des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland e.V.** Das Neue Museum und die Vor- und Frühgeschichte. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

19:00 **Vortrag: Das chilenische »Allgäu«** Referent: Dr. Miguel Alvarez, Bonn. → *Hörsaal Botanik, Nussallee 4*

20:00 **Mitsingveranstaltung** Eder Barde animiert Menschen jeden Alters zum fröhlichen Mitsingen, -Klatschen und -Summen. Dank seines reichhaltigen Repertoires aus Titeln aller Genres und Zeiten kann er sich individuell und spontan auf den Geschmack des jeweiligen Publikums einstellen. Unkostenbeitrag: 7,- → *Pur Natur Gesundheitszentrum, Mechenstr. 57*

20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → *Kult41, Hochstadtring 41*

KINO

19:30 **Gianni und die Frauen** Italien 2011 - Regie: Gianni Di Gregorio - mit Gianni Di Gregorio, Valeria de Francis Bendonio - OmU. Nach »Festmah! im August« gelingt Gianni Di Gregorio erneut eine humorvolle Komödie über Lebenslust und Liebesdurst vor der wunderschönen Kulisse Roms. → *Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KÖLN

19:00 **Kurzfilmfestival unlimited** Ein Kurzfilmabend mit dem Filmregisseur und Drehbuchautor Nicolas Engel. Eintritt: 5,- → *Institut Français, Sachsenring 77*

KONZERT

20:00 **Birth Control** Die lebende Legende. Seit 1968 aktiv. Das Flaggship der Krautrock-Ära mit dem singenden Drummer Bernd »Nossik« Noske. Eintritt: WK 18,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Fabian Müller (Klavier) spielt Beethoven** Auf dem Program stehen die Sonaten Nr. 8 c-moll op. 13 »Pathétique« und Nr. 30 E-Dur op. 109 sowie das Klavierkonzert Nr. 1 c-Dur op. 15. Dabei begleitet ihn das Projektorchester der Trinitatis-Kirche. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmstr. 14, BN-Endenich*

20:00 **»Schauer von Schönheit«** Beethoven Orchester Bonn, Philharmonischer Chor der Stadt Bonn mit Werken von Nikolai

KÖLN

20:00 **Uрге Overkill** Alternative-Rock-Pioniere

Rock'n'Roll-Klischees auseinander zu pflücken - darauf verstand sich die Band um das Sänge- und-Songwriter-Gespann Nash Kato und Eddie »King« Roerer aus dem amerikanischen Mittelwesten schon 1987 auf ihrer ersten Single für das Label Touch And Go. Und auch später ließen Uрге Overkill übereinander geschichtete Gitarren à la Sonic Youth mit dem Sex-Appel der Stones kollidieren, donnerten schwerste AC/DC-Riffs über Las Vegas tauglichen Schmalz, feierte Neil Diamonds »Girl You'll Be A Woman Soon« im Country-Look inmitten krachiger Gitarren-Splitter und Grunge-Parodien fröhliche Auferstehung. Das ist natürlich alles lange her, wie auch das erste Comeback der Band 2004. Doch jetzt haben die Pioniere des Alternative-Rocks mit »Rock'n'Roll Submarine« sogar ein neues Album am Start, 16 Jahre nach dem letzten, »Exit The Dragon«. Grund genug, auch wieder die Koffer zu packen und auf Tournee zu gehen. Mal schauen, ob Uрге Overkill noch genauso schrill und abgefahren klingen wie zu den Zeiten von »The Supersonic Storybook« und »Saturation«.

20:00 Uhr → *Köln, Yardclub*

KINO

19:30 **»At The End Of The Sea«** Tour mit The Beauty of Gemina + The Pussybats. Eintritt: WK 15,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

20:00 **Christopher Cross - »Doctor Faith«** Der Oscar- und fünfmalige Grammy-Gewinner kehrt mit »Doctor Faith« ins Rampenlicht zurück - seinem ersten Album mit komplett neuen Songs seit über einem Jahrzehnt. Special Guest: Jon Allen. → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

20:00 **Clutch** Support: Grant National. Eintritt: WK 22,50 → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Katzenjammer** → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Knittler & Freunde** Knittler wird mit einem gekonnten Mix aus kölschen Coverversionen und eigenen Stücken die ganze musikalische Bandbreite von Liedermacher über Pop bis hin zu Folkpunk aufbieten. Eintritt: WK 11,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Urge Overkill** Eintritt: WK 15,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:30 **Peter Brötzmann** feat. Satoh Masahiko, Moriama Takeo. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Die üblichen Verdächtigen** Alaa! Alarm zum 11.11. mit Covermusik. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Loaded** Stretpunk, Ska und Punkrock. Support: Bungalow 7. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

21:00 **Martin Turner's Wishbone Ash** Gründungsmitglied Martin Turner performt mit dem aktuellen Line-Up der Band auch weiterhin die beliebtesten Songs von Wishbone Ash. Eintritt: WK 21,50 AK 28,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

KÖLN

21:00 **Rocky Dutschke** 68 Ein Hörspiel von Christoph Schlingensiefel. Eintritt: 6,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

KUNST

18:00 **Vernissage: »Ist die Welt schön? Soll sie so bleiben?«** Ausstellung von und mit KaiKaoss, Werner Graue, Laila Sahrai, Micka von Schmude. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

LITERATUR

20:00 **Tania Witte** liest aus ihrem neuen Roman »beziehungsweise liebe«. Eintritt frei. → *Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76*

KINDER

10:00, 14:30 **Ein Schaf fürs Leben** Der Wolf lockt das Schaf vom Bauernhof, um es zu verzapfen. Doch es ist zum Verzweifeln, denn das Schaf ist einfach nur liebenswürdig und hat alles was einen guten Freund ausmacht. Bald schon hat der Wolf das Schaf zum Fressen gern ... Ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KARNEVAL

11:11 **Bonner Kinderprinzenpaar 2012** Vorstellung des Bonner Kinderprinzenpaars Kinderprinz Tim II und Kinderbonna Maryam I. → *Marktplatz*

KÖLN

21:00 **Bassneval** Tonträger-Release-Party. Kölschräp inna Raggasuffin Style, von Soca über Elektro und Reggae, von Cumbia über Dancehall bis polka. Textlich karnevalistischer Nonsens bis traditioneller Protest. Artist: Eigelstein Royal & kru mit etlichen Musikern und Homies aus dem Kölner Untergrund. In der Bar Party mit Katja Kubikova (Kompott), Kitty Atomic & Miss Stereo (GoGo Crazy) und dem Noizy Neighbor DJ-Team. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

21:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

22:00 **Kantine Classics** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRockRollHitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Cologne Sessions Vol. 4** Line-Up: Skudge - Live, Krause Duo, Aroma Pitch, Jason. Eintritt: 10,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

23:00 **Gabba Gabba Hey** Rock'n'roll, 60ties & 70ties, Punk & Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop & Indie mit Anne Arniway und Jasper Jone. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Reggae-Carnival-Special** Reggae & Dancehall mit The Mighty Pow Pow Movement. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Happy Hour von 23-0:30h. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

10:00, 19:30 **Krabat** Nach dem Roman von Otfried Preussler für Zuschauer ab 10 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Ein Volkseind** von Henrik Ibsen. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

19:30 **Eine Familie** Tracy Letts verbindet in seinem Stück die Theatertradition von Eugene O'Neill und Tennessee Williams mit dem ätzenden Humor der schwarzen Komödie. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

19:30 **Hair** Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado, Musik von Galt MacDermot. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

20:00 **Contractions/Nachwehen** Ein Spionagethriller mit britischem Humor gewürzt. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Die Kreuzer-Sonate** von Lew Tolstoj. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versetzen, die Klassenlehrerin abzugsagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Friedemann Weise & Kristian Kokol - »Satirepop meets Comedy«** Kristian Kokol, gefeierte Witzfigur (Prix Pantheon 2011; IIVe-Hörsaalcomedy) & Friedemann Weise, selbsternannter geistiger Führer der Deutschen Satirepopzene zusammen auf einer Bühne. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

PARTY

22:00 **Fiesta salsa** Salsa-Party mit Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Ab 22h Salsa-Party für alle. Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

22:00 **Freitag-NB** Charts & Classics. Eintritt 3,50,- → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Hörsaal** Indie, Indietronics & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Let's Party** Die gemixte Partyzone. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **World Beat Party** 5 Jahre »World Beat Party« Geburtstagsparty mit dem Produzenten, Musiker, DJ und internationalem Sound-Kollektor Maga Bo (Rio de Janeiro) als Special Guest. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

23:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

24:00 **Afrikanische Party** Afrikanische Musik & black music. Eintritt frei. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

11:00 **Karnevalsparty** Maritim Alaa! heißt es in der Glasgalerie des Kölner Maritim Hotels. Präsentiert von Radio Köln. → *Maritim Hotel Köln, Heumarkt 20*

11:00 **Ramba Zamba** 11.11. -Party. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

11. Freitag KONZERT

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 18:00 **Swinging Rainbow** - »Shout for joy« Der offene Gemeindechor Swinging Rainbow gibt sein Jahreskonzert. → Ev. Apostelkirche Tannenbusch, Lievelingsweg 162
- 19:30 **The Cheeks & The X-Ray Harpoons** Psychedelisches Garagepunk & End-60er Garage/psych. 80er Neo-Garage. Eintritt: 6,- → Kult41, Hochstadtentrung 41
- 20:00 **Irish Stew** Celtic Folk Rock - powervoll, virtuos und phantasiereich. Dort wo Irish Stew spielt ist Stimmung, Spaß und gute Laune. Eintritt: WK 11,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 19:30 **Boyce Avenue** Special guest: Tyler Ward. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 19:30 **Emergenza** mit Your Curses Die (Metalcore, Willwerath), Blurred Vision (Alternative, Köln), Echoes From Yesterday (Metalcore, Wenden), Stolen Poems (Funky Pop, Düsseldorf), You May Be Right (Punkrock, Köln), Sparkling (Indie Rock, Köln), Anchor Of A Pariah (Post Hardcore, Köln), Shape My Clarity (Screamo, Lindlar). Eintritt: WK 10,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehren-

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Dezember
14. November '11

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

feld

- 19:30 **My Morning Jacket** vereinen Indie, Southern Rock, Country, Soul und Psychedelia. Eintritt: WK 22,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 19:30 **Royal Republic** → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz
- 20:00 **Erasure** - »Tomorrow's world«-Tour Das Pop Duo um Depeche Mode Gründer und musikalischem Mastermind Vince Clarke und Sänger Andy Bell kann seit seiner Gründung 1985 auf eine enorm steile und erfolgreiche Karriere zurückblicken. Ihre Hitdichte ist in der Tat überwältigend: 34 ihrer 45 veröffentlichten Singles fanden sich zwischen 1986 und 1997 weltweit in den Charts wieder. → E-Werk, Schanzenstrasse 37
- 20:00 **Lana Del Rey** Die 24-jährige bewegt sich stilistisch zwischen dem Hollywood der Goldenen Ära, großen Barock-Popsongs und einer zeitgemäßen LoFi-Attitüde und bezeichnet sich selbst als »Gangsta-Nancy-Sinatra«. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 20:00 **Piece Of Janis** Tribute To Janis Joplin. Support: MGM. Eintritt: WK 12,- AK 14,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

- 20:00 **Texas In July** Metalcore aus den USA, nicht aus Texas, sondern aus Pennsylvania. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 20:30 **Jazzmeeting WDR** Mit Django Bates Beloved Bird. Hommage an Charlie Parker. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:30 **The Late Call** Während auf »Leaving Notes« noch Stimme und Gitarre dominierten, finden sich auf »You Already Have A Home« mehr Percussion, noch mehr Streicher, alte Pianos und Bläser. So ergeben sich mit Liebe zum Detail arrangierte Songs. → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39
- 21:00 **Balz Isler** Performance & Konzert. Ab 23h: DJ Set mit Block Barley. Eintritt: 6,- → King Georg, Sudermannstr. 2
- 21:00 **Carus Thompson** Mix aus Folk, Rock, Country, Reggae, Groove & Funk. Support: Ingo Stahl. Eintritt: WK 11,- AK 14,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 21:00 **Guitar Wolf** Garage-Punk'n'Roll aus Japan. Support: Pütt It Like A One Man Band / El Fish. Eintritt: 10,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 20:00 **Basics** Rock & Pop. Eintritt: 5,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf
- 21:00 **Guru Guru** Guru Guru, gegründet 1968, stehen immer noch mit Vitalität & Energie und ihrer Synthese aus experimentellem Rock, Ansätzen von Avantgarde über die Variationen des Jazz bis hin zur punkten Elektronik auf der Bühne. Eintritt: WK 17,50 AK 20,- → Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

- 20:00 **21 Jahre Depeche Mode Party** 80er, 90er, Synthie Pop, Future- und Bodypop, Wave und Darkwave & jede Menge Depeche Mode mit DJ DustDevil. Special Live Guest Noyce™ aus Düsseldorf. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- 21:00 **Moliendo Café** Die Latino-Salsa-Party mit DJ Jorge Gómez mit Salsa, Bachata, Merengue, Reggaetón. 21h Schnupperkurs, 22h Party. Eintritt: 7,- → tanzbar, Oxfordstr. 6
- 22:00 **Campus Clash!** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Disco Fever** House, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → NBschicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 **World Beat Party** 5 Jahre »World Beat Party« Geburtstagsparty mit dem Produzenten, Musiker, DJ und internationalem Sound-Kollektor Maga Bo (Rio de Janeiro) als Special Guest. Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt: Groovige Balkan-Ostalgie, Latino-Hüftschwung-Tänze, Bollywood-Bhangra-Breaks, Neuer und alter Afro-Beat & Arab-Swing-Tunes. → Nyx, Vorgebirgsstr. 19
- 24:00 **Afrikanische Party** Afrikanische Musik & black music. Eintritt: 5,- → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

- 22:00 **Cocoon** Line-Up: Tobi Neumann, Onur Özer, Dan Andrei, Anna Steffens, Visuals By Okina-wa 69, Performances By loonatic. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Bootshaus, Auenweg 173
- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Bachata, Merengue, Latin Sounds. Mit gra-



Das Bundesjuristenorchester



unter der Leitung von Klaus-Peter Modest

präsentiert:

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 2 in D-Dur, op. 36
Klavierkonzert Nr. 4, G-Dur, op. 58
Solist: Winfried Apel

unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Rita Süsmuth, Bundestagspräsidentin a.D. und Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Graßworts Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates der Sinti und Roma in Deutschland

BENEFIZKONZERT

zugunsten von
CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
für Roma auf dem Balkan

13. November 2011 · 16 Uhr · Kreuzkirche Bonn

Einlass: 15:30 Uhr 20 €/erm. 10 € zzgl. VVK-Gebühr
erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen



Mit freundlicher Unterstützung von:

Soldan

DEUTSCHE WELLE DW

schnüss Das Bonner Stadtmagazin

BONN-TICKET 0228-50 20 10 bonnticket.de

KPMG cutting through complexity™

12. Samstag

KONZERT

The Cheeks & X-Ray Harpoons

Power-Pop und Garagen-Rock'n'Roll



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Reich und berühmt sind The Cheeks aus Solingen in den 16 Jahren seit der Bandgründung trotz jeder Menge hitverdächtiger Melodien nicht geworden. Aber mit ihrer Mischung aus druckvollem Pop, melodischem Punkrock, beherztem Sixties-Beat, flotten End-70er-Mod-Sound sowie ein paar Psychedelic- und R&B-Einflüssen garantieren die »Rock'n'Roll-Dandies« immer prächtige Unterhaltung. Davon kann man sich auch heute überzeugen, wenn die Band auf den Spuren von Love, Zombies, Kinks, Flamin' Groovies, Byrds, Left Banke und Teenage Fanclub ihre altgedienten Röhrenverstärker einschaltet, ein psychedelisches Garagenpunk-Feuerwerk abbrennt und ihre neue Single »Blackbyrds Dreaming Of Hollywood« vorstellt. Ähnlich wild und abgefahrener geht es bei den bizarr verkleideten Fuzz-Jüngern aus Bonn, X-Ray Harpoons, zu, die mit Sixties-Prä-Punk-Garagen-Rock'n'Roll-trifft-80er-Neo-Garagen-Punk den Abend eröffnen. Nicht nur für Fans der Fuzztones, Gruesomes und Gravediggers ein Fest!

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

Cheap Art Sensation

Kunst von 10 bis 100 Euro

Party mit DJ Pop Obscure

19. Nov. 2011 / 18 Uhr
Kult 41

schnüss
DAS BONNER STADTMAGAZIN

- tis Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 22:00 **Generations Night** Musik aus den letzten vier Jahrzehnten. Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Scream & Metal. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** Collection of new and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Beat Down Babylon Special feat. J Boog** Reggae / Dancehall mit J BOOG (Hawaii), Special Delivery (Paris), Kingstone (Köln). Eintritt: 12,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop mit DJ HM_Rough. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Kompott-Party** mit Balkantronika (live!). Eintritt: 7,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Pose Off!** Hip Hop Funky Tunes mit Dr. Fumanchu & Legas-technix. → *Apropos, Im Dau 17*
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Superconnected** British Pop und Indie. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Tanzklub Ost** Popmusik aus allen Dekaden stilischer von DJ Ford Luck & Keshav Minelli ausgewählt. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

BÜHNE
BONN

- 18:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersen's Kunstmärchen ist ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich die Geschichte von der Schwierigkeit, erwachsen zu werden. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 19:30 **3. Paukenschlag** Kleinkunstwettbewerb der Sprungbrettbühne für Comedy und Kabarett. Mit Sechs Künstlern der Genres Comedy und Kabarett: Ozan & Tung (Ozan Akhan, Tunçbenizer), Sebastian Nitsch, Thomas Müller, Stefan Rosenwald, Luke Mockridge, Florian Schmidt-Gahlen. Moderation: Robbi Pawlik. → *Kultur Bistro PAUKE-LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 19:30 **Turandot** von Giacomo Puccini. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Beuchleins Bittere Beichte** Ein Solo mit dem Schauspieler Thomas Franke. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Der Flügelflügel gaustert** Eine szenisch-literarische Collage anlässlich des 140. Geburtstages des Dichters, Lyriker und Humoristen Christian Morgenstern. Im Rahmen der Finissage von Petra Robels. → *Kurfürstliches Gärtnerhaus, Beethovenplatz 1*
- 20:00 **Die Kreuzer-Sonate** von Lew Tolstoi. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klasselehrerin abzusägen, weil

- sie ihren Kindern den Weg auf ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Maß für Maß** nach William Shakespeare. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Mutters Courage** Traurig und komisch, berührend und be-klemmend zugleich erzählt der ungarische Jude George Tabori die Geschichte seiner Mutter, die auf wundersame Weise der drohenden Deportation entkommt – eine Geschichte, die ein Fünkchen Licht, ein Fünkchen Hoffnung auf Menschlichkeit aufglimmen lässt in einer unmenschlichen Zeit. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Philipp Scharri – »Der Klügere gibt Nachhilfe«** Der preis-gekrönte Bonner in der Tradition von Wilhelm Busch mit Stand-up-Poetry und Kabarett-Poesie. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Philipp Weber – »Futter – Streng verdäulich«** Reihe Neun-Malklug – Wissenschaftskabarett, Bildungscomedy, Infotainment & Co – in Kooperation mit der Uni Bonn. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Thelma & Louise** Zwei Frauen auf dem Weg in die Freiheit in Anlehnung an den 1991 von Ridley Scott inszenierten Film. → *Theater déjà vu, Koblenzer Str. 18, Bad Godesberg*
- 20:00 **West Off - Finnland** Andreas Vonder (NL), Lothar Kittstein (D), Ivo Briedis (W) und Jens-Martin Eriksen (DK) geben einer wahren Familiengeschichte viele Stimmen. Frank Heuels Inszenierung überrascht mit einer eigenen Bühnensprache für jedes Stück. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

- 19:30 **100 Prozent Köln** Eine stadt-spezifische Weiterentwicklung des Projekts »100 Prozent Berlin«. Während der mehrmo-natigen Recherche- und Vorbe-reitungszeit entsteht Material, das Basis sein wird für ein Hörspiel und eine Raum-Installation in Köln. → *Schauspielhaus, Offen-bachplatz 1*
- 19:30 **Goldveedelsaga** von Gesine Dancwartz: Roman für eine Stadt. → *Platz an der Krefelder Straße, Kreuzung Aquino-Balthasarstrasse*
- 19:30 **Phädra** Ein Trauerspiel in fünf Akten übertragen von Friedrich Schiller. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*
- 20:00 **Elisabeth – Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hof*
- 20:00 **Frank Fischer – »Angst und andere Hasen«** Kabarett/ Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **HorrorDonen** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horradonen.de. Eintritt: VWK 17,50 → *Odanien, Hornstr. 85*
- 20:00 **Roger Willemssen – »Die Enden der Welt«** Es handelt sich um ein reines Erzählerprogramm, in dem Roger Willemssen neunzig Minuten lang ohne Rückgriff auf den geschriebenen Text von seinen Reisen erzählt – anekdotisch, amüsant, aber auch informativ und bewegend. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

KUNST
BONN

- 15:00 **Finissage der Ausstellung »Farbklänge«** von und mit Milena Kunz-Bjino und Klavier-vortrag von Jungstudenten der Klasse von Prof. Sheila Arnold in Zusammenarbeit mit der Hochschule Köln für Musik und Tanz. → *Gabriele Pa-qué »Musikstudio für Erwachsene«, Blücherstraße 14*

- 15:00 **Offene Ateliers in der Süd-stadt** 27 Künstlerinnen und Künst-ler in der Bonner Südstadt öffnen am 12.11. von 15-19h und am 13.11. von 14-19h ihre Ateliers. Zu sehen sind bei »Südstadt« Malerei, Grafik, Fotografie, Keramik und Skulptur. Informationen unter www.sued-start.de. → *Bonner Südstadt*
- 19:00 **One Pot Dish** Ausstellung von Kunststudenten der Alanus Hochschule. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadenering 22-24*

LITERATUR
BONN

- 22:00 **Der Kleingeist – die monatliche Leseshow** Lesebühne für komische Literatur. Mit Christian Bartel, Olaf Guerdie, Florian H.H. Graf von Hinten, Anson Neft. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Herta Müller: »Der Mensch ist ein großer Fasan auf der Welt«** Lesung mit Eigenkomposition für Sopransaxophon, Klarinette und Kontrabass. → *Orange im Volksgarten, Volksgar-tenstraße 25*

KINDER
BONN

- 11:00 **Starke Figuren!** Beim Rundgang in der Ausstellung erfahren wir anhand der Skulpturen Spannendes über die besondere Bedeutung und Darstellung von Mann und Frau bei den Dogon. Danach bauen wir aus einfachen Materialien wie Holzteilen, Fundstücken und Recyclingmaterial eigene Figuren, die er später für malen. Für Kinder ab sechs. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 14:30 **Kino-KidsNachmittag: »Tom Sawyer«** Einmal monatlich findet er statt – unser Kino-KidsNach-mittag! Erst wird gebastelt oder gespielt, dann gibt es einen coolen Kinofilm – natürlich mit Pop-corn und Softdrink für 8,50 € pro Person. Der Kino-KidsNachmittag beginnt ca. eine Stunde vor Vor-stellungsbeginn. Anmeldung im Kino erforderlich. Weitere Infos unter www.kino-kidsclub.de. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*
- 15:00, 17:00 **Der Wüt** Oliver Steller singt und spricht das Kinderpro-gramm 4. Am Schlagzeug: Thomas Diemer. Vorverkauf ab sofort im buchLaden 46 Tel. 0228 223608. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Astrid Lindgren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Theaterhaus Alpenrod – »Peter und der Wolf«** Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren nach dem musikalischen Märchen von Sergei Prokofjew. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 16:00 **Ein Schaf fürs Leben** Der Wolf lockt das Schaf vom Bauernhof, um es zu verspeisen. Doch es ist zum Verzweifeln, denn das Schaf ist einfach nur liebenswürdig und hat alles was einen guten Freund ausmacht. Bald schon hat der Wolf das Schaf zum Fressen gern ... Ab 5 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 15:00 **Hänsel und Gretel** Märchenoper nach E. Humperdinck für Kin-der ab 5 Jahren. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

MARKTPLATZ
KÖLN

- 08:00 **Kölnner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäpp-chenpreisen von 8-16h. → *Park-platz Bürgerhaus Stollwerck*

13
Sonntag

KINO
BONN

Programmkino (Kino in der Brot-fabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT
BONN

- 16:00 **Bundesjuristenorchester** Benefizkonzert zugunsten der Projektarbeit von CARE Deutsch-land-Luxemburg e.V. Leitung: Klaus-Peter Modest. Eintritt: 25,50/14,50 → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 18:00 **»Streicher unter sich«** Das Bartholdy Quintett spielt Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Alexander Zemlinsky, Felix Men-delssohn Bartholdy. Eintritt: 25,- → *Rheinhotel Dreesen, Rheinstra-ße 45-49*
- 19:00 **Manolito (Manuel Simonet Perez)** Salsa direkt aus Kuba. Seit fast 20 Jahren begeistert das 16 Mann Orchester um Kubas Musi-ker des Jahres Manolito Simonet ein weltweites Publikum. Eintritt: VWK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 17:00 **Lichtblicke – zwischen Trauer und Hoffnung** Der Kam-merchor-Constant und das Folk-wang Kammerorchester Essen präsentieren Felix Mendelssohn Bartholdy, 42. Psalm; Steve Do-brogosz, Requiem (Deutsche Er-stauführung). Mit einer Lichtin-stallation des Künstlers Pascal Schwendener. Sopran: Karola Pa-vone. Eintritt: 17,-/13,- → *St. Se-verin*
- 18:00 **Singender Holunder Mit-singkonzerte** Heute: Schmackes – »Huh Huh Humba«. Humba e.V. Sessionseröffnung im gemütlichen Wirtschaftswunder-Rahmen mit frischen Schmackes-Hits. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*
- 20:00 **Death Cab For Cutie** Die In-die-Rocker aus Washington haben sich in letzter Zeit sehr mit alten Keyboards angefreundet und eine Menge damit ausprobiert. »Wir werden keine Gitarren dazuneh-men, nur weil die Leute dies er-warten«, sagt Sänger und Gitarrist Ben Gibbard. Eintritt: VWK 22,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Kenny Wayne Shepherd** Der in Louisiana geborene Songwriter ist gerade mal Mitte 30, hat bereits Millionen Alben verkauft und verhält damit dem Blues zu neu-em Glam. Eintritt: VWK 30,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Red Hot Chili Pipers** Die Schottenrockers lassen mit 3 Du-delsäcken, Drums, Bass und einer kreischenden E-Gitarre die Halle beben. Eintritt: VWK 22,- AK 26,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Retro Stefson** Die Isländer vermischen südamerikanische Klänge mit afrikanischen Einflüs-sen, Funk, Pop und eigentlich auch sonst allem. Eintritt: VWK 12,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Switchfoot – »Vice Verses«** Tour Seit 1996 spielt die Band aus San Diego melodischen Rock. »Vice Verses« ist bereits das achte Studioalbum. Eintritt: VWK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:30 **Broken Sound: Nocturnal Emissions** Das Projekt Nocturnal Emissions von Nigel Ayers zählen seit der Gründung Ende der 1970er Jahre zu den Protagonisten der Industrial-Bewegung. Das heutige Konzert ist das erste Kon-zert in Deutschland seit 2002.

schlüss PRÄSENTIERT
13. Sonntag **KONZERT**

Bundesjuristenorchester
Care-Benefizkonzert



Klaus-Peter Modest

Was es nicht alles gibt: Das Bundesjuristenorchester besteht tatsächlich aus musizierenden Juristen, wobei vom Studenten bis zum Pensionär, vom Richter über den Rechts-pfleger bis zum Rechtsanwalt und Notar nahezu alle juristi-schen Berufsgruppen vertre-tten sind. Einmal im Jahr gibt das Orchester unter der Lei-tung von Klaus-Peter Modest in einer Stadt ein Benefizkon-zert. In diesem Jahr spielen die Juristen erstmals in der Bonner Kreuzkirche zugunsten von CARE Deutschland-Luxemburg e.V. Dafür konnte das Orchester mit dem Pianisten Prof. Winfried Apel einen prominenten Solisten gewinnen. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven. Als besondere Über-raschung wird der Hauptgeschäftsführer von CARE, Herr Dr. An-ton Markmiller, ein Lied aus Beethovens einziger Oper, »Fide-lio«, zum Besten geben. Der Erlös des Konzerts kommt CARE-Projekten zugute, welche die Integration der Roma auf dem Balkan fördern und unterstützen.

16:00 Uhr → *Bonn, Kreuzkirche*

- Special Guests: Mohammad (Con-crete Tape Music & drone works) / Konrad Kraft (Kybernetische Elektronik). Eintritt: VWK 10,- AK 12,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 20:30 **Susanne Sundfor** Die Piani-stin und Songwriterin landet in ihrer Heimat Norwegen Charter-folge, räumt Preise ab und ist der Liebling der Kritiker. Eintritt: VWK 15,- AK 18,- → *Stadtgarten, Kon-zertsaal, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Young Rebel Set** Eintritt: VWK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

JOTT WE DE
Rheinisch Bergische Bläser-philharmonie Bensberg e.V.

und die Big Band des Orchesters spielen Jazz-Standards und Schlagerklassiker. → *Kursaal Bad Honnef, Hauptstr. 28, Bad Honnef*

PARTY
BONN

- 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystim-mung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. Eintritt frei. → *Kultur Bistro PAUKE-LIFE-, Endenicher Str. 43*
- 19:30 **»Sunplugged«** – **The Sun-day Night Sofa Jam** Diesmal im Vorprogramm: Telekid + Du und das Badewannenquartett. Telekid aus Köln werden ihrem Neo Acoustic Soul präsentieren. Da-nach heißt es wieder: »Open Mic - This Sofa is yours!« → *Nyx, Vor-gebirgsstr. 19*
- 22:00 **Dark Sunday – »Neon-schwarz«** Electro, Wave, Industri-äl, Gothic, EBM mit DJ MortaR. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → *N8schticht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE
BONN

- 16:00 **Erdbeben in London** erzählt die Geschichte dreier ungewöhn-licher Frauen. Autor Mike Bartlett verknüpft raffiniert realistische Spielszenen mit alptraumartigen Sequenzen und absurder Komik. Das Stück ist zugleich berührende Familiengeschichte und dringen-de Warnung vor der Vernichtung unserer Lebenswelt. → *Kammer-*

- spiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 18:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusägen, weil sie ihren Kindern den Weg auf ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 18:00 **La Finta Giardiniera** Zahlreiche Verwicklungen, vergebliche Werbungen, Verwechslungen und Verleugnungen prägen das bunte Treiben in Mozarts La Finta Giardiniera. Am Ende bekommt – fast – jeder einen Partner, allerdings nicht immer denjenigen, den er sich gewünscht hat ... → *Opern-haus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 18:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münster-platz, Eingang Mauspfad*
- 19:30 **Bonn Chance! Experimentelles Musiktheater: Robert S. oder 5 Verhinderungen, über Kunst nachzudenken** Fünf Komponistinnen und Komponisten unterschiedlicher Generationen begaben sich in einen künst-lerischen Prozess, in dem sie sich zu Robert Schumann in Bezug und in Konfrontation setzten. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 20:00 **Carolin Kebekus – »Pussy-Terror«** → *Pantheon, Bundes-kanzlerplatz*
- 20:00 **Maß für Maß** nach William Shakespeare. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Weiber Reloaded – »Zu al-lem bereit«** Hitzewallendes Co-medyMusical. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 14:00, 19:00 **Elisabeth – Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hof*
- 18:00 **Frank Fischer – »Angst und andere Hasen«** Kabarett/ Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 18:00 **»Rendez-Vous«** Unter dem Konzept Theater an der Theke zeigt Theater Tectum »Rendez-Vous« von Bob L. Sack. Eine bit-

14 Montag

terböse Beziehungskomödie um den Sinn des Lebens in Sex, Geld, Alkohol und den Konventionen unserer Gesellschaft. Eintritt: 9,99 → E.D.P. Köln, Venloer Str. 416

18:00 **Spielkreis Monreal** - »Jrosche sin net alles« E löstlich kölsch Milljösspill mit Musik un Danz en veer Akte von Walter Raab und Albert Monreal. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

19:30 **10 Jahre Fang den Mörder** Krimnacht für Kombinierer mit Ralph Morgenstern. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

19:30 **100 Prozent Köln** Eine stadtsspezifische Weiterentwicklung des Projekts »100 Prozent Berlin«. Während der mehrmontatigen Recherche- und Vorbereitungszeit entsteht Material, das Basis sein wird für ein Hörspiel und eine Raum-Installation in Köln. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

19:30 **Goldveedsaga** von Gesine Danckwart: Roman für eine Stadt. → *Platz an der Krefelder Straße, Kreuzung Aquino-Balthasarstrasse*

19:30 **Phädra** Ein Trauerspiel in fünf Akten übertragen von Friedrich Schiller. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*

20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, das das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: VK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*

20:00 **Jede Minute mit einem Illegalen ist besser als wählen** Deutschland und Frankreich arbeiten an einer europäischen Linie im Umgang mit Migranten. Gintersdorfer / Klaben finden die Differenzen zwischen den beiden Ländern heraus. → *Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper*

JOTT WE DE
20:00 **Chaos Komplott** - »Auweia - de Zoch kütt« Musikcomedy. Eintritt: 13,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST BONN

14:00 **Offene Ateliers in der Südstadt** 27 Künstlerinnen und Künstler in der Bonner Südstadt öffnen am 12.11. von 15-19h und am 13.11. von 14-19h ihre Ateliers. Zu sehen sind bei »SüdtArt« Malerei, Grafik, Fotografie, Keramik und Skulptur. Informationen unter www.suedstart.de. → *Bonner Südstadt*

15:00 **Finissage der Ausstellung »Farbklänge«** von und mit Milena Kunz-Bijno und Klaviervortrag von Jungstudenten der Klasse von Prof. Sheila Arnold in Zusammenarbeit mit der Hochschule Köln für Musik und Tanz. Um 18h: Konzert mit Eun-Ah Hwan - Werke von C. Debussy und R. Schumann. → *Gabriele Paqué »Musikstudio für Erwachsene«, Blücherstraße 14*

LITERATUR BONN

20:00 **Der Kleingeist** - die monatliche Leseshow Lesebühne für komische Literatur. Mit Christian Bartel, Olaf Guericke, Florian H. H. Graf von Hinten, Anselm Neft. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KINDER BONN

11:00 **Wappentiere** - von Adlern, Löwen und Königen Workshop für Kinder von 8 - 10 Jahren mit ihren Eltern. Anmeldung: Tel. 0228/9122-227, Di - Do, 14 - 16 Uhr. → *Museum König, Adenauerallee 160*

15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 7 Jahren: Hund, Katze, Maus... und viele andere Tiere findest Du im IVR Museum Bonn. Anmeldung unter kulturinfo@rheinland.tel. 02234 9921-555. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

16:00 **Janus und Janandi** Familienkonzert - Janus ist das außergewöhnliche Musik-Projekt um die kroatische Sängerin Marijana Vuko und den Gitarristen und Keyboarder Andreas Horn, das die jungen Zuhörer mit einer Mischung aus Jazz, Pop, Chanson und sphärischen Sounds begeistert. Eintritt frei. → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

SPORT BONN

17:00 **Telekom Baskets Bonn** - Brose Baskets Beko BBL. → *Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg*

MARKTPLATZ BONN

17:00 **Trödel dich glücklich** - Nachtkonsum Event-Nachtflohmarkt. Eintritt: 3,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

13:00 **Großer Antikmarkt** → *Dumont Carré, Breite Str., K.-Zentrum*

EXTRAS BONN

10:00 **Sonntags Frühstücksbuffet** »all you can eat« Sonntags bietet das Pauke -life- Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Info/Fischreservierung: 02281 969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43*

11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung: Elefantenreich - Eine Fossilwelt in Europa. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

KINO BONN

21:13 **Die lange Nacht der Shok-King Shorts** Die 10 gefährlichsten Kurzfilme des Jahres 2011 aus den Genres Thriller, Horror und Crime. Eintritt: 5,- → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*

KONZERT KÖLN

20:00 **Heather Nova** Der melodiose Folkrock von Heather Nova mag heute als Blaupause für viele der jüngeren Garde von Songwriterinnen dienen. Special guest: Sara Johnston. Eintritt: VK 30,- → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Laura Marling** Eintritt: VK 17,50 → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Moriarty** - »The Mission Room« Eintritt: VK 17,- → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

20:00 **The Skatalites** Die ska-legendäre wieder auf grosser Europa-Tour. Gegründet wurde die Band vor fast 50 Jahren. Eintritt: VK 15,- AK 20,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Yodelice** Die Songs des Sängers, Gitarristen und Songschreibers aus Frankreich basieren auf Folk und Pop. Eintritt: VK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:30 **Sex Mob** plays Ellington, Ni-no Rota and Bond. Provokant, rasant und eigenwillig ist das Quartett um den New Yorker Trompeter Steven Bernstein. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

20:30 **Tobias Meinhardt Quartett feat. Tobias Christ** Jazz thing Next generation. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Korean Soundart Music** - intermedia underground music

elh promotion präsentiert:

JONATHAN JEREMIAH A SOLITARY MAN 27.03. K E-WERK	BLUE OCTOBER 15.11. K GLORIA	ROACHFORD 22.11. K KANTINE	MÖLHEIM/RUHR 13.11. MÖLHEIM/RUHR
CHRISTOPHER CROSS 11.11. K THEATER TANZBR.	CRIPPLED BLACK PHOENIX 06.11. K YARD CLUB	LAYLA ZOE & TOMMY SCHNELLER FEAT. FREISCHLÄDER 07.11. B HARMONIE	MARILLION SAGA 20.11. K E-WERK 25.11. MÖLHEIM/RUHR
MOYA BRENNAN 06.12. K KULTURKIRCHE	asof avidan 22.11. BONN HARMONIE	17 HIPPIES PHANTOM SONGS 09.11. B HARMONIE	URGE OVERKILL 11.11. K YARD CLUB 12.12. K YARD CLUB
ROGER CHAPMAN CHARLES PASI 13.12. K KULTURKIRCHE	BELLOWHEAD 05.02. K KANTINE	DAVID SYLVIAN 07.03. K THEATER TANZBR.	TRIGGERFINGER 17.11. K YARD CLUB 22.01. K GLORIA
NEW MODEL ARMY 17.12. K PALLADIUM	THE BLUES BROTHERS 20.12. BN BRÜCKENFORUM	IMPACT WRESTLING SAMSTAG, 21. JANUAR 2012 GRUGAHALLE ESSEN	NOH ALL DÄRNE JOHRE FR. 13.07.2012 RHEINBACH

INFOS: NOISENOW.DE BONN: TICKET 0228-50 20 10 bonnticket.de

14. Montag KONZERT

Laura Marling
Singer/Songwriterin



Die Mitgründerin der Londoner Folkrock-Band Noah And The Whale, die hier und heute ihr drittes Soloalbum »A Creature I Don't Know« vorstellt, ist gerade mal 21 Jahre alt, aber ihre Songs klingen so altersweise, als hätte sie schon ein gutes Dutzend Alben veröffentlicht. Die Brit-Award-Gewinnerin 2011 in der Kategorie »Beste britische Sängerin« kombiniert fesselnde Geschichten über die Liebe, Beziehungen, Sex und den Kampf der Geschlechter mit beeindruckend abwechslungsreichen Liedern. Von Caféhaus-Jazz über zarte, an Joni-Mitchell erinnernde Balladen bis zu Walzern, die wie unbekannte Leonard-Cohen-Kompositionen klingen, von Folkrock bis Appalachen-Folk bietet Laura Marling große Songwriterkunst.
21:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

www.rtp-bonn.de

KILLERZ
Tribute To IRON MAIDEN
2.12. BN-HARMONIE

Guildo's
Weihnachtsshow
4.12. Bonn HARMONIE
Start: 19 Uhr

SINNER
VOODOO CIRCLE
DOWNSPIRIT
9.12. Start: 19.30
Jugendzentrum Andernach
Neuer Termin

Die IRRLICHTER
Mittelalterliche
Weihnachtsshow
16.12.
Bonn-Endenich
TRINITATIS-KIRCHE

15 Dienstag

Die fünf intermedialen Klangkünstler haben alle ihr technisches Instrumentarium, ihre Bild- und Klangmaschinen selbst entwickelt und gebaut, sie treten in Solos und Duos auf. Eintritt: 8,-
→ *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:00 **Pintmurdere** Junglepunk. Support: Buttloklang. Eintritt: 5,-
→ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Stevie Jackson** Als Belle & Sebastian nach ihrem vorletztem Album »The Life Pursuit« eine längere Unterbrechung ausrief, begann der irische Gitarrist Jackson mit der Produktion seines ersten Soloalbums. Jetzt wird er die Songs hieraus mit einigen befreundeten Musikern aus Glasgow live präsentieren. Supported by The Wellgreen. Eintritt: WK 20,-
→ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY BONN

22:00 **Mensa Monday!** Pop mit DJ Hans. Kölsch 0,3l nur 1 €, Eintritt 3,50
→ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE BONN

18:00 **Haram** In seinem Stück erzählt Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie - von ihrem Leben mit zwei Kulturen und ihrer Suche nach Heimat und Identität - nach einer wahren Begebenheit. Ab 12 Jahren.
→ *Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Carolin Kebekus** - »Pussy-Terror«
→ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Opera Xtra: Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt** Die Mezzosopranistin Asta Zubaite und der Pianist Thomas Wise haben zu Ehren des am 22. Oktober 1811 geborenen außergewöhnlichen Künstlers ein ausserlesenes Programm zusammengestellt, das mit Liedern und Klavierstücken einige Facetten des umfangreichen kompositorischen Schaffens Franz Liszts näher beleuchtet.
→ *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*

LITERATUR KÖLN

20:00 **Wolfgang Niedecken** liest & singt Autobiographisches aus »Für 'ne Moment«. Eintritt: WK 26,-
→ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER BONN

10:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Astrid Lindgren.
→ *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

14. BÜHNE

Carolin Kebekus



20:00 Uhr →
Bonn, Pantheon

KINO BONN

19:30 **The Guard** Irland 2010 - Regie: John Michael McDonagh - D.: Brendan Gleeson, Don Cheadle - OmU. → *Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

KONZERT BONN

20:00 **Kammerkonzert** Danjulo Ishizaka, Violoncello und José Galardo, Klavier mit Werken von Franz Schubert, Paul Hindemith, Leos Janáček, Ludwig van Beethoven, Sergei Rachmaninow. Eintritt: 28,-/15,-
→ *Kammersolisakaal, Beethoven-Haus, Bonnngasse 20*

20:00 **Klangwelten 2011** Festival der Weltmusik - Die Jubiläumstournee mit Agus/Wahyu Rhythm Explosion, Enkh Jargal, Katajaq Duo, Terrence Ngassa, Park Stikney, Tata Dindin, Jatinder Thakur, Rüdiger Oppermann. Eintritt: WK 25,50 AK 26,50
→ *Kunst- und Ausstellungshalle, Forum*

KÖLN

20:00 **Blue October** - »Any Man In America«-Tour Blue October mit siebtem Studioalbum auf Tour. Die Texaner vertonen die Lebens- und Leidensgeschichte des manisch-depressiven Frontmanns Justin Furstenfeld und nennen es »Bi-Polar-Art-Rock«, zwischen Emo, Progressive- und Alternativerock. Eintritt: WK 20,-
→ *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Fozzy** Metal-Act, bei dessen Songs immer wieder eine Rückbesinnung auf die 80er zu hören ist.
→ *MTJ, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Kasabian** Stilistisch bezugslos und frei von jeder Klassifizierung vereinen sie fünf Jahrzehnte Rock- und Clubkultur erfolgreich zu einem homogenen Sound. Ihre drei bisherigen Alben stiegen in England in die Top 4. Eintritt: WK 25,-
→ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Phrasenmäher** - »Sympathie ist der Teufel« Ob a-capella, instrumental, improvisiert oder mit Elektro-Sounds. Jede Show ist ein Original. Support: Billy Rückwärts. Eintritt: WK 9,- AK 12,-
→ *Underground, Vogelwanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Rebekka Bakken** und **Band** - »September« Eintritt: WK 25,-
→ *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

21:00 **Bosse** - »Wartesaal«-Tour Eintritt: WK 18,-
→ *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

21:00 **Okkervil River** US-Indie/Folk Rock Formation. Eintritt: WK 22,-
→ *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:00 **Supagroup** aus New Orleans spielt knackigen Hardrock mit einm Schuss Blues. Support: Van Biegen. Eintritt: 7,-
→ *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Xeno & Oaklander** Das New Yorker Duo auf den Spuren der europäischen Electronic Bands der frühen 80er. Wavig und semi-Industrial mit ein bisschen ätherischer Psychedelic und Shoegazeransätzen performen die beiden mit Analog-Synthies, Sequencern und Drummaschinen romantisch-melancholische Popmusik mit kühlen elektronischen Landschaften und der schwebenden Stimme von Liz.
→ *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

15. Dienstag

KONZERT

Klangwelten 2011

Festival der Weltmusik

25 Jahre Festival der Weltmusik. Die Jubiläumstournee vereint Musiker aus Java, der Mongolei, Kanada, Kamerun, Gambia, Indien, USA und Deutschland, darunter Afrikas bester Jazztrompeter Terrence Ngassa, der New Yorker Pianist Park Stickney, der Korá-Virtuose Tata Dindin, das Katajaq Duo und der Harfenmeister Rüdiger Oppermann. Sowohl gemeinsam als auch solo begeben sich die Musiker und Musikerinnen auf eine musikalische Entdeckungsreise durch sechs Kulturen. Dabei wird das Publikum Zeuge archaischer Gesänge der arktischen Inuit-Kultur, swingt zu tänzelnden afrikanischen Rhythmen, lauscht Schamanengesängen aus der mongolischen Steppe, indonesischen Trommelgewittern, Gamelan- und Tabla-Klängen sowie neuen Sounds aus Nordamerika und Europa.

20:00 Uhr → Bonn, Forum KAH

JOTT WE DE

20:00 **Silke Frost und Andre Schmidt** Tagebuchmusik. Eintritt: 5,-
→ *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY BONN

22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50
→ *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Wake up!** Indiepop, Alternative, Electro mit den DJs Lawinensound Kressi, Der Junge aus Berlin und Phil Harmonics.
→ *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE BONN

10:00 **Haram** In seinem Stück erzählt Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie - von ihrem Leben mit zwei Kulturen und ihrer Suche nach Heimat und Identität - nach einer wahren Begebenheit. Ab 12 Jahren.
→ *Theater Marabu in der Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Die Bonn Players** spielen in Englischer Sprache »Mrs Warren's Profession« von G.B. Shaw.
→ *Stiftstheater im Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

19:30 **Tod** eines Handlungsreisenden von Arthur Miller.
→ *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Dave Davis** - »Spaß um die Ecke!« 1. Bühnensolo des doppelten Prix Pantheon-Preisträgers 2009 in seiner Klavierfigur Motombo Umbokko.
→ *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Fra Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg auf ersehnte Gymnasium verbaut.
→ *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Gaslicht** oder **Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton.
→ *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater.
→ *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*



16 Mittwoch

KINO BONN

19:00 **Yeelen - Das Licht** RMM/BFF/DFD 1987, 105 Minuten, FSK: ab 12 Jahre, Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Souleymane Cissé. Mit Issiaka Kane, Aoua Sangare, Niamanto Sanogo, Balla Moussa.
→ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

20:00 **»Der ganz normale Wahnsinn«** Basierend auf dem britischen Bestseller-Roman von Allison Pearson. Im Rahmen der Filmreihe »Zweismal«.
→ *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

ProgrammKino (Kino in der Brodfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

21:30 **Filmreihe Something Weird Cinema** Heute: Mission Firegame (OT: Gold Raiders), Thailand/England 1983. Regie: Philip Chalong, DF. → *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT BONN

20:00 **Asaf Avidan** Akustisch, puristisch, intim: Das israelische Stimmwunder präsentiert seinen organischen Mix aus Folk, Indie, Rock und Blues dieses Mal auf das Wesentliche reduziert. Begleitet wird Avidan lediglich von der Cellistin Karni Postel.
→ *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

20:00 **Cant** Mit der New Yorker Formation Grizzly Bear hat der Sänger, Komponist und Produzent Chris Taylor die Grenzen zwischen klassischem Songwriting, Rockmusik und abstrakter Elektronik aufgebrochen. Nun hat er unter dem Namen Cant seine eigene Version von elektronisch infiziertem Kammerpop entworfen. Eintritt: WK 15,-
→ *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Jennifer Rostock** - »Mit Haut und Haar«-Tour Eintritt: WK 19,-
→ *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

20:00 **Within Temptation** Special guest: Annelke van Giersbergen.
→ *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

21:00 **Hanson** - »Shout It Out Tour« Das letzte Album »Shout It

16. Mittwoch

BÜHNE

LoL - Das Comedy Startup

Bei der Bonner Theaternacht gab es in der Springmead den Preview, jetzt kommt die Premiere. Mit »LoL« (»Laughing out loud«) wollen zwei junge Comedians ihr Talent beweisen: Luke Mockridge, Sohn von Bill Mockridge und Margie Kinsky, arbeitet seit 2010 unter anderem bei »Nightwash on Tour« und »LIVE-Hörsaal-Comedy« intensiv an seiner Karriere. MC Rene (alias REEN) dagegen reiste schon in den 90ern zu den großen HipHop-Jam-Zeiten mit der Bahn quer durch Deutschland und ist nun als Stand-Up-Comedian wieder auf der Schiene unterwegs. Beide stellen eigene, frisch gebackene Comedy-Nummern vor und werden zudem zwei Kollegen als Gäste begrüßen.



20:00 Uhr → Bonn, Post Tower Lounge



bigFM

Tronic Love

Lieben. Fühlen. Leben.

VOL 05 EXCLUSIVE MIXES
by Tom Franke & Falko Richtberg

**AB JETZT
IM HANDEL**

2 CDs mixed by
Tom Franke und
Falko Richtberg

**DAS BESTE AUS DEUTSCHLANDS BIGGESTER
ELECTRONIC MUSIC RADIO SHOW.
JEDEN FREITAG ON AIR AUF bigFM VON 21:45 BIS 1:45 UHR.**

powered by



HYUNDAI
NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

Veloster



DEUTSCHLANDS
BIGGESTE BEATS.

- 19:30 **Erdbeben in London** erzählt die Geschichte dreier ungewöhnlicher Frauen. Autor Mike Bartlett verknüpft raffiniert realistische Spielszenen mit alpträumartigen Sequenzen und absurder Komik. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Andrea Bongers & Katie Freudenschuss** »Schuh Mädchen Report« In der ultimativsten Schuhshow rund um das heißeste Objekt weiblicher Begierde schlüpft Andrea Bongers in 13 Paar Schuhe und 13 Charaktere begleitet von Katie Freudenschuss am Keyboard. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Antilopen** von Henning Mankell. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker** in »Sackgasse« → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **LoL – Das Comedy Start-Up** Comedy Newcomer Show mit: Luke Mockridge, MC Rene, Adelkarim, Gesa Dreckmann. Eintritt: 12,80 → *Post Tower Lounge*
- 20:00 **West Off - Andy Warhol** just finished eating a hamburger Vier Schauspieler und ein Musiker begeben sich ins Warhol-Universum. Sie lassen in einem musikalisch-szenischen Spektakel die Factory und ihre egozentrisch-skurillen Mitglieder wieder auferstehen, um sie im Heute zu spiegeln. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- KÖLN**
- 18:30 **Elisabeth – Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
 - 19:30 **100 Prozent Köln** Eine stadt-spezifische Weiterentwicklung des Projekts »100 Prozent Berlin«. Während der mehrmonatigen Recherche- und Vorbereitungszeit entsteht Material, das Basis sein wird für ein Hörspiel und eine Raum-Installation in Köln. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
 - 19:30 **Hanns-Josef Ortheil** → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*
 - 20:00 **Kurt Krömer** »Der nackte Wahnsinn« → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
 - 20:00 **Sebastian Schnoy** »Frühstück bei Kleopatra« Ein vergnüglicher Streifzug durch die Weltgeschichte. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- LITERATUR**
BONN
- 19:30 **Lesereihe »Bonner Ausblicke«** Bernd Beißel liest »Ego-saurus Rex« - gedichtet + erzählt. Moderation: Rainer Maria Gassen. Eintritt frei. → *MIGRApolis – Haus der Vielfalt, Brüdergasse 16-18*
- KINDER**
BONN
- 09:00, 11:00 **Pippi in Taka-Tukaland** nach Astrid Lindgren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
 - 10:00 **Clara und ihr Vogel** Nach dem Bilderbuch von Martin Auer »Bimbo und sein Vogel«. Ab 4 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- SPORT**
BONN
- 19:30 **Telekom Baskets Bonn – Turk Telekom Ankara** FIBA Euro-Challenge. → *Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg*
- EXTRAS**
BONN
- 18:00 **Japanisch lernen mit Anime** Schnupperkurse im Rahmen der Ausstellung »Anime! High Art – Pop Culture«. Anmeldung: Fax: 0228 9171-244 oder kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
 - 18:00 **Kult und Handikap** Offener und integrativer Treff für Menschen mit oder ohne Behinderung. → *Kult41, Hochstadtring 41*
 - 18:30 **Schnitzwerkstatt** Praxisangebot für Erwachsene. Anmeldung: kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de, Fax: 0228 9171-244. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
 - 19:00 **Unbekannt und gefährdet – Riesentausendfüßler der Regenwälder Madagaskars** Winterabendvortragsreihe »Regenwald – Schatzkammer des Lebens« mit Dr. Thomas Wesener → *Museum König, Adenauerallee 160*
 - 19:15 **Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung »Praxisfelder der Anthroposophie«** Heute: Der Bau wird Mensch – Architektur als Mitwirkende auf allen Lebensfeldern. Vortrag von Prof. Nikolaus von Kaisenberg, Alanus Hochschule. → *Alanus Hochschule, Campus 1, Johannisshof, Alfter*

17

Donnerstag

- KINO**
BONN
- Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 67*
- KONZERT**
BONN
- 20:00 **Bè e Grupo** Die afro-brasilianischen Popsongs, Bossa Nova oder Samba der deutsch-brasilianischen Sängerin Bè, alias Betina Ignacio, sprühen vor Lebenslust und Glücksgefühlen. Eintritt: VK 17,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
 - 20:00 **Daniel Goldstadt + Nahverkehr / Supervoila / Grass Is Green** Funky Rootsrock, Indie-rock. → *MTC, Zülpicher Weg 10*
 - 20:00 **Girls** Im September erschien das zweite Album »Father, Son, Holy Ghost« des Duos aus San Francisco. Eintritt: VK 13,- AK 16,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
 - 20:00 **James Blake** Der britische Newcomer des Jahres 2011. Eintritt: VK 22,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
 - 20:00 **Julia Neigel** »Neigelneu« Special Guest: Tobias Regner (akustisch). Eintritt: VK 30,25 → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
 - 20:00 **Laas Unltd.** Support: Architektur. Eintritt: VK 10,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
 - 20:00 **Triggerfinger** »All This Dancin' Around« Dei Belgier machen Rockmusik mit Rockabilly- und Blues-Einflüssen. Eintritt: VK 14,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
 - 20:00 **Within Temptation** Special guest: Anneke van Giersbergen. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
 - 20:00 **Wye Oak** Eintritt: VK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
 - 20:30 **JazzTrane** Heute: Dierk Peters Ensemble 4.8. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
 - 20:30 **Zola Jesus** Spährisch-verspielter Electro-Pop und über allem schwebt die für eine 22-jährige beindruckende Stimmigkeit von Nika Roza Danilova. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
 - 21:00 **Stereo Love** »Stereo Loves You« Uwe Bossert, Gomez, Philipp Rauenbusch, Sebastian Padotzke (alle Mitglieder der Band Reamonn) und Thomas Hanreich (Band Vivid, solo Thom.). Eintritt: VK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- PARTY**
BONN
- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*
 - 22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop & Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
 - 22:00 **Club 30** Pop, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
 - 22:00 **Ladies Night R'n'B**, Party-classics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*
 - 22:00 **Latin Nights** Reggaeton Style DJ David Robalino. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

17. Donnerstag KONZERT

Wye Oak
21st-Century-Folk



Bei einem Frau/Mann-Duo mit Gitarre und Schlagzeug denkt man erstmal an die White Stripes oder auch an Blood Red Shoes. Jenn Wasner (voc, g) und Andy Stack (dr, key) aus Baltimore widmen sich aber weder Blues noch Punk noch Gargenrock. Wye Oak zeichnen vielmehr eine vertraumte, von dichten, verzerrten Gitarren/Feedbackklängen, melancholischen Melodien und hypnotischen Beats geprägte Melange aus Shoegazer-Pop, Indierock, Folk und Alternative-Country in bester Tradition von Bands wie Low, Slowdive, Cocteau Twins, Yo La Tengo und Bettie Serveert. Support: Callers, Freunde von Jenn und Andy mit softem Folk-Pop.

21:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

KÖLN

- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **Dutty Thursday** Hip und Raggae. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **I think I am a monster** Deep House, Techno, Minimal mit Bootsman Jönsi & Marc Hethy. Eintritt 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE
BONN

- 10:00, 19:30 **Wenn ich du wär** Ab 13 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 19:30 **Die Bonn Players** spielen in Englischer Sprache »Mrs Warren's Profession« von G.B. Shaw. → *Stiftstheater im Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- 20:00 **Antilopen** von Henning Mankell. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Frau Müller muss weg** Komödie → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker** in »Sackgasse« → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Richard Rogler** »Stimmung« Scharf und bissig und doch komisch zugleich. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 19:30 **Goldveedelsaga** von Gesine Danckwart: Roman für eine Stadt. → *Platz an der Krefelder Straße, Kreuzung Aquino-Balthasarstrasse*
- 20:00 **Elisabeth – Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Mit Zucker und Zyankali** Vom Brechen der Dämme einer Freundschaft. → *Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25*

KÖLN

- 20:00 **proc-dur** »Mozart meets Metal« Das Kabarettkonzert mit Timm Beckmann und Tobias Janssen. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

LITERATUR
KÖLN

- 21:00 **Katja Peglow und Jonas Engelmann** »Riot Grrrl Revisited« Das legendäre feministische Pamphlet gilt als Initialzündung der Riot-Grrrl-Bewegung, die in den Neunzigern in den USA ihren Anfang nahm. »Riot Grrrl Revisited« schreibt die Geschichte des revolutionären Kulturkampfes auf und zeigt, was von der radikalen Bewegung geliebt ist. Eintritt: 6,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

KINDER
BONN

- 10:00 **Clara und ihr Vogel** Ab 4 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 09:30, 11:00 **theater monteure: »federlein und kratzbein«** musikalisches Theater-Spiel vom Berühren und Spüren mit Haut und Haar für Kinder von 2-6 Jahren und Familien. → *Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, K.-Kalk*

EXTRAS
BONN

- 19:00 **Pianoplus** Neue Musik im Dialog. Dr. Bernhard Hartmann (General-Anzeiger Bonn) im Gespräch mit Pianist und Komponist Xiaohan Wang (mit Klangbeispielen). → *Bonner Kunstverein, Hochstadtring 22*
- 19:30 **DinnerKrimi** »Requiem für Onkel Knut« Ticket: 69,- (inkl. DinnerKrimi, Aperitif und 4-Gang-Menü). Infos - Reservierungen - Buchungen: dinnerkrimi.de, Info@dinnerkrimi.de, Tel.: 0615198009-12 oder direkt im Hotel. → *Hotel Collegium Leoninum, Noegetrathstraße 34*
- 20:00 **Leon Modena** Ein umstrittener Vertreter des italienischen Judentums der Frühen Neuzeit. Vortrag von Prof. Dr. Raphael Arnold, Rostock. → *Universität Bonn, Hörsaal 7, im Hauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 5*

pantheon-AICAPPELLA-FESTIVAL



mit:

- BONNVOICE 19.10.** 20:00
- JUICEBOX 22.10.** 20:00
- VOCADO 3.11.** 20:00
- FÜNF 4.11.** 20:00
- BLISS 5.11.** 20:00
- THE HOUSE JACKS 9.11.** 20:00
- MAYBEBOP 1.12.** 20:00
- 6-ZYLINDER 4.12.** Familienkonzert 11+15Uhr
- MUTTIS KINDER 9.12.** 20:00

schnüss
DAS BONNER STADTMAGAZIN
GRÖSSTES TREFFEN VON VOKALENSEMBLES IN NRW

pantheon
Bundeskanzlerplatz 2-10, 53113 Bonn
Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen

☎ : 0228 - 21 25 21
www.pantheon.de

Okt/Nov/Dez 2011

BONNER KINEMATHEK kino in der brot fabrik

EUROPA CINEMAS

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • Internet: www.bonnerkinemathek.de • Kartenbestellungen: 02 28 / 47 84 89

Table with 2 columns: Date and Film Title/Description. Includes films like '15.00 MEIN STÜCK VOM KUCHEN', '19.00 GONARD TRIFFT TRUFFAUT - DEUX DE LA VAGUE', '21.00 DIE ENSKAKTER DER ALPHABETE'.

Table with 2 columns: Date and Film Title/Description. Includes films like '19.30 im UVR Landestheater Bonn', '15.00 MEIN STÜCK VOM KUCHEN', '19.00 GONARD TRIFFT TRUFFAUT - DEUX DE LA VAGUE'.

Reise: LE HAUNE / MIDNIGHT IN PARIS / MEIN FREUND KIURTEN / DER GROSSE CASAH / ANSTREBERKTIV KALLE BLOMQUIST LEBT GEFÄHRICH / BULLETS OVER BROADWAY / MEALCHOLIA

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

► 19:00 **Klassik im Kaufhaus** Im »Kulturraum Auerberg« findet ein klassisches Konzert in der Reihe »Kultur für zwei Seiten« statt: Darko Kostovski am Flügel und Lisa Schumann an der Violine spielen Stücke u.a. von Ludwig van Beethoven, César Franck und Frédéric Chopin. Eintritt: 8,-/5,- → »Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch GmbH, Kölnstr. 367

► 19:00 **Musik aus dem Sommer-nachtstraum** Es musizieren und singen das Orchester und der Chor des Erzbischöflichen Clara-Fey-Gymnasiums in Bonn. → Museum König, Adenauerallee 160

► 20:00 **Liederfest 2011** mit: Stoppok & Worthy, Uta Köbernick, Götz Widmann – Die Liederpreis-gewinner 2011: Stoppok & Uta Köbernick im Konzert mit special Guest Götz Widmann. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

► 20:00 **The Queen Kings** Queen-Tribute-Band. Eintritt: WK 16,- → Harmonie, Frongasse 28-30

► 20:00 **Wiener Klassik** Mit Werken von Joseph Haydn, Frédéric Chopin, Franz Schubert. → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

KÖLN

► 19:30 **The Blackout** Special guest: We Are The Ocean. Eintritt: WK 14,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 19:30 **Tim Bendzko & Band** – »Du warst noch nie hier«-Tour → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:00 **Critical Youth, The Working Class Bastards, Hands On Deck** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 20:00 **Hammerfall** – »European Outbreak« Special Guest: Riot & Amarantik. Eintritt: WK 27,- → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

► 20:00 **Mutter** 22 Jahre verkörpern sie die Botschaft des frühen Punks. Eintritt: WK 13,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

► 20:00 **Radio Dead Ones** Die Berliner Punk-Band ist seit dem Release ihres zweiten Albums »AAA« kein Geheimtipp mehr. Eintritt: WK 7,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 20:00 **Steve Klink Trio feat. Mia Live** Jazz. Eintritt: 12,- → bistro verde in der alten Schmiede, Maternstraße 6

► 20:00 **The Fool** Die 3-Mann-Kombo aus Tokio gehört zwar zum Visual Kei, bedient aber weniger die VK-Stereotypen sondern bewegt sich eher in lauten, punkigeren Gefilden. → MTC, Zülpicherstr. 10

► 20:30 **Craig Taborn Trio** Der aus Detroit stammende Pianist und Keyboarder Craig Taborn scheut keine Grenzgänge, ob es sich um die Verbindung von Jazz und Minimal-Techno handelt. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 21:00 **Freiburg** Punkrock. Support: Love A. Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

► 20:00 **The Oldie Guitar Pickers** Oldies & Klassiker zum Mitsingen. Eintritt frei. → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

► 21:00 **Demon's Eye** Deep Purple Tribute Band. Eintritt: WK 13,50

18. Freitag

KONZERT

Liederfest 2011

Stoppok & Worthy, Uta Köbernick, Götz Widmann

Uta Köbernick



Das Liederfest 2011 präsentiert die Preisträger des Liederpreises, der jedes Jahr von der Liederbestenliste mit Unterstützung der Musikzeitschrift Folker vergeben wird. Neben der Berliner Sängerin Uta Köbernick, die den Förderpreis erhält, werden Stoppok & Worthy mit dem Hauptpreis ausgezeichnet. Mit Gitarren, Bass und doppelter Fußperkussion, was dem Duo den Titel »Die mit den Füßen spielen« eingebracht hat, stellen der Sänger und Songschreiber aus Essen und der auch als Studio-musiker viel beschäftigte Bassist Songs aus ihrer aktuellen CD »Grundblues 2.1.« vor. Im Fokus steht der Blues in diversen Ausführungen, von Country-Blues über New-Orleans-Blues bis hin zum weißen Blues. Als Gast ist heute auch der beliebte Bonner Liedermacher Götz Widmann mit von der Partie.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

AK 16,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

► 22:00 **Fiesta salsa** Salsa-Party mit Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr pro Kurs 6,-). Ab 22h Salsa-Party für alle. Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). → Anno Tubac, Kölnstr. 47

► 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt 3,50. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

► 22:00 **Hörsaal** Indie, Indietronics & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

► 22:00 **Let's Party** Die gemixte Partyzone. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

► 23:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → Der Goldene Engel, Kesselsgasse 1

► 24:00 **Afrikanische Party** Afrikanische Musik & black music. Eintritt frei. → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

► 21:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 22:00 **E:O:D - Dark Genesis** Halle 1: Electronix Nonstop; Halle 2: Non Electronix. Eintritt: 5,- → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

► 22:00 **Electric Renaissance** Reise in die gute alte New Wave Zeit mit DJ Plastikmann. Eintritt: 6,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

► 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → MTC, Zülpicherstr. 10

► 22:00 **Kantine Classics** Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2

► 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 23:00 **200 Club** Mit Pazu!, Catweasel, Dirk Rossbach, Dirk Middeldorf. Eintritt: 10,- → Studio 672, Venloer Str. 40

► 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRokk-Hitz. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

► 23:00 **Crossover Night** Eintritt: 5,- (inkl. 1 Freigeitränk). → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 23:00 **Gabba Gabba Hey** Rock'n'roll, 60ies & 70ies, Punk & Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop & Indie mit Anne anyway und Jasper Jone. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 23:00 **Gogo Crazy** Kiti Atomic und Miss Stereo verstehen ihren Mix als musikalische Zumutung der buntesten Art. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

► 23:00 **Impulse** pres. Dani & Ugo Techno. Line Up: Dandi & Ugo, Jagger, Nils Mohr, Polyphone, Minjo!, Rocky Di Fine & John Porro, Christian Kliché, Newman, Luis Noli. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 23:00 **Reggae Dancehall Special** mit Pow Pow Movement feat. Sentinel | the everlasting sound. Eintritt: 10,- → Petit Prince, Hohenzollertring 90

► 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Happy Hour von 23-0:30h. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

► 23:00 **Whip it!** Brückenschlag zwischen dem Pop der 60's bis 80's, der 90er Gitarren und aktuellen Indie-Sounds mit den DJs Ela und Hoffdogg. Eintritt: 5,- → Apropos, Im Dau 17

BÜHNE

BONN

► 10:00, 20:00 **Über Wasser Unter Gedanken** Das Stück des Jungen Ensembles Marabu ist eine kleine Philosophiestunde über den Grund des Lebens und das Leben am Grund, über Druck und Überforderung, über die Angst unterzugehen und die Sehnsucht abzutauchen. Ab 14 Jahren. → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 10:00, 19:30 **Wenn ich du wär ...** heißt ein eigentlich harmloses Spiel, mit dem Teenager sich gegenseitig in die unmöglichsten, peinlichsten oder lustigsten Situationen bringen. Für Jan wird der Gedanken, »Wenn ich du wär« zur schwierigsten Frage seines Lebens, als er Jeremiah kennen lernt, der aus dem Sudan stammt und sich illegal in Deutschland aufhält. Ab 13 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

► 19:30 **Die Bonn Players** spielen in Englischer Sprache »Mrs Warren's Profession« von G.B. Shaw. → Städtetheater im Augustinum Bonn, Römerstr. 118

► 19:30 **Die Wahrheit ist, dass mir auf den Rücken nicht zu helfen** Kleist bei Nacht. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BW-Bad Godesberg

► 20:00 **Die Verwandlung** nach Franz Kafka. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

► 20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg auf ersehnte Gymnasium verbaut. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

► 20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. → Werkstatt, Rheingasse 1

► 20:00 **Quatsch keine Oper!** Der **Richling Code** So oft und gerne der schwäbische Menschen-Beobachter, Politik-Deuter und sarkastische Wahr-Sager Mathias Richling bei Ihnen im Wohnzimmer via TV zu Gast ist. Am liebsten kommuniziert er direkt und live mit Ihnen. Die neue Show des wohl besten Parodisten der deutschen Kabarett-Szene ist ebenso vergangenheitsbewältigend wie zukunftsweisend. → Opernhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1

► 20:00 **Richard Rogler** – »Stimmung« bleibt Richard Rogler ganz er selbst. Ein Mann mit verablem Kampfegeist. Die Trennung von seiner Bühnenkunstfigur und seinem Alter Ego Camphansen legt den satirischen Kern des klugen, politischen Kabarettisten frei. Scharf und bissig und doch komisch zugleich. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

► 20:00 **Ringelatzens Kuddeldaddeldu** Maren Pfeiffer und Christoph Pfeiffer präsentieren Frivolos von Joachim Ringelatz. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

► 20:00 **West Off - Toller/Fallada** Zwei Schauspieler suchen nach Parallelen zwischen Toller und Fallada: In ihrem Werk, den zahllosen Romanen, Dramen und besonders in den autobiographischen Schriften. → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

KÖLN

► 19:00 **Spielkreis Nonreal** – »Jrosche sin net alles« E löstich kölsch Milljösspill mit Musik un Danz en veer Akte vun Walter Raab und Albert Nonreal. → Brunnsaal, Klettenberggürtel 65

► 20:00 **Duo Diagonal** – »Komik zwischen Glamour und Desaster« Mit wenigen Worten und vollem Körpereinsatz mischen Dena Kozsey und Holger Ehrlich Comedy, Mime, Tanz und Slapstick zu ihrem eigenen stilvolleren Komik. → Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23

► 20:00 **Elisabeth** – Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

► 20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → Odonien, Hornstr. 85

► 20:00 **Mit Zucker und Zyankali** Vom Brechen der Dämme einer Freundschaft. → Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25

► 20:00 **Political Motion** Tanzspiel. Hochenergetischen Tanz und kraftvolle Live-Musik lässt Hofesh Shechter in seinen Choreografien aufeinander treffen. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1

KUNST

BONN

► 14:00 **21. Kunstmesse 2011** Verkaufsausstellung von 95 Künstlerinnen und Galeristinnen für Malerei, Zeichnung, Objekte, Fotografie, Skulpturen. Eintritt: 5,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10

KÖLN

► 17:00 **Vernissage: »Sinnbilder – Bilder zum Anwenden«** Von Dagmar Hellriegel. → Unisana – Praxis für Gesundheit & Bewegung, Universitätsstr. 5

LITERATUR

BONN

► 10:00, 19:00 **Es geht auch anders, aber so geht es auch!** Aus dem Leben des großen Bertold Brecht. Szenische Lesung mit Franziska Mencz, Christian Kaiser. → Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

KINDER

BONN

► 15:00 **Tiere zeichnen: Greifvögel** Workshop für Kinder von 8-12 Jahren. Anmeldung unter: 0228-9093477. → Museum König, Adenauerallee 160

EXTRAS

BONN

► 19:30 **Bachfest an der Kreuzkirche** Heute: Vortrag: »Der wissende Sänger«. Vortrag über die physiotherapeutische Behandlung für eine gesunde Stimme mit zahlreichen Gesangsbeispielen, Übungen und Interpretationsansätzen mit Heike Schemann und Werner Compes. Eintritt: 8,-/5,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

► 19:00 **Nadeschda Kadyscheva** → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

► 19:30 **Foggy Mountain Rockers** – »Rock To The Rhythm« Seit 1992 die Bonner Band in Sachen Rockabilly. Inzwischen international erfahren verwandeln die Lungs die Harmonie regelmäßig in einen brodelnden Hexenkessel. Gäste: Tin Cans. Eintritt: WK 13,- → Harmonie, Frongasse 28-30

► 20:00 **Little Trickster** Feinster Rhythmn'Rock. → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

KÖLN

► 19:00 **Black Stone Cherry** Southern Rock aus Kentucky. Neues Album »Between The Devil And The Deep Blue Sea«. Eintritt: WK 22,50 → Kantine, Neußer Landstr. 2

► 19:30 **St.Vincent** Die 28-jährige Annie Erin Clark macht liebevoll durchdachten, mit zahlreichen ungewöhnlichen Instrumenten versehenen Sound zwischen Kammermusik und Indie-Rock. Eintritt: WK 13,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 19:30 **Tom Beck** Eintritt: WK 20,- AK 25,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 20:00 **Alkaline Trio** Mit »Damnesia« erschien zuletzt ein eher ungewöhnliches Best-of-Album der drei Lungs aus Chicago: Aus Anlass des 15. Geburtstages des AK3 durften Fans der Band abstimmen und sich für Klassiker der Emo-punker entscheiden, die dann akustisch arrangiert wurden. Eintritt: WK 20,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

► 20:00 **Incubus** – »If Not Now, When?«-Tour Die Band Incubus veröffentlichte in den vergangenen sechzehn Jahren fünf Studioalben, die sich bis dato weltweit mehr als fünfzehn Millionen Mal verkauft. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

► 20:00 **Kvellerakt** Special Guests: Toxic Holocaust, The Secret, Wolves Like Us. Eintritt: WK 15,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 20:00 **Momofoko** Momofoko verbinden die Chemie des Dance-floors mit traditionellem Pop-Songwriting. Support: Lungs. Eintritt: WK 9,- AK 12,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 20:00 **Pasquale Aleardi & The Big Gee** Greg, Marc und Pasquale haben ihr Debütalbum »Retrologie« neu adaptiert – Anti-Depressionsmusik mit Elementen aus Funk, Soul und Swing, serviert mit Witz, Charme und Ironie. Eintritt: WK 25,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:30 **Pele Gaster & Ben Schadow** Release des Debüts »Was Immer«. Ansl. rave-0-lution macht Schule mit sender. → Stereo Wonderland, Trierer Str. 65

► 21:00 **Louis Lament** Eine wilde Mischung aus Funk, 60s Rock, Soul und Indie. Support: Jan Fentrop. Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

► 21:00 **The Sandwiches** Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

► 22:00 **Clash der Kulturen Vol. 2** Heute mit: HopStopBanda, Kent Coda, Diane BambouBis. Eintritt: 10,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

JOTT WE DE
 21:00 **Ray Wilson & Ståltskin** Ray Wilson ersetzt 1997 Phil Collins als Sänger der Band Genesis. Im Rahmen seines 20-jährigen Bühnenjubiläums präsentiert Ray Wilson seine größten Hits aus der gemeinsamen Zeit mit Genesis und Ståltskin, aber auch seine Solo-Erfolge. Eintritt: WK 20,- AK 22,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY
BONN

- 22:00 **80er & NDW Party** → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1
- 22:00 **Campus Clash!** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 **Disco Fever House**, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 24:00 **Afrikanische Party** Afrikanische Musik & black music. Eintritt: 5,- → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

- 21:00 **All About 50** Party mit viel Rock und Pop für alle um die 50. Eintritt: 8,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2
- 22:00 **Disco Latina** Salsa, Bachata, Merengue, Latin Sounds. Mit gratis Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → Petit Prince, Hohenzollernring 90
- 22:00 **Generations Night** Musik aus den letzten vier Jahrzehnten. Eintritt: 8,- → Kantine, Neußer Landstr. 2
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 22:00 **Rockgarden** Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metal. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph. → MTC, Zülpicherstr. 10
- 22:00 **The Party Starts Now** Collection of new and evergreen party and club sounds. Eintritt frei.

FEHLT HIER DEINE PARTY?
 Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
 Redaktionsschluss für Dezember
14. November '11

schnüss
 Das Bonner Stadtmagazin

- Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **80er Party** Back to the 80's. Eintritt: 6,- (inkl. 1 Freigetränk). → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 23:00 **Art of House** Eintritt: 10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae / Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 23:00 **Floorshakers Inferno** 9-Jahresparty mit 60s Soul, Northern Soul, Beat, Hammondjazz und Brit- und Indiepop mit DJ Mika, DJ SirFaulker, DJ Doc Cyrus, Mario Al Dente DJ Dynamic Eric, Frank B. → Apropos, Im Dau 17
- 23:00 **Leckmuschelparty** Mit Phonkmaster & Culpencer. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. → Sonic Ballroom, Oskar-Läger-Str. 190
- 23:00 **Superconnected** British Pop und Indie. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE
BONN

- 19:30 **Die Bonn Players** spielen in Englischer Sprache »Mrs Warren's Profession« von G.B. Shaw. → Städtetheater im Augustinum Bonn, Römerstr. 118
- 19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** von Ödön von Horváth. → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel
- 19:30 **Herr Puntila und sein Knecht Matti** von Bertolt Brecht, Musik von Paul Dessau. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

19:30 **La Finta Giardiniera** Zahlreiche Verwicklungen, vergebliche Werbungen, Verwechslungen und Verleugnungen prägen das bunte Treiben in Mozarts La Finta Giardiniera. Am Ende bekommt – fast – jeder einen Partner, allerdings nicht immer denjenigen, den er sich gewünscht hat ... → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

KUNST
BONN

- 14:00 **21. Kunstmesse 2011** Verkaufsausstellung von 95 Künstlerinnen und Galeristinnen für Malerei, Zeichnung, Objekte, Fotografie, Skulpturen. Eintritt: 5,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 18:00 **13. cheap art sensation** Kunst von 10 bis 100 Euro. Eintritt: 3,-/2,- → Kult44, Hochstadtenring 41
- 19:00 **One Pot Dish** Ausstellung von Kunststudenten der Alanus Hochschule. → Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24
- 20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
- 20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Prix Pantheon Spezial** Ein schräghumoriger Nachschlag auf den Prix Pantheon 2011. U.a. mit Axel Pätz und 3 weiteren Überraschungsgästen. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00, 20:00 **Über Wasser Unter Gedanken** Das Stück des Jungen Ensembles Marabu ist eine kleine Philosophiestunde über den Grund des Lebens und das Leben am Grund, über Druck und Überforderung, über die Angst unterzugehen und die Sehnsucht abzutauchen. Ab 14 Jahren. → Theater Marabu in der Braufabrik, Kreuzstr. 16
- 20:00 **West Off - Toller/Fallada** Zwei Schauspieler suchen nach Parallelen zwischen Toller und Fallada: In ihrem Werk, den zahllosen Romanen, Dramen und besonders in den autobiographischen Schriften. → Theater im Ballsaal, Fingergasse 9
- 20:20 **Alles Liebe oder was?** Kabarett für Fortgeschrittene. → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

KÖLN

- 18:00 **Spielkreis Monreal - »Irosche sin net alles«** E löstlich kölsch Milljösppill met Musik un Danz en veer Akte vun Walter Raab und Albert Monreal. → Brunosaal, Klettenberggürtel 65
- 19:30 **Im weißen Rössl** Operettenrevue von Ralph Benatzky. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4
- 20:00 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → Musical Dome, am Kölner Hof
- 20:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner. → Theater im Baumturm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → Odonien, Hornstr. 85
- 20:00 **Mit Zucker und Zynkali** Vom Brechen der Dämme einer Freundschaft. → Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25
- 20:00 **Political Mother** Tanzgastspiel. Hochenergetischen Tanz und kraftvolle Live-Musik lässt Hofesh Shechter in seinen Choreografien aufeinander treffen. → Schauspielhaus, Offenbachplatz 1
- 20:00 **Sabine Wiegand - »Wenn dat Rosi zweimal klingelt!«** Kabarett. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

JOTT WE DE
 17:00 **»Kasimir und Karoline«** Ein Stück von Ödön von Horváth gespielt von Studierenden des Fachgebiets Schauspiel. → Alanus Hochschule, Campus I, Johannis-hof, Alfjer

KUNST
BONN

- 14:00 **21. Kunstmesse 2011** Verkaufsausstellung von 95 Künstlerinnen und Galeristinnen für Malerei, Zeichnung, Objekte, Fotografie, Skulpturen. Eintritt: 5,- → Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10
- 18:00 **13. cheap art sensation** Kunst von 10 bis 100 Euro. Eintritt: 3,-/2,- → Kult44, Hochstadtenring 41
- 19:00 **One Pot Dish** Ausstellung von Kunststudenten der Alanus Hochschule. → Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24

KINDER
BONN

- 10:00 **Jugend im Museum** Historische Emailtechniken. Wochenendangebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Anmeldung Tel. 0228 2070-163 → Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16
- 15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Astrid Lindgrén. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 18:30 **Taschenlampenführung** Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Anmeldung: Tel. 0228/9122-227 (Di.-Do. 14-16 Uhr). → Museum König, Adenauerallee 160
- 14:00 **Benjamin Blümchen und die goldene Katze** Musical. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
- 15:00 **theater monteurs - »wo der pfeffer wächst«** Tanztheater übers Streiten und Vertragen für Kinder von 5-10 Jahren. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

ROSAROT
KÖLN

- 22:00 **Ausnahme-Party** Geburtstagsparty 10 Jahre Kingdom of Cologne - queer party für drag kings, lesben, schwule, inbetweens, trans & friends. → Kunst-Werk Köln e.V., Deutz-Mülheimer Straße 127 - 129

MARKTPLATZ
KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«

EXTRAS
JOTT WE DE

- 11:00 **Küche und Atelier - »Zauberhafter Advent«** Koch- oder Malkurs. Beide Kurse beginnen um 11.00 Uhr und enden gegen 19.00 Uhr nach dem gemeinsamen Menü. Der Preis für den Koch- oder Malkurs beträgt 85,- Euro pro Person inklusive aller Speisen und Getränke. Verbindliche Anmeldungen für beide Kurse bitte spätestens eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail über das Kontaktformular von Elke Rohde: www.kulinarischeexpeditionen.de - oder Telefon 02227 904446. → Kunst Hof Merten, Wagnerstraße 12, Bornheim-Merten

pantheon
 www.pantheon.de
 0228/21.2521
 Pantheon
 Bundeskanzlerplatz,
 53113 Bonn
 Verkauf auch über
 BONNTICKET
 KÖLNTICKET

BLISS
Euromission
 Nach weit über
 100 Live-Shows des
 Erfolgsprogramms
 SuperStern trumpfen
 Bliss mit einer neuen
 Show „Euromission“
 im Pantheon auf!
5.11.,20h



MARTIN SONNEBORN
Krawall und Satire!
 Ein Abend mit Martin Sonneborn ist ein Multimediaspektakel mit langweiligen, hochpoetischen Lese passages aus „Heimatkunde“, lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI.
7.11.,20h



THE HOUSE JACKS
Funk the World!
 „Die fünf Jungs(...) brachten a cappella, wie es nicht zu übertreffen ist, die ganze Bandbreite der klassischen und modernen Rockmusik unverwechselbar und authentisch auf die Bühne.“ Schwäbische Zeitung
9.11.,20h



FRIEDEMANN WEISE & KRISTIAN KOKOL „Satiropop meets Comedy“
 Kristian Kokol, gefeierte Witzfigur und Friedemann Weise, selbsternannter geistiger Führer der Deutschen Satiropopzene zusammen auf einer Bühne!
11.11.,20h



AXEL HACKE
 Das Beste aus aller Welt
 „Betritt er die Bühne, wird gelacht“ Augsburgs Allgemeine
 „Der Popstar unter den deutschen Kolumnisten“
 Hannoversche Allgemeine Zeitung
 „Begnadeter Chronist der Schlachten und Schlappen des Alltags“
 Brigitte
28.11.,20h
 Weitere Pantheon-Termine im
 Veranstaltungskalender der Schnüss



schnüss PRÄSENTIERT

19. Samstag KUNST

Cheap Art Sensation



KUNST ZU GEWINNEN!
 SIEHE S. 32

Kunst von 10 bis 100 Euro gibt es auch in diesem Jahr wieder für Sammler, Laien und Bananen bei der mittlerweile 13. Ausgabe der »Cheap Art Sensation«. Mehr als 20 überregionale Künstler bieten Originale und Unikate zum Kauf an. Unzählige Collagen, Malereien, Fotografien und Objekte gibt es zu bestaunen und preiswert zu ergattern. Möge ihr Wert über die Jahre ins Unermessliche steigen. Anschließend Party mit DJ Pop Obscure.
20:00 Uhr → Bonn, Kult44

20 Sonntag



NOVEMBER 2011

Montag 31.10.2011 ab 21h

GROSSE HALLOWEEN PARTY

Jeden Mittwoch ab 20h

MY GENERATION

Jeden Freitag ab 22h

Kantine Classics

Jeden Samstag ab 22h

GENERATIONS NIGHT

Do 10.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

DOTA & DIE STADTPIRATEN

So 13.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

RED HOT CHILLI PIPERS

Di 15.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

RANDY HANSEN feat.: LEON HENDRIX

Sa 19.11 Einlass 18:00 Beginn 19:00

BLACK STONE CHERRY

Di 22.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

ROACHFORD

Do 24.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

QUEEN KINGS

So 27.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

VÖLKERBALL



5. & 19.11. ab 21h
ALL ABOUT 50

18.11. ab 22h

Electronic Renaissance

22.11. ab 22h

ELECTRONIC BODY MUSIC

So 6.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

CRIPPLED BLACK PHOENIX

Mo 7.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

RYAN MCGARVEY

Fr 11.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

URGE OVERKILL

Sa 12.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

PIECE OF JANIS

So 13.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

KENNY WAYNE SHEPHERD

Do 17.11 Einlass 19:00 Beginn 20:00

TRIGGERFINGER

Vvk an allen bekannten Stellen
Neusser Landstr. 2 · 50735 Köln
kantine@kantine.com · www.kantine.com
Info · Hotline: 16 79 16 · 16

KINO

BONN

14:00 **Breaking Dawn - Biss zum Ende der Nacht** der vierte Teil der Twilight-Saga. Als Double-Feature mit Teil 3 & 4. Eintritt: 14,50 → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

19:00 **Bachfest an der Kreuzkirche** Heute: Chor: Vox Bona, Kammerchor der Kreuzkirche, Orchester: Bonnbarock, Leitung: Karin Freist-Wissing. Programm: G.F. Händel: »Dixit Dominus«, H. Schütz: »Domine Deus«, J.S. Bach: Kantate: »Ich hatte viel Bekümmernis«. Eintritt: 20,-/12,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

20:00 **Schottische Musikparade** → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

18:00 **Singender Holunder** Mit-singkonzerte Heute: Rockaway Shantys → »Langgang«. Was kann Köln dafür, dass sich das Meer dereinst zurückzog, aber reichlich Fernweh und Seemannsblut ist mit dem Rhein geblieben. → *Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48*

19:30 **Marillion / Saga** Saga (wieder mit Sänger Michael Sadler!) & Marillion: Hits, Klassiker und Überraschungen bei ihrer ersten gemeinsamen Tour. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Aloe Blacc & The Grand Scheme** Eintritt: WK 25,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

20:00 **Dub Syndicate** Eintritt: WK 16,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:30 **Hans Lüdemann - Toumani Diabaté** Klavier und afrikanische Koraharfe. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Califone** Experimenteller Blues. Eintritt: 8,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

21:00 **Retox** Aggro-Punk, Aggro-Metal und Aggro-HC. Support: Enter Your Crisis. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Wednesday13** Im Juni 2004 begann Wednesday an seinem ersten Solo-Album »Transylvania 90210: Songs of Death, Dying, and the Dead« zu arbeiten, wofür er alle Instrumente – bis auf die Drums – selbst einspielte. Jetzt erscheint das neue Album »Calling All Corpses«. Eintritt: WK 16,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. Eintritt frei. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43*

22:00 **Dark Sunday** → »Hymnen an die Nacht« EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE

BONN

11:00 **Wortmusik** Zum 200. Todestag von Heinrich von Kleist. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

16:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersens Kunstmärchen ist ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich die Geschichte der Schwierigkeit, erwachsen zu werden. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

18:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusägen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **Pol sprung** von Gabriel Barylli. Mit Hanno Dinger, Knud Fehlaue. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

18:00 **Turandot** von Giacomo Puccini. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

18:18 **Central Park West** Komödie von Woody Allen. → *tk theater im keller, Rochusstraße 30*

20:00 **Bill Mockridge** → »Das Beste!« aus »Leise rieselt der Kalk / Ihr Zipperlein kommet / Rostig, rostig«. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Kaspar** von Peter Handke: Was denkt und fühlt ein Mensch, wenn er keine Sprache hat? Hat er ein Bewusstsein? Eine Erinnerung? Eine innere Ordnung? Was macht den Mensch zum Menschen? Zu Beginn des Stückes hat Kaspar nur einen Satz: »Ich möchte ein solcher werden wie einmal ein anderer gewesen ist.« Mit diesem Satz drückt er alles aus, was er sieht und fühlt. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Tobias Mann** → »Durch den Wind. Und wieder zurück« Kabarettistische Verbalisprinterei eines komödiantischen Ein-Mann-Kraftwerks. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Tobias Mann** → »Durch den Wind. Und wieder zurück« Kabarettistische Verbalisprinterei eines komödiantischen Ein-Mann-Kraftwerks. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

14:00, 19:00 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

18:00 **»Rendez-Vous«** Unter dem Konzept Theater an der Theke zeigt Theater Tectum »Rendez-Vous« von Bob L. Sack. Eine bitterböse Beziehungskomödie um den Sinn des Lebens in Sex, Geld, Alkohol und den Konventionen unserer Gesellschaft. Eintritt: 9,99 → *E.D.P. Köln, Venloer Str. 416*

18:00 **Sabine Wiegand** → »Wenn dat Rosi zweimal klingelt!« Kabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18:00 **Spielkreis Monreal** → »Irosche sin net alles« E löstich kölsch Miljöspill mit Musik un Dänz en veer Akte vun Walter Raab und Albert Monreal. → *Brunosaal, Klottenberggürtel 65*

19:30 **Demokratie in Abendstunden** Joseph Beuys, John Cage, Rainald Goetz u.a.: Eine Kakophonie. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

19:30 **Kein Licht**. Elfriede Jelinek. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*

20:00 **Off To Broadway** Die Musical Gala. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

JOTT WE DE

18:00 **Tafelspitzen mit Lars Reichow** → »Unter Plätzchen« Kulinarisches Kabarett. → *Vieux Sinzig, Kölner Str. 6, Sinzig*

KUNST

BONN

11:00 **21. Kunstmesse 2011** Verkaufsausstellung von 95 Künstlerinnen und Galeristinnen für Malerei, Zeichnung, Objekte, Fotografie, Skulpturen. Eintritt: 5,- → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

LITERATUR

BONN

11:30 **Kalkutschke / Ganser** Marcus Ganser und Petra Kalkutschke spielen dadaistische Texte von Kurt Schwitters. Sie sprechen einzeln oder synchron, singen, tanzen. Eintritt: 12,-/8,- (incl. Kaffee und Gebäck). → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

19:30 **Christoph Maria Herbst** liest aus seinem eigenen Bestseller »Ein Traum von einem Schiff«. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **Seitensprung** Thomas Franke intertextualisiert klassische Bestseller. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

KÖLN

20:30 **The Word Is Not Enough** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

KINDER

BONN

11:00 **Wann ist etwas wirklich wirklich?** Philosophieren mit Kindern in der Ausstellung »Anime! High Art - Pop Culture«. Ab 7 Jahren. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **Kindernachmittag** Führung mit Workshop für Kinder ab 8

20. BÜHNE

Tobias Mann



20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

Jahren: Geistertanz – die Maske der Schamanen. Anmeldung unter kulturinfo rheinland Tel. 022349921-555. → *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

16:00 **Julie und der Junioriese** Ein Stück ab 5 Jahren → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags Frühstücksbuffet** »all you can eat« Sonntags bietet das Pauke-life Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Infos/Tischreservierung: 02281 969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE-LIFE-, Endericher Str. 43*

11:00 **Bedrohte Tierarten** Themenführung für Jugendliche und Erwachsene. → *Museum König, Adenauerallee 160*

11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung: Elefantreich – Eine Fossilwelt in Europa. → *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20. Sonntag

KONZERT

Aloe Blacc & The Grand Scheme

Lovers-Soul



Mayer Hawthorne hat es vorgemacht und andere DJs ziehen nach. Es scheint, die Welt braucht DJs, die zum Mikro greifen und sich klassischem Soul widmen. Inzwischen haben auch einige Rapper entdeckt, dass sie singen können, wie Aloe Blacc, der ehemalige Partner von DJ und Producer Exile beim Duo Emanon. Gleich mit seiner ersten Single »I Need A Dollar« hat er im Pop-Mainstream für so viel Wirbel gesorgt, dass Amerikas erste Adresse in Sachen Pay-TV, HBO, den Song als Titelmelodie für die Serie »How To Make It In America« eingekauft hat. Seitdem läuft die Karriere des Ex-Rappers wie geschmiert. Auch bei uns avancierte der Song zum Hit. Jetzt präsentiert Aloe Blacc live, flankiert von seiner Band The Grand Scheme, mit seiner neuen Single »Loving You Is Killing Me« und dem Album »Good Things« weitere Paradebeispiele für Soul in seiner besten und ursprünglichsten Form.

20:00 Uhr → *Köln, Essigfabrik*

21 Montag

KINO

BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:00 **Bachfest an der Kreuzkirche** Heute: Brandenburgische Konzerte. Orchester: Bonnarock, Konzertmeister: Daniel Deuter, Cembalo und Orgel: Stefan Horz. Eintritt: 20,-/12,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 20:00 **»Bach als Vorbild«** Keunah Park, Violine, Christian Fischer, Viola & Markus Fassbender, Violoncello spielen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Gideon Klein, Johann Sebastian Bach. Eintritt: 15,- → *Villa Prieger, Raffelsteinstr.2*
- 20:00 **Jazzreihe »Let's Sparkle & Swing«** Heute: Dr. Mojo – »Acoustic Blues & more«. Auf dem Programm des Blues-Duos steht traditionelle amerikanische Musik. Eintritt frei (Reservierungen erbeten). → *Leo's Bistro, Naeggerathstraße / Am Alten Friedhof*

KÖLN

- 20:00 **Chris Norman – »Time Traveller«** → *Gürzenich Köln, Martinstraße 29-37*
- 20:00 **Söhne Mannheims** Die bunte Truppe mit vier Sängern, zwei Rappern und zwei Schlagzeugern, die insgesamt 14 Musiker umfasst, steht für spektakuläre Konzerte. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Steve Hackett & Band** Steve Hackett schrieb in den 70ern mit Genesis Musikgeschichte. Seine Solokarriere basiert auf einem breiten Spektrum an Musikrichtungen: Von Klassik über Jazz, World Musik bis hin zu Blues. Eintritt: VK 30,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **The Puppini Sisters – »Hollywood«** Spätestens seit ihrem Sprung in die Top Twenty der britischen Albumcharts sind sie aus der englischen Musikwelt nicht mehr wegzudenken. Sie selbst nennen ihre Musik »Vintage-Swing-Pop« und lassen den Sound der 40er und 50er Jahre neu aufleben. Eintritt: VK 21,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Waters** Eintritt: VK 11,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 21:00 **Givers** Das Quintett aus Louisiana, spielt Indie-Pop mit Harmoniegesang und verdrehten afrikanischen Rhythmen, einer Offbeat-Gitarre, Tempowechsel und wunderschönen Melodien. Im September erschien ihre Debütplatte »In Light«. Eintritt: VK 11,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 21:00 **Sivert Høyem** Bekannt wurde Sivert Høyem als Sänger der norwegischen Band Madrugada. Schon vor dem Ende der Band

21. Montag KONZERT

Puppini Sisters

Retror-Swing-Pop



Die drei feschen, gleichwohl falschen Schwestern aus London sind mit ihrem »Vintage-Swing-Pop« auf einer nostalgischen Zeitreise. Und das sehr erfolgreich. Mit ihrem amüsanten, überaus charmanten und makellos gesungenen Mix aus klassischem Swing, dem Sound der berühmten Andrew Sisters aus den 1940er Jahren sowie höchst unterhaltsamen Interpretationen moderner Popsongs von Kate Bush The Smiths, Beyoncé, Bangles, Blondie, Dusty Springfield und Barry Manilow hat es das A-cappella-Trio sogar bis hoch in die britischen Charts geschafft. Nach »Betha Bottom Dollar« und »The Rise & Fall Of Ruby Woo«, auf dem auch erstmals eigene Kompositionen zum Zug kamen, widmen sich Marcella Puppini, Kate Mullins und Stephanie O'Brien auf ihrem neuen Album »Hollywood« nun Liedern aus der Traumfabrik, darunter »Diamonds Are A Girl's Best Friends«, »I Got Rhythm« und »Moonriver«.

20:00 Uhr → *Köln, Gloria*

startete er eine Solokarriere und löste sich etwas vom düsteren Rocksound von Madrugada und öffnete sich stärker auch Folk- und Songwriter-Momenten. Eintritt: VK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Mensa Monday!** Pop mit DJ Hans. Kölsch 0,3l nur 1 €. Eintritt 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

- 10:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersens Kunstmärchen ist ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich die Geschichte von der Schwierigkeit, erwachsen zu werden. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **79. WDR-Kabarettfest** Kleinkunstgipfeltreffen mit Moderator Dieter Nuhr u.d. Bühnengästen: Massimo Rocchi, Tina Teubner & Ben Süverkrüp, Tobias Mann, Lars Reichow. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Zum 200. Todestag von Heinrich von Kleist** eine Veranstaltung der Deutschen Hellas-Gesellschaft: Penthesilea, Trauerspiel von Heinrich von Kleist. Szenische Lesung mit Angela H. Fischer, Doris Lehner, Hanno Dinger. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

JOTT WE DE

20:00 **Engelbert Decker & Gero Meißner – »Meine Seele ist so wund«** Ein Leben in Briefen und Anekdoten Heinrich von Kleist. Eintritt: 13,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

BONN

20:00 **Kölnler lesen zu zweit** mit Dr. Bettina Schmidt-Czaia und Jürgen Fenske. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

KINDER

BONN

10:00 **Julie und der Juniorreise** Ein Stück ab 5 Jahren → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

14:00 **Cinepänz – 22. Kinderfilmfest 2011** Heute: 10h: Die kleinen Bankräuber. Spannende Krimikomödie für die jüngeren Kinoszauer um zwei kleine Räuber im Kampf gegen die Bank. Empfohlen von 6 bis 8 Jahren. 14h: Übergeschnappt. Die schwierige Beziehung zwischen einem lebenslustigen Mädchen und ihrer depressiven Mutter in einer berührenden, gleichwohl optimistischen und humorvollen Verfilmung. Empfohlen von 8 bis 11 Jahren. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

EXTRAS

BONN

- 20:00 **Der Beitrag des Menschen zu den laufenden Klimaveränderungen** Welche Aktivität wie Einfluss nimmt und was bei welcher Politik an Klimaänderungen bevorsteht soll zentraler Teil des Vortrages von Prof. Dr. Hartmut Graßl, Hamburg, sein. Aber auch das Verhältnis zu den natürlichen Klimaänderungen ist ein Teil. → *Universität Bonn, Hörsaal 7, im Hauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 5*
- 20:00 **Philosophisches Café** Markus Melchers lädt ein zum Philosophischen Café. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE –, Endericher Str. 43*
- 20:00 **PianoPlus** Neue Musik im Dialog. Heute: Xiaohan Wang – Bachs Goldberg-Variationen und eigene Werke. → *Bonner Kunstverein, Hochstadtending 22*

22 Dienstag

KINO

BONN

► 19:30 **Le Havre** Finnland / Frankreich 2011 – Regie: Aki Kaurismäki – mit André Wilms, Kati Outinen – OmU. → *Kino im LVR-Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16*

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Agent Orange** Das Trio Agent Orange aus Kalifornien gehört zur Sperspitze des melodischen Orange County-Punks. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Boyce Avenue – »All We Have Left«-Tour** Zusatzkonzert. Ausschließlich über die Zugriffe auf MySpace schuf sich das Brüder-Trio einen weltweiten Ruf als Akustik-Act. Eintritt: VK 20,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 20:00 **Roachford** Support: Joseph Parsons. Eintritt: VK 20,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **September** Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:30 **New Villager** Die Musik ist funky, basslastig, der Gesang geht hoch ins Falsett und tief in den Bariton, da schwingen Prog-Rock wie Psychedelia ebenso mit wie Soul, perkussive und elektronische Elemente wechseln sich mit Gitarren und Keyboards ab. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 21:00 **Distemper** Ska-Punk-Band aus Rußland. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Emmy The Great** Die junge Britin veröffentlichte erst kürzlich ihr zweites Album »Virtue«. Eintritt: VK 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

► 22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

► 23:00 **Wake up!** Indiepop, Alternative, Electro mit den Djs Lawinenhund Kressi, Der Junge aus Berlin und Phil Harmonics. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Margie Kinsky – »Kinsky legt los!«** FrauenPowerComedy. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich – »Das Weihnachtsspezial«** Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderlappen packen aus! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

HAUS DER **SPRINGMAUS** November 2011

Frongasse 8 - 53121 Bonn www.springmaus-theater.de

	1., 2. & 5. November, 20 Uhr KONRAD BEIKIRCHER Schön ist es auch anderswo
	6. November, 20 Uhr CLAASSEN + EISENBERG - Lachen im Doppelpack
	9. November, 20 Uhr CHRISTOPH SIEBER Alles ist nie genug
	10. November, 20 Uhr HOLGER SCHÜLER 6 Pfoten - Menschen an der Leine
	NEUNMAL KLUG - IN KOOPERATION MIT DER UNI BONN 12. November, 20 Uhr PHILIPP WEBER FUTTER!
	PREMIERE 15. November, 20 Uhr SEBASTIAN SCHNOY Frühstück bei Kleopatra
	PREMIERE 16. November, 20 Uhr LOL - Das Comedy StartUp
	16. November, 20 Uhr BONGERS & FREUDENSCHUSS Schuh Mädchen Report
	17. & 18. November, 20 Uhr RICHARD ROGLER Stimmung
	22. & 23. November, 20 Uhr MARGIE KINSKY Kinsky räumt auf!
	24. - 30. November, 20 Uhr SPRINGMAUS IMPROTHEATER Merry Christmas
	NEU! Print@Home Tickets direkt über www.springmaus-theater.de! TICKETS UNTER: 0228. 79 80 81 und an allen BONNER KINO-VVK-Stellen

PAWLOW

Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

23

Mittwoch

21:00 Zum wilden Hirschen Ein Abend zwischen Jago und Jägermeister von Michael Barfuß. → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

20:00 Elisabeth – Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

LITERATUR

KÖLN

20:00 Lieber Matz, Dein Papa hat 'ne Meise Lesung von und mit Autor Sebastian Schlösser. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 Louis Begley – »Einsichten in Zeiten der Liebe und der Einsamkeit« Ein Meister des philosophischen Romans und ein großer Kenner der Menschen und ihrer Einsamkeit. Eine Gemeinschaftsproduktion mit dem Literaturhaus Köln. Eintritt: WK 12,- → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

KINDER

BONN

09:00, 11:00 Pippi in Taka-Tuka-Land nach Astrid Lindgren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

10:00 Cinepänz – 22. Kinderfilmfest 2011 Heute: 10h: Rot wie der Himmel. Bewegender Film über einen Jungen, der alles verliert, dem es aber doch gelingt, Glück und Zufriedenheit im Leben für sich neu zu gewinnen. Empfohlen von 10 bis 13 Jahren. 14h: Fightgirl Ayse. Ayse will die beste aller Kung-Fu-Kämpferinnen

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Dezember **14. November '11**

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

werden – gegen den Willen ihrer Eltern. Empfohlen von 14 bis 16 Jahren. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

10:30 theater monteur – »wo der pfeffer wächst« Tanztheater übers Streiten und Vertragen für Kinder von 5-10 Jahren. → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

EXTRAS

BONN

18:00 Blick hinter die Kulissen Christian Firmbach, Künstlerischer Betriebsdirektor, führt durch das Opernhaus. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

18:00 Forum »Recht als Kultur« Textverständnis und Textinterpretation in Rechtswissenschaft, Theologie und Literaturwissenschaft. Referent: Josef Isensee (Bonn). → Käte Hamburger Kolleg »Recht als Kultur«, Konrad-Zuse-Platz 1-3

19:00 Jonglieren im Kult Jongleure und an Jonglage interessierte Menschen sind eingeladen gemeinsam zu trainieren. → Kult41, Hochstädtring 41

KINO

BONN

10:00 Breaking Dawn – Biss zum Ende der Nacht der vierte Teil der Twilight-Saga. Um 10h als Quadro-Feature mit allen vier Teilen für 22,50. Um 14h als Double-Feature mit Teil 3 & 4 für 14,50. Um 20:15h in der Reihe »Ladykinow«. → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 Chupacabras Eintritt: WK 13,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:00 Scott Matthew Er macht leid zu Lied. Wenn seine Stimme weint, so ist er nicht weinerlich. Wenn seine Lieder klagen, so ist er nicht selbstmitleidig. Er entkleidet sein Inneres, das ist alles. Eintritt: WK 18,- → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

20:00 Blood Stain Child Die Band aus Osaka machen melodischen Death Metal. Bei ihrem vierten Album mischten sie allerdings auch Elektro- und Technoeinflüsse ein. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 The Drums Auch auf dem neuen Album »Portamento« – die Gesangstechnik, die Sänger Jonathan Pierce anwendet, um in hohe Stimmlagen zu kommen – hört man zügig Melodien, charmante und abgründige Texte, spröde Synthesizer und drahtige Gitarren. Eintritt: WK 18,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 Zebrahead Die Kalifornier stehen für energetische Shows, dafür sorgt der bewährte Sound aus kraftvoll-melodiosen Punk, aggressivem Rap, hin und wieder funkigem Bass und dem Hang zu Spaß. Special guest: Kids In Glass Houses. Eintritt: WK 16,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:30 Ghostpoet – »Peanut Butter Blues & Melancholy Jam«-Tour Die minimalistisch-trippig-intime Mischung aus Hip Hop, Blues, Dub, Trip Hop und Electronica besetzte »Peanut Butter Blues & Melancholy Jam« eine Nominierung für den renommierten Mercury Prize als Bestes Album 2011. Eintritt: WK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40

20:30 In The Country Dem Trio gelingt eine melancholisch-melodische Mischung aus verzaubernd-schönem Pop-Song und fragiler musikalischer Offenheit zwischen Alternative Rock und Jazz. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

21:00 Bare Wires Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:00 Pencilcase HillyBillyOpera Release Party– Kansas City Shuffle. Support: Minerva. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

22:00 Disco- und Partykult DJ Knörcht präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei (in den Ferien und vor Feiertagen: 3,50). → NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

20:00 Ü30 – My Generation Kult-Party ab 30. Parallel im Yard Club: House Club. Eintritt: 8,- (für beide) → Kantine, Neußer Landstr. 2

22:00 A Lo Latino Salsa Bachata und Merengue. → Petit Prince, Hohenzollernring 90

23. Mittwoch

KONZERT

Chupacabras

Latin-Crossover



Die in Köln beheimatete Multikulti-Band, deren Mitglieder aus verschiedenen Ecken der Welt stammen, aus Mexiko, Peru, Spanien, Griechenland und Deutschland, mischt die unterschiedlichsten musikalischen Substanzen zusammen. Da treffen Cumbia, Samba und Flamenco auf HipHop, Dancehall und Reggae, Rock, Blues und Polka freunden sich an mit Mariachi, Salsa, Son und Jazz-Funk. Dieses vielfältige, spanischsprachige Songrepertoire präsentiert die achtköpfige Band in einer temperamentvollen Bühnenshow, bei der das Publikum auch mitmachen darf, als Percussionisten, als Sänger, als Tänzer. Scharf!

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

BÜHNE

BONN

19:30 Erdbeben in London erzählt die Geschichte dreier ungewöhnlicher Frauen. Autor Mike Bartlett verknüpft raffiniert realistische Spielszenen mit alpträumartigen Sequenzen und absurder Komik. Das Stück ist zugleich berührende Familiengeschichte und dringende Warnung vor der Vernichtung unserer Lebenswelt. → Kammer-spiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

20:00 Frau Müller muss weg Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg auf ersehnte Gymnasien verbaut. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos) Stück von Jean-Paul Sartre. → Euro Theater Center, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 Margie Kinsky – »Kinsky legt los!« SpringPowerComedy. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Rainer Pause & Norbert Alich – »Das Weihnachtsspezial« Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwadler packen aus! → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

KÖLN

18:30 Elisabeth – Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

20:00 Caveman mit Guido Fischer. Eintritt: WK 20,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 Daphne de Luxe – »Comedy in Hülle und Fülle« Ein pfundiges Comedyprogramm mit musikalischen Unterbrechungen. → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 Frau Müller muss weg von Luz Hübner. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

LITERATUR

BONN

19:30 Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit Dr. Doris Maurer liest, empfiehlt, sortiert. Eintritt: 7,- → Altstadtbuchhandlung Büchergieße, Breite Straße 47

20:00 Arabische Literatur: Im Ta-

xi. Unterwegs In Kairo von Chalid al Chamissi. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

KINDER

BONN

10:00, 15:00 Pippi in Taka-Tuka-Land nach Astrid Lindgren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

10:00 Cinepänz – 22. Kinderfilmfest 2011 Heute: 10h: Das grosse Rennen. Mary will Rennfahrer werden – nicht einfach für ein Mädchen im ländlichen Irland. Empfohlen von 8 bis 10 Jahren. 14h: Kroko. Authentischer Berlin-Film um die 16jährige Kiezgröße Kroko, die bei Sozialstunden mit Behinderten mit einer völlig neuen Wirklichkeit konfrontiert wird. Empfohlen von 14 bis 16 Jahren. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

10:30 theater monteur – »wo der pfeffer wächst« Tanztheater übers Streiten und Vertragen für Kinder von 5-10 Jahren. → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

EXTRAS

BONN

18:00 Uni im Rathaus Die Welter-nährungskrisen 2008 und 2011 Ursachen und Handlungsbedarf. Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim von Braun. → Altes Rathaus, Marktplatz

18:30 Schnitzwerkstatt Praxisan-gebot für Erwachsene. Anmeldung: kunstvermittlung@bundeskunst-thalle.de, Fax: 0228 9171-244. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

20:00 Alfred Philippon – Bürger auf Widerruf Vortrag von Dipl. Geogr., Leiterin der Bonner Gedenkstätte, Astrid Mehmel. → Geographisches Institut, Alfred-Philippon-Hörsaal, Meckenheimer Allee 166

JOTT WE DE

19:15 Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung »Praxisfelder der Anthroposophie« Heute: Perspektiven der Christologie Rudolf Steiners. Vortrag von Prof. Dr. Carlo Willmann, Alanus Hochschule. → Alanus Hochschule, Campus I, Johannishof, Alfter

24

Donnerstag

KINO

BONN

20:00 UTOPIA – Gesellschaft ohne Kapital? Auf der Suche nach den Utopien von heute. → Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 Shortcut to Justice Frauen in Indien schaffen einen neuen Weg zur Gerechtigkeit. Anschließend Gespräch mit der Filmemacherin Sybille Fezer. Eintritt: 6,50/5,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

KONZERT

BONN

20:00 Don Ross & Brooke Miller Einer der intuitivsten und progressivsten Akustik-Gitaristen unserer Zeit kommt gemeinsam mit einer kanadischen Ausnahmemusikerin. Eintritt: WK 16,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Pauline Paris – »French Kiss Tour« → Institut français, Adenauerallee 35

KÖLN

19:30 Flogging Molly Flogging Molly haben sich konstant und durch viel harte Arbeit von einer kleinen Irish-Punk-Band, die in Pubs von Kalifornien tourte, zu einer gefragten Rockbands entwickelt. Special Guest: The Minutes & The Mighty Stef. Eintritt: WK 25,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37

20:00 Breitenbach Eintritt: WK 8,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

20:00 EthnoElektro Festival Heute: Karmataxi feat. Bassem Hawar. → Rautenstr. Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33

20:00 Nigel Kennedy with the Orchestra of Life Vivaldi Four Seasons & Kennedy Four Elements. → Philharmonie Köln

20:00 Pohlmann Eintritt: WK 20,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Poisonblack Underground. Eintritt: WK 16,- → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

20:00 Queen Kings Golden Freddie Mercury Memorial Night zum 20. Todestag. → Kantine, Neußer Landstr. 2

20:00 Superbutt Noiserock aus Ungarn. Support: Stereo Dynamite, The Aura. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:00 The Smarlies Indierock. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 The Smashing Pumpkins Alternative-Rock aus Chicago. Special Guest: Ringo Deathstarr. → Palladium, Schanzenstr. 40

20:30 JazzTrane Heute: Pablo Held Group. Eintritt: 7,- → Studio 672, Venloer Str. 40

20:30 Soul United Das Ur-Gestein der Kölner Soul & Funk Szene feiert 10-jähriges Bühnenjubiläum. Eintritt: 8,- → Herbrand's, Herbrandstr. 21

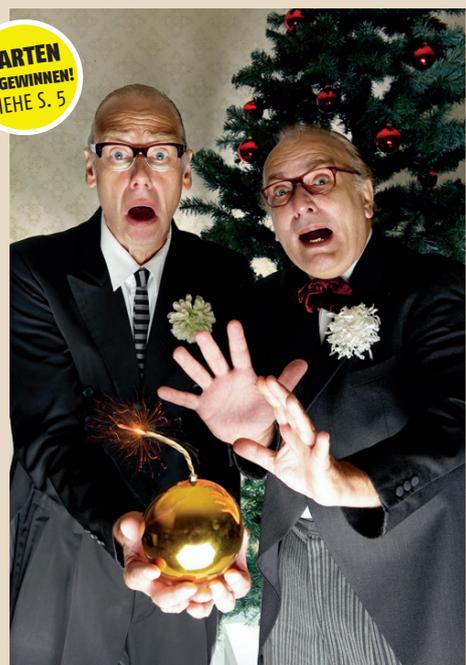
21:00 Irritones Pop-Punk aus Frankreich. Support: The Noids (Garage-Punk). Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

21:00 Lost In The Trees Zu den sieben ständigen Mitglieder gesellen sich bei den Aufnahmen zur Debüt-Platte »All Alone In An Empty House« rund 20 weitere Musiker mit ihrem vielfältigen Instrumentarium. Das war auch nötig, um den symphonischen Sound dieses Folkorchesters adäquat zu erzeugen. Eintritt: WK 12,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

22. Dienstag

BÜHNE

Rainer Pause & Norbert Alich



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Fritz und Hermann, alias Rainer Pause und Norbert Alich, stehen wie Ochs und Esel an der Krippe. Denn alle Jahre wieder, mitten in die Session, schieben sich gnadenlos Weihnachtsfest und Jahreswechsel, die Zeit der Päckchen und Bilanzen. Und Fritz und Hermann packen aus: ohne Rücksicht darauf, welchen Gefahren sie sich dabei auch aussetzen mögen in Zeiten von Krieg und Terror. Päckchen mit Liedern, Ideen, Vorurteilen – und natürlich den Antworten auf Fragen, die niemand gestellt hat.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

JOTT WE DE

20:00 **Björn Heuser** Mitsingkonzert. Eintritt: 10,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Mit kleiner Einführung: Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Dieser Schnupperkurs ist kostenfrei. → *Kultur Bistro PAUKE-LIFE-, Endericher Str. 43*

22:00 **Anwesenheitspflicht** Pop & Rock classics mit DJ Jörg. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Back To The Future** 80ies Flashback. Eintritt frei. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

22:00 **Club 30** Pop, House, Dance, Disco, Charts & Old School. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Ladies Night R'n'B**, Party-classics & Bumpin' House Tunes mit Djayne Nina. → *M8schiecht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Dutty Thursday** Hip und Raggae. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

23:00 **I think I am a monster** Deep House, Techno, Minimal mit Bootsman Jönsi & Marc Hethery. Eintritt 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

19:30 **La Sonnambula** von Vincenzo Bellini. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

20:00 **Das Bildnis des Dorian Gray** von Oscar Wilde. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Parthos, Weberstr. 43*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusägen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Stück von Jean-Paul Sartre. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Improvisationstheater Springmaus - »Merry Christmaus«** mit: Vera Passy, Norbert Frieling, Gilly Alfeo, Alexis Kara. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich - »Das Weihnachtsspezial«** Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderrappen packen aus! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Tanzfestival Into the fields - Mahalli/Local** Die Figur in Mahalli/Local ist eine Anpassungskünstlerin, eingesperrt in einem zu engem Raum, voller Falten und Kurven. Ihr Gegenspieler ist die öffentliche Macht. Um zu überleben, beginnt sie ein Spiel mit ihr. Mit Danya Hammoud. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

KÖLN

20:00 **Buddy Ogün** Im Jahr 2007 dreht Buddy als Ogün Bastürk sein erstes Video und startet als Buddy Ogün seine großartige Internetkarriere. Bis heute verzeichnen die Buddy Ogün-Clips mehr als 20.000.000 Klicks! Buddys erster und Hauptcharakter ist Ogün Bastürk, ein harter und doch auch sehr skurriler »Gangsta« aus dem Hamburger Vorstadtghetto. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

20:00 **Die ImproVisaToren - »Richard Gere tanzt Shakespeare«** Improshow. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner. → *Theater im Baurturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Markus Lanz - »Grönland - Meine Reisen ans Ende der Welt«** Der TV-Moderator präsentiert eine Multimediashow mit seltenen Fotos und Filmen. Eintritt: WK 22,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KUNST

BONN

19:00 **Finissage der Ausstellung »Maschinen und andere Menschen«** von Martin Müller Mit einer Klangperformance von und mit Ursula Cuesta & Ludwig Kukartz zusammen mit »Thermofona« einer thermischen Orgel von Martin Müller. Dauer der Ausstellung: 28.10.-24.11. → *Das Esszimmer, Mechenstr. 25*

19:00 **One Pot Dish** Ausstellung von Kunststudenten der Alanus Hochschule. → *Künstlerforum Bonn, Hochstadtenring 22-24*

LITERATUR

KÖLN

20:30 **Literarischer Salon** Michael Krüger zu Gast bei Helminger & Kermani. Eintritt: WK 6,- AK 8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Manfred Hermes - »Deutschland hysterisieren - Fassbinder, Alexanderplatz«** In acht Kapiteln und sieben Anhängen analysiert Manfred Hermes eine analytische und konzentrische mit einer exzentrischen und umhersweifenden Bewegung, deren Ausgangs- und Anspunkpunkt Fassbinders Fernsehserie ist. Eintritt: 6,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

KINDER

BONN

10:00 **Huckleberry Finn** Nach dem Roman von Mark Twain. Bühnenbearbeitung: Moritz Seibert und Timo Rüggeberg, für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

KÖLN

14:00 **Cinepänz - 22. Kinderfilmfest 2011** Heute: Coraline 3D. Ein faszinierendes, betörend schrecklich-schönes Märchen um Erwachsenwerden und den Mut, dem verlockenden Bösen zu begegnen (in 3D). Empfohlen von 10 bis 12 Jahren. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

EXTRAS

BONN

09:30 **Migration und Mobilität. Arbeiten und Leben in Vielfalt** 8. Bonner Buchmesse Migration zsm. Vollständiges Programm unter bonnerbuchmesse-migration.de → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

19:30 **Engel - Schön und schrecklich** Vortrag des UNESCO CLUB e.V. in Verbindung der Gesellschaft für Internationalen Kulturaustausch und Politische Bildung e.V. (GIK). → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

19:30 **Vortrag: »Die Etablierung von »Islamische Studien« in Deutschland - ein Zwischenstand«** Referent: Prof. Dr. Stephan Conermann. → *Altes Rathaus, Marktplatz*

20:00 **Mitsingveranstaltung - »Weihnachtssingen«** Ede-der Barde animiert Menschen jeden Alters zum fröhlichen Mit-Singen, -Klatschen und -Summen. Unkostenbeitrag: 7,- → *Pur Natur Gesundheitszentrum, Mechenstr. 57*

24. Donnerstag

KONZERT

Pauline Paris

Nouvelle Chanson



© FRANK FRIGNET

Pauline Paris ist kein Künstlername, die junge Sängerin heißt tatsächlich so. Irgendwie passt der Name, verkörpert Pauline doch mit ihrer Musik perfekt die französische Hauptstadt. Paulines Album »Le Grand Jeu« klingt charmant, ein bisschen frech, zärtlich, poetisch, unglaublich vielschichtig und lebendig. Auf wundersame Weise wechselt Pauline Stimmungen und musikalische Stile, springt fröhlich von klassischem Chanson zu Sinti-Swing, von Bossa Nova zu Ska, von Musette zu Jazz, von Walzer zu Rock. Bei jedem Lied schlüpft die 25-Jährige, die auch Gitarre spielt, in eine andere Rolle, singt mal altersweise, mal kindlich, mal sinnlich oder gar verrückt. Ohne Frage: Pauline Paris ist eine Sensation – auch auf der Bühne in Begleitung von Rafael Leroy (b) und Hector Gomez (dr).

20:00 Uhr → *Bonn, Institut Français*

2010 2011

UEBER ENGAGIERT. COURAGIERT. KONTOVERS.

MUT 100 STÄDTE 10 FILME

DAS BUNDESWEITE FILMFESTIVAL

24. - 30. November 2011

BONN

Kinopolis Bonn-Bad Godesberg
Moltkestraße 7-9
53173 Bonn

Tel. 0228 - 83 00 84
www.kinopolis.de/bn/

EINE INITIATIVE DER **AKTION MENSCH**

UEBERMUT.DE

10 Bands in **120 Minuten**

fluid to gas * pleased to meet u
* two tears for barbarella *
repeater * minor mountaineer
* chicago typewriter * mixtapes
+ 3

30.11.
20 Uhr pünktlichst
Kult 41
Bonn

schnüss DAS BONNER STADTMAGAZIN

www.kult41.de

25 Freitag

KINO

- BONN**
- 19:30 **Midnight in Paris** USA 2011 - Regie: Woody Allen - mit Owen Wilson, Rachel McAdam - OmU. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
 - 20:00 **UTOPIA - Gesellschaft ohne Kapital?** Auf der Suche nach den Utopien von heute. → *Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25*
 - Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 21:30 **Filmreihe Something Weird Cinema** Heute: Harley Riders - Sie kannten kein Erbarmen (OT: L'Ambizioso), Italien 1975, Regie: Pasquale Squitieri. Mit: Joe D'lessandro, DF. → *Filmhaus Kino Köln, Maybachstr. 111*

KONZERT

- BONN**
- 19:00 **Bachfest an der Kreuzkirche** Heute: Die Kunst der Fuge. 19h: »Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen« - Die Kunst der Fuge von J.S. Bach. Vortrag von Günter Jena. 21:30h: Konzert »Die Kunst der Fuge« mit Stefan Horz (Cembalo). Eintritt: 15,-/10,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
 - 20:00 **Blues Culture** Abi Wallenstein & Blues Culture bietet eine Mischung, die von Blues und Boogie bis zu Rock und Balladen reicht. Eintritt: WK 15,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
 - 20:00 **Escher304** Deutschrock. Support: 2ndlive. → *Mausefall 33 1/3, Weberstr. 41*
 - 20:00 **Jojo** Musiker des Bonner Musik-Slams improvisieren in Eigenregie in festen Formationen. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadentring 41*

KÖLN

- 19:00 **The Crookes** Das Debütalbum »Chasing After Ghosts« des Quartetts aus Sheffield enthält elf Tracks mit lyrics aus guter alter Zeit und Musik, die im 50er Rock'n'-Roll und im 60er Wall of Sound wurzelt, aber auch von The Smiths bis zu den Housemarinis reicht. Eintritt: WK 13,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 19:30 **Mr. Irish Bastard** Samt Bläsern und ihrer üblichen Instrumentierung mit Banjo, Mandoline, Akkordeon und Tin Whistle hat sich die Irish Folk-Punk Band aus Münster, die im September ihr 5-jähriges Bestehen feiert, das komplette Sex Pistols Album »Never Mind the Bollocks« vorgeknöpft. Eintritt: WK 12,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Blutengel** Duster-hymnischer Elektropop. Eintritt: WK 24,- →

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für Dezember
14. November '11

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

25. Freitag

BÜHNE

Die Vorleser Bonn



Vor 200 Jahren hat sich Heinrich Kleist am 22.11.1811 mit 34 Jahren das Leben genommen. Er verkörperte das Waghalsige, das Riskante und groß gedachte Zerstörerische seiner Zeit. Kleists Erzählungen und Geschichten scheinen vorwegzunehmen, was das 20. Jahrhundert und noch das unsere umtreibt. Mit einer kleinen Auswahl lyrischer, dramatischer und journalistischer Arbeiten, aber auch Briefen Kleists wollen »Die Vorleser Bonn« (Petra Kalkutschke und Alexander de Montléart) dem Publikum die Modernität dieses kompromisslosen Dichters wieder etwas näherbringen.

20:00 Uhr → Bonn, Theater déjà vu

- Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**
- 20:00 **dreiband festival 2011** Mit: Deine Jugend, Wunsch.WG, Grossstadtgeföhler. Eintritt: WK 14,- AK 17,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:00 **EthnoElektro Festival** Heute: Karmataxi feat. Ramón Gorigotia und Rhani Krija (»Sting« Band). → *Rautenstr. 108 - Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33*
- 20:00 **»Mas Shake!** Das Programm deckt die heissesten Beat-Kompositionen der 60er Jahre Südamerikas ab. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Mayfield** Alternative Rock aus Australien. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 21:00 **Atlas Losing Grip** Melodycore aus Schweden. Support: The Spines. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 21:00 **Pyrolator** Kurt »Pyrolator« Dahlke gilt als der deutsche Experte für Musik und Computer. Als Gründungsmitglied der Bands »DAF« und »Fehlfaß« gehört er zu den Wegbereitern der Neuen Deutschen Welle. 24 Jahre nach der Veröffentlichung von »Raumland« ist jetzt das fünfte Album »Neuland« von Pyrolator erschienen. Eintritt: WK 10,- AK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

- 20:00 **Plenty Fourty** Coverkonzert. Eintritt: 8,- → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*
- 21:00 **Zeltlager Band** Der Kölner Punk & Rock-Dinosaurier ist wieder unterwegs und rockt und schwitzt wie eh und jeh. Eintritt: WK 16,50 AK 19,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*
- 22:00 **Fiesta salsa** Salsa-Party mit Einführungskurs für Anfänger um 20h, für Fortgeschrittene um 21h (Teilnahmegebühr nur Kurs 6,-). Ab 22h Salsa-Party für alle. Eintritt: 4,- (incl. 2,- Mindestverzehr). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt 3,50. → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Hörsaal** Indie, Indietronics & Classics mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Let's Party** Die gemixte Partyzone. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 23:00 **VIVA Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJ's, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 24:00 **Afrikanische Party** Afrikanische Musik & black music. Eintritt frei. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 21:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Geek Chic Cologne** HipHop mit Ahzumjot & Sam Exzellent DJ Team. → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*
- 22:00 **Kantine Classics** Eintritt: 8,- → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Shake!** - Food for the feet Globalbeats & Dance Classics mit den DJ's Edgar & Razoof. Eintritt: 8,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock-RollHitz. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Basstiebt** Mit Shiver aka The Butcher, DyNa, Pocoloco, Fr33m4n, Macoby. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Gabba Gabba Hey** Rock'n'roll, 60ties & 70ties, Punk & Wave, Soul & Hip Hop, Brit Pop & Indie mit Anne anneway und Jasper Jone. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Gold** mit DJ Lochen S. (I love Pop) und Action!Mike (I love Pop, Superconnected). → *Aprapa, Im Dau 17*
- 23:00 **Let's Rock** Mit Diane Alexa! Eintritt: 5,- (inkl. 1 Freigetränk). → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 23:00 **Mingle Jingle** mit Herbe Frau, Minelli, Dan et Moi. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 23:00 **Pow Pow Fridays** Reggae & Dancehall mit The Mighty Pow Pow Movement. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*
- 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Happy Hour von 23-0:30h. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

- BONN**
- 19:00 **Tanzfestival Into the fields** - Mahalli/Local Die Figur in Mahalli/Local ist eine Anpassungskünstlerin, eingesperrt in einem zu engem Raum, voller Falten und Kurven. Ihr Gegenspieler ist die öffentliche Macht. Um zu überleben, beginnt sie ein Spiel mit ihr. Mit Danya Hammoud. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
 - 19:30 **Cybourene Park** Ein schmuckes Einfamilienhaus in einem gutbürgerlichen, amerikanischen Vorort wird zum Auslöser erbitterter Nachbarschaftstreitigkeiten, hinter wohlformulierten Auseinandersetzungen lauert kaum verschleierte Rassismus. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
 - 19:30 **Hair** Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado, Musik von Galt MacDermot. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
 - 20:00 **Das Bildnis des Dorian Gray** von Oscar Wilde. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patinos, Weberstr. 43*
 - 20:00 **Der Fremde** nach Albert Camus. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*
 - 20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusägen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
 - 20:00 **Improvisationstheater Springmaus** - »Merry Christmas« → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
 - 20:00 **les-bon(n)mots** Die Improvisationstheatergruppe präsentiert ihr aktuelles Programm »les-bon(n)mots am Steuer«. → *Kultur Bistro PAUKE - LIFE-, Enderlicher Str. 43*
 - 20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich** - »Das Weihnachtsspezial« Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderlappen packen aus! → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
 - 20:30 **Festival Into the Fields** Tanz-Doppelprogramm mit Mil-mul Dance Company - »Partisan« & Zentrum für Zeitgenössischen Tanz Köln - »Thin Ice«. Eintritt: 13,-/19,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- BONN**
- 20:00 **Hänsel und Gretel** nach Engelbert Humperdinck. Empfohlen ab 8 Jahren. Öffentliche Generalprobe! → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

KÖLN

- 19:00 **Hänsel und Gretel** nach Engelbert Humperdinck. Empfohlen ab 8 Jahren. Öffentliche Generalprobe! → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*
- 20:00 **Rosarot** Köln
- 22:00 **30 Karat** Clubbing For Women+30. Danceclassics, House, Elektro, Schlager mit DJ KIC, DJ Jpg, Fran Meffert. Eintritt: 5,- → *Café Franck, Ehrenfeldgürtel/ Eichenhofstr. 13*
- 22:00 **Butch & Bear Mega Disco Night** House Music für Bartmänner mit den DJs DJ Big General / Bramsterdam und Binomio. Eintritt: WK 15,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KÖLN

- 19:00 **Spielkreis Monreal** - »Jrosche sin net alles« E löstich kölsch Milljösspil met Musik un Danz en veer Akte von Walter Raab und Albert Monreal. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*
- 20:00 **Elisabeth** - Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*
- 20:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner. → *Theater im Baurturn, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Hans Gerzlich** - »Mehr Bretton Nutto!« Ein lustiges Wirtschaftsprogramm. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-

- 24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*
- 20:00 **Linus' Talentprobe** Finale inkl. After Show Party. Eintritt: WK 17,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Rainald Grebe** tourt im Trio mit der Kapelle der Versöhnung. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

JOTT WE DE

- 20:00 **Der Flügeltagel gaustert** Eine szenisch-literarische Collage anlässlich des 140. Geburtstag des Dichters, Lyrikers und Humoristen Christian Morgenstern. → *Möbelhaus Kurth, Landgraben 43, Alfler*

LITERATUR

- BONN**
- 20:00 **Bonner Aids Gala** Kira Salange präsentiert die 6. Bonner Aids Gala mit Travestie, Karneval, Schlager, Stand up Comedy, Cabaret und vielem mehr. Eintritt: 20,-/10,- → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
 - 20:00 **Die Vorleser zum 200. Todestag von Heinrich von Kleist** Ausschnitte aus seinen Werken, Briefen und journalistischen Texten. → *Theater déjà vu, Koblenzer Str. 18, Bad Godesberg*

KÖLN

- 10:00, 18:30 **Huckleberry Finn** Nach dem Roman von Mark Twain. Bühnenbearbeitung: Moritz Seibert und Timo Rügeberg, für Zuschauer ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 10:00, 14:30 **Nur ein Tag** Mit poetischem Witz erzählt das Stück von der Vergänglichkeit der Zeit und der unbändigen Kraft des Lebens. Wer nur einen Tag hat, braucht das ganze Glück eben in 24 Stunden. Ab 6 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

- BONN**
- 09:30 **Migration und Mobilität. Arbeiten und Leben in Vielfalt** 8. Bonner Buchmesse Migration 2011. Vollständiges Programm unter bonnerbuchmessemigration.de → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*
 - 18:00 **Manga und Anime** - Populärkultur im Zeichen der Katastrophe Doppelvortrag in der Lounge. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
 - 18:45 **Von Monstern, Mädchen und anderen Metamorphosen der Lust** Populäre Phantasien in Manga und Anime. Doppelvortrag in der Lounge. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

26 Samstag

KINO

- BONN**
- 20:00 **UTOPIA - Gesellschaft ohne Kapital?** Auf der Suche nach den Utopien von heute. → *Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstraße 25*
 - Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

- BONN**
- 20:00 **Jojo** Musiker des Bonner Musik-Slams improvisieren in Eigenregie in festen Formationen. Eintritt: 7,- → *Kult41, Hochstadentring 41*
 - 20:00 **Julian Sas & Band** Das Repertoire des niederländischen Gitarristen ist geprägt von Blues, Bluesrock und Boogie. Als Zeichen seiner Verbundenheit spielt Sas bei jedem Konzert neben Eigenkompositionen Stücke von Rory Gallagher oder Jimi Hendrix. Eintritt: WK 19,90 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
 - 20:00 **Neodeo** Deutschrock und Cover. → *Mausefall 33 1/3, Weberstr. 41*

KÖLN

- 20:00 **Boppin' B** Eintritt: WK 14,- → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Ellwood** Die vierköpfige Band Ellwood ist das neue Projekt des Mad Caddies-Sängers Chuck Robertson. Special Guest: Team Stereo. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **EthnoElektro Festival** Heute: Karmataxi feat. Ramón Gorigotia und Rhani Krija (»Sting« Band). → *Rautenstr. 108 - Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33*
- 20:00 **Get The Cat** Präsentation der neuen CD »She knows them all«. Eintritt: 10,-/8,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
- 20:00 **Keule** - »Schnauze«-tour Das Debütalbum »Schnauze« des Berliner Duos ist eine verrückte Mischung aus Musik und Comedy, Party und Punk, Wortwitz und kompletter Bescheuertheit. Eintritt: WK 11,- → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **My Brightest Diamond** Eintritt: WK 15,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 20:00 **Portugal. The Man** - »In The Mountain In The Cloud«-Tour Eintritt: WK 18,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 20:30 **Touchy Mob** anschl. rave-0-lytation nach Schule mit sänder. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*
- 21:00 **The Frowning Clouds** Gara-

26. BÜHNE

Jens Heinrich Claassen



20:00 Uhr → Köln, Bürgerhaus Stollwerck

FOTO: PETER WYGE

27 Sonntag

26. Samstag

KONZERT

My Brightest Diamond Kammerpop



Shara Worden, die sich My Brightest Diamond nennt und auch durch Kollaborationen mit der Creme der US-Indieszene (darunter Sufjan Stevens) bekannt geworden ist, gilt seit Jahren als originelle, experimentierfreudige Popkünstlerin. Da beweist die Sängerin, Songschreiberin und Multiinstrumentalistin einmal mehr auf ihrem aktuellen, aus vielen Quellen (Kurt Weill, Maurice Ravel, Edith Piaf, Nina Simone, Roberta Flack, Tom Waits, Portishead) schöpfernden Album »All Things Will Unwind«. Man darf gespannt sein, ob die 37-jährige Wahlnewyorkerin ihre eigenwilligen, zwischen Kaffeehausmusik, Kammerpop, Jazz, Chanson, Folk, Rock und Theatermusik changierenden Songs auf der Bühne solo inszeniert oder mit dem auf ihrem Album mitwirkenden Kammermusik-Ensemble yMusic anreist.

21:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

ge. Support: Kommando Beat. Eintritt: 7,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

21:00 **Bosstime** Bruce Springsteen Tribute Band. Eintritt: WK 13,50 AK 16,- → **Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg**

PARTY

BONN

22:00 **Campus Clash!** Indie & Party classics mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h, Studenten Eintritt frei). → **Carpe Noctem, Wesselsstr. 5**

22:00 **Disco Fever** House, Pop, R&B, 80er, 90er, Charts. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

22:00 **Pop-Explosion** Mischung aus Clubkrachern aller Genres und Elektro mit den DJs Schluss und Kim. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

22:00 **Rockpalast Revival Party** → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**

22:30 **SwingHausParty** Old-School-Swing, Gypsy-Swing, Electro-Swing, Swingy Hip-Hop, Nu-Chansons, Jazztheque, Global Swing... → **N8lounge, Franzstr. 41**

24:00 **Afrikanische Party** Afrikanische Musik & black music. Eintritt: 5,- → **Kilimandjaro, Kreuzstr. 23**

KÖLN

19:00 **Köln feiert!** Mischung aus Party-Schlagern und Mallorca-Hits sowie Dance Music. → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

21:00 **The Shack** Mix aus Funk, Soul und Swing mit Mario al Dente und Djiotte. → **Aproro, Im Dou 17**

22:00 **Disco Latina** Salsa, Bachata, Merengue, Latin Sounds. Mit gratis Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → **Petit Prince, Hohenzollernring 90**

22:00 **Generations Night** Musik aus den letzten vier Jahrzehnten. Eintritt: 8,- → **Kantine, Neußer Landstr. 2**

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200,**

K.-Ehrenfeld

22:00 **Old School Electronic Body Music** Eintritt: 6,- → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**

22:00 **Rockgarden Cowboys** From Hell Old School (Hard) Rock, Alternative, Hardcore und Metal. → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

22:00 **The Party Starts Now** Collection of new and evergreen party and club sounds. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae / Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → **Studio 62, Venloer Str. 40**

23:00 **Beyond Techno** 20 Years Of Psycho Thrill Cologne. Eintritt: 15,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

23:00 **Dunkles Treiben** 100% Techno. Lineup: Hans Bouffimyre, Frank Sonic, John Porno, Milke Maass, Rocky Di Fine. → **Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**

23:00 **Murder On The Dancefloor** Northern Soul, 60s, Disco, 70s, Funk, Hip Hop, rare Grooves, Big Beat und alles was tanzbar ist mit dem effEff DJ Team. → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

23:00 **Shake Appeal-Party** 60sPunk, Garage, Soul, Rocknroll. → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

23:00 **Silent Shouts** Synth wave, Postpunk, Cold wave, Minimal, New wave. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

23:00 **Superconnected** British Pop und Indie. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

BÜHNE

BONN

19:30 **Hair** Buch und Texte von Gerome Ragni und James Rado, Musik von Galt MacDermot. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

19:30 **Open Stage** Die Offene Bühne von & mit Larissa Laë. Bei dieser Veranstaltung zeigen bekannte

Künstler aller Genres Ausschnitte ihrer Soloprogramme (Musik, Kabarett, Comedy) bzw. stellen ihre CDs oder Bücher vor. Zudem treten junge, noch eher unbekannt Künstler mit selbstverfasster Lyrik und Prosa, Liedern, Musik-Improvisationen, Klassik-Kompositionen, Jonglagen, Tänzen, Comedy- und Kabarettnummern etc. auf. Informationen unter leben-ist-freude.de. Eintritt: WK 8,-/16,- AK 10,-/18,- → **Galarie Laë, Heisterbacherhofstr. 1**

19:30 **Tod eins Handlungsreisenden** von Arthur Miller. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

20:00 **Das Bildnis des Dorian Gray** von Oscar Wilde. → **Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43**

20:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

20:00 **Festival into the Fields** Tanz-Doppelprogramm mit Millmul Dance Company - »Partisan« & Zentrum für Zeitgenössischen Tanz Köln - »Thin Ice«. Eintritt: 13,-/19,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersuchte Gymnasium verbaut. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

20:00 **Improvisationstheater Springmaus** → **Merry Christmaus** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Rainer Pause & Norbert Alich** - »Das Weihnachtsspezial« Die rheinischen Vereinsphilosophen Litzmann und Schwaderlappen packen aus! → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

20:20 **Bewegte Zeiten** Deutsche Jahrdrehtrevue. → **tik theater im Keller, Rochusstraße 30**

KÖLN

18:00 **Spielkreis Monreal** - »Jrosche sin net alles« E löstlich kölsch Miljösipill met Musik un Danz en veert Akte von Walter Raab und Albert Monreal. → **Brunnsaal, Klettenberggürtel 65**

20:00 **Die Präsidentinnen** des österreichischen Dramatikers Werner Schwab. Regie: Géza Melцер-Lukács. Eintritt: 13,-/10,- → **Theater im Hof, Roonstr. 54**

20:00 **Elisabeth** - Das Musical Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → **Musical Dome, am Kölner Hbf.**

20:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner. → **Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26**

20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → **Odonien, Hornstr. 85**

20:00 **Jens Heinrich Claassen** - »Mama findet's lustig« Betreute Comedy. → **Bürgerhaus Stallwerk, Dreikönigenstr. 23**

20:00 **Keiner weiss mehr** von Rolf Dieter Brinkmann. → **Schlosserei (Schauspiel Köln)**

20:15 **Konrad Bekircher** - »Schön ist es auch anders« Eintritt: WK 28,- → **Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1**

KUNST

BONN

11:00 **Cornelia Konrads** - in situ - objekte und installationen II Dauer der Ausstellung: 26.11.2011 - 21.01.2012. Öffnungszeiten: Mo-Sa 11-14h u. Do 17-20h. → **agency Er aga Galerie, Kurfürstenstr. 31**

KÖLN

15:00 **Vernissage: »Blickwinkel - alles reine Ansichtssache«** Eine Fotoausstellung und mehr von und mit Monika Alsbach. → **Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20**

LITERATUR

BONN

14:00 **Afrikatag des »Deutsch-Afrikanischen Zentrums«** von 14-22h. Im Rahmen der »Bonner Buchmesse Migration« mit Lesungen afrikanischer Autoren, Kinderprogramm, Podiumsdiskussion, Party. Gesamtprogramm unter www.dazbonn.de. Eintritt frei. → **Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14**

KINDER

BONN

15:00, 18:30 **Huckleberry Finn** Nach dem Roman von Mark Twain. Für Zuschauer ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

15:00 **Die chinesische Nachtigall** Kinderoper von Esther Hilsberg ab 5 Jahren. → **Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4**

18:00 **Hänsel und Gretel** nach Engelbert Humperdinck, ab 8 Jahren. → **Schauspielhaus, Offenbachplatz 1**

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Ersteilige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Parkplatz Bürgerhaus Stallwerk**

EXTRAS

BONN

09:30 **Migration und Mobilität. Arbeiten und Leben in Vielfalt** 8. Bonner Buchmesse Migration 2011. Vollständiges Programm unter bonnerbuchmesseimmigration.de → **Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14**

27. Sonntag

KONZERT

Young Stars: Paul Ye Klassik



Jung ist der chinesische Pianist ohne Frage. Ein echtes Wunderkind. 1994 geboren, gewann Paul Ye bereits als Elfjähriger 2006 den ersten Preis des Robert-Schumann-Wettbewerbs in Zwickau. Seitdem lebt er in Deutschland, studiert an der Robert-Schumann-Hochschule bei Barbara Szczepanska und sammelt Preise und Auszeichnungen wie andere Schallplatten, Postkarten oder Briefmarken. Und das ist erst der Anfang einer mit Sicherheit großen Karriere, die ihn in die renommierten Konzerthäuser dieser Welt führen wird. Heute demonstriert der 17-jährige im kleinen Rahmen des Kammermusiksaals sein Ausnahmement mit Werken von Beethoven, Schubert, Chopin, Liszt und Mozart.

18.00 Uhr → Bonn, Beethovenhaus, Kammermusiksaal

KINO

BONN

20:00 **UTOPIA - Gesellschaft ohne Kapital!** Auf der Suche nach den Utopien von heute. → **Orangerie im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

11:00 **1. Serenade um 11** Unterwegs mit der Postkutsche - Christopher Hogwood zu Gast. Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Benjamin Britten, Max Reger. → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**

18:00 **Young Stars II: Paul Ye** Eintritt: 20,-/12,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

19:00 **Bachfest an der Kreuzkirche** Heute: J.S. Bach: Magnificat - »Unser Mund sei voll Lachens« - Kantorei und Orchester der Kreuzkirche. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

20:00 **Klaus Hoffmann** - »Das süsse Leben 2« Am Flügel: Hawo Blech. Der außergewöhnliche Liedermacher und Alltagspoet resümiert auf authentische Weise seine Lebensgeschichte in einem intimen Duo-Konzert. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

KÖLN

18:00 **Singender Holunder Mitsingkonzerte** Heute: Tangoy - »Von der Ostsee bis ans Schwarze Meer«. Jiddische Tango, Balkantänze und ähnliches. → **Weißer Holunder, Gladbacher Str. 48**

18:30 **Zemfira** Eintritt: WK 32,- → **Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**

20:00 **Kaiser Chiefs** Nach zweijähriger Live-Abstinenz sind die Kaiser Chiefs endlich zurück. Mit ihrer Mischung aus New-Wave-

Sounds der späten 70er und 80er, Beatmusik der 60er und Indierock treffen sie den Nerv vieler Hörer. Special guests: Tribes & Transfer. Eintritt: WK 25,- → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Keren Ann** Die großen französischen Zeitungen und die Kritiker feiern sie als Jazz-Blues-Folk-Mischung der Extraklasse! → **Luxor, Luxemburger Str. 40**

20:00 **Rival Sons** Eintritt: WK 16,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

20:00 **The Dø** Eintritt: WK 15,- → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

20:00 **The Kills** Das Duo hat in 2008 mit »Midnight Boom«, seinem dritten Album, den Durchbruch geschafft. Eintritt: WK 23,- → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

20:00 **Used To Remind / Chocolate Sick** Alternative Rock, Indierock. → **MTC, Zülpicherstr. 10**

20:00 **Völkerball** Tribute To Rammstein. Eintritt: WK 16,- AK 20,- → **Kantine, Neußer Landstr. 2**

20:30 **Deepthonia** Eintritt: WK 12,- AK 15,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

21:00 **Lied United - die Reihe für akustisches Liedgut** Gäste: Sitara, Tom Words, Markus Apitius. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

JOTT WE DE

11:00 **Duo Nancies** - »Musica del Mundo - Musik der Welt« Querflöte und Gitarre. Eintritt: 13,- → **Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

17:00 **Schubertbund Adventskonzert** → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg**

PARTY

BONN

18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen - so stillen die Salseros & Salseras gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. Eintritt frei. → **Kultur Bistro PAUKE - LIFE-, Endenicher Str. 43**

19:30 **»Sunplugged« - The Sunday Night Sofa Jam** Diesmal im Vorprogramm: Die Bonner Funkband Jambalaya und die Bluesband Dr. Rock & The BluesKings. Danach heißt es wieder: »Open Mic - This Sofa is yours!« → **Maya, Breite Str. 72**

22:00 **Dark Sunday** → **Neon-schwarz«** Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. Eintritt frei (vor Feiertagen 3,50). → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

BÜHNE

BONN

11:00 **Werkgespräche zu Der Ferne Klang** → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

16:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersen's Kunstmärchen ist ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich die Geschichte von der Schwiengkeit, erwachsen zu werden. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

18:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**

18:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersuchte Gymnasium verbaut. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

18:00 **Turandot** von Giacomo Puccini. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
 Fax: - 20
 Anzeigen: - 12
 Kleinanzeigen: - 13
 Abo/Vertrieb: - 13
 Geschäftsleitung: - 13
 Redaktion: - 15
 Tageskalender: - 16
 Internet: www.schnuess.de
 E-mail: redaktion@schnuess.de
 tageskalender@schnuess.de
 verlosungen@schnuess.de
 kleinanzeigen@schnuess.de
 abo@schnuess.de
 anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
 BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 25 684

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
 alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Claudia Harhammer (Schlussredaktion), Ulli Klunkertz (Film), Marc Oberschachtsiek & Isabelle Patt (Veranstaltungskalender), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.), Volker Steinbach (Musik), Klaas Tigchelaar (DVD, Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

LEPPELT,
 Königswinterer Str. 116
 53227 Bonn

VERTRIEB


 Argelderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth
 anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzu- drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **27.11.**
 Redaktionsschluss **11.11.**
 Tageskalender **14.11.**
 Anzeigenschluss **14.11.**
 Kleinanzeigenschluss **14.11.**

Aufnahme Kleinanzeigen
 nur telefonisch: Mo, Di, Do von
 10:00-14:30 Uhr
 Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
 Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
 18,- EUR (incl. MWST + Porto)

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Improvisationstheater Springmaus** - »Merry Christmaus« mit: Vera Passy, Norbert Frieling, Gilly Alfeo, Alexis Kara. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

14:00, 19:00 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hof*

16:00 **Spielkreis Monreal** - »Jrosche sin net alles« E löstlich kölsch Milljösspill met Musik un Danz en veer Akte von Walter Raab und Albert Monreal. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

18:00 **»Die Präsidentinnen«** des österreichischen Dramatikers Werner Schwab. Regie: Géza Melczér-Lukács. Eintritt: 13,-/10,- → *Theater im Hof, Roonstr. 54*

18:00 **Jens Heinrich Claassen** - »Mama findet's lustig« Betreute Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Der Kontrabaß** von Patrick Süskind. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Horrodonien** Interaktives Horror-Grusel-Event, dass das Gelände und die Zuschauer mit einbezieht. Stündlich von 20-24h. Info: horrodonien.de. Eintritt: WK 17,50 → *Odonien, Hornstr. 85*

20:00 **Keiner weiss mehr** von Rolf Dieter Brinkmann. → *Schlosserei (Schauspiel Köln)*

KUNST

BONN

17:00 **Vernissage: »neben der tendenz zur idylle«** Ausstellung von Sonja Simone Albert und Lukas Thein, Kunststudenten der Alanus Hochschule. → *Kurfürstliches Gärtnerhaus, Beethovenplatz 1*

KINDER

BONN

11:00 **Kindermatinée** Ox und Esel: Ein tierisches Krippenspiel von Norbert Ebel für Familien mit Kindern ab 5 J. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

15:00 **Kinder - Kulturcafé** für junge Mitglieder und natürlich ihre Eltern. → *Kult61, Hochstadentring 41*

15:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Astrid Lindgren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

16:00 **Nur ein Tag** Mit poetischem Witz erzählt das Stück von der Vergänglichkeit der Zeit und der unbändigen Kraft des Lebens. Wer nur einen Tag hat, braucht das ganze Glück eben in 24 Stunden. Ab 6 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

16:00 **Theater Punkt** - »Zauber- nacht« Kindertheater ab 4 Jahren erzählt von Alf Schwidlen vom Theater Punkt mit Figuren und Musik. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

15:00 **Die chinesische Nachtigall** Kinderoper von Esther Hilsberg ab 5 Jahren. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

16:00 **Hänsel und Gretel** nach Engelbert Humperdinck, ab 8 Jahren. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

SPORT

BONN

17:00 **Telekom Baskets Bonn** - **Eisbären Bremerhaven** Beko BBL. → *Telekom Dome, Basketring 1, BN-Hardtberg*

MARKTPLATZ

BONN

11:00 **Antik Markt** mit breiten Angebot an Antiquitäten, alter Kunst und Kuriosen. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

EXTRAS

BONN

09:30 **Migration und Mobilität. Arbeiten und Leben in Vielfalt** 8. Bonner Buchmesse Migration 2011. Vollständiges Programm unter bonnerbuchmessemigration.de → *Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14*

10:00 **Sonntags Frühstücksbuffet** »all you can eat« Infos/Tischreservierung: 0228/969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bi-stro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43*

11:00 **Sonntagsführung** durch die aktuelle Ausstellung: Elefantenreich - Eine Fossilwelt in Europa. → *Rheinisches LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

28. Montag

KONZERT

Nils Petter Molvaer

Magische Klanglandschaften

KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5



Ob man die Musik des norwegischen Trompeters noch Jazz nennen darf, soll jeder für sich selbst entscheiden. Fakt ist: Nils Petter Molvaer hat, inspiriert von Miles Davis und Jon Hassell, von skandinavischer Naturpoesie und elektronischen Möglichkeiten, einen ureigenen Sound etabliert, der die unterschiedlichsten Bilder heraufbeschwört: Eisschollen im Polarmeer, glühender Sand in der Wüste, Sonnenuntergang am tropischen Meer, wogende Menschenmassen oder auch totale Einsamkeit. Er selbst nennt seine musikalischen Exkursionen durch mysteriöse Klanglandschaften, die er sowohl auf seinem aktuellen Album »Baboon Moon« als auch auf der Bühne im Zusammenspiel mit dem Gitarristen von Jaja Jazzist, Stian Westerhus und dem Schlagzeuger von Madrugada, Erlend Dahlen, betreibt, »freien schwarzen Progrock«. Faszinierend!

20:00 Uhr → Köln, Stadtgarten

28 Montag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

20:00 **dEUS** Belgiens Indierocker mit neuem Album »Keep You Close« auf Tour. Special guest: SX. Eintritt: WK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **IceAge** Eintritt: WK 10,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

20:00 **Melanie C** - »The Sea Live« Tour Melanie C mit ihrem aktuellen Album »The Sea« und einigen ihrer größten Hits auf Tour. Eintritt: WK 27,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **The Flying Eyes** Special

Guest: Coogans Bluff. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:30 **Nils Petter Molvaer** Faszinierende Soundscapes gekoppelt mit starken, techno-ähnlichen Grooves. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Doctorella** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Hawthorne Heights** Es geht wieder ein Stück zurück zu den Anfangstagen, zum aggressiven Post-Hardcore. Special Guest: Red Jumpsuit Apparatus. Eintritt: WK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Mensa Monday!** Pop mit DJ Hans. Kölsch 0,3l nur 1 €, Eintritt 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

10:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersen Kunstmärchen ist ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich die Geschichte von der Schwierigkeit, erwachsen zu werden. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Improvisationstheater Springmaus** - »Merry Christmaus« mit: Vera Passy, Norbert Frieling, Gilly Alfeo, Alexis Kara. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

17:00 **Die Zauberflöte - Für Jung und Alt** → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

19:30 **Warten auf Godot** von Samuel Beckett. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 **6 And The City** Ein Literatur- und Theaterprojekt über Köln. → *Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a*

20:00 **Mendy - Das Musical** von Helge Schneider. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

LITERATUR

BONN

20:00 **Axel Hacke** - »Das Beste aus aller Welt« Der Kolumnist der Süddeutschen Zeitung und Wumbaba-Buchautor liest wonach ihm der Sinn steht - und wovon er glaubt, dass es dem jeweils anwesenden Publikum gefallen könnte. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** nach Astrid Lindgren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **Die Geschichte von Lena** Ein Stück über Außenseiter und Freundschaft ab 8 Jahren. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

09:00, 11:00 **Die chinesische Nachtigall** Kinderoper von Esther Hilsberg ab 5 Jahren. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

10:00 **Hänsel und Gretel** nach Engelbert Humperdinck, ab 8 Jahren. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

29 Dienstag

KINO

BONN

19:30 **Der Grosse Crash** - Margin Call USA 2011 - Regie: J.C. Chandor - mit Kevin Spacey, Paul Bettany - OmU. Glänzend besetztes Wall-Street-Drama über die Pleite einer Investmentfirma und die Versuche des Managements, den eigenen Schaden zu Lasten des Markts zu begrenzen. → *Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

19:30 **TRC Special Guests: Heights + Container.** Eintritt: WK 11,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

19:30 **Voodoo Glow Skulls** Special Guests: The Bandgeek Mafia, El Brujo's Gore-Chestra. Eintritt: WK 12,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **30 Seconds To Mars** - »Closer To The Edge«-Tour Seit ihrer Gründung vor gut einem Jahrzehnt spielen Sänger und Gitarrist Jared Leto und seine Band kraftvollen, melodios getriebenen Alternativen Rock. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Ben Howard** - »Every Kingdom«-Tour Eintritt: WK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Big D & The Kids Table** Die sieben Bostoner stehen für energiegeladene, melodischen Skapunkrock, überraschen aber auf ihrem sechsten Album mit einer Stüffnung und experimentieren mit Reggae, Dub und einer Vielzahl anderer Stile. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Frank Turner & The Sleeping Souls** Im Frühjahr war Frank Turner noch solo und intim auf Tour, jetzt kommt er wieder mit seiner Band The Sleeping Souls, um sein jüngstes Album »England Keep My Bones« zu präsentieren. Special guest: The Xcents. Eintritt: WK 17,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

21:00 **Adam Cohen** Mit dieser Debut-Tournee wird der Singer-Songwriter und Sohn des legendären Leonard Cohen seine markante Stimme auf deutschen Bühnen präsentieren. Eintritt: WK 22,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **The Good Natured** In England werden sie bereits als neue Pop-Sensation gefeiert. Eintritt: WK 12,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Zago** Melodierock. Support: Alles Auf Anfang. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

22:00 **Girl's finest** RnB & House mit DJ Master P. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Wake up!** Indiepop, Alternative, Electro mit den DJs Lawinenhund Kressi, Der Junge aus Berlin und Phil Harmonics. → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

10:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersen Kunstmärchen ist ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich

29. Dienstag

BÜHNE

NightWash



Derbe und ungehobelte Kalauer mit mehr oder weniger Tiefgang sind angesagt, wenn der NightWash-Club im Pantheon gastiert. Vor über zehn Jahren von Klaus Jürgen »Knacki« Deuser in einem Kölner Waschkabine gegründet, ist NightWash im Fernsehen wie auf der Bühne ein munteres Plantschbecken für junge Wilde und alte Hasen in Sachen Comedy geworden. Den aktuellen Bühnen-Waschgang übernimmt Deuser selbst als Moderator und begrüßt den 20-jährigen Stand-Up-Comedian Abdelkarim, den Badelatschen-Besserwisser Robbi Pawlik als »Bademeister Schaluppke« sowie einen Überraschungsgast.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

die Geschichte von der Schwierigkeit, erwachsen zu werden. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Gaslicht oder Das Haus der Lady Alquist** Kriminalstück von Patrick Hamilton. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Improvisationstheater Springmaus** »Merry Christmaus« mit: Vera Passy, Norbert Frieling, Gilly Alfeo, Alexis Kara. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **NightWash-Club TV-Kult-Comedy-Show** live on Tour. Dieses Mal mit: Knacki Deuser (Moderation), Bademeister Schaluppke, Abdelkarim, u.a. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

20:00 **6 And The City** Ein Literatur- und Theaterprojekt über Köln. → *Schokoladenmuseum, Rheinauhafen 1a*

20:00 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

30 Mittwoch

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

schlüss PRÄSENTIERT

20:00 **F-Spin Session #1** 10 Bands in 120 Minuten. Festival mit lokalen Bands und Freunden. Bands: F-Spin & friends, u.a. Fluid to Gas, 1-2-3-Repeater, Chicago Typewriter, Two Tears For Barbarella. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtring 41*

KÖLN

20:00 **Donots** → *Underground, Vogensanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Nachtgal** Post Grunge, Alternative Metal. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Plushgun** → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

20:00 **The Axis Of Awesome** Australiens beste Comedy-Band. Eintritt: VK 15,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **The Wombats** The Wombats haben sich am Liverpool Institute for Performing Arts zusammengefunden. Das Trio hat schon auf dem Debütalbum »A Guide to Love, Loss & Desperation« tollen britischen Indie-Pop abgeliefert. Das aktuelle Album »This Modern Glitch« geht ein wenig mehr ins elektronische, ohne die Schrammelgitarren zu vernachlässigen. Support: Viva Brother. Eintritt: VK 23,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:30 **Hinrichs Frants** »Nicht vor den Kindern« Standards in deutsch, Songs für alle, die auf bekackte bis vollernste Gesänge stehen, ein Herz für Jazz haben und bereit sind, für den mit kranken Ideen gepflasterten Weg jenseits ausgetretener Pfade. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Jack Oblivian** Garage-Blues-Punk. Support: The Jizzlobbers. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

21:00 **Paste And Copy** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Shabazz Palaces** 15 Jahre hat sich Ishaemal »Butterfly« Butler Zeit gelassen, um mit einem neuen Projekt zu reüssieren. Der ehemalige MC und Vordenker des Jazz-Rap-Trios Digable Planets aus den 90ern ließ die Idee zu seinem neuen Duo Shabazz Palaces in Ruhe reifen. Eintritt: VK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Disco- und Partykult DJ** Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykriecher! Eintritt frei (in den Ferien und vor Feiertagen: 3,50). → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

20:00 **Ü30 - My Generation** Kult-Party ab 30. Parallel im Yard Club: House Club. Eintritt: 8,- (für beide) → *Kantine, Neußel Landstr. 2*

22:00 **A lo Latino** Salsa Bachata und Merengue. → *Petit Prince, Hohenzollernring 90*

BÜHNE

BONN

10:00 **Familienstück: Die Schneekönigin** Hans Christian Andersens Kunstmärchen in ein Plädoyer für die Kraft kindlicher Phantasie

gegenüber einer kalten Erwachsenenwelt und erzählt zugleich die Geschichte von der Schwierigkeit, erwachsen zu werden. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Die Leiden des jungen Werther** nach Johann Wolfgang von Goethe. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Du bist meine Mutter** Die ganz persönliche und liebevolle Auseinandersetzung des berühmten Amsterdamer Schauspielers mit der Demenz seiner Mutter. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Frau Müller muss weg** Die Komödie zeigt einen katastrophalen Elternabend, bei dem hysterische und sich gegenseitig zerfleischende Eltern versuchen, die Klassenlehrerin abzusagen, weil sie ihren Kindern den Weg aufs ersehnte Gymnasium verbaut. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Improvisationstheater Springmaus** »Merry Christmaus« mit: Vera Passy, Norbert Frieling, Gilly Alfeo, Alexis Kara. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Theater Punkt** »Fearytale« In seiner aktuellen Produktion widmet sich der Tänzer und Choreograf Karel Vanek gemeinsam mit seinem Ensemble der Angst, als Kraft, die Bewegung erzeugt oder verhindert. Im Rahmen des Festivals Into the Fields. Eintritt: 12,-/18,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Wanninger & Rixmann** »200% Frauenquote« Rheinische Frohnatur trifft auf kühle Norddeutsche, das allein ist schon Sprengstoff genug. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Wednesday Night Live** Bonns älteste und einzige Offene Bühnen-Show mit Tom Ehrlich, Sabine Domogala, Volker Weininger, Benjamin Tomkins, Martin Spitzer, Yves Macak und Nicolas Evertsbusch. → *Kultur Bistro PAULKE - LIFE-, Endericher Str. 43*

KÖLN

18:30 **Elisabeth - Das Musical** Das Schicksal der Kaiserin Elisabeth von Österreich. → *Musical Dome, am Kölner Hbf.*

20:00 **Christoph Sieber** »Alles ist nie genug« Kabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Mendy** - Das Musical von Helge Schneider. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Radio Ro** Berühmte Lieder, allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie...Von Clemens Sienknecht. → *Schlosserei (Schauspiel Köln)*

21:00 **Kostas Late Night Show** Eintritt: 10,- → *King Georg, Sudermannstr. 2*

LITERATUR

BONN

20:00 **Lies mal vor!** Letzte Kopfnuss-Lesebühne 2011. Die Veranstaltung bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte vorzutragen und als Gewinner 50 € mitzunehmen. Und wer nicht liest, hat immer noch einen tollen Abend. Moderation: Nora Noormann und der Lustige Bob. Anmeldung: lesebuehne@kopfnuss-verlag.de oder spontan vorbei kommen. Eintritt: 3,- → *Limes Musikcafé, Theaterstr. 2*

KINDER

BONN

10:00, 15:00 **Pippi in Taka-Tukaland** nach Astrid Lindgren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

SPORT

BONN

19:30 **Telekom Baskets Bonn** - Minsk / Sokumi FIBA EuroChal-

lunge. → *Telekom Dome, Basketballing 1, BN-Hardtberg*

EXTRAS

BONN

14:30 **Lehrerfortbildung** von 14:30-17h für Lehrberliner und Lehrer der Primarstufe, Fach: Sachkunde in der Experimentierküche, dem gemeinsamen Schülerlabor der Deutschen Telekom Stiftung und des Deutschen Museums Bonn. Anmeldung bis 23.11. unter: k.boknen@deutsches-museum-bonn.de. Eintritt frei. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

18:00 **Eine Reise zu den Dogon nach Mali** Tafelührung mit ausführlichen Beschreibungen. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:00 **Japanisch lernen mit Anime** Schnupperkurse im Rahmen der Ausstellung »Anime! High Art - Pop Culture«. Anmeldung: Fax: 0228 9171-244 oder kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

18:30 **Schnittwerkstatt** Praxisangebot für Erwachsene. Anmeldung: kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de, Fax: 0228 9171-244. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:30 **Podiumsdiskussion** Publikationsmöglichkeiten von Fotografen

30. BÜHNE

Wanninger & Rixmann



20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

in den neuen Medien. Apps und mehr?! → *Rheinisches Landesmuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

JOTT WE DE

19:15 **Vorträge im Rahmen der Ringvorlesung »Praxisfelder der Anthroposophie«** Heute: Künstlerische Therapien im Spannungsfeld wissenschaftlicher Erkenntnisnotwendigkeit. Vortrag von Prof. Dr. Harald Gruber, Alanus Hochschule. → *Alanus Hochschule, Campus I, Johannis Hof, Alter*

schlüss PRÄSENTIERT

30. Mittwoch

KONZERT

F-SPIN Session #1 - Zehn Bands in 120 Minuten

Battle Of The Bands



KARTEN ZU GEWINNEN! SIEHE S. 5

Man kennt das Konzept von Tribute-Konzerten. Zehn Bands oder mehr haben jeweils nur zehn Minuten Zeit, eine mehr oder minder originelle Hommage an einen bestimmten Act auf die Bühne zu bringen. Derartige Konzerte gab es zu Ehren von Bruce Springsteen, The Pixies, Elvis und anderen. Die erste Session des Bonner Labels F-Spin widmet sich allerdings nicht irgendeiner populären Gruppe. Hier und heute müssen sich die beteiligten Bands, darunter Fluid to Gas, 1-2-3-Repeater, Chicago Typewriter und Two Tears For Barbarella selbst präsentieren. Damit alles ganz schnell geht, werden zwei Sets auf der Bühne des Kults aufgebaut. Sobald das Licht auf die andere Seite der Bühne wechselt, beginnt das zehnmündige Powerplay der nächsten Band.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

**WIEDER-
AUFNAHME**
HOMBURG ab 9.11.2011,
HANDLUNGSREISENDER
ab 15.11.2011
Kammerspiele

Heinrich von Kleist

PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG



Arthur Miller

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

WWW.THEATER-BONN.DE | KARTEN: 0228 77 80 22 |
THEATERKASSE@BONN.DE | AN DER ABENDKASSE



THEATER BONN

OPER SCHAUSPIEL TANZ

lufthansa.com

Europa hin
und zurück

z. B. Rom
Madrid

ab **99** €*

Paris
Budapest

Günstig weg

Ein Produkt von Lufthansa.



QR-Code scannen und sofort
mehr über Europas größtes
Reisetagebuch erfahren.

Direkt ab Düsseldorf
zu über 40 Europazielen.

Jetzt buchen unter lufthansa.com
oder in Ihrem Reisebüro.



Jetzt mitmachen bei Europas
größtem Reisetagebuch!

Persönliche Reiseerlebnisse
hochladen, voten
und gewinnen. Mehr unter
lufthansa.com/european-diaries



There's no better way to fly.

Lufthansa